



Stadt Köthen (Anhalt)
Die Oberbürgermeisterin

10.09.2025

Beteiligungsbericht

- Geschäftsjahr 2024 -



zum Haushalt 2026
der Stadt Köthen (Anhalt)

Impressum:

Herausgeber: Stadt Köthen (Anhalt)
Marktstraße 1-3
06366 Köthen (Anhalt)

Verantwortlich: Die Oberbürgermeisterin

Redaktion: 20 Kämmerei
202 Steuern und Controlling

Telefon: 03496 / 425 - 0

Telefax: 03496 / 21 23 97

Internet: <http://www.koethen-anhalt.de>

E-Mail: Stadtverwaltung.koethen@koethen-stadt.de

Vorwort

Sehr geehrte Stadträtinnen und Stadträte,
sehr geehrte Leserinnen und Leser!

Die Stadt Köthen (Anhalt) erfüllt eine Vielzahl von Aufgaben, nicht nur durch ihre klassischen Verwaltungsstrukturen, sondern auch durch die Übertragung von Aufgaben auf öffentlich-rechtliche sowie privatrechtliche Gesellschaften, an denen sie mittelbar oder unmittelbar beteiligt ist.

Diese städtischen Beteiligungen übernehmen mit ihrem Engagement gesellschaftliche Verantwortung und sorgen mit ihrer Vielfältigkeit nicht nur für die Absicherung grundlegender Bedürfnisse wie bspw. nach bezahlbarem Wohnraum oder der bedarfsgerechten Versorgung mit Fernwärme, Strom, Gas und Wasser sondern auch für die Bereitstellung ansprechender Kultur- und Freizeitangebote.

Trotz teilweise schwieriger Rahmenbedingungen, wie bspw. den enormen Kostenentwicklungen, leisten die kommunalen Unternehmen, mit der zuverlässigen Erfüllung der ihnen übertragenen Aufgaben, einen wesentlichen Beitrag für die Lebensqualität der Köthener Bevölkerung und die Attraktivität der Stadt für ihre Gäste .

Mit dem jährlich erscheinenden Beteiligungsbericht gibt die Verwaltung der Stadt Köthen (Anhalt) detaillierte Informationen zu den jeweiligen Gesellschaften und deren Geschäftsentwicklung.

Der Beteiligungsbericht soll damit einen wichtigen Beitrag zur Transparenz der wirtschaftlichen Betätigung der Stadt Köthen (Anhalt) und ihrer Beteiligungsgesellschaften leisten.

Der vorgelegte Bericht soll soweit möglich zu vorliegenden Jahresabschlüssen informieren, darüber hinaus bekannte Sachverhalte kommunizieren und insbesondere Auskunft zu finanziellen Verflechtungen mit dem Haushalt der Stadt Köthen (Anhalt) geben.

Abschließend möchte ich mich im Besonderen bei allen Beschäftigten in den Beteiligungsunternehmen, sowie bei den Mitgliedern der Geschäftsführungen und Aufsichtsgremien für ihre aktiven Beiträge zur Sicherung der Leistungsfähigkeit und des Erfolgs der Unternehmen bedanken.

Köthen (Anhalt), im Juni 2025

Christina Buchheim
Oberbürgermeisterin

Abkürzungsverzeichnis

Abs.	Absatz
BV	Bestätigungsvermerk
e. V.	eingetragener Verein
eG	Eingetragene Genossenschaft
enviaM	envia Mitteldeutsche Energie AG
EUR	Euro
€	Euro
FEO	Fernwasserversorgung Elbaue-Ostharz GmbH
FWV	Fernwasserversorgung Elbaue-Ostharz GmbH
GG	Grundgesetz
gGmbH	gemeinnützige Gesellschaft mit beschränkter Haftung
GKG-LSA	Gesetz über kommunale Gemeinschaftsarbeit
GmbH	Gesellschaft mit beschränkter Haftung
HGB	Handelsgesetzbuch
HRA	Handelsregister Abteilung A
HRB	Handelsregister Abteilung B
k. A.	keine Angabe
KG	Kommanditgesellschaft
KITU	Kommunale IT-Union eG
KomHVO LSA	Kommunalhaushaltsverordnung Sachsen-Anhalt
KOWISA	Kommunalwirtschaft Sachsen-Anhalt GmbH
KVG LSA	Kommunalverfassungsgesetz Sachsen-Anhalt
LSA	Land Sachsen-Anhalt
StR	Stadtrat
TEUR	Tausend Euro
T€	Tausend Euro
TGZ	Technologiezentrum Köthen
UR-Nr.	Urkunden-Nummer
v. H.	von Hundert
VZÄ	Vollzeitäquivalent
WG LSA	Wassergesetz Sachsen-Anhalt
WGK	Wohnungsgesellschaft Köthen mbH

Inhaltsverzeichnis

Impressum:	II
Vorwort.....	III
Abkürzungsverzeichnis.....	IV
Inhaltsverzeichnis.....	V
1 Einleitung	1
1.1 Rechtliche Grundlagen.....	1
1.2 Struktur des Beteiligungsberichts	2
2 Übersicht zu den kommunalen Unternehmen und Beteiligungen der Stadt Köthen (Anhalt)	3
2.1 Privatrechtliche Organisationsformen.....	3
2.2 Öffentlich-rechtliche Organisationsformen.....	5
3 Einzeldarstellung der kommunalen Unternehmen und Beteiligungen der Stadt Köthen (Anhalt)	6
3.1 Wohnungsgesellschaft Köthen mbH, Köthen	6
3.1.1 Unternehmensgegenstand / öffentlicher Zweck des Unternehmens.....	6
3.1.2 Rechtliche und steuerliche Verhältnisse.....	7
3.1.3 Kennzahlen und ergänzende Informationen	8
3.1.4 Informationen zu Einzelsachverhalten.....	9
3.2 Palm Springs Verwaltungsgesellschaft für Freizeitanlagen mbH, Köthen.....	10
3.2.1 Unternehmensgegenstand / öffentlicher Zweck des Unternehmens.....	10
3.2.2 Rechtliche und steuerliche Verhältnisse.....	10
3.2.3 Kennzahlen und ergänzende Informationen.....	11
3.2.4 Informationen zu weiteren Einzelsachverhalten.....	12
3.3 Palm Springs GmbH & Co. KG Freizeitanlage Köthen, Köthen	13
3.3.1 Unternehmensgegenstand / öffentlicher Zweck des Unternehmens.....	13
3.3.2 Rechtliche und steuerliche Verhältnisse.....	14
3.3.3 Kennzahlen und ergänzende Informationen	15
3.3.4 Informationen zu weiteren Einzelsachverhalten.....	17
3.4 Köthener BachGesellschaft mbH, Köthen (Anhalt)	18
3.4.1 Unternehmensgegenstand / öffentlicher Zweck des Unternehmens.....	18
3.4.2 Rechtliche und steuerliche Verhältnisse.....	18
3.4.3 Kennzahlen und ergänzende Informationen.....	20
3.4.4 Informationen zu weiteren Einzelsachverhalten.....	21
3.5 Köthener Kultur und Marketing GmbH, Köthen.....	22
3.5.1 Unternehmensgegenstand / öffentlicher Zweck des Unternehmens.....	22
3.5.2 Rechtliche und steuerliche Verhältnisse.....	23

3.5.3	Kennzahlen und ergänzende Informationen	25
3.5.4	Informationen zu weiteren Einzelsachverhalten.....	26
3.6	Wirtschaftsförderungsgesellschaft Köthen/Anhalt-Bitterfeld mbH, Köthen	28
3.6.1	Unternehmensgegenstand / öffentlicher Zweck des Unternehmens	28
3.6.2	Rechtliche und steuerliche Verhältnisse	28
3.6.3	Kennzahlen und ergänzende Informationen	29
3.6.4	Informationen zu weiteren Einzelsachverhalten.....	30
3.7	Tierpark Köthen – Anno 1884 gemeinnützige GmbH.....	31
3.7.1	Unternehmensgegenstand / öffentlicher Zweck des Unternehmens	31
3.7.2	Rechtliche und steuerliche Verhältnisse	32
3.7.3	Kennzahlen und ergänzende Informationen	33
3.7.4	Informationen zu weiteren Einzelsachverhalten.....	34
3.8	Eigenbetrieb „Städtisches Pflegeheim Am Lutzepark“	36
3.8.1	Unternehmensgegenstand / öffentlicher Zweck des Unternehmens	36
3.8.2	Rechtliche und steuerliche Verhältnisse	37
3.8.3	Kennzahlen und ergänzende Informationen	38
3.8.4	Informationen zu weiteren Einzelsachverhalten.....	39
3.9	Abwasserverband Köthen	40
3.9.1	Unternehmensgegenstand / öffentlicher Zweck des Unternehmens	40
3.9.2	Rechtliche und steuerliche Verhältnisse	40
3.9.3	Kennzahlen und ergänzende Informationen	42
3.9.4	Informationen zu weiteren Einzelsachverhalten.....	44
3.10	Zweckverband-Gewerbegebiet „Um die Dorfstätte“	44
3.10.1	Unternehmensgegenstand / öffentlicher Zweck des	44
	Unternehmens.....	44
3.10.2	Rechtliche und steuerliche Verhältnisse	44
3.10.3	Kennzahlen und ergänzende Informationen	45
3.10.4	Informationen zu weiteren Einzelsachverhalten.....	47
4	Minderheitsbeteiligungen der Stadt Köthen (Anhalt).....	48
4.1	MIDEWA Wasserversorgungsgesellschaft in Mitteldeutschland mbH.....	48
4.2	Kommunalwirtschaft Sachsen-Anhalt GmbH (KOWISA)	48
4.3	envia Mitteldeutsche Energie AG (enviaM).....	49
4.4	Fernwasserversorgung Elbaue-Ostharz GmbH (FEO)	49
4.5	Kommunale IT-Union eG (KITU)	50
5	Unterhaltungsverbände	51
6	Mitgliedsbeiträge	53
7	Erläuterung von Fachbegriffen	59

1 Einleitung

1.1 Rechtliche Grundlagen

Rechtliche Grundlagen der wirtschaftlichen Betätigung der Stadt Köthen (Anhalt)

Das durch Artikel 18 Abs. 2 des Grundgesetzes und durch Artikel 87 der Landesverfassung garantierte Recht der kommunalen Selbstverwaltung ermöglicht es den Gemeinden, sich in Angelegenheiten der örtlichen Gemeinschaft außerhalb der Kernverwaltung in Unternehmen des öffentlichen und des privaten Rechts zu betätigen. Die Kommunen können somit aktiv am Wirtschaftsleben teilnehmen.

Entsprechend § 128 Abs. 1 Kommunalverfassungsgesetz des Landes Sachsen-Anhalt darf sich die Kommune in Angelegenheiten der örtlichen Gemeinschaft wirtschaftlich betätigen, wenn ein öffentlicher Zweck die Betätigung rechtfertigt, wirtschaftliche Betätigungen nach Art und Umfang in einem angemessenen Verhältnis zur Leistungsfähigkeit und zum voraussichtlichen Bedarf stehen und der Zweck nicht besser und wirtschaftlicher durch einen anderen erfüllt wird oder erfüllt werden kann.

Unter Berücksichtigung der vorgenannten Kriterien, bedient sich die Stadt Köthen (Anhalt), zur Erfüllung von Aufgaben der örtlichen Gemeinschaft nicht nur öffentlich-rechtlicher sondern auch privatrechtlicher Organisationsformen.

Rechtliche Grundlagen für die Ausgestaltung des hier vorgelegten Beteiligungsberichts

Entsprechend § 130 Abs. 2 KVG LSA ist mit dem Entwurf der Haushaltssatzung der Vertretung ein Bericht über die unmittelbaren und mittelbaren Beteiligungen an Unternehmen in einer Rechtsform des öffentlichen und des Privatrechts, an denen die Kommune mit mindestens 5 v. H. beteiligt ist, vorzulegen. *(siehe Übersicht unter Gliederungspunkt 2 des Beteiligungsberichts)*

Im Weiteren definiert § 130 Abs. 2 Satz 1 bis 3 die Angaben, welche insbesondere enthalten sein sollen. Im Einzelnen handelt es sich um:

- den Gegenstand des Unternehmens,
- die Beteiligungsverhältnisse,
- die Organe und die Besetzung der Organe,
- die Beteiligungen des Unternehmens,
- den Stand der Erfüllung des öffentlichen Zwecks durch das Unternehmen (in Ausrichtung am Unternehmensgegenstand),
- die Grundzüge des Geschäftsverlaufs,
- die Lage des Unternehmens,
- die wichtigsten Kennzahlen der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage,
- etwaige Kapitalzuführungen und –entnahmen durch die Kommune,
- die Auswirkungen auf die Haushaltswirtschaft für das jeweilige letzte Geschäftsjahr,
- die durchschnittliche Zahl der beschäftigten Arbeitnehmer,
- die Gesamtbezüge der Organmitglieder (unter Berücksichtigung § 286 Abs. 4 HGB)

Bei diesen Angaben handelt es sich zwar mehrheitlich um Positionen, die letztlich Ausfluss der neuesten Jahresabschlüsse sind; eine Darstellung der Bilanz, der Gewinn- und Verlustrechnung sowie des Wirtschaftsplanes wird an dieser Stelle jedoch nicht gefordert.

Die Kenntnisgabe von Wirtschaftsplänen und Jahresabschlüssen im Rahmen der Haushaltsplanung resultiert aus der Kommunalhaushaltsverordnung.

Entsprechend § 1 Abs. 2 Satz 5 Kommunalhaushaltsverordnung für das Land Sachsen-Anhalt sind dem Haushaltsplan die Haushalts- oder Wirtschaftspläne und neuesten Jahresabschlüsse der Sondervermögen, für die Sonderrechnungen geführt werden (als Anlagen), beizufügen. Das Gleiche gilt für die Unternehmen und Einrichtungen mit eigener Rechtspersönlichkeit, an denen die Kommune beteiligt ist. Eine Übersicht findet sich in diesem Bericht unter Gliederungspunkt 2.

1.2 Struktur des Beteiligungsberichts

Entsprechend der aufgezeigten rechtlichen Anforderungen bezieht sich der Gliederungspunkt 3 des vorliegenden Beteiligungsberichtes auf die originären Berichtspflichten nach § 130 Abs. 2 KVG und der Anlagenteil zum Beteiligungsbericht auf die Informationspflichten nach § 1 Abs. 2 Satz 5 KomHVO, wobei die neuesten Jahresabschlüsse in Anlage 1 und die zuletzt vorgelegten Haushalts- bzw. Wirtschaftspläne der kommunalen Beteiligungen in Anlage 2 zu finden sind. In der Anlage 2 findet sich zudem eine Übersicht zu den Abschlussprüfern im Zeitverlauf.

Die Einzeldarstellungen unter Gliederungspunkt 3 berücksichtigen die nachfolgend aufgeführten unmittelbaren Beteiligungen an privatrechtlichen Organisationsformen:

- Wohnungsgesellschaft Köthen mbH,
- Köthener BachGesellschaft mbH,
- Köthen Kultur und Marketing GmbH,
- Wirtschaftsförderungsgesellschaft Köthen/Anhalt-Bitterfeld mbH

und die nachfolgenden aufgeführten mittelbaren Beteiligungen:

- Palm Springs Verwaltungsgesellschaft für Freizeitanlagen mbH,
- Palm Springs GmbH & Co. KG Freizeitanlage Köthen,
- Köthen Kultur und Marketing GmbH (über Beteiligung der WGK) sowie die
- Tierpark Köthen – Anno 1884 gemeinnützige GmbH.

Unter Berücksichtigung des § 1 Abs. 2 Nr. 5 KomHVO LSA i. V. m. § 121 Abs. 1 Nr. 3 KVG LSA wird auch der Eigenbetrieb „Städtisches Pflegeheim Am Lutzepark“ als kommunales Sondervermögen unter Gliederungspunkt 3.8 berücksichtigt.

Ausgehend von § 119 Abs. 1 Nr. 3 KVG LSA sind im Beteiligungsbericht ebenso Informationen zum Zweckverband-Gewerbegebiet „Um die Dorfstätte“ und zum Abwasserverband Köthen enthalten.

Unter Gliederungspunkt 4 wird weiterhin kurz auf die nachfolgend aufgeführten Beteiligungen von untergeordneter Bedeutung (Beteiligung < 5 %) eingegangen:

- MIDEWA Wasserversorgungsgesellschaft in Mitteldeutschland mbH,
- Kommunalwirtschaft Sachsen-Anhalt GmbH,
- envia Mitteldeutsche Energie AG,
- Fernwasserversorgung Elbaue-Ostharz GmbH,
- Kommunale IT-Union eG.

Im Weiteren enthält der Gliederungspunkt 5 Informationen zu den Unterhaltungsverbänden „Westliche Fuhne-Ziethe“ und „Taube-Landgraben“.

Abschließend enthält Gliederungspunkt 6 eine tabellarische Übersicht zu den Mitgliedschaften der Stadt Köthen (Anhalt) bzw. zu entrichteten Mitgliedsbeiträgen.

2 Übersicht zu den kommunalen Unternehmen und Beteiligungen der Stadt Köthen (Anhalt)

2.1 Privatrechtliche Organisationsformen

<u>unmittelbare</u> Beteiligungen der Stadt Köthen (Anhalt)
Wohnungsgesellschaft Köthen mbH
Errichtung, Betreuung, Bewirtschaftung und Verwaltung von Bauten; Versorgung der Köthener Bevölkerung mit Wohnraum Beteiligung: 100 % (255.645,94 EUR)
Köthener BachGesellschaft mbH
Pflege der Werke J. S. Bachs mit samt ihrem Umfeld, Vorbereitung und Durchführung der Köthener Bachfesttage und des Bachwettbewerbs für junge Pianisten Beteiligung: 100 % (25.000,00 EUR)
Wirtschaftsförderungsgesellschaft Köthen / Anhalt-Bitterfeld mbH
Verbesserung der wirtschaftlichen Strukturen im Landkreis Anhalt-Bitterfeld, Betreibung des Technologiezentrum (TGZ) Köthen (<i>bis einschl. 2021</i>) Beteiligung: 66,66 % (102.258,37 EUR)
Köthen Kultur und Marketing GmbH
Standortentwicklung (kulturell, touristisch sowie im Hinblick auf die Wohn- und Lebensqualität) Beteiligung: 33,33 % (10.000,00 EUR), sowie mittelbar zu 16,67% über die WGK

<u>unmittelbare</u> Beteiligungen der Stadt Köthen (Anhalt) von untergeordneter Bedeutung (<i>Beteiligungsquote < 5%</i>)
Midewa Wasserversorgungsgesellschaft in Mitteldeutschland mbH
Versorgung mit Trink- und Brauchwasser, Wasserableitung und -behandlung Beteiligung: 3,881 % (36.000,00 EUR)
Kommunalwirtschaft Sachsen-Anhalt GmbH
Bündelung der Interessen kommunaler Anteilseigner Beteiligung: 0,195 % (150,00 EUR / 270 Punkte)
envia Mitteldeutsche Energie AG
Energieversorgung und Energiedienstleistung Beteiligung: 0,0872 % (21.624 Aktien)
Fernwasserversorgung Elbaue-Ostharz GmbH
Versorgung mit Trinkwasser Beteiligung: 0,0224 %

Kommunale IT-Union eingetragene Genossenschaft
<p>Umfassende Unterstützung der Mitglieder bei der wirtschaftlichen Versorgung mit IT-Dienstleistungen und IT-Ausstattung und damit Förderung der durch die Mitglieder verfolgten öffentlichen Zwecke.</p> <p>Beteiligung: 0,5371 % (5.000,00 EUR)</p>

<u>mittelbare</u> Beteiligungen der Stadt Köthen (Anhalt)
Palm Springs Verwaltungsgesellschaft für Freizeitanlagen mbH
<p>Übernahme der persönlichen Haftung und Geschäftsführertätigkeit an der Palm Springs GmbH & Co. Freizeitanlage Köthen</p> <p>Beteiligung: 100 % (25.000,00 EUR) über die Wohnungsgesellschaft Köthen mbH</p>
Palm Springs GmbH & Co. KG Freizeitanlage Köthen
<p>Errichtung und Bewirtschaftung einer Freizeit- und Badeanlage einschließlich aller damit zusammenhängender Geschäfte</p> <p>Beteiligung: 100 % (1.000.000,00 EUR) über die Wohnungsgesellschaft Köthen mbH</p>
Köthen Kultur und Marketing GmbH
<p>Standortentwicklung (kulturell, touristisch sowie im Hinblick auf die Wohn- und Lebensqualität)</p> <p>Beteiligung: 16,67 % (5.000,00 EUR) über die Wohnungsgesellschaft Köthen mbH</p>
Tierpark Köthen – Anno 1884 gemeinnützige GmbH
<p>Förderung des Tierschutzes, eines breiten Umweltbewusstseins, der naturkundlichen Bildung und Erziehung, Vertiefung der Kenntnisse von Natur und ihrer Tierwelt, → Die Gesellschaft betreibt hierfür einen Tierpark in Köthen (Anhalt) und informiert Besucher über gezeigte Tiere und deren Lebensweise sowie über umwelt- und naturschutzgerechtes Verhalten.</p> <p>Beteiligung (Kapitalanteil: 100%) über Tierpark Köthen (Anhalt) e.V. (gem. § 7 (6) Satzung gGmbH i. V. m. § 17 Satzung e.V.)</p>

2.2 Öffentlich-rechtliche Organisationsformen

<u>Eigenbetriebe</u> der Stadt Köthen (Anhalt)
„Städtisches Pflegeheim Am Lutzepark“
Angebot der stationären Pflege für ältere Menschen in der Stadt Köthen (Anhalt) Beteiligung: 100 %

<u>Zweckverbände</u> mit Beteiligung der Stadt Köthen (Anhalt)
Abwasserverband Köthen
Abwasserbeseitigung gemäß § 150 Abs. 3 Wassergesetz LSA Stimmrechtsanteil: 50 %, Kapitalanteil: 74,22 % (gem. Anteil Einwohner im Verbandsgebiet, Stand: 31.12.2024)
Zweckverband-Gewerbegebiet „Um die Dorfstätte“
Entwicklung und Unterhaltung des Gewerbegebietes „Um die Dorfstätte“ in der Gemarkung Löbnitz an der Linde Stimmrechtsanteil: 50 %, Kapitalanteil 75 %

<u>Unterhaltungsverbände</u> mit Beteiligung der Stadt Köthen (Anhalt)
Unterhaltungsverband „Westliche Fuhne-Ziethen“
Unterhaltung der Gewässer 2. Ordnung und der dazugehörigen Anlagen gemäß § 102 Abs. 1 und 2 Wassergesetz LSA Beteiligung: nicht festgesetzt
Unterhaltungsverband „Taube-Landgraben“
Unterhaltung der Gewässer 2. Ordnung und der dazugehörigen Anlagen gemäß § 102 Abs. 1 und 2 Wassergesetz LSA Beteiligung: nicht festgesetzt

3 Einzeldarstellung der kommunalen Unternehmen und Beteiligungen der Stadt Köthen (Anhalt)

Der Inhalt dieses Gliederungspunktes bezieht sich auf die Pflichtangaben des Beteiligungsbericht gem. § 130 KVG.

3.1 Wohnungsgesellschaft Köthen mbH, Köthen

Nach abschließender Prüfung hat die DOMUS AG Wirtschaftsprüfungs- und Steuerberatungsgesellschaft Berlin, Zweigniederlassung Hannover, dem Jahresabschluss zum 31.12.2024 der Wohnungsgesellschaft Köthen mbH am 26.05.2025 den uneingeschränkten Bestätigungsvermerk erteilt.

In der Folge wurde der Jahresabschluss zum 31.12.2024 in der Aufsichtsratssitzung am 11.06.2025 genehmigt und in der Gesellschafterversammlung am 25.06.2025 beschlossen.

3.1.1 Unternehmensgegenstand / öffentlicher Zweck des Unternehmens

Der öffentliche Zweck der Wohnungsgesellschaft Köthen mbH besteht in der bedarfsgerechten Bereitstellung von Wohnraum. Dabei verfolgt die Gesellschaft das Ziel, ein moderner und flexibler Dienstleister für ihre Kunden, die Bevölkerung und die Gewerbetreibenden in der Stadt Köthen (Anhalt) zu sein.

Die wesentlichen Risiken für die Wohnungsgesellschaft Köthen mbH bestehen in einer rückläufigen Bevölkerungsdichte und einer möglichen Verschlechterung der allgemeinen wirtschaftlichen Rahmenbedingungen, die wiederum zu einer Verminderung der Mieterlöse und zu erhöhten Leerständen führen können.

Mit Blick auf den perspektivisch zu erwartenden, anhaltenden Bevölkerungsrückgang, verbunden mit einer zunehmenden Überalterung der Bevölkerung, verfolgt die Gesellschaft die Zielstellung durch gezielte Investitionsmaßnahmen adäquate Angebote zu schaffen, um den derzeitigen Vermietungsstand zu halten und Leerstände nachhaltig zu verringern. Hierzu erfolgt neben der bedarfsgerechten Sanierung von Wohn- und Gewerbeeinheiten im Innenstadtbereich auch die Wiedererschließung von ungenutzten Altflächen in Randlagen durch angepasste Nutzungskonzepte.

Zur Erhaltung und Stabilisierung des Wohnungsmarktes wird von der Gesellschaft auch gezielt nicht mehr benötigter Wohnraum durch Abriss und Rückbau vom Markt genommen.

Weiterhin werden zur Zielerreichung auch etwaig bestehende Förderprogramme (bspw. Städtebaulicher Denkmalschutz) von Bund und Land genutzt.

Aus Sicht der Verwaltung erfüllt die Wohnungsgesellschaft Köthen mbH die ihr zugedachten Aufgaben in vollem Umfang.

3.1.2 Rechtliche und steuerliche Verhältnisse

Firma:	Wohnungsgesellschaft Köthen mbH
Sitz:	06366 Köthen (Anhalt)
Gründung:	01. Juni 1991
Handelsregistereintrag:	Amtsgericht Stendal unter der Nr. HRB 11010, eingetragen seit dem 12.03.1992
Steuerliche Verhältnisse:	Finanzamt Bitterfeld-Wolfen, Steuernummer 116/105/02999, unbeschränkt körperschafts-, gewerbe- und umsatzsteuerpflichtig
Gesellschaftsvertrag	Es gilt die Fassung vom 17. August 2004
Rechtsform:	Gesellschaft mit beschränkter Haftung (GmbH)
Stammkapital:	255.645,94 EUR (500.000,00 DM), Das gezeichnete Kapital ist in voller Höhe eingebracht.
Gesellschafter:	100% Stadt Köthen (Anhalt)
Organe der Gesellschaft:	Geschäftsführung, Aufsichtsrat, Gesellschafterversammlung

Organbesetzung - Geschäftsführung	Herr David Rieck
-----------------------------------	------------------

Organbesetzung - Aufsichtsrat	
Frau Christina Buchheim	Oberbürgermeisterin der Stadt Köthen (Anhalt)
Herr Uwe Klimmek	Stadtrat, <i>stellv. Vorsitzender</i>
Herr Michael Audörsch	Baudezernent der Stadt Köthen (Anhalt) <i>(bis 30.06.2024)</i>
Herr Max Schuchardt	Baudezernent der Stadt Köthen (Anhalt) <i>(ab 01.02.2025)</i>
Herr Roland Maaß	Stadtrat
Herr Uwe Raubaum	Stadtrat <i>(bis 09.07.2024)</i>
Herr Peter Pesth	Stadtrat <i>(ab 10.07.2024 bis 10.12.2024)</i>
Frau Jennifer Zerrenner	Stadträtin <i>(ab 11.12.2024)</i>

Organbesetzung - Gesellschafterversammlung	
Stadt Köthen (Anhalt)	vertreten durch die Hauptverwaltungsbeamtin der Stadt Köthen (Anhalt) oder einen durch sie bestimmten Vertreter

3.1.3 Kennzahlen und ergänzende Informationen

3.1.3.1 Kennzahlen zur Geschäfts- und Ertragslage

► Wohnungsgesellschaft Köthen mbH		<u>2024</u> BV: 21.05.2025	<u>2023</u> BV: 28.03.2024
Operatives Ergebnis / Betriebsergebnis	TEUR	1.368,6	2.448,7
Finanzergebnis	TEUR	57,8	14,1
Neutrales Ergebnis	TEUR	-106,2	- 0,9
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	TEUR	-23,1	- 119,7
Jahresergebnis	TEUR	1.297,1	2.342,2
Umsatzerlöse	TEUR	18.160,0	12.861,9
Personalaufwand	TEUR	1.812,1	1.309,6
Abschreibungen	TEUR	3.401,1	3.349,6

3.1.3.2 Kennzahlen zur Vermögens- und Finanzlage

► Wohnungsgesellschaft Köthen mbH		<u>2024</u> BV: 21.05.2025	<u>2023</u> BV: 28.03.2024
Bilanzsumme	TEUR	103.881,5	106.252,2
davon Anlagevermögen	TEUR	90.998,1	92.728,0
davon Umlaufvermögen	TEUR	8.210,2	8.334,4
Eigenkapitalquote	%	54,0	51,6
Eigenkapitalrentabilität	%	2,4	4,5
Gesamtkapitalrentabilität	%	2,0	3,3
Cash-Flow aus laufender Geschäftstätigkeit	TEUR	5.850,9	6.523,8
Cash-Flow aus Investitionstätigkeit	TEUR	-1.799,6	-2.073,4
Cash-Flow aus Finanzierungstätigkeit	TEUR	-4.499,5	-4.555,2
Finanzmittelfonds zum 31.12.	TEUR	4.140,0	4.588,2

3.1.3.3 Kennzahlen zur Betriebsorganisation

► Wohnungsgesellschaft Köthen mbH		<u>2024</u> BV: 21.05.2025	<u>2023</u> BV: 28.03.2024
Beschäftigte zum 31.12. (einschl. Geschäftsführung und Auszubildende)	Anzahl	34	30
Ø Beschäftigte (ohne Geschäftsführung)	Anzahl	33	27
davon in Teilzeit	Anzahl	8	9

3.1.3.4 Angaben zu den Gesamtbezügen der Gesellschaftsorgane

► Wohnungsgesellschaft Köthen mbH		<u>2024</u> BV: 21.05.2025	<u>2023</u> BV: 28.03.2024
Geschäftsführung		keine Angaben gem. § 286 (4) HGB	
Aufsichtsrat	TEUR	10	12

3.1.3.5 Spezifische Kennzahlen

► Wohnungsgesellschaft Köthen mbH		<u>2024</u> BV: 21.05.2025	<u>2023</u> BV: 28.03.2024
Eigenbestand (Wohnungen)	Einheiten	3.156	3.150
Eigenbestand (Gewerbe)	Einheiten	93	109
verwaltete Fremdeinheiten	Einheiten	863	810
Leerstandsquote (Wohnungen) zum 31.12.	%	7,6	6,5
Ø Kaltmiete (Hausbewirtschaftung)	EUR / m²	5,20	5,17
Sollmiete (monatlich) - Dez. -	EUR / m²	5,27	5,22
Instandhaltungskosten (monatlich)	EUR / m²	1,19	1,15
Fremdkapitalzinsen (monatlich)	EUR / m²	0,41	0,42
Investitionen im Bestand (nach Abzug Fördermittel)	EUR / m²	8,10	8,92

3.1.3.6 Informationen zu Finanzbeziehungen zwischen der Gesellschaft und der Stadt Köthen (Anhalt) sowie zu etwaigen anderen Gesellschaftern

Im Berichtsjahr 2024 gab es keine direkten Finanzbeziehungen (Zuschüsse, Verlustabdeckungen, Kapitalzuführungen, Darlehensgewährungen, etc.) und keine indirekten Finanzbeziehungen (Bürgschaften, etc.) zwischen der Stadt Köthen (Anhalt) und der Gesellschaft.

Zur Sicherung der Liquidität der Palm Springs GmbH & Co. KG erfolgte seitens der Wohnungsgesellschaft Köthen mbH eine Einzahlung in das Kapital II (siehe ebenso Gliederungspunkt 3.1.4).

3.1.4 Informationen zu Einzelsachverhalten

Kapitalzuführung zur Palm Springs GmbH & Co. KG Freizeitanlage Köthen

Die Wohnungsgesellschaft Köthen mbH (WGK), als eine 100%-ige Tochtergesellschaft der Stadt Köthen (Anhalt) ist Kommanditistin der Palm Springs GmbH & Co. KG; einer 100%-igen Tochtergesellschaft der WGK; Eigentümerin der Köthener Badewelt – einem Sport- und Freizeitbad in der Stadt Köthen (Anhalt).

Zur Absicherung der Liquidität der Palm Springs GmbH & Co. KG, welche die betriebsnotwendigen Ausgaben nicht allein aus den Besuchereinnahmen der Köthener Badewelt kompensieren kann, werden neben den Betriebskostenzuschüsse der Stadt Köthen (Anhalt) noch weitere Liquidität sichernde Einzahlungen benötigt.

Aus diesem Grund hat der Aufsichtsrat der Wohnungsgesellschaft Köthen mbH in seiner Sitzung am 10. Oktober 2024 die Geschäftsführung der WGK ermächtigt Zuschusszahlungen an die Palm Springs GmbH & Co. KG Freizeitanlage Köthen, in Höhe von 300.000 €, zu erteilen.“

Exkurs:

Das Kapitalkonto II ist dem Eigenkapital zuzuordnen. Es dient der Verbuchung nicht entnahmefähiger Gewinnanteile bzw. bilanzieller Verlustanteile sowie von Einlagen der Kommanditisten, welche die bestehenden Hafteinlagenanteile bzw. -summen nicht verändern sollen.

Aufgrund der aktuell bestehenden und mittelfristig absehbaren wirtschaftlichen Lage plant die WGK für 2026, ebenso wie bereits für 2025, mit weiteren Einzahlungen in das Kapital II der Palm Springs GmbH & Co. KG. (siehe ebenso Gliederungspunkt 3.3.4)

3.2 Palm Springs Verwaltungsgesellschaft für Freizeitanlagen mbH, Köthen

Nach abschließender Prüfung hat die DOMUS AG Wirtschaftsprüfungs- und Steuerberatungsgesellschaft Berlin, Zweigniederlassung Hannover, dem Jahresabschluss zum 31.12.2024 der Palm Springs Verwaltungsgesellschaft für Freizeitanlagen mbH, Köthen am 28.05.2025 den uneingeschränkten Bestätigungsvermerk erteilt.

In der Folge wurde der Jahresabschluss 2024 in der Gesellschafterversammlung am 25.06.2025 beschlossen.

3.2.1 Unternehmensgegenstand / öffentlicher Zweck des Unternehmens

Die Palm Springs Verwaltungsgesellschaft für Freizeitanlagen mbH ist eine 100%-ige Tochtergesellschaft der Wohnungsgesellschaft Köthen mbH und damit eine mittelbare Beteiligung der Stadt Köthen (Anhalt). Gleichzeitig ist die Gesellschaft die alleinige persönlich haftende Gesellschafterin der Palm Springs GmbH & Co. KG Freizeitanlage Köthen.

Der Unternehmensgegenstand der Gesellschaft ist, neben der Geschäftsführung, die Übernahme der persönlichen Haftung der Palm Springs GmbH & Co. KG Freizeitanlage Köthen. Ziel dieser rechtlichen Konstruktion ist die Risikominimierung für die Wohnungsgesellschaft Köthen mbH und deren Gesellschafterin, der Stadt Köthen (Anhalt), im Fall einer Insolvenz der Palm Springs GmbH & Co. KG Freizeitanlage Köthen.

Auch wenn der Unternehmenszweck im Hinblick auf die Haftungsübernahme aktuell nicht zum Tragen kommt, erfüllt die Gesellschaft aus Sicht der Verwaltung die ihr zugedachte Aufgabe im Hinblick auf die Übernahme bzw. Organisation der Geschäftsführung der Palm Springs GmbH & Co. KG.

3.2.2 Rechtliche und steuerliche Verhältnisse

Firma:	Palm Springs Verwaltungsgesellschaft für Freizeitanlagen mbH
Sitz:	06366 Köthen (Anhalt)
Gründung:	07.08.2000

Handelsregistereintrag:	Amtsgericht Stendal unter Nr. HRB 15990, eingetragen seit dem 02.11.2000
Steuerliche Verhältnisse:	Finanzamt Bitterfeld-Wolfen, Steuernummer 116/114/04710, Die Gesellschaft ist unbeschränkt körperschaft-, gewerbe- und umsatzsteuerpflichtig.
Gesellschaftsvertrag	Es gilt die Fassung vom 19. Oktober 2000.
Rechtsform:	GmbH
Stammkapital:	Das gezeichnete Stammkapital beträgt 25.000,00 EUR. Es ist in voller Höhe eingebracht.
Gesellschafter:	Alleinige Gesellschafterin ist die Wohnungsgesellschaft Köthen mbH, Köthen.
Organe der Gesellschaft:	Geschäftsführung, Gesellschafterversammlung

Organbesetzung - Geschäftsführung	Herr David Rieck
Organbesetzung - Gesellschafterversammlung	
Wohnungsgesellschaft Köthen mbH	vertreten durch den Geschäftsführer der Wohnungsgesellschaft Köthen mbH, stimmberechtigt (eine Stimme je 50,00 EUR Geschäftsanteil)
Stadt Köthen (Anhalt)	vertreten durch die Hauptverwaltungsbeamtin der Stadt Köthen (Anhalt) oder einen durch sie bestimmten Vertreter, <u>nicht</u> stimmberechtigt

3.2.3 Kennzahlen und ergänzende Informationen

3.2.3.1 Kennzahlen zur Geschäfts- und Ertragslage

► Palm Springs Verwaltungsgesellschaft für Freizeitanlagen mbH		<u>2024</u> BV: 21.05.2025	<u>2023</u> BV: 28.03.2024
Operatives Ergebnis / Betriebsergebnis	EUR	1.063,74	1.160,53
Finanzergebnis	EUR	0,00	0,00
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	EUR	260,00	160,00
Jahresergebnis	EUR	803,74	1.000,53
Gesamterträge	EUR	12.254,69	12.397,49
Gesamtaufwand	EUR	11.450,95	11.396,96
davon Abschreibungen	EUR	0,00	0,00

3.2.3.2 Kennzahlen zur Vermögens- und Finanzlage

► Palm Springs Verwaltungsgesellschaft für Freizeitanlagen mbH		<u>2024</u> BV: 21.05.2025	<u>2023</u> BV: 28.03.2024
Bilanzsumme	TEUR	40.830,93	39.916,04
davon Anlagevermögen	TEUR	0,00	0,00
davon Umlaufvermögen	TEUR	40.830,93	39.916,04
Eigenkapitalquote	%	94,3	94,4

3.2.3.3 Kennzahlen zur Betriebsorganisation

► Palm Springs Verwaltungsgesellschaft für Freizeitanlagen mbH		<u>2024</u> BV: 21.05.2025	<u>2023</u> BV: 28.03.2024
Beschäftigte zum 31.12. (ohne Geschäftsführung)	Anzahl	0	0
Ø Beschäftigte (ohne Geschäftsführung)	Anzahl	0	0

3.2.3.4 Angaben zu den Gesamtbezügen der Gesellschaftsorgane

► Palm Springs Verwaltungsgesellschaft für Freizeitanlagen mbH	<u>2024</u> BV: 21.05.2025	<u>2023</u> BV: 28.03.2024
Geschäftsführung	keine Angaben gem. § 286 (4) HGB	

3.2.3.5 Informationen zu Finanzbeziehungen zwischen der Gesellschaft und der Stadt Köthen (Anhalt) sowie zu etwaigen anderen Gesellschaftern

Im Berichtsjahr 2024 gab es keine direkten Finanzbeziehungen (Zuschüsse, Verlustabdeckungen, Kapitalzuführungen, Darlehensgewährungen, etc.) und keine indirekten Finanzbeziehungen (Bürgschaften, etc.) zwischen der Stadt Köthen (Anhalt) und der Gesellschaft.

3.2.4 Informationen zu weiteren Einzelsachverhalten

Es gibt keine Sachverhalte, auf die an dieser Stelle gesondert hinzuweisen ist.

3.3 Palm Springs GmbH & Co. KG Freizeitanlage Köthen, Köthen

Nach abschließendem Ergebnis ihrer Prüfung hat die DOMUS AG Wirtschaftsprüfungs- und Steuerberatungsgesellschaft Berlin, Zweigniederlassung Hannover, dem Jahresabschluss zum 31.12.2024 der Palm Springs GmbH & Co. KG Freizeitanlage Köthen, Köthen am 28.05.2025 den uneingeschränkten Bestätigungsvermerk erteilt.

In der Folge wurde der Jahresabschluss zum 31.12.2024 in der Aufsichtsratssitzung am 11.06.2025 genehmigt und in der Gesellschafterversammlung am 25.06.2025 beschlossen.

3.3.1 Unternehmensgegenstand / öffentlicher Zweck des Unternehmens

Die Palm Springs GmbH & Co. KG Freizeitanlage Köthen ist eine 100%-ige Tochtergesellschaft der Wohnungsgesellschaft Köthen mbH und stellt somit eine mittelbare Beteiligung der Stadt Köthen (Anhalt) dar.

Die Geschäftstätigkeit der Palm Springs GmbH & Co. KG Freizeitanlage Köthen ist die Betreuung eines Sport- und Freizeitbades in der Stadt Köthen (Anhalt) - die „Köthener Badewelt“, einschließlich aller damit zusammenhängenden Geschäfte.

In diesem Zusammenhang wurde mit der INFRA Service Sachsen-Anhalt GmbH, einer 100%igen Tochter der MIDEWA Wasserversorgungsgesellschaft in Mitteldeutschland mbH ein Betriebsführungsvertrag zur Betreuung der „Köthener Badewelt“ geschlossen. Dieser Betriebsführungsvertrag wurde erstmalig in 2008 geschlossen und zwischenzeitlich mehrfach modifiziert.

Die kaufmännische Betreuung obliegt der Wohnungsgesellschaft Köthen mbH.

Die „Köthener Badewelt“ ist ein elementarer Bestandteil der örtlichen Sportinfrastruktur. Sport ist ein prägender Faktor von Kultur und Gesellschaft. Er besitzt eine integrative, gesundheitsfördernde, pädagogische und auch kommunikative Kraft und ist somit ein unentbehrlicher Bestandteil eines funktionierenden Gemeinwesens. Er vereint dabei die unterschiedlichsten Sozial- und Altersschichten.

Die Attraktivität und der Freizeitwert der Stadt Köthen (Anhalt) werden in hohem Maße von den vorhandenen Sport- und Freizeitangeboten bestimmt. In diesem Zusammenhang lässt sich die Bereitstellung und Unterhaltung von Sport- und Freizeitinfrastruktur, u. a. der „Köthener Badewelt“, unter dem Begriff der Daseinsvorsorge subsumieren.

Die „Köthener Badewelt“ als ein bedeutender Baustein der Sport- und Freizeitinfrastruktur der Stadt Köthen (Anhalt) bietet neben den individuellen Möglichkeiten der Schwimmbad- und Saunanutzung ein vielfältiges, durch Kurse und Vereine gestütztes Angebot. Dieses beginnt beim Schulsport mit dem Erlernen der Grundfertigkeiten bis hin zur „Seepferdchen-Prüfung“, geht weiter über das vereinsgestützte Schwimmtraining mit dem Ausbau von Schwimmtechniken bis hin zu Vereinswettkämpfen (Amateursport). Angebote im Kursformat finden sich bspw. als Babyschwimmen sowie im Bereich der Gesundheitsförderung oder auch der ärztlich verordneten Rehabilitation wieder. Weiterhin besteht die Möglichkeit, gestützt von entsprechenden Vereinen, die Ausbildung zum Juniorwasserretter und Rettungsschwimmer zu absolvieren. Dabei steht die „Köthener Badewelt“ mit ihrem vielfältigen Angebot nicht nur den Einwohnern der Stadt Köthen (Anhalt) zur Verfügung, sondern strahlt auch auf den gesamten Landkreis Anhalt-Bitterfeld, sowie das nähere Umland der Stadt Köthen (Anhalt) ab

und trägt somit auch zum Bedeutungsüberschuss der Stadt Köthen (Anhalt), als Mittelzentrum und Kreisstadt, gegenüber dem Umland bei.

Aus Sicht der Verwaltung erfüllt die Palm Springs GmbH & Co. KG mit der Betreibung der „Köthener Badewelt“ die ihr zugedachte Aufgabe.

3.3.2 Rechtliche und steuerliche Verhältnisse

Firma:	Palm Springs GmbH & Co. KG Freizeitanlage Köthen
Sitz:	06366 Köthen (Anhalt)
Gründung:	29. Juli 1998
Handelsregistereintrag:	Amtsgericht Stendal unter Nr. HRA11902
Steuerliche Verhältnisse:	Finanzamt Bitterfeld-Wolfen, Steuernummer 116/114/04702, Die Gesellschaft ist unbeschränkt körperschaft-, gewerbe- und umsatzsteuerpflichtig.
Gesellschaftsvertrag	Es gilt der Kommanditgesellschaftsvertrag in der Fassung vom 15. November 2004 mit Ergänzung vom 4. Januar 2006.
Rechtsform:	GmbH & Co. KG
Stammkapital:	Die Kapitaleinlage der Komplementärin beträgt 0,00 EUR. Das Haftungskapital der Kommanditistin beträgt 1.000.000,00 EUR.
Gesellschafter:	Persönlich haftende Gesellschafterin (Komplementärin) ist die Palm Springs Verwaltungsgesellschaft für Freizeitanlagen mbH, Köthen. Als Kommanditistin ist die Wohnungsgesellschaft Köthen mbH, Köthen mit 100% beteiligt.
Organe der Gesellschaft:	Geschäftsführung, Aufsichtsrat, Gesellschafterversammlung

Organbesetzung - Geschäftsführung	Die Geschäftsführung und Vertretung obliegen der persönlich haftenden Gesellschafterin, vertreten durch deren Geschäftsführung. Geschäftsführer im Berichtsjahr war Herr David Rieck, Köthen.
-----------------------------------	--

Organbesetzung - Aufsichtsrat	
Frau Christina Buchheim	Oberbürgermeisterin der Stadt Köthen (Anhalt) <i>Vorsitzende</i>
Frau Viola Rosenkranz	Stadträtin <i>(bis 09.07.2024)</i>
Herr Dirk Behmel	Stadtrat <i>(ab 10.07.2024)</i>
Herr Eike Rosenkranz	Stadtrat
Herr Wilfried Langner	Stadtrat

Organbesetzung - Gesellschafterversammlung	
Wohnungsgesellschaft Köthen mbH - <i>Kommanditistin</i> -	vertreten durch den Geschäftsführer der Wohnungsgesellschaft Köthen mbH, stimmberechtigt (eine Stimme je 50,00 EUR KG-Anteil)
Stadt Köthen (Anhalt) - <i>Vorsitz</i> -	vertreten durch die Hauptverwaltungsbeamtin der Stadt Köthen (Anhalt) oder einen durch sie bestimmten Vertreter

3.3.3 Kennzahlen und ergänzende Informationen

3.3.3.1 Kennzahlen zur Geschäfts- und Ertragslage

► Palm Springs GmbH & Co. KG Freizeitanlage Köthen		<u>2024</u> BV: 28.05.2025	<u>2023</u> BV: 28.03.2024
Operatives Ergebnis / Betriebsergebnis	TEUR	34,3	207,7
Finanzergebnis	TEUR	-34,8	-44,3
Sonstige Steuern	TEUR	4,8	4,8
Jahresergebnis	TEUR	-5,3	158,6
Umsatzerlöse	TEUR	672,2	700,2
Personalaufwand	TEUR	0,0	0,0
Abschreibungen	TEUR	70,2	70,3

3.3.3.2 Kennzahlen zur Vermögens- und Finanzlage

► Palm Springs GmbH & Co. KG Freizeitanlage Köthen		<u>2024</u> BV: 28.05.2025	<u>2023</u> BV: 28.03.2024
Bilanzsumme	TEUR	2.182,9	2.318,8
davon Anlagevermögen	TEUR	2.083,8	2.154,0
davon Umlaufvermögen	TEUR	99,1	164,9
Eigenkapitalquote	%	39,7	28,3
Cash-Flow aus laufender Geschäftstätigkeit	TEUR	-676,1	- 536,3
Cash-Flow aus Investitionstätigkeit	TEUR	0,0	0,0
Cash-Flow aus Finanzierungstätigkeit	TEUR	623,1	518,0
Finanzmittelfonds zum 31.12.	TEUR	48,6	101,6

3.3.3.3 Kennzahlen zur Betriebsorganisation

► Palm Springs GmbH & Co. KG Freizeitanlage Köthen		<u>2024</u> BV: 28.05.2025	<u>2023</u> BV: 28.03.2024
Beschäftigte zum 31.12. (ohne Geschäftsführung)	Anzahl	0	0

3.3.3.4 Angaben zu den Gesamtbezügen der Gesellschaftsorgane

► Palm Springs GmbH & Co. KG Freizeitanlage Köthen		<u>2024</u> BV: 28.05.2025	<u>2023</u> BV: 28.03.2024
Geschäftsführung		keine Angaben gem. § 286 (4) HGB	
Aufsichtsrat	TEUR	4,0	3,6

3.3.3.5 Spezifische Kennzahlen

► Palm Springs GmbH & Co. KG Freizeitanlage Köthen		<u>2024</u> BV: 28.05.2025	<u>2023</u> BV: 28.03.2024
Besucher - gesamt -	Anzahl	92.519	93.645
davon Sauna	Anzahl	13.495	14.081
davon Badebetrieb	Anzahl	79.024	79.564
davon Schul- und Vereinssport	Anzahl	36.717	33.028
davon sonstiger Badebetrieb	Anzahl	42.307	46.536
Zuschüsse der Stadt Köthen (Anhalt) - gesamt -	TEUR	706,4	706,4
davon Betriebskostenzuschuss I	TEUR	281,4	281,4
davon Betriebskostenzuschuss II	TEUR	250,0	250,0
davon Betriebskostenzuschuss III	TEUR	75,0	75,0
davon sonstige Betriebskostenzuschüsse	TEUR	100,0	100,0
Nutzungszuschuss für Schul- u. Vereinssport	TEUR	107,5	107,5
Ø Betriebskostenzuschuss pro Besucher (- undifferenziert -)	EUR	7,64	7,54
Ø Nutzungszuschuss pro Besucher (Schul- und Vereinssport)	EUR	2,93	3,26

3.3.3.6 Informationen zu Finanzbeziehungen zwischen der Gesellschaft und der Stadt Köthen (Anhalt) sowie zu etwaigen anderen Gesellschaftern

Im Berichtsjahr 2024 sind infolge direkter Finanzbeziehungen Zuschüsse in Höhe von 706,4 TEUR, analog dem Vorjahr von der Stadt Köthen (Anhalt) an die Gesellschaft geflossen. Ebenso erfolgte durch den Gesellschafter Wohnungsgesellschaft Köthen mbH eine Einzahlung in das Kapital II der Palm Springs GmbH & Co. KG.

3.3.4 Informationen zu weiteren Einzelsachverhalten

Aktuelle Ertrags- und Geschäftslage der Palm Springs GmbH & Co. KG Freizeitanlage Köthen

Das Bad wurde 2024, wie im Jahr zuvor, aufgrund von Mitarbeiterfluktuationen ganzjährig mit eingeschränkten Öffnungszeiten betrieben. Im Vergleich zum Vorjahreszeitraum ist die Anzahl der Besucher um 1.126 gesunken. Der seit 2023 zu beobachtende Trend der Individualgäste, zu einer kürzeren Verweildauer im Bad und zu günstigeren Tarifen, setzte sich 2024 fort. Des Weiteren war zu beobachten, dass viele Gäste das Bad nunmehr über Schulen und Vereine besuchen. Hier war ein Besucherplus von 3.689 Gästen zu verzeichnen. Wogegen 4.229 Individualgäste weniger die Badelandschaft besuchten.

Zur Finanzierung sämtlicher betriebsnotweniger Ausgaben stehen der Gesellschaft lediglich die Umsatzerlöse aus den Eintritten für den Bad- und den Saunabetrieb zur Verfügung. Die wirtschaftliche Situation aus 2024 wird sich auch im Jahr 2025 widerspiegeln, wenn nicht sogar verschlechtern. Diesbezüglich wurde für 2025 bei der Stadt Köthen (Anhalt) ein erneuter Antrag auf einen zusätzlichen Betriebskostenzuschuss von mindestens T€ 100 gestellt. Im März 2025 kamen T€ 100 zur Auszahlung. Die WGK plant für 2025 gleichfalls Einzahlungen in das Kapital II der Palm Springs GmbH & Co. KG. Eine erste Auszahlung in Höhe von T€ 100 erfolgte im Januar 2025.

Die für 2024 geplante, und bisher einvernehmlich durch den Aufsichtsrat der Palm Springs GmbH & Co. KG ausgesetzte Anpassung der Eintrittspreise, wurde im Zuge der Beschlussfassung des Wirtschaftsplanes 2025 erneut thematisiert. Ohne Anpassung der Eintrittspreise weist der Wirtschaftsplan 2025, trotz des zusätzlichen Betriebskostenzuschusses der Stadt Köthen in Höhe von T€ 100 und einer erhöhten Einzahlung in das Kapital II seitens der WGK von über T€ 250, nur einen voraussichtlichen Kassenbestand zum 31.12.2025 von T€ 8 aus.

In der Sitzung vom 26.02.2025 stimmte der Aufsichtsrat für die Anpassung der Eintrittspreise zum 01.04.2025. Bei Annahme der gleichen Besucherzahlen wie 2024 würden sich die Umsatzerlöse um ca. T€ 53 für das Jahr 2025 erhöhen - für ein volles Geschäftsjahr beträgt die prognostizierte Umsatzerhöhung ca. T€ 75.

Die Betriebskosten, u. a. für Strom und Gas, sind in den vergangenen Jahren stark angestiegen und haben sich teilweise verdoppelt. Das Bad ist nun fast 25 Jahre in Betrieb. Notwendige Reparaturen sind zum Teil, aufgrund des Alters, nicht mehr durchführbar, da Ersatzteile fehlen bzw. nicht mehr hergestellt werden. Es besteht dringender Erneuerungs- und Modernisierungsbedarf am Gebäude und an den technischen Anlagen.

Perspektivische Erhaltung und Ertüchtigung der Köthener Badewelt

Ein Konzept zur energetischen Sanierung wurde bereits 2023 erarbeitet. Inbegriffen in diesem Konzept ist die Einhausung des Außenbeckens hinsichtlich einer ganzjährigen Nutzung.

Das Konzept sieht vor, die Gesamtkosten mittels Förder- und Fremdmittel zu finanzieren. Die Gesellschaft beabsichtigt bspw., zur energetischen Sanierung des Bades, Fördermittel aus dem neu aufgelegten Förderprogramm „Sachsen-Anhalt Öffizient“ zu beantragen. Gemäß der Förderrichtlinie können bei einer Einzelmaßnahme maximal 90% bzw. maximal T€ 1.000 der zuweisungsfähigen Gesamtausgaben gefördert werden. Mit den geplanten Maßnahmen könnte der Energieeinsatz um bis zu 25% reduziert und eine Quote von 100% für den Einsatz erneuerbarer Energien (bei Strom und Wärme) erreicht werden.

Die Palm Springs GmbH & Co. KG ist aufgrund ihrer wirtschaftlichen Situation unverändert auf die finanzielle Unterstützung der Stadt Köthen (Anhalt) und der WGK angewiesen.

Die Zuschussverträge der Stadt Köthen (Anhalt) und der Betriebsführungsvertrag mit der INFRA Service Sachsen-Anhalt GmbH haben eine Laufzeit bis zum 30.11.2027. Darüber hinaus hat sich die Stadt Köthen (Anhalt) durch Beschluss des Stadtrates vom 25. März 2004 verpflichtet, auftretende Liquiditätslücken dauerhaft auszugleichen.

3.4 Köthener BachGesellschaft mbH, Köthen (Anhalt)

Zum Zeitpunkt der Berichterstellung wurde mit den Arbeiten zum Jahresabschluss zum 31.12.2024 bereits begonnen. Die Unterlagen wurden jedoch noch nicht dem Abschlussprüfer zur Prüfung vorgelegt. Ein Bestätigungsvermerk wurde noch nicht erteilt.

Aus diesem Grund handelt es sich bei den auf den Jahresabschluss zum 31.12.2024 bezogenen Angaben, insofern mitgeteilt, zunächst um vorläufige Daten bzw. Aussagen.

3.4.1 Unternehmensgegenstand / öffentlicher Zweck des Unternehmens

Der Gesellschaftszweck der Köthener BachGesellschaft mbH ist die Pflege der Werke Johann Sebastian Bachs und die Förderung des Verständnisses seiner Musik mitsamt ihrem Umfeld.

Die Schaffensperiode von Johann Sebastian Bach von 1717 bis 1723 in Köthen ist und bleibt das herausragende Ereignis in der Kulturgeschichte der Stadt Köthen (Anhalt). Sie bietet, im Zusammenhang mit den noch heute vorzufindenden authentischen Orten und der Atmosphäre der Stadt Köthen (Anhalt) einzigartige Anknüpfungspunkte für eine lokale Identitätsbildung und zur Regionalentwicklung durch Kulturtourismus.

In diesem thematischen Rahmen werden verschiedene Veranstaltungen durchgeführt. Besonders hervorzuheben sind hierbei die im jährlichen Wechsel stattfindenden Köthener Bachfesttage (alle geraden Jahre) und der Köthener Bachwettbewerb für junge Pianisten (alle ungeraden Jahre).

Die Stadt Köthen (Anhalt) versteht ihre finanzielle Unterstützung der Gesellschaftsaktivitäten als einen Beitrag zur Pflege und Erhaltung des kulturellen Erbes mit gleichzeitiger identitätsstiftender und impulsgebender Wirkung.

Aus Sicht der Verwaltung erfüllt die Köthener BachGesellschaft mbH die ihr übertragenen Aufgaben.

3.4.2 Rechtliche und steuerliche Verhältnisse

Firma:	Köthener BachGesellschaft mbH, Köthen (Anhalt)
Sitz:	06366 Köthen (Anhalt) Prinzessinnenhaus, Schlossplatz 5
Gründung:	Durch Stadtratsbeschluss vom 2. November 2000 zum 1. Januar 2001 gegründet.
Handelsregistereintrag:	Amtsgericht Stendal unter Nr. HRB 16359

Steuerliche Verhältnisse:	Finanzamt Bitterfeld-Wolfen, Steuernummer 116/105/90286, Die Gesellschaft ist wegen Förderung der Kunst als gemeinnützig anerkannt.
Gesellschaftsvertrag	Es gilt der Gesellschaftsvertrag vom 8. Februar 2001, zuletzt geändert durch den Gesellschafterbeschluss vom 12. März 2019.
Rechtsform:	GmbH
Stammkapital:	Das gezeichnete Stammkapital in Höhe von 25.000,00 EUR ist in voller Höhe eingebracht.
Gesellschafter:	Alleinige Gesellschafterin ist die Stadt Köthen (Anhalt).
Organe der Gesellschaft:	Geschäftsführung, Aufsichtsrat, Gesellschafterversammlung

Organbesetzung - Geschäftsführung	Herr Folkert Uhde
-----------------------------------	-------------------

Organbesetzung - Aufsichtsrat	
Frau Christina Buchheim	Oberbürgermeisterin der Stadt Köthen (Anhalt) - Vorsitzende -
Frau Kerstin Beutler	Stadträtin (bis 09.07.2024)
Frau Annette Gottschlich	Stadträtin (bis 10.12.2024)
Frau Jennifer Zerrenner	Stadträtin (bis 09.07.2024)
Herr David Schaller-Engelmann	Stadtrat (bis 09.07.2024)
Herr Steffen Reisbach	Stadtrat (bis 09.07.2024)
Herr Heiko Lehmann	Stadtrat (ab 10.07.2024)
Herr Sebastian Schwab	Stadtrat (ab 10.07.2024)
Herr Sascha Ziesemeier	Stadtrat (ab 10.07. 2024 bis 10.12.2024)
Herr Ulrich Schüler	Stadtrat (ab 10.07.2024 bis 10.12.2024))
Herr Eike Rosenkranz	Stadtrat (ab 11.12.2024)
Herr Heiko Regner	Stadtrat (ab 11.12.2024)
Herr Burkhardt Germann	Stadtrat (ab 11.12. 2024)

Organbesetzung - Gesellschafterversammlung	
Stadt Köthen (Anhalt)	vertreten durch die Hauptverwaltungsbeamtin der Stadt Köthen (Anhalt) oder einen durch sie bestimmten Vertreter

3.4.3 Kennzahlen und ergänzende Informationen

3.4.3.1 Kennzahlen zur Geschäfts- und Ertragslage

► Köthener BachGesellschaft mbH		<u>2024</u> 14.05.2025 vorl.	<u>2023</u> BV: 18.11.2024
Operatives Ergebnis / Betriebsergebnis	TEUR	k. A.	28
Neutrales Ergebnis	TEUR	k. A.	1
Jahresergebnis	TEUR	k. A.	29
Umsatzerlöse	TEUR	k. A.	7
Personalaufwand	TEUR	k. A.	165
Abschreibungen	TEUR	k. A.	5
Fördermittel / Zuschüsse (als Teil sonst. betrieblicher Erträge)	EUR	k. A.	486.685,00
davon Fördermittel Land Sachsen-Anhalt	EUR	k. A.	20.038,00
davon Fördermittel Lotto-Toto GmbH SA	EUR	k. A.	6.400,00
davon Fördermittel Landkreis Anhalt-Bitterfeld	EUR	k. A.	2.700,00
davon Fördermittel Stadt Köthen (Anhalt)	EUR	89.000,00	89.000,00
davon sonstige Fördermittel (TRAFO)	EUR	k. A.	362.047,00
davon weitere Zuschüsse	EUR	k. A.	6.500,00

3.4.3.2 Kennzahlen zur Vermögens- und Finanzlage

► Köthener BachGesellschaft mbH		<u>2024</u> 14.05.2025 vorl.	<u>2023</u> BV: 18.11.2024
Bilanzsumme	EUR	k. A.	35.864,50
davon Anlagevermögen	EUR	k. A.	11.863,04
davon Umlaufvermögen	EUR	k. A.	1.503,30
davon „Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag“	EUR	k. A.	0,00
Finanzmittelfonds zum 31.12.	EUR	k. A.	20.177,07

3.4.3.3 Kennzahlen zur Betriebsorganisation

► Köthener BachGesellschaft mbH		<u>2024</u> 14.05.2025 vorl.	<u>2023</u> BV: 18.11.2024
Beschäftigte zum 31.12. (ohne Geschäftsleitung, mit Auszubildende)	Anzahl	3	4

3.4.3.4 Angaben zu den Gesamtbezügen der Gesellschaftsorgane

► Köthener BachGesellschaft mbH	<u>2024</u> 14.05.2025 vorl.	<u>2023</u> BV: 18.11.2024
Geschäftsführung	keine Angaben gem. § 286 (4) HGB	
Aufsichtsrat	EUR	k. A. 300,00

3.4.3.5 Informationen zu Finanzbeziehungen zwischen der Gesellschaft und der Stadt Köthen (Anhalt) sowie zu etwaigen anderen Gesellschaftern

Im Berichtsjahr 2024 gab es, abseits der Zuschussgewährung in Höhe von 89.000,00 EUR, keine weiteren direkten Finanzbeziehungen (Zuschüsse, Verlustabdeckungen, Kapitalzuführungen, Darlehensgewährungen, etc.) bzw. indirekten Finanzbeziehungen (Bürgschaften, etc.) zwischen der Stadt Köthen (Anhalt) und der Gesellschaft.

3.4.4 Informationen zu weiteren Einzelsachverhalten

Aktuelle Bezuschussung der Köthener BachGesellschaft mbH

Gemäß Stadtratsbeschluss 22/StR/20/010 vom 05.07.2022 erhält die Köthener BachGesellschaft mbH im Zeitraum 2023 bis 2026 einen jährlichen Zuschuss in Höhe von 89.000,00 EUR zur Finanzierung ihrer Aktivitäten im Hinblick auf die Verfolgung des Gesellschaftszwecks. Im Hinblick auf die Höhe der Bezuschussung ab 2027 muss zu gegebener Zeit noch ein entsprechender Stadtratsbeschluss gefasst werden.

In der Aufsichtsratssitzung am 16.12.2024 wurde ein Wirtschaftsplan für das Jahr 2026 beschlossen, der für den Zeitraum 2027 bis 2029 von einem Ansatz in Höhe von 98.000 € p.a. ausgeht. Die Erhöhung gegenüber der jährlichen Bezuschussung im Zeitraum 2023 bis 2026 beträgt 9.000 € (rd. 10%). Die Zuschusserhöhung ist notwendig, um auf Inflation und steigende Kosten in allen Bereichen zu reagieren.

Die Gesellschaft ist bemüht, Erträge und Einnahmen zu erschließen, um Projekte durch das Einbringen von Eigenmitteln zu ermöglichen. Ab 2026 sind auch Erträge durch die Nutzung des Dürerbundhauses berücksichtigt.

Ausgleich der Bilanzposition „Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag“ / Wiederaufbau des Stammkapitals der Gesellschaft

In Folge des Jahresabschlusses 2023 konnte die Bilanzposition „Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag“ vollständig ausgeglichen werden. Das Eigenkapital zum 31.12.2023 beträgt 20.070,70 €. Für 2024 wird ebenfalls mit einem leicht positiven Ergebnis gerechnet, wodurch sich die Eigenkapitalausstattung weiter stabilisiert und das Stammkapital 2025 wieder vollständig hergestellt sein soll.

Konzept der Köthener BACH Akademie

Ein weiterer wesentlicher Bestandteil in der zukünftigen Entwicklung der Köthener BachGesellschaft mbH wird die Köthener BACH Akademie - Forum für zeitgemäße Konzertkultur sein, die an den experimentellen Geist Johann Sebastian Bach anknüpfen soll und durch eine Förderung des Landes Sachsen-Anhalt von 2024 bis 2026 und mit Ko-Finanzierung durch Privatspenden ab 2025 ein vielseitiges Kursangebot für Musikerinnen und Musiker, Kulturmanager/-innen sowie Studierende bieten wird.

Die Köthener Zeit von Johann Sebastian Bach in den Jahren von 1717 - 1723 gilt als die künstlerisch produktivste und innovativste seines Lebens. In der Arbeit der Köthener Bach Akademie geht es vor allem darum, die innovativen Ansätze dieser Zeit in die Gegenwart zu übersetzen. An historisch inspirierendem Ort wird an einer zeitgemäßen Konzertkultur gearbeitet, für die die historisch informierte Aufführungspraxis nicht Ziel, sondern Ausgangspunkt ist. Die Köthener BACH Akademie stärkt damit Köthen (Anhalt) als Möglichkeitsraum für die künstlerische Entwicklung und Experimentierfreudigkeit und als Ort für Innovation und Kreativität und fördert somit die Außenwirkung und Anziehung der Bachstadt. Die in den letzten Jahren gemachten Erfahrungen haben die Gesellschaft weitergebracht und bestärkt, den eingeschlagenen Weg zur Pflege der Werke Johann Sebastian Bachs und zur Förderung des Verständnisses seiner Musik mitsamt ihrem Umfeld weiterzuverfolgen. Zur Durchführung der Köthener BACH Akademie erhält die Gesellschaft eine Förderung des Landes Sachsen-Anhalt sowie Spenden.

Im Zuge der Entwicklung der Köthener BACH Akademie und mit dem Auslaufen der TRAFO-Förderungen soll zum Jahreswechsel 2025/2026 der Umzug der Köthener BachGesellschaft in das Dürerbundhaus abschließend vollzogen werden. Die Köthener BachGesellschaft ist dann weiterhin Mieterin und Nutzerin des Hauses und wird dieses in Zusammenarbeit mit dem Schlossbund Köthen (Anhalt) e. V. und weiteren Kulturakteuren bespielen sowie für eigene Formate nutzen. Auch Fremdnutzungen und damit Einnahmen durch Nutzungsentgelte sind dann geplant.

3.5 Köthener Kultur und Marketing GmbH, Köthen

Zum Zeitpunkt der Berichterstellung wurde der Jahresabschluss 31.12.2024 bereits aufgestellt. Es lag jedoch noch kein Prüfbericht zum Jahresabschluss 31.12.2024 vor.

Aus diesem Grund wurden bei der Erstellung des vorliegenden Berichts zunächst, soweit möglich, auf vorläufige Daten zurückgegriffen.

3.5.1 Unternehmensgegenstand / öffentlicher Zweck des Unternehmens

Die Köthen Kultur und Marketing GmbH als kommunale Gesellschaft hat die Aufgabe, die Kultur in der Stadt Köthen (Anhalt) und im Landkreis Anhalt-Bitterfeld zu fördern, öffentliche kulturelle Einrichtungen, unter ihnen das Herzogliche Vogel-Cabinett (Naumann-Museum), das Historische Museum, die Erlebniswelt Archäologie (Prähistorische Sammlung) sowie das Veranstaltungszentrum im Schloss Köthen zu betreiben und kulturelle Veranstaltungen durchzuführen.

Darüber hinaus soll die Gesellschaft zur Stärkung des Kulturstandortes weitere Aufgaben wie Werbemaßnahmen, Aktivitäten des Stadt-, Regional- und Tourismusmarketings der

Stadt Köthen (Anhalt) und/oder des Landkreises Anhalt-Bitterfeld planen, durchführen oder koordinieren.

Ziel der Gesellschaft ist es, aufbauend auf vorhandenen und/oder ggf. noch neu zu schaffenden Kulturinfrastruktur, ein inhaltlich breitgefächertes kulturelles Angebot für breite Bevölkerungsschichten zu sozialverträglichen Konditionen zur Verfügung zu stellen und dabei gleichzeitig identitätsstiftende und impulsgebende Wirkung, auch im Hinblick auf Regionalentwicklung durch Kulturtourismus, erzielen.

In Verfolgung dieser Zielstellung hält der Landkreis Anhalt-Bitterfeld seit dem 01.01.2018, auf Grundlage der entsprechenden Beschlussfassung von Stadtrat und Kreistag und des daraus hervorgegangenen neuen Gesellschaftsvertrages, 50% der Gesellschaftsanteile an der Köthen Kultur und Marketing GmbH.

Aus Sicht der Verwaltung leistet die Köthen Kultur und Marketing GmbH wesentliche Beiträge für das kulturelle Leben und den Freizeitwert der Stadt Köthen (Anhalt) und steht damit im Einklang mit den ihr zugedachten Aufgaben.

3.5.2 Rechtliche und steuerliche Verhältnisse

Firma:	Köthen Kultur und Marketing GmbH		
Sitz:	06366 Köthen (Anhalt), Schlossplatz 5		
Gründung:	08.02.2001 (Gesellschaftsvertrag)		
Handelsregistereintrag:	Amtsgericht Stendal unter Nr. HRB 16356, eingetragen seit dem 27.12.2001		
Steuerliche Verhältnisse:	Finanzamt Bitterfeld-Wolfen, Steuernummer 116/106/03930, Die Gesellschaft ist unbeschränkt körperschaft-, gewerbe- und umsatzsteuerpflichtig.		
Gesellschaftsvertrag	Es gilt der Gesellschaftsvertrag vom 8. Februar 2001, neu gefasst gemäß Beschluss vom 17. August 2023.		
Rechtsform:	GmbH		
Stammkapital:	Das gezeichnete Stammkapital in Höhe von 30.000,00 EUR ist in voller Höhe eingebracht.		
Gesellschafter:	Landkreis Anhalt-Bitterfeld	50,0%	15.000,00 EUR
	Stadt Köthen (Anhalt)	33,3%	10.000,00 EUR
	Wohnungsgesellschaft Köthen	16,7%	5.000,00 EUR
Organe der Gesellschaft:	Geschäftsführung, Aufsichtsrat, Gesellschafterversammlung		

Organbesetzung - Geschäftsführung	Frau Christine Friedrich
-----------------------------------	--------------------------

Organbesetzung - Aufsichtsrat

Frau Christina Buchheim	Oberbürgermeisterin der Stadt Köthen (Anhalt) - Vorsitzende -
Herr Andy Grabner	Landrat des Landkreises Anhalt-Bitterfeld
Herr David Rieck	Geschäftsführer der WGK
Herr Hannes Loth	Vorsitzender des Kultur- und Tourismusausschuss Landkreis Anhalt-Bitterfeld
Herr Roland Schulte-Varendorf	Stadtrat (bis 10.12.2024)
Herr Ronald Maaß	Stadtrat
Herr Sascha Ziese-meier	Stadtrat (bis 09.07.2024)
Herr Ulrich Schüler	Stadtrat (ab 10.07.2024 bis 10.12.2024)
Frau Annette Gottschlich	Stadträtin (ab 11.12.2024)
Herr Achim Böttcher	Stadtrat (ab 11.12.2024)
Herr Georg Heeg	Kreistagsabgeordneter (bis 22.08.2024)
Herr Uwe Schö-nemann	Kreistagsabgeordneter
Frau Jennifer Zerrenner	Kreistagsabgeordneter (bis 22.08.2024)
Herr Matthias Schlegel	Kreistagsabgeordneter (bis 22.08.2024)
Herr Florian Stefaniak	Kreistagsabgeordneter (bis 22.08.2024)
Herr Bodo Pfalzgraf	Kreistagsabgeordneter (ab 23.08.2024)
Herr Peter Pesth	Kreistagsabgeordneter (ab 23.08.2024)
Herr Hubert Bösener	Kreistagsabgeordneter (ab 23.08.2024)
Herr Rainer Elze	Kreistagsabgeordneter (ab 23.08.2024)

Organbesetzung - Gesellschafterversammlung	
Landkreis Anhalt-Bitterfeld	vertreten durch den Hauptverwaltungsbeamten des Landkreises Anhalt-Bitterfeld oder einen durch ihn bestimmten Vertreter
Stadt Köthen (Anhalt)	vertreten durch die Hauptverwaltungsbeamtin der Stadt Köthen (Anhalt) oder einen durch sie bestimmten Vertreter
Wohnungsgesellschaft Köthen mbH	vertreten durch den Geschäftsführer der Gesellschaft oder einen durch ihn bestimmten Vertreter

3.5.3 Kennzahlen und ergänzende Informationen

3.5.3.1 Kennzahlen zur Geschäfts- und Ertragslage

► Köthen Kultur und Marketing GmbH		<u>2024</u> 01.09.2025 vorl.	<u>2023</u> BV: 30.09.2024
Operatives Ergebnis / Betriebsergebnis	TEUR	k. A.	-74
Finanzergebnis	TEUR	k. A.	-6
Neutrales Ergebnis	TEUR	k. A.	87
Jahresergebnis	TEUR	-38,6	7
Umsatzerlöse	TEUR	347,2	339,0
Personalaufwand	TEUR	697,4	618,0
Abschreibungen	TEUR	120,5	112,0
Fördermittel Zuschüsse (als Teil sonst. betrieblicher Erträge)	TEUR	1.071,8	1.012,5
davon Betriebskostenzuschuss Landkreis Anhalt-Bitterfeld	TEUR	432,2	419,5
davon Personalkostenzuschuss Landkreis Anhalt-Bitterfeld	TEUR	240,6	231,5
davon Betriebskostenzuschuss Stadt Köthen (Anhalt)	TEUR	360,6	351,5
davon sonstige Zuschüsse	TEUR	38,4	115,7

3.5.3.2 Kennzahlen zur Vermögens- und Finanzlage

► Köthen Kultur und Marketing GmbH		<u>2024</u> 01.09.2025 vorl.	<u>2023</u> BV: 30.09.2024
Bilanzsumme	TEUR	720,2	912,2
davon Anlagevermögen	TEUR	528,6	629,4
davon Umlaufvermögen	TEUR	169,2	249,3
Eigenkapitalquote	%	k. A.	69,5
Cash-Flow aus laufender Geschäftstätigkeit	TEUR	k. A.	-840,0
Cash-Flow aus Investitionstätigkeit	TEUR	k. A.	-222,0
Cash-Flow aus Finanzierungstätigkeit	TEUR	k. A.	1.025,0
Finanzmittelfonds zum 31.12.	TEUR	109,7	151,4

3.5.3.3 Kennzahlen zur Betriebsorganisation

► Köthen Kultur und Marketing GmbH		<u>2024</u> 09.05.2025 vorl.	<u>2023</u> BV: 30.09.2024
Beschäftigte zum 31.12. (ohne Geschäftsleitung, einschl. Personalgestellung LK ABI)	Anzahl	24	23
Personalgestellung zum 31.12	Anzahl	6	7

3.5.3.4 Angaben zu den Gesamtbezügen der Gesellschaftsorgane

► Köthen Kultur und Marketing GmbH		<u>2024</u> 09.05.2025 vorl.	<u>2023</u> BV: 30.09.2024
Geschäftsführung		keine Angaben gem. § 286 (4) HGB	
Aufsichtsrat	TEUR	3,6	4,1

3.5.3.5 Informationen zu Finanzbeziehungen zwischen der Gesellschaft und der Stadt Köthen (Anhalt) sowie zu etwaigen anderen Gesellschaftern

Im Berichtsjahr 2024 wurden gesellschaftsvertraglich fixierte Zuschüsse in Höhe von 302.000,00 EU und 58.388,00 EUR gezahlt. Ein Zuschuss in Höhe von 10.000,00 EUR, für die Durchführung der Abel-Preisverleihung, ist nach 2023 erst wieder für 2025 vorgesehen.

Darüber hinaus bestehen keine weiteren direkten Finanzbeziehungen (Zuschüsse, Verlustabdeckungen, Kapitalzuführungen, Darlehensgewährungen, etc.) bzw. indirekten Finanzbeziehungen (Bürgschaften, etc.) zwischen der Stadt Köthen (Anhalt) und der Gesellschaft.

3.5.4 Informationen zu weiteren Einzelsachverhalten

Bezuschussung der Köthen Kultur und Marketing GmbH ab 2024

Mit Beschluss 23/StR/26/006 vom 25.04.2023 hat der Stadtrat der Stadt Köthen (Anhalt) beschlossen, den Gesellschaftsvertrag in der Weise anzupassen, dass im begründeten Bedarfsfall ein zusätzlicher Zuschuss, über die bisher definierten Zuschusshöhen hinaus, seitens der Gesellschafter (Stadt Köthen (Anhalt) und Landkreis Anhalt-Bitterfeld) an die Gesellschaft ausgereicht werden kann.

Die zusätzliche Zuschussgewährung für 2023 ist dabei auf insgesamt maximal 118.124,00 EUR begrenzt. Davon trägt der Gesellschafter Landkreis Anhalt-Bitterfeld 68.902,00 EUR (58,33 %) und die Gesellschafterin Stadt Köthen (Anhalt) 49.222,00 EUR (41,67 %).

Für die Jahre 2024 bis 2027 werden insgesamt maximal 140.416,00 EUR pro Jahr durch die Gesellschafter zur Verfügung gestellt.

Der jeweils tatsächlich benötigte Zuschuss ist im Rahmen des jeweiligen Jahresabschlusses gesondert nachzuweisen und wird entsprechend dem bereits benannten Aufteilungsverhältnis (LK ABI: 58,33%, Stadt KÖT: 41,67%) zwischen den Gesellschaftern aufgeteilt.

Einflussfaktoren auf das Jahresergebnis 2024

Das Jahr 2024 war geprägt durch weitere Kostensteigerungen gegenüber 2023 und konsequente Einsparungen seitens der Gesellschaft. Erhöhungen ergaben sich bspw. bei Materialaufwendungen und Personalkosten. Einsparungen wurden u.a. bei Sonstigen Kosten – hier Raumkosten, Reparaturen und Instandhaltungen, Werbe- und Reisekosten sowie verschiedene betriebliche Kosten erzielt.

wesentlichen Rahmenbedingungen, Entscheidungsmomente und Zielstellungen für den Zeithorizont 2026-2029

Die Gesellschaft steht aktuell vor großen Herausforderungen. Einerseits bedingt die anhaltende Inflation und die damit verbundene Teuerungsrate sowie das Begegnen von Entgeltforderungen der Angestellten, im Hinblick auf die Abwendung von Fluktuation beim Fachpersonal, höhere Kosten. Andererseits führt die aktuelle gesamtwirtschaftliche Lage, in großen Teilen der Gesellschaft, zu Konsumzurückhaltung und in der Folge zu Einnahmeverlusten für die Gesellschaft. Nach aktueller Einschätzung der Geschäftsführung wird sich dieser Trend zunächst fortsetzen.

Eine höhere Bezuschussung für die Köthen Kultur und Marketing GmbH ist nach jetziger Einschätzung wahrscheinlich notwendig, damit das Unternehmen handlungsfähig bleibt. Die möglichen Einsparungen sind nunmehr umgesetzt – jede weitere Einsparung geht an die Substanz des Unternehmens.

Die Zuschussvereinbarung zwischen Stadt Köthen und Landkreis Anhalt-Bitterfeld läuft 2027 aus. Bis dahin muss zwingend über die Zukunft der KKM GmbH durch die politischen Gremien (Kreistag und Stadtrat) entschieden werden.

Zudem ist die Schlosssanierung noch nicht terminiert und auch der konkrete Umfang ist nicht abschließend definiert, so dass hier noch keine finale Aussage getroffen werden kann, inwieweit das Museumskonzept und die Raumnutzungsplanung Bestand hat.

Auslaufende, wesentliche Verträge

Der aktuelle Mietvertrag der Köthen Kultur und Marketing GmbH für die Nutzung des Köthener Schlosses ist unbefristet, die im Gesellschaftsvertrag neu definierte zusätzliche Bezuschussung der Gesellschaft ist vorerst bis zum 31.12.2027 befristet.

Aktuell wird durch die Gesellschafter und die Kulturstiftung des Landes Sachsen-Anhalt an einer Vereinbarung über die Gewährleistung einer langfristigen und über das Jahr 2027 hinausgehenden Nutzung des Schlosses Köthen durch den Landkreis Anhalt-Bitterfeld und die Stadt Köthen (Anhalt) gearbeitet.

Wirtschaftsplanung 2026

Die Wirtschaftsplanung 2026 wird zum September 2025 fertiggestellt und in den Aufsichtsrat eingebracht. Die Verträge – mit Ausnahme der Mietverträge und der Personalverträge – sind befristet bis maximal 12/2027.

Die Zukunft der KKM in der aktuellen Form ist offen. Derzeit werden beim Gesellschafter Landkreis Anhalt-Bitterfeld unterschiedliche Szenarien vorbereitet, die im September 2025(?) in den Kreistag eingebracht werden sollen. Die Wirtschaftsplanung wird gleichwohl entsprechend des Gesellschaftsvertrags aufgestellt.

Jahresabschluss und Wirtschaftsprüfung 2024

Der Jahresabschluss 2024 liegt vor. Die Auftragsvergabe an den Wirtschaftsprüfer für Jahresabschluss und Trennungsrechnung ist terminiert und kann nach Beauftragung entsprechend Gesellschaftsvertrag, § 9, Ziffer 10 erfolgen.

3.6 Wirtschaftsförderungsgesellschaft Köthen/Anhalt-Bitterfeld mbH, Köthen

Zum Zeitpunkt der Berichterstellung wurde der Jahresabschluss zum 31.12.2024 bereits aufgestellt. Es lag jedoch noch kein Prüfbericht zum Jahresabschluss zum 31.12.2024 vor. In der Folge wurde auch noch kein Bestätigungsvermerk erteilt.

Aus den vorausbezeichneten Gründen handelt es sich im Folgenden, sofern mitgeteilt, um zunächst vorläufige Zahlen bzw. Aussagen.

3.6.1 Unternehmensgegenstand / öffentlicher Zweck des Unternehmens

Entgegen der ursprünglich im Gesellschaftervertrag weiter gefassten Zweckbestimmung der Gesellschaft fokussierten sich die Aktivitäten der Gesellschaft bis einschließlich 2021 auf den Betrieb des Technologiezentrums Köthen.

Neben der Ansiedlung innovativer Unternehmen sollte, gerade durch die enge Kooperation mit der Hochschule Anhalt, auch der Hochschulstandort Köthen gesichert werden. Darüber hinaus sollten weitere positive Effekte wie z.B. Stärkung der Kaufkraft oder Bildung als Ressource für die Standortwahl zum Tragen kommen.

Nach Austritt der beiden Mitgesellschafter (Landkreis Anhalt-Bitterfeld, Kreissparkasse Anhalt-Bitterfeld) ist die Stadt Köthen (Anhalt) mit Wirkung 01.01.2022 die alleinige (unmittelbarer bzw. mittelbarer) Gesellschafterin der Wirtschaftsförderungsgesellschaft Köthen/Anhalt-Bitterfeld mbH.

Ebenso wurde mit Notarvertrag (1428/2021, Notarin A. Kerber) vom 15.11.2021 das Eigentum am Technologiezentrum Köthen sowie das Erbbaurecht am Grundstück des Technologiezentrums mit Wirkung vom 01.12.2021 von der Wirtschaftsförderungsgesellschaft Köthen/Anhalt-Bitterfeld mbH auf die Wohnungsgesellschaft Köthen mbH übertragen.

Seit diesem Zeitpunkt ruht der Geschäftsbetrieb der Gesellschaft. Eine abschließende Entscheidung hinsichtlich der Fortführung bzw. Liquidation der Gesellschaft ist noch nicht erfolgt.

3.6.2 Rechtliche und steuerliche Verhältnisse

Firma:	Wirtschaftsförderungsgesellschaft Köthen/Anhalt-Bitterfeld mbH
Sitz:	06366 Köthen (Anhalt)
Gründung:	9. Juli 1992
Handelsregistereintrag:	Amtsgericht Stendal unter Nr. HRB 12138
Steuerliche Verhältnisse:	Finanzamt Bitterfeld-Wolfen, Steuernummer 116/118/90011, Die Gesellschaft ist unbeschränkt körperschaft-, gewerbe- und umsatzsteuerpflichtig.
Gesellschaftsvertrag	Es gilt der Gesellschaftsvertrag vom 9. Juli 1992, in der Fassung vom 9. Dezember 2021.

Rechtsform:	GmbH		
Stammkapital:	153.387,56 EUR (300.000,00 DM)		
Gesellschafter:	Stadt Köthen (Anhalt)	66,667 %	102.258,37 EUR
	Wirtschaftsförderungsgesellschaft (selbst)	33,333 %	51.129,19 EUR
	Mit Notarvertrag vom 09.12.2021 hat die Gesellschaft zum 01.01.2022 die Anteile der Kreissparkasse Anhalt-Bitterfeld übernommen.		
Organe der Gesellschaft:	Geschäftsführung, Aufsichtsrat, Gesellschafterversammlung		

Organbesetzung - Geschäftsführung	Herr Harald Rupprecht
-----------------------------------	-----------------------

Organbesetzung - Aufsichtsrat	
Frau Christina Buchheim	Oberbürgermeisterin der Stadt Köthen (Anhalt) - Vorsitzende -
Herr Roland Schulte Varendorf	Stadtrat (bis zum 09.07.2024)
Herr Georg Heeg	Stadtrat (ab dem 10.07.2024)

Organbesetzung - Gesellschafterversammlung	
Stadt Köthen (Anhalt)	vertreten durch die Hauptverwaltungsbeamtin der Stadt Köthen (Anhalt) oder einen durch sie bestimmten Vertreter

3.6.3 Kennzahlen und ergänzende Informationen

3.6.3.1 Kennzahlen zur Geschäfts- und Ertragslage

► Wirtschaftsförderungsgesellschaft Köthen/Anhalt-Bitterfeld mbH		<u>2024</u> 24.04.2025 vorl.	<u>2023</u> BV: 25.10.2024
Operatives Ergebnis / Betriebsergebnis	TEUR	4,2	0,0
Jahresergebnis	TEUR	4,2	0,0
Umsatzerlöse	TEUR	0,0	0,0
Abschreibungen	TEUR	0,0	0,0
Zuschussausreichung durch die Stadt Köthen (Anhalt)	TEUR	10,0	10,0

3.6.3.2 Kennzahlen zur Vermögens- und Finanzlage

► Wirtschaftsförderungsgesellschaft Köthen/Anhalt-Bitterfeld mbH		<u>2024</u> 24.04.2025 vorl.	<u>2023</u> BV: 25.10.2024
Bilanzsumme	TEUR	153,5	157,8
davon Anlagevermögen	TEUR	0,0	0,0
davon Umlaufvermögen	TEUR	153,5	157,8
Eigenkapitalquote	%	93,1	87,9
Finanzmittelfonds zum 31.12.	TEUR	129,5	134,8

3.6.3.3 Kennzahlen zur Betriebsorganisation

► Wirtschaftsförderungsgesellschaft Köthen/Anhalt-Bitterfeld mbH		<u>2024</u> 24.04.2025 vorl.	<u>2023</u> BV: 25.10.2024
Beschäftigte zum 31.12. (ohne Geschäftsleitung)	Anzahl	0	0

3.6.3.4 Angaben zu den Gesamtbezügen der Gesellschaftsorgane

► Wirtschaftsförderungsgesellschaft Köthen/Anhalt-Bitterfeld mbH		<u>2024</u> 24.04.2025 vorl.	<u>2023</u> BV: 25.10.2024
Geschäftsführung		keine Angaben gem. § 286 (4) HGB	
Aufsichtsrat		Es wird keine Vergütung gezahlt.	

3.6.3.5 Spezifische Kennzahlen

keine

3.6.3.6 Informationen zu Finanzbeziehungen zwischen der Gesellschaft und der Stadt Köthen (Anhalt) sowie zu etwaigen anderen Gesellschaftern

Im Berichtsjahr 2024 wurde an die Gesellschaft ein Zuschuss in Höhe von 9.980,00 EUR ausgereicht. Darüber hinaus gab es keine weiteren direkten Finanzbeziehungen (Zuschüsse, Verlustabdeckungen, Kapitalzuführungen, Darlehensgewährungen, etc.) bzw. indirekten Finanzbeziehungen (Bürgschaften, etc.) zwischen der Stadt Köthen (Anhalt) und der Gesellschaft.

3.6.4 Informationen zu weiteren Einzelsachverhalten

Künftige Betätigung der Wirtschaftsförderungsgesellschaft Köthen / Anhalt-Bitterfeld mbH

Mit Änderung der Gesellschafterstruktur ab 01.01.2022 (66,667 % Stadt Köthen (Anhalt) und 33,333 %, welche von der Gesellschaft selbst gehalten werden), der Übertragung des „Technologiezentrum Köthen“ an die Wohnungsgesellschaft Köthen mbH und zunächst im Zusammenhang mit dem Förderprojekt (Bund-/Länderprogramm) „Sachsen-Anhalt Revier 2038“ wurden Überlegungen und Diskussionen zur Zukunft der Gesellschaft und zu den zukünftigen Aufgaben eingeleitet.

In der Folge wurde im Laufe des Jahres 2022 eine hierauf fachlich spezialisierte Rechtsanwaltskanzlei mit der Untersuchung der Vor- und Nachteile der angedachten Transformation der bestehenden Gesellschaft im Vergleich zu öffentlich-rechtlichen Organisationsformen im Rahmen einer kommunalrechtlichen Analyse nach § 135 Abs. 1 KVG LSA beauftragt.

Dabei sollten die organisatorischen, personalwirtschaftlichen, mitbestimmungsrechtlichen sowie die wirtschaftlichen, finanziellen, haftungsrechtlichen und steuerlichen Unterschiede und deren Auswirkungen auf den Haushalt gegenübergestellt sowie Chancen und Risiken dokumentiert werden.

Das Gutachten liegt zwischenzeitlich der Verwaltung vor. Es kommt zunächst grundsätzlich zum Ergebnis, dass bei entsprechender Ausgestaltung des Gesellschaftsvertrages, aus kommunalverfassungsrechtlicher Sicht - mit Blick auf §§ 128, 129 KVG LSA - keine Bedenken gegen eine Transformation der Wirtschaftsförderungsgesellschaft Köthen/Anhalt-Bitterfeld mbH in eine künftige Stadtentwicklungsgesellschaft Köthen mbH bestehen.

Die kommunalrechtliche Zulässigkeit der privatrechtlichen Aufgabenerledigung, hier in Form einer Gesellschaft mit beschränkter Haftung, ist jedoch nicht isoliert ausschlaggebend für die bedachte Weiterentwicklung bzw. Transformation der Gesellschaft. Zu betrachten ist ebenso die künftige personelle wie auch finanzielle Ausstattung und Leistungsfähigkeit der Gesellschaft. Hierzu ist in der Verwaltung noch keine abschließende Meinungsbildung erfolgt.

Die Kosten im Zusammenhang mit dem Bestehen der Gesellschaft sind bis 2025 weitestgehend gedeckt. Ab 2026 entfällt die Bezuschussung und damit die anteilige Kostendeckung mittels der durch den ehemaligen Gesellschafter Landkreis Anhalt-Bitterfeld bereitgestellten Mittel; in Folge dessen Austritt als Gesellschafter.

Entsprechend den zuletzt aufgestellten Planungen bzw. realisierten Jahresabschlüssen belaufen sich die Kosten für die Aufrechterhaltung der Gesellschaft auf ca. 10.000 € pro Jahr.

3.7 Tierpark Köthen – Anno 1884 gemeinnützige GmbH

Zum Zeitpunkt der Berichterstellung lag noch keine Beschlussfassung zum Jahresabschluss zum 31.12.2024 vor.

Aus diesem Grund sind die im Folgenden mitgeteilten Daten bzw. getätigten Aussagen als vorläufig einzustufen.

3.7.1 Unternehmensgegenstand / öffentlicher Zweck des Unternehmens

Unternehmensgegenstand der Tierpark Köthen – Anno 1884 gemeinnützige GmbH ist die Förderung des Tierschutzes, insbesondere die Förderung der naturkundlichen Bildung und Erziehung und die Vertiefung der Kenntnisse von der Natur und ihrer Tierwelt. Hierdurch soll ein breites Umweltbewusstsein gefördert werden.

Zur Erreichung des Unternehmenszweckes betreibt die Gesellschaft den Tierpark in Köthen (Anhalt) und informiert die Besucher über die gezeigten Tiere und deren Lebensweise sowie über umwelt- und naturschutzgerechtes Verhalten.

Die Gesellschaft verfolgt ausschließlich und unmittelbar gemeinnützige Zwecke im Sinne des Abschnitts „Steuerbegünstigte Zwecke“ der Abgabenordnung.

Die Mittel der Gesellschaft dürfen daher nur für satzungsmäßige Zwecke verwendet werden. Ebenso dürfen keine Gewinnanteile oder sonstige Zuwendungen aus Gesellschaftsmitteln an die Gesellschafter ausgereicht werden.

Bei Auflösung der Gesellschaft oder bei Wegfall steuerbegünstigter Zwecke fällt das Vermögen der Gesellschaft der Stadt Köthen (Anhalt) zu.

Aus Sicht der Verwaltung erfüllt die Tierpark Köthen – Anno 1884 gGmbH die ihr seitens der Stadt Köthen (Anhalt) zugedachten und per Gesellschaftszweck definierten Aufgaben.

3.7.2 Rechtliche und steuerliche Verhältnisse

Firma:	Tierpark Köthen – Anno 1884 gemeinnützige GmbH
Sitz:	06366 Köthen (Anhalt)
Gründung:	30. November 2013
Handelsregistereintrag:	Amtsgericht Stendal unter Nr. HRB 20113
Steuerliche Verhältnisse:	Finanzamt Bitterfeld-Wolfen, Steuernummer 116/105/90510, Die Gesellschaft ist umsatz-, nicht aber körperschaft- und gewerbesteuerpflichtig.
Gesellschaftsvertrag	Es gilt der Gesellschaftsvertrag vom 30.10.2013, zuletzt geändert durch Beschluss vom 10.12.2013.
Rechtsform:	GmbH
Stammkapital:	25.000,00 EUR
Gesellschafter:	Tierpark Köthen (Anhalt) e. V.
Organe der Gesellschaft:	Geschäftsführung, Gesellschafterversammlung

Organbesetzung - Geschäftsführung	Herr Michael Engelmann <i>(bis 27.05.2024)</i> Herr Oliver Reinke <i>(bis 27.05.2024)</i> Herr Rainer Elze <i>(ab 28.05.2024)</i>
-----------------------------------	---

Aufsichtsrat	
lt. Satzung nicht installiert	<i>Bei einer GmbH ist ein Aufsichtsrat vorgeschrieben, sobald mehr als 500 Arbeitnehmer beschäftigt werden (obligatorischer Aufsichtsrat).</i>

Organbesetzung - Gesellschafterversammlung	
Tierpark Köthen (Anhalt) e.V.	vertreten durch den Vereinsvorstand

3.7.3 Kennzahlen und ergänzende Informationen

3.7.3.1 Kennzahlen zur Geschäfts- und Ertragslage

► Tierpark Köthen – Anno 1884 gGmbH		<u>2024</u> 24.04.2025	<u>2023</u> 25.04.2024
Operatives Ergebnis / Betriebsergebnis	TEUR	37,9	68,7
Jahresergebnis	TEUR	9,5	41,7
Umsatzerlöse	TEUR	469,1	447,0
Personalaufwand	TEUR	293,0	273,7
Abschreibungen	TEUR	46,4	50,5
Zuschüsse (als Teil sonst. betrieblicher Erträge)	TEUR	247,1	220,4
davon Personalkostenzuschuss Stadt Köthen (Anhalt)	TEUR	146,7	145,3
davon Sachkostenzuschuss Stadt Köthen (Anhalt)	TEUR	54,3	54,3
davon zusätzlicher Zuschuss Stadt Köthen (Anhalt)	TEUR	30,0	0,0
davon Personalkostenzuschuss KOMBA Sachsen-Anhalt	TEUR	16,1	20,8

3.7.3.2 Kennzahlen zur Vermögens- und Finanzlage

► Tierpark Köthen – Anno 1884 gGmbH		<u>2024</u> 24.04.2025	<u>2023</u> 25.04.2024
Bilanzsumme	TEUR	735,9	735,1
davon Anlagevermögen	TEUR	699,0	707,2
davon Umlaufvermögen	TEUR	32,1	26,9
Eigenkapitalquote	%	35,8	34,6
Finanzmittelfonds zum 31.12.	TEUR	21,8	11,3

3.7.3.3 Kennzahlen zur Betriebsorganisation

► Tierpark Köthen – Anno 1884 gGmbH		<u>2024</u> 24.04.2025	<u>2023</u> 25.04.2024
Beschäftigte zum 31.12. (ohne Geschäftsleitung)	VZÄ	8,0	8,5
Ø Anzahl der Beschäftigten (ohne Geschäftsleitung)		12	14

3.7.3.4 Angaben zu den Gesamtbezügen der Gesellschaftsorgane

► Tierpark Köthen – Anno 1884 gGmbH	<u>2024</u> 24.04.2025	<u>2023</u> 25.04.2024
Geschäftsführung	keine Angaben gem. § 286 (4) HGB	
Aufsichtsrat	Es ist kein Aufsichtsrat installiert.	

3.7.3.5 Spezifische Kennzahlen

► Tierpark Köthen – Anno 1884 gGmbH	<u>2024</u> 24.04.2025	<u>2023</u> 25.04.2024
Besucher (gesamt) Anzahl	83.100	82.500

3.7.3.6 Informationen zu Finanzbeziehungen zwischen der Gesellschaft und der Stadt Köthen (Anhalt) sowie zu etwaigen anderen Gesellschaftern

Im Berichtsjahr 2024 wurde durch die Stadt Köthen (Anhalt) ein Personalkostenzuschuss i. H. v. rd. 146,8 TEUR (i. Vj. rd. 145,3 TEUR) sowie ein um den Mitgliedsbeitrag an den Tierpark Köthen e.V. bereinigter Sachkostenzuschuss an die Gesellschaft ausgereicht. Weiterhin wurde, in Folge des gesonderten Beschlusses des Stadtrates (24/StR/02/009 vom 10.09.2024) ein zusätzlicher Zuschuss für 2024 i. H. v. TEUR 30 ausgereicht.

Darüber hinaus gab es keine weiteren direkten Finanzbeziehungen (Zuschüsse, Verlustabdeckungen, Kapitalzuführungen, Darlehensgewährungen, etc.) bzw. indirekten Finanzbeziehungen (Bürgschaften, etc.) zwischen der Stadt Köthen (Anhalt) und der Gesellschaft.

Ferner besteht seitens der 100 %igen Tochtergesellschaft der Stadt Köthen (Anhalt), der Wohnungsgesellschaft Köthen mbH, eine Bürgschaft im Zusammenhang der Kreditbesicherung für das 2020 im Eingangsbereich des Tierparks neu errichtete Multifunktionsgebäudes.

3.7.4 Informationen zu weiteren Einzelsachverhalten

Finanzielle Lage der Tierpark Köthen – Anno 1884 gGmbH

Mit Stand Jahresabschluss zum 31.12.2024 verfügte die Gesellschaft über liquide Mittel i. H. v. rd. 21,8 TEUR (i. Vj. rd. 11,3 TEUR).

In diesem Zusammenhang wird seitens der Geschäftsführung nochmals auf den durch Stadtratsbeschluss bestimmten zusätzlichen Zuschuss in Höhe von 30.000 € für das Jahr 2024 verwiesen, welcher wesentlich zur Absicherung der Liquidität beigetragen hat. Gegenständlich wurde der Zuschuss erforderlich um entstandene Personalkosten abzusichern.

Für das Jahr 2025 hat der Stadtrat, im Rahmen der Beschlussfassung zum Haushalt 2025 der Stadt Köthen (Anhalt), eine Erhöhung des Personalkostenzuschusses um 150.000 € beschlossen. Mit den so bereitgestellten Mitteln kann nach Einschätzung der Geschäftsführung der erforderliche Personaleinsatz unter Berücksichtigung eines normalen Urlaubsregimes und der Vermeidung eines Übermaßes an Überstunden abgesichert werden.

Hinsichtlich des auf dem Eingangsgebäude lastenden Darlehens gibt es bislang keine neue Entwicklung. Die Gesellschaft zahlt nach wie vor, für circa 196.000 €, sehr hohe Kontokorrentzinsen. In der Folge wird die Liquidität stark beansprucht.

Durchgeführte Investitionen und Baumaßnahmen

Die alte Stallanlage im Streichelgehege war marode und wurde in Eigenregie durch die Tierparkmitarbeiter um ca. 20 m in den neu geschaffenen Rückzugsbereich für die Tiere des Streichegeheges versetzt.

Ebenso wurden die Ständerbalken des ehemaligen Eselstall, welcher in den sechziger Jahren errichtet worden war und zuletzt so starke bauliche Mängel aufwies, dass akute Einsturzgefahr bestand, erneuert. Die Kubatur und der gesamte Dachaufbau blieben dabei unverändert. Angebaut wurden eine Vogelvoliere und ein Kaninchenstall.

Weiterhin wurde die ehemalige Minischweinanlage am Nachttierhaus in Eigenregie zu einer attraktiven Anlage für Zwergotter umgebaut. Mittlerweile hat sich die neu gestaltete Anlage schon zu einem Besuchermagneten entwickelt.

Geplante Investitionen und Baumaßnahmen

Der Außenzaun des gesamten Tierparkgeländes ist zu unterschiedlichen Zeiten in unterschiedlicher Qualität errichtet worden. Aktuell gibt es eine Vielzahl von sanierungsbedürftigen und schadhafte Stellen. In der Folge kommt es teilweise zu ungehinderten Zutritten von Prädatoren, wie Waschbär, Fuchs oder Wolf.

Im zurückliegenden Jahr sind, insbesondere durch nächtliche Eindringlinge, eine Vielzahl von Tieren, insbesondere auch Jungtieren, getötet worden. Abseits dieses Sachverhaltes besteht auch eine rechtliche Verpflichtung, einen Tierpark durch einen sicheren Schutzzaun zu umgeben. Dieser Schutzzaun soll nicht nur die Tiere des Tierparks am Verlassen des Geländes hindern, sondern auch die Tiere im Inneren, vor dem Eindringen fremder Tiere, schützen. Aus diesem Grund läuft aktuell ein Antrag auf Leader-Förderung für die Erneuerung bzw. Nachrüstung des Außenzaunanlage des Tierparks. Aktuell wird, für die Realisierung dieser Maßnahme, ein Aufwand in Höhe von circa 165.000 € veranschlagt.

Für die tägliche Portionierung und Zubereitung des Futters für die Tiere ist eine Futterküche mit entsprechenden Lagermöglichkeiten zwingende Voraussetzung. Die derzeitige Futterküche befindet sich in einem alten Gebäude und entspricht in keiner Weise den heutigen hygienischen Voraussetzungen. Eine Sanierung am vorhandenen Standort ist aufgrund der vorhandenen Kubatur des Gebäudes nicht möglich. Aus diesem Grund plant die Gesellschaft den Neubau einer Futterküche, welche gleichzeitig als Schaufutterküche den Besuchern des Tierparks einen Einblick in die Vorbereitung des Futters ermöglichen soll. Ein potentieller Neubau ist auf dem derzeitigen Wirtschaftsgelände, rechts neben der Tigeranlage, vorgesehen. Auch dies Maßnahme soll durch Leader-Förderung realisiert werden. Ein entsprechender Leader-Fördermittelantrag ist in Vorbereitung.

Positive Öffentlichkeitswahrnehmung

Entgegen dem üblichen Trend (auch in Sachsen-Anhalt), konnte der Tierpark Köthen einen Besucherzuwachs verzeichnen. Dieser Sachverhalt wurde bei der Jahrestagung des Landeszooverbandes sehr anerkennend gewürdigt. Ebenso wurde, von den dort vertretenen Fachleuten, die positive Attraktivitätsentwicklung bei den Anlagen des Tierpark Köthen lobend erwähnt.

3.8 Eigenbetrieb „Städtisches Pflegeheim Am Lutzepark“

Nach abschließender Prüfung hat die ETL WRG GmbH Wirtschaftsprüfungs- und Steuerberatungsgesellschaft Gütersloh, Zweigniederlassung Leipzig, dem Jahresabschluss zum 31.12.2024 des Städtischen Pflegeheim Am Lutzepark am 10. Juni 2025 den Bestätigungsvermerk erteilt.

Zum Zeitpunkt der Berichterstellung erfolgte noch keine Beschlussfassung zum vorgelegten bzw. hier eingearbeiteten Prüfbericht zum Jahresabschluss zum 31.12.2024.

Eine entsprechende Beschlussfassung ist für den Heimausschuss am 20.11.2025 vorgesehen.

3.8.1 Unternehmensgegenstand / öffentlicher Zweck des Unternehmens

Gemäß § 8 Sozialgesetzbuch (SGB) - Elftes Buch (XI) ist die pflegerische Versorgung der Bevölkerung als eine gesamtgesellschaftliche Aufgabe zu verstehen.

Dabei sind die Länder, die Kommunen, die Pflegeeinrichtungen und die Pflegekassen unter Beteiligung des Medizinischen Dienstes gehalten, eng zusammen zu arbeiten, um eine leistungsfähige, regional gegliederte, ortsnahe und aufeinander abgestimmte ambulante und stationäre pflegerische Versorgung der Bevölkerung zu gewährleisten.

Den Kommunen wird demnach eine Mitverantwortung für die pflegerische Versorgung der Bevölkerung zugewiesen. Da mit der Einführung der Pflegeversicherung (zum 01.01.1995) die Steuerungskompetenz im Pflegesystem auf Bundes- und Landesebene zentralisiert wurde, bewegt sich die durch kommunale Instanzen durchgeführte Altenpflege im Status einer freiwilligen Selbstverwaltungsaufgabe im eigenen Wirkungskreis.

Den Kommunen als Träger der Daseinsvorsorge, zu denen grundsätzlich auch die Altenhilfe auf kommunaler Ebene zählt, kommt bei der Sozialraumgestaltung und wohnortnahen Versorgung, gerade im Kontext des sich vollziehenden demographischen Wandels, eine zentrale Bedeutung zu. Auch wenn die Altenpflege rein definitorisch eine freiwillige Selbstverwaltungsaufgabe im eigenen Wirkungskreis der Gemeinden darstellt, muss aber sichergestellt werden, dass die Kommunen die Altenhilfe für ihre Bewohnerinnen und Bewohner bedarfsgerecht bereitstellt. Dies gilt auch dann, wenn Kommunen unter Haushaltsvorbehalt/Haushaltssicherung stehen. Die Aufgaben der Altenhilfe sind im § 71 SGB XI näher definiert.

Der Unternehmensgegenstand des Eigenbetriebes „Städtisches Pflegeheims Am Lutzepark“ ist die Pflege und Betreuung alter Menschen in einer vollstationären Einrichtung im Sinne des § 71 (2) SGB XI. Hierbei steht nicht die Gewinnerzielungsabsicht wie ggf. bei etwaigen Anbietern in freier Trägerschaft, sondern die Kosten deckende Bereitstellung von benötigten Pflegekapazitäten im Fokus. Gleichzeitig soll damit einer Monopolbildung entgegengewirkt werden.

Das Pflegeheim ist momentan sehr gut ausgelastet und erwirtschaftet einen geringfügigen Überschuss, welcher regelmäßig den Rücklagen zugeführt wird.

Der Eigenbetrieb „Städtisches Pflegeheim Am Lutzepark“ erfüllt damit aus Sicht der Verwaltung die ihm zugedachte Aufgabe.

3.8.2 Rechtliche und steuerliche Verhältnisse

Firma:	Eigenbetrieb „Städtisches Pflegeheim Am Lutzepark“
Sitz:	06366 Köthen (Anhalt), Lange Straße 38
Gründung:	1995
Handelsregistereintrag:	keine Eintragung im Handelsregister
Steuerliche Verhältnisse:	Finanzamt Bitterfeld-Wolfen, Steuernummer 116/145/00036, Mit Freistellungsbescheid vom 28. März 2023 für die Kalenderjahre 2019 bis 2021 bescheinigt das Finanzamt Bitterfeld-Wolfen, dass die Einrichtung von der Körperschaftsteuer nach § 5 Abs.1 Nr. 9 Körperschafts- steuergesetz und von der Gewerbesteuer nach § 3 Nr. 6 Gewerbesteuergesetz befreit ist, weil sie ausschließlich und unmittelbar gemeinnützigen Zwecken im Sinne §§ 51 ff. Abgabenordnung dient.
Gesellschaftsvertrag	Es gilt die Eigenbetriebssatzung vom 9. Oktober 2001 in der Fassung vom 5. März 2014.
Rechtsform:	Eigenbetrieb der Stadt Köthen (Anhalt)
Stammkapital:	0,00 EUR (Wurde gem. § 1 (4) Eigenbetriebssatzung <u>nicht</u> festgelegt.) Der Eigenbetrieb wird als organisch, verwaltungsmäßig und finanzwirtschaftlich gesondertes Unternehmen ohne eigene Rechtspersönlichkeit nach den geltenden Gesetzen und Verordnungen im Land Sachsen-Anhalt sowie nach der ihm zugrunde liegenden Satzung geführt. Der Eigenbetrieb ist finanzwirtschaftlich als Sondervermögen der Stadt Köthen (Anhalt) zu verwalten und nachzuweisen.
Gesellschafter:	Eigentümerin ist zu 100% die Stadt Köthen (Anhalt)
Organe der Gesellschaft:	Heimleitung, Heimausschuss, Stadtrat

Organbesetzung - Heimleitung	Frau Silvana Rudel
------------------------------	--------------------

Organbesetzung - Heimausschuss	
Frau Stephanie Schöнау	stellvertretende Bürgermeisterin der Stadt Köthen (Anhalt), - <i>Vorsitzende</i> -
Herr Dr. Rüdiger Buchheim	Stadtrat
Frau Annette Gottschlich	Stadträtin
Frau Christiane Lange	Stadträtin
Herr Uwe Raubaum	Stadtrat (<i>bis 10.12.2024</i>)

Frau Doreen Wilke	Stadträtin (bis 10.12.2024)
Frau Kerstin Beutler	Stadträtin (bis 10.12.2024)
Frau Brigitte Take	Stadträtin (ab 11.12.2024)
Herr Hannes Buchheim	Stadtrat (ab 11.12.2024)
Herr Dirk Behmel	Stadtrat (ab 11.12.2024)
Frau Corinna Schrader	Beschäftigtenvertreterin
Frau Oda Wittig	Beschäftigtenvertreterin

3.8.3 Kennzahlen und ergänzende Informationen

3.8.3.1 Kennzahlen zur Geschäfts- und Ertragslage

► Eigenbetrieb „Städtisches Pflegeheim Am Lutzepark“		<u>2024</u> BV:10.06.2025	<u>2023</u> BV: 28.06.2024
Operatives Ergebnis / Betriebsergebnis	TEUR	157	10
Investives Ergebnis	TEUR	-39	-43
Finanzergebnis	TEUR	3	0
Neutrales Ergebnis	TEUR	71	67
Jahresergebnis	TEUR	192	34
Umsatzerlöse	TEUR	3.706	3.233
Personalaufwand	TEUR	3.012	2.838
Abschreibungen	TEUR	150	153

3.8.3.2 Kennzahlen zur Vermögens- und Finanzlage

► Eigenbetrieb „Städtisches Pflegeheim Am Lutzepark“		<u>2024</u> BV:10.06.2025	<u>2023</u> BV: 28.06.2024
Bilanzsumme	TEUR	5.102	5.087
davon Anlagevermögen	TEUR	3.523	3.653
davon Umlaufvermögen	TEUR	1.562	1.416
Eigenkapitalquote II	%	94,9	93,5
Cash-Flow aus laufender Geschäftstätigkeit	TEUR	220	81
Cash-Flow aus Investitionstätigkeit	TEUR	-20	-106
Cash-Flow aus Finanzierungstätigkeit	TEUR	0	0
Finanzmittelfonds zum 31.12.	TEUR	1.362	1.162

3.8.3.3 Kennzahlen zur Betriebsorganisation

► Eigenbetrieb „ Städtisches Pflegeheim Am Lutzepark “		<u>2024</u> BV: 10.06.2025	<u>2023</u> BV: 28.06.2024
Ø Vollzeitäquivalent (einschl. Geschäftsleitung und Auszubildende)	VZÄ	49,7	49,30

3.8.3.4 Angaben zu den Gesamtbezügen der Gesellschaftsorgane

► Eigenbetrieb „ Städtisches Pflegeheim Am Lutzepark “		<u>2024</u> BV: 10.06.2025	<u>2023</u> BV: 28.06.2024
Geschäftsführung		keine Angaben gem. § 286 (4) HGB	

3.8.3.5 Spezifische Kennzahlen

► Eigenbetrieb „ Städtisches Pflegeheim Am Lutzepark “		<u>2024</u> BV: 10.06.2025	<u>2023</u> BV: 28.06.2024
Ø Auslastungsgrad der Einrichtung	%	98,9	97,0

3.8.3.6 Informationen zu Finanzbeziehungen zwischen der Gesellschaft und der Stadt Köthen (Anhalt) sowie zu etwaigen anderen Gesellschaftern

Im Berichtsjahr 2024 gab es keine direkten Finanzbeziehungen (Zuschüsse, Verlustabdeckungen, Kapitalzuführungen, Darlehensgewährungen, etc.) bzw. indirekten Finanzbeziehungen (Bürgschaften, etc.) zwischen der Stadt Köthen (Anhalt) und der Gesellschaft.

3.8.4 Informationen zu weiteren Einzelsachverhalten

Perspektivischer Handlungsbedarf

Für das Städtische Pflegeheim sind Modernisierungsmaßnahmen erforderlich und geplant, da Dichtungen des Daches nach über 20 Jahren porös sind und es nach Regenfällen zum Wassereintritt kommt. Die Fassade der Einrichtung weist ebenfalls Verschleißerscheinungen auf. Für die Umsetzung der Maßnahmen werden im Vorfeld entsprechende Stadtratsbeschlüsse benötigt. Hierzu werden zu gegebener Zeit entsprechende Beschlussvorlagen in den Stadtrat eingebracht.

Rahmenbedingungen für die Geschäfts- bzw. Ergebnisentwicklung

Auch wenn zum Zeitpunkt der Berichterstellung noch keine konkreten wirtschaftlichen Ergebnisse für die Zukunft vorhergesagt werden können, ist es das Ziel der Einrichtung auch weiterhin ein positives Ergebnis zu erwirtschaften. Um dieses Ziel erreichen zu können ist es wichtig, dass im Durchschnitt ein Auslastungsgrad von über 96% realisiert wird. Darüber hinaus muss gewährleistet sein, dass Pflegefachkräfte in ausreichender Anzahl vorhanden sind, um die pflegerische Versorgung zu gewährleisten. Ebenso müssen die einrichtungseinheitlichen Eigenanteile stabil bleiben, so dass stationäre Pflege nicht zum Luxusgut wird, da sonst die Auslastung gefährdet ist.

3.9 Abwasserverband Köthen

Mit den Arbeiten am Jahresabschluss zum 31.12.2024 wurde bereits begonnen. Die Unterlagen wurden zum Zeitpunkt der Berichterstellung noch nicht dem Abschlussprüfer zur Prüfung vorgelegt. Ein Bestätigungsvermerk wurde noch nicht erteilt. Die Fertigstellung des Prüfberichtes ist noch offen.

Aus den vorausbezeichneten Gründen handelt es sich im Folgenden, sofern mitgeteilt, um zunächst vorläufige Zahlen bzw. Aussagen.

3.9.1 Unternehmensgegenstand / öffentlicher Zweck des Unternehmens

Die Aufgabe des Abwasserverbandes Köthen ist die Erfassung, Abführung und Reinigung, des in den Mitgliedsgemeinden anfallenden Abwassers, gemäß § 150 Abs. 3 Wassergesetz des Landes Sachsen-Anhalt.

Verbandsmitglieder sind aktuell die Stadt Köthen (Anhalt) und die Stadt Südliches Anhalt sowie, seit Übernahme (01.01.2017) der Aufgaben des Abwasserzweckverbandes "Ziethetal", die Stadt Bernburg (Saale) und die Einheitsgemeinde Osternienburger Land.

Zur Durchführung seiner Aufgaben erlässt der Verband die dazu erforderlichen Satzungen.

Risiken für den Abwasserverband Köthen bestehen insbesondere in der negativen demographischen Entwicklung und dem Rückgang des Wasserverbrauchs und damit des Abwasseranfalls und den hieraus resultierenden Mindereinnahmen aus Gebühren bei gleichzeitig konstanten Fixkosten in Folge der Anlagenintensität.

Risiken für den Betrieb der Kläranlage aus der Einleitung von Schadstoffen sowie sonstigen Havarien können weitgehend durch vorhandene Sicherungssysteme bzw. Reservekapazitäten minimiert werden. Durch die Reservehaltung einzelner Aggregate sind für den Havariefall kaum Ausfallzeiten zu erwarten.

3.9.2 Rechtliche und steuerliche Verhältnisse

Firma:	Abwasserverband Köthen
Sitz:	06366 Köthen (Anhalt), Maxdorfer Straße 19 b
Gründung:	19. August 1992
Handelsregistereintrag:	keine Eintragung im Handelsregister
Steuerliche Verhältnisse:	Finanzamt Bitterfeld-Wolfen, Steuernummer 116/149/03025 (Schmutzwasserbeseitigung), Der Verband ist im Bereich der Schmutzwasserbeseitigung hoheitlich tätig und unterliegt somit nicht der Ertrag- und Umsatzsteuerpflicht. Steuernummer 116/144/01755 (Photovoltaikanlage), Der Geschäftsbereich Photovoltaikanlage ist als Betrieb gewerblicher Art sowohl körperschaft- und gewerbe- als auch umsatzsteuerpflichtig.
Satzung:	Es gilt die Fassung vom 12. Mai 2004, zuletzt geändert durch die achte Änderungssatzung vom 24. März 2021.

Rechtsform:	Körperschaft des öffentlichen Rechts	
Stammkapital:	Wurde nicht durch die Verbandssatzung definiert.	
Verbandsmitglieder:	<u>Stimmrechtsanteil</u>	<u>Verbandsmitglied</u>
	50,0 %	Stadt Köthen (Anhalt)
	25,0 %	Gemeinde Osternienburger Land
	16,7 %	Stadt Südliches Anhalt
	8,3 %	Stadt Bernburg
Organe der Gesellschaft:	Verbandsgeschäftsführer, Verbandsversammlung	

Organbesetzung – Verbandsgeschäftsführung:	Herr Thomas Dannemann - Verbandsgeschäftsführer -
--	--

Organbesetzung - Verbandsversammlung:	
Herr Frank Ressel	Stadt Köthen (Anhalt) - Vorsitzender -
Herr Carsten Hübner	Stadt Südliches Anhalt - 1. Stellvertreter -
Herr Jens Schneider	Stadt Köthen (Anhalt) (bis 27.02.2024)
Herr Wilfried Langner	Stadt Köthen (Anhalt) (ab 28.02.2024)
Herr Thomas Gahler	Stadt Köthen (Anhalt) (bis 09.07.2024)
Herr Heinz Balzer	Stadt Köthen (Anhalt) (bis 09.07.2024)
Frau Jennifer Zerrenner	Stadt Köthen (Anhalt) (bis 09.07.2024)
Herr Sören Thiering	Stadt Köthen (Anhalt) (ab 10.07.2024)
Frau Andrea Albrecht	Stadt Köthen (Anhalt) (ab 10.07.2024)
Herr Burchard Germann	Stadt Köthen (Anhalt) (ab 10.07.2024)
Frau Christiane Lange	Stadt Köthen (Anhalt) (ab 10.07.2024 bis 10.12.2024)
Herr Heiko Regner	Stadt Köthen (Anhalt) (ab 10.12.2024)
Herr Stefan Hemmerling	Gemeinde Osternienburger Land
Frau Irene Witzki	Gemeinde Osternienburger Land (bis 27.08.2024)
Herr Lothar Mehlig	Gemeinde Osternienburger Land

	(ab 28.08.2024)
Herr Burkhard Bresch	Stadt Südliches Anhalt (bis 06.08.2024)
Herr Torsten Greß	Stadt Südliches Anhalt (ab 07.08.2024)
Herr Swen Meyer	Stadt Südliches Anhalt
Herr Mirko Bader	Stadt Bernburg

3.9.3 Kennzahlen und ergänzende Informationen

3.9.3.1 Kennzahlen zur Geschäfts- und Ertragslage

► Abwasserverband Köthen		<u>2024</u> 14.05.2025 vorl.	<u>2023</u> 03.12.2024
Operatives Ergebnis / Betriebsergebnis	TEUR	1.190	1.491
Finanzergebnis	TEUR	-1.545	- 1.626
Neutrales Ergebnis	TEUR	815	1.573
Jahresergebnis	TEUR	451	1.430
Umsatzerlöse	TEUR	6.577	6.913
Personalaufwand	TEUR	1.596	1.469
Abschreibungen	TEUR	2.427	2.707
Verbandsumlage	TEUR	480.	288
davon Stadt Köthen (Anhalt)	TEUR	389	288
davon Stadt Südliches Anhalt	TEUR	31	0
davon Stadt Bernburg (Saale)	TEUR	47	0
davon Gemeinde Osternienburger Land	TEUR	12	0

3.9.3.2 Kennzahlen zur Vermögens- und Finanzlage

► Abwasserverband Köthen		<u>2024</u> 14.05.2025 vorl.	<u>2023</u> 03.12.2024
Bilanzsumme	TEUR	83.231	85.254
davon Anlagevermögen	TEUR	76.548	77.991
davon Umlaufvermögen	TEUR	4.747	4.875
davon „Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag“	TEUR	1.929	2.381

Cash-Flow aus laufender Geschäftstätigkeit	TEUR	3.746	3.909
Cash-Flow aus Investitionstätigkeit	TEUR	-769	- 517
Cash-Flow aus Finanzierungstätigkeit	TEUR	-3.315	- 2.588
Finanzmittelfonds zum 31.12.	TEUR	3.547	3.886

3.9.3.3 Kennzahlen zur Betriebsorganisation

► Abwasserverband Köthen		<u>2024</u> 14.05.2025 vorl.	<u>2023</u> 03.12.2024
Beschäftigte zum 31.12. (einschl. Geschäftsleitung und Auszubildende)	Anzahl	26	24
Ø Vollzeitäquivalent (einschl. Geschäftsleitung und Auszubildende)	VZÄ	25,56	23,560

3.9.3.4 Angaben zu den Gesamtbezügen der Gesellschaftsorgane

► Abwasserverband Köthen		<u>2024</u> 14.05.2025 vorl.	<u>2023</u> 03.12.2024
Verbandsgeschäftsführung		keine Angaben gem. § 286 (4) HGB	

3.9.3.5 Spezifische Kennzahlen

► Abwasserverband Köthen		<u>2024</u> 14.05.2025 vorl.	<u>2023</u> 03.12.2024
Mitgliedsgemeinden	Anzahl	4	4
Einwohner im Verbandsgebiet	Anzahl	34.773	34.723
Anschlussgrad an zentrale Kläranlagen	%	99	99
Abgerechnete Schmutzwassermenge	Tm³	1.415	1.440
Kanalbenutzungsgebühren			
Schmutzwasserentsorgung (Köthen)	EUR / m³	1,98	1,98
Schmutzwassergebühr (Crüchern)	EUR / m³	1,98	1,98
Niederschlagswasser	EUR / m³	0,45	0,45

3.9.3.6 Informationen zu Finanzbeziehungen zwischen der Gesellschaft und der Stadt Köthen (Anhalt) sowie zu etwaigen anderen Gesellschaftern

Im Berichtsjahr 2024 gab es, abseits der Verbandsumlage für die Beseitigung des anfallenden Niederschlagswassers auf öffentlichen Straßen, Wegen und Plätzen in Höhe von 249.200,00 EUR (im Vorjahr 256.900,00 EUR) und der Verbandsumlage für nicht gebührenfähige Kosten (hier Zinsaufwand im Zusammenhang mit Derivatgeschäften) in Höhe von 139.860,00 EUR (im Vorjahr 0,00 EUR) keine weiteren direkten Finanzbeziehungen (Zuschüsse, Verlustabdeckungen, Kapitalzuführungen, Darlehensgewährungen, etc.) bzw. indirekten

Finanzbeziehungen (Bürgschaften, etc.) zwischen der Stadt Köthen (Anhalt) und der Gesellschaft.

3.9.4 Informationen zu weiteren Einzelsachverhalten

Entwicklung der Bilanzposition „Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag“

Der nicht durch Eigenkapital gedeckte Fehlbetrag wurde im Zeitraum 2019 bis 2023 um rd. 62% reduziert und betrug zum 31.12.2023 (letzter festgestellter Jahresabschluss) noch 2.381 T€. Es ist davon auszugehen, dass dieser Fehlbetrag durch entsprechende Jahresabschlüsse weiterhin kontinuierlich abgetragen wird.

3.10 Zweckverband-Gewerbegebiet „Um die Dorfstätte“

Zum Zeitpunkt der Berichterstellung erfolgte noch keine Beschlussfassung zum vorgelegten bzw. hier eingearbeiteten Jahresabschluss zum 31.12.2024.

3.10.1 Unternehmensgegenstand / öffentlicher Zweck des Unternehmens

Die Aufgaben des Zweckverbandes-Gewerbegebiet "Um die Dorfstätte" umfassen die Durchführung von Erschließungsmaßnahmen, den Verkauf und Erwerb von Grundstücken im Gewerbegebiet und die Unterhaltung der öffentlichen Anlagen im Gewerbegebiet im Interesse der beiden Verbandsmitglieder, der Stadt Köthen (Anhalt) und der Stadt Südliches Anhalt.

Aktuell beschränken sich die Aufgaben des Verbandes auf die Unterhaltung der Infrastruktur des Gewerbegebietes „Um die Dorfstätte“, Gemarkung Löbnitz an der Linde.

Die Aktivitäten des Verbandes lassen sich damit unter der Überschrift "Schaffung und Erhaltung wirtschaftlicher Strukturen" im Rahmen der kommunalen Daseinsvorsorge subsumieren.

3.10.2 Rechtliche und steuerliche Verhältnisse

Firma:	Zweckverband-Gewerbegebiet „Um die Dorfstätte“
Sitz:	06366 Köthen (Anhalt)
Gründung:	<p>Der Zweckverband wurde am 11. März 1991 von den Gemeinden Dohndorf, Löbnitz an der Linde, Wülknitz und Wörbzig gegründet.</p> <p>Nach Eingemeindung der Gemeinden Dohndorf, Löbnitz an der Linde und Wülknitz in die Stadt Köthen (Anhalt) in 2004 und der Gemeinde Wörbzig in die Stadt Gröbzig und diese wiederum in die Stadt Südliches Anhalt, entstanden die heutigen Verbandsmitglieder.</p>
Steuerliche Verhältnisse:	Der Verband unterhält <u>keinen</u> Betrieb gewerblicher Art und unterliegt insoweit <u>nicht</u> der Steuerpflicht.
Verbandssatzung:	<p>Die Satzung des Zweckverbandes trat am 17. Oktober 1992 in Kraft.</p> <p>Es gilt die in der Verbandsversammlung am 13.12.2005 beschlossene Neufassung der Verbandssatzung, mit</p>

	Veröffentlichung im Amtsblatt der Stadt Köthen (Anhalt) am 29.12.2005 und Veröffentlichung im Amts- und Mitteilungsblatt der Stadt Südliches Anhalt am 28.12.2005.
Rechtsform:	Körperschaft des öffentlichen Rechts, mit eigener Rechtspersönlichkeit
Stammkapital:	nicht mit Stammkapital ausgestattet
Verbandsmitglieder:	Stadt Köthen (Anhalt), Stadt Südliches Anhalt
Organe des Verbandes:	Verbandsversammlung, Verbandsgeschäftsführung

Verbandsgeschäftsführer/in	Frau Cristina Buchheim
stellvertr. Verbandsgeschäftsführer	Herr Thomas Schneider

Organbesetzung - Verbandsversammlung	
<i>Vertreter/-in für die Stadt Köthen (Anhalt)</i>	
Herr Roland Schulte Varendorf	Stadtrat <i>(bis 10.12.2024)</i>
Herr Uwe Stößel	Stadtrat <i>(bis 09.07.2024)</i>
Herr Yves Kluge	Stadtrat <i>(ab 11.12.2024)</i>
Herr Sven Wienecke	Stadtrat <i>(ab 10.07.2024)</i>
<i>Vertreter/-in für die Stadt Südliches Anhalt</i>	
Frau Roswitha Scharfen	Stadträtin – Vorsitzende – <i>(bis 04.07.2024)</i>
Frau Katrin Reiß	Stadträtin <i>(bis 04.07.2024)</i>
Herr Andreas Pulst	Stadtrat – Vorsitzender – <i>(ab 05.07.2024)</i>
Herr Bodo Pfalzgraf	Stadtrat <i>(ab 05.07.2024)</i>

3.10.3 Kennzahlen und ergänzende Informationen

3.10.3.1 Kennzahlen zur Geschäfts- und Ertragslage

► Zweckverband-Gewerbegebiet „Um die Dorfstätte“, Löbnitz an der Linde		<u>2024</u> 26.06.2025	<u>2023</u> 06.09.2024
Jahresergebnis	TEUR	97,7	87,9
Umsatzerlöse	TEUR	0,0	0,0
Personalaufwand	TEUR	0,0	0,0
Abschreibungen	TEUR	17,6	17,6
Zuwendungen aus allgemeinen Umlagen	EUR	150.000,00	145.000,00
davon Stadt Köthen (Anhalt)	EUR	112.500,00	108.750,00
davon Stadt Südliches Anhalt	EUR	37.500,00	36.250,00

3.10.3.2 Kennzahlen zur Vermögens- und Finanzlage

► Zweckverband-Gewerbegebiet „Um die Dorfstätte“, Löhnitz an der Linde		<u>2024</u> 26.06.2025	<u>2023</u> 06.09.2024
Bilanzsumme	TEUR	564,5	598,5
davon Anlagevermögen	TEUR	509,6	527,2
davon Umlaufvermögen	TEUR	54,9	43,7
davon „Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag“	TEUR	0,0	27,6
Eigenkapitalquote	%	28,0	0
Finanzmittelfonds zum 31.12.	TEUR	54,0	41,3

3.10.3.3 Kennzahlen zur Betriebsorganisation

► Zweckverband-Gewerbegebiet „Um die Dorfstätte“, Löhnitz an der Linde		<u>2024</u> 26.06.2025	<u>2023</u> 06.09.2024
Beschäftigte zum 31.12. (ohne Verbandsgeschäftsführer)	Anzahl	0	0

3.10.3.4 Angaben zu den Gesamtbezügen der Gesellschaftsorgane

► Zweckverband-Gewerbegebiet „Um die Dorfstätte“, Löhnitz an der Linde		<u>2024</u> 26.06.2025	<u>2023</u> 06.09.2024
Verbandsgeschäftsführung		unentgeltlich	

3.10.3.5 Informationen zur Finanzierung des Verbandes bzw. zu Finanzbeziehungen zwischen dem Verband und der Stadt Köthen (Anhalt) sowie zu etwaigen anderen Verbandsmitgliedern

Um den Finanzbedarf zu decken erhebt der Verband, entsprechend § 12 der Verbandssatzung, eine Verbandsumlage von seinen Mitgliedern, soweit die sonstigen Einnahmen und speziellen Entgelte nicht ausreichen, um die Aufwendungen des Verbandes zu decken.

Die Verbandsumlage ist in der Haushaltssatzung für jedes Jahr neu festzusetzen, wobei $\frac{3}{4}$ der Verbandsumlage von der Stadt Köthen (Anhalt) und $\frac{1}{4}$ der Verbandsumlage von der Stadt Südliches Anhalt erhoben werden.

Die Verbandsumlage ist eine öffentliche Abgabe und wird nach Genehmigung der Haushaltssatzung durch schriftlichen Veranlagungsbescheid erhoben.

Im Berichtsjahr 2024 gab es, abseits der Verbandsumlage keine weiteren direkten Finanzbeziehungen (Zuschüsse, Verlustabdeckungen, Kapitalzuführungen, Darlehensgewährungen, etc.) bzw. indirekten Finanzbeziehungen (Bürgschaften, etc.) zwischen der Stadt Köthen (Anhalt) und der Gesellschaft.

3.10.4 Informationen zu weiteren Einzelsachverhalten

Informationen zur Betriebsführung des Zweckverbandes

Seit dem 01.01.2022 erfolgt die Betriebsführung durch einen Betriebsführer, die MIDEWA Wasserversorgungsgesellschaft in Mitteldeutschland mbH, Bahnhofstraße 13 in 06217 Merseburg.

Der Zweckverband ist insbesondere daran interessiert, dass die entsprechenden Aufgaben durch personelle Ressourcen des beauftragten Auftragsnehmers (Betriebsführers) übernommen werden.

Da der bis dato geltende Betriebsführungsvertrag zum 31.07.2025 auslief wurde die Betriebsführung in 2025 neu ausgeschrieben. In Folge der Ausschreibung ist ab dem 01.08.2025 die MIDEWA Dienstleistungsgesellschaft mbH, die operative Tochtergesellschaft der MIDEWA Wasserversorgungsgesellschaft in Mitteldeutschland mbH, der neue Betriebsführer des Zweckverbandes.

4 Minderheitsbeteiligungen der Stadt Köthen (Anhalt)

4.1 MIDEWA Wasserversorgungsgesellschaft in Mitteldeutschland mbH

Der Unternehmensgegenstand der MIDEWA Wasserversorgungsgesellschaft in Mitteldeutschland mbH ist die Erbringung von Leistungen zur Versorgung der Bürger und Kommunen, von Unternehmen der Industrie, Landwirtschaft und sonstigen Abnehmern mit Trink- und Brauchwasser, die Durchführung von Aufgaben der Abwasserableitung und -behandlung, sowie die Erbringung von Dienstleistungen in diesem Aufgabenzusammenhang als Geschäftsbesorger namens und im Auftrag von Gemeinden und Zweckverbänden.

Darüber hinaus gehört zum Unternehmensgegenstand die Erbringung jedweder Art von Leistungen im Bereich der Energieversorgung, insbesondere der Produktion, Beschaffung, Bereitstellung, Verteilung und Veräußerung von Energie in jeder Energieträgerform (z. B. Strom, Gas, Wärme) auch im Rahmen von Betriebsführungs-, Betreiber- und Konzessionsmodellen für kommunale, gewerbliche oder private Zwecke.

Die historisch bedingte Beteiligung der Stadt Köthen (Anhalt) an der Gesellschaft sichert der Stadt Köthen (Anhalt) gewisse Informations- und Stimmrechte im Hinblick auf die Unternehmensentwicklung, insbesondere auch im Verbund mit anderen kommunalen Gesellschaftern.

4.2 Kommunalwirtschaft Sachsen-Anhalt GmbH (KOWISA)

Gegenstand der Kommunalwirtschaft Sachsen-Anhalt GmbH (KOWISA) ist die Sicherung der kommunal- und wirtschaftsrechtlich zulässigen Interessenvertretung der kommunalen Gesellschafter, darunter auch die Stadt Köthen (Anhalt) in der Ver- und Entsorgungswirtschaft in Sachsen-Anhalt. Die Gesellschaft unterstützt ihre Gesellschafter insbesondere bei der Wahrnehmung ihrer Aufgaben zur Sicherung einer wirtschaftlich sinnvollen Daseinsvorsorge und bei der Darbietung einer sicheren und preiswerten Ver- und Entsorgung in den Bereichen Strom, Öl, Gas, Fernwärme, Wasser, Abwasser, Straßenreinigung und Abfall. Die KOWISA ist dabei keine bloße Depotgesellschaft zur Verwahrung von Aktien und Gesellschaftsanteilen, sondern verfolgt längerfristig angelegte strukturpolitische Ziele.

Ein Ziel der KOWISA ist es, aufgrund der Höhe Ihrer jeweiligen Beteiligung Einfluss auf die jeweiligen Unternehmen zu nehmen.

Die Beteiligung der Stadt Köthen (Anhalt) an der KOWISA resultiert aus den mit Eingemeindungen verbundenen Vertragsverhältnissen. Die Stadt Köthen (Anhalt) hat durch die Eingemeindungen 2004 jeweils 112 Namensaktien (je 95 Punkte) von Baasdorf und Dohndorf sowie 89 Namensaktien (75 Punkte) von Wülknitz an der enviaM erhalten. Diese Anteile entsprechen 265 Punkten und wurden von der Stadt Köthen (Anhalt) als Kommanditist in die damalige Kommunalwirtschaft Sachsen-Anhalt GmbH & Co. Beteiligungs-KG (KOWISA) eingebracht.

Weiterhin hat die Stadt Köthen (Anhalt) die MIDEWA-Beteiligung der Gemeinde Wülknitz (5 Punkte) in die damalige KOWISA-KG eingebracht. Das Punktekonto der Stadt Köthen (Anhalt) belief sich damit auf insgesamt 270 Punkte.

Die Kommanditgesellschaft unter der Firma Kommunalwirtschaft Sachsen-Anhalt GmbH & Co. Beteiligungs-KG (KOWISA-KG) wurde formwechselnd gem. § 190 ff. UmwG mit Wirkung zum 01.01.2015 in eine Gesellschaft mit beschränkter Haftung (GmbH) umgewandelt.

Die Gesellschaft führt seitdem die Bezeichnung „Kommunalwirtschaft Sachsen-Anhalt GmbH“.

Mit dem Formwechsel treten Geschäftsanteile an die Stelle der geleisteten Einlagen. Diese Geschäftsanteile ergeben sich aus den Regelungen in § 4 Abs. 2 des Gesellschaftsvertrages und werden aus Anlage zum Gesellschaftsvertrag ersichtlich. Das Stammkapital der Gesellschaft beträgt insgesamt EUR 50.000,00. Die Stadt Köthen (Anhalt) besitzt die drei Geschäftsanteile 375, 376 und 377 mit einem Wert von je 50,00 EUR und somit insgesamt 150,00 EUR.

4.3 envia Mitteldeutsche Energie AG (enviaM)

Gegenstand der envia Mitteldeutsche Energie AG ist jede Art der Erbringung von Leistungen und Diensten auf dem Gebiet der Energie- und Wasserversorgung, der Abwasserbeseitigung und der Telekommunikation.

Die enviaM unterstützt bspw. Kommunen im Rahmen des „Fonds Energieeffizienz Kommunen“ (FEK) bei Investitionen in Maßnahmen zur Einsparung von Strom und Erdgas sowie bei der Erstellung von Energiekonzepten und integrierten Lösungen für die energetische Stadtsanierung. Anspruchsberechtigt sind hierbei Kommunen, mit denen Konzessionsverträge abgeschlossen wurden. Die enviaM ist Konzessionär der Stadt Köthen (Anhalt) im Bereich Strom.

Neben der Einlage von enviaM-Aktien in die KOWISA ist die Stadt Köthen (Anhalt) aktuell noch mit 21.624 Namensaktien (Stückaktien), in Folge der Eingemeindung der ehemaligen Gemeinde Löbnitz an der Linde, direkt als Aktionär an der enviaM beteiligt.

Die historisch bedingte Beteiligung der Stadt Köthen (Anhalt) an der Gesellschaft sichert der Stadt Köthen (Anhalt) gewisse Informations- und Stimmrechte im Hinblick auf die Unternehmensentwicklung, insbesondere auch im Verbund mit anderen kommunalen Gesellschaftern.

4.4 Fernwasserversorgung Elbaue-Ostharz GmbH (FEO)

Die Fernwasserversorgung Elbaue-Ostharz GmbH ist aus dem ehemaligen VEB Fernwasserversorgung Elbaue/Ostharz hervorgegangen.

Der ursprüngliche VEB Fernwasserversorgung Elbaue/Ostharz belieferte Gemeinden und Industriegebiete im Gebiet der früheren Bezirke Halle, Leipzig und Magdeburg mit Trinkwasser über eine 600 km lange Ringleitung, die mit Wasser aus den Elbauen und der Rappbodeltalsperre gespeist wurde.

1995 lehnte die Treuhandanstalt die Kommunalisierung des Vermögens an dieser Gesellschaft mit der Begründung ab, es handele sich nicht um eine kommunale Aufgabe im eigenen Wirkungskreis, sondern um die Versorgung mit überörtlicher und übergemeindlicher Funktion. Der gegen diese Entscheidung geführte Rechtsstreit endete 2005 mit dem Urteil des Bundesverwaltungsgerichtes, welches feststellte, dass die Belegenheitskommunen gesetzliche Ansprüche auf die Übertragung der Geschäftsanteile an der FEO mit Wirkung vom 03.10.1990 haben.

Die Zuteilungsquote für die einzelne Gemeinde des Vermögens erfolgte auf der Grundlage der damaligen Menge des Bezuges an Fernwasser. Die Aufteilung der bezogenen Wassermengen erfolgte zuerst auf die damaligen Versorgungsgebiete (WAB Leipzig, 4.128.768 m³, WAB Magdeburg 1.139.447 m³ und WAB Halle 8.352.573 m³).

Die Stadt Köthen (Anhalt) hat, gemäß der Zuteilungsquote auf der Grundlage der damaligen Menge des Bezuges an Fernwasser, einem Anteil von 0,021643388 % der Abgabemenge, woraus sich eine zuzuordnende Beteiligung für die Stadt Köthen an der FEO von 0,0216 % ergibt. Unter Berücksichtigung der eingemeindeten Ortschaften Merzien (1994) und Wülknitz (2005) erhöht sich der Prozentanteil auf insgesamt 0,0224 %. Dies entspricht einem Wert für die Stadt Köthen (Anhalt) in Höhe von insgesamt 28.632,00 € (davon Stadt Köthen: 27.610,00 EUR, Merzien: 639,00 EUR und Wülknitz: 383,00 EUR).

Am 12. Dezember 2018 entschied das Bundesverwaltungsgericht abschließend, dass die vorgenommene Zuordnung der Geschäftsanteile mit wenigen Korrekturen rechtmäßig ist. In der Folge wurde im März 2019 die neue Liste der Gesellschafter beim Handelsregister eingereicht. Die Gesellschafterliste enthielt neben 62 Kommunen aus Sachsen-Anhalt und Sachsen zwei Trinkwasserverbände, einen Trinkwasserversorger in der Rechtsform einer GmbH und mit einem kleinen Anteil auch die GbR Fernwasser Sachsen-Anhalt GmbH / Kommunale Wasserwerke Leipzig GmbH.

Am 30. Januar 2020 einigten sich die Gesellschafter auf den neuen Gesellschaftsvertrag. Die Eintragung ins Handelsregister erfolgte am 04. Februar 2020.

4.5 Kommunale IT-Union eG (KITU)

Der Einsatz von Informationstechnologie (IT) ist ein zentrales und unabdingbares Instrument im täglichen Verwaltungshandeln. Die Entwicklung in den vergangenen Jahren hat gezeigt, dass die Aufgaben der Stadtverwaltung zunehmend komplexer und vielschichtiger werden und diese auch eine zunehmend stärkere Vernetzung mit anderen Behörden, Verwaltungsebenen und Einrichtungen erfordern.

Auch die Umsetzung verschiedener gesetzlicher Erfordernisse auf dem Gebiet des Europa- und Bundesrecht sowie die wachsende Nachfrage junger Menschen nach einem einfachen Zugang zu den Dienstleistungen der Stadtverwaltung bedingen ständig wachsende Anforderungen an eine leistungsfähige IT-Infrastruktur, sowie innovative Hard- und Softwarelösungen. Zugleich gewinnen die demographische Entwicklung (schwindende personelle Ressourcen) sowie die Begrenztheit an finanziellen Mitteln zunehmend an Bedeutung.

Vor diesem Hintergrund hat der Stadtrat der Stadt Köthen (Anhalt) am 25.04.2023 den Beschluss (23/StR/26/008) gefasst, der Kommunalen IT-Union eG (KITU) mit Wirkung zum 01.05.2023 (als 108. Mitglied) beizutreten.

Zweck der 2009 gegründeten Genossenschaft ist es, die Mitglieder umfassend bei der wirtschaftlichen Versorgung mit IT-Dienstleistungen und IT-Ausstattungen zu unterstützen und damit die durch die Mitglieder verfolgten öffentlichen Zwecke durch einen gemeinschaftlichen Geschäftsbetrieb zu fördern.

Ziel der KITU-Mitgliedschaft der Stadt Köthen (Anhalt) ist es, im Zuge einer langfristig angelegte Zusammenarbeit beim Betrieb und der Entwicklung der kommunalen IT der Stadt Köthen (Anhalt), den anspruchsvollen Anforderungen der nächsten Jahre gewachsen zu sein und ausreichend Ressourcen für die originären Aufgaben der kommunalen Verwaltung bereitzustellen.

5 Unterhaltungsverbände

Für die Unterhaltung der Gewässer II. Ordnung sind flächendeckend die auf Landesrecht (WG LSA) beruhenden Unterhaltungsverbände bestimmt. Diese sind von ihrer Ausdehnung und Zuständigkeit nach den Einzugsgebieten der Gewässer/Niederschlagsgebiete abgegrenzt.

Die Stadt Köthen (Anhalt) ist Mitglied im Unterhaltungsverband „Westliche Fuhne-Ziethen“ und im Unterhaltungsverband „Taube-Landgraben“.

Die Pflichtaufgabe des Unterhaltungsverbandes "Westliche Fuhne-Ziethen" ist die Unterhaltung der Gewässer II. Ordnung des Verbandsgebietes (18 Mitglieder: Städte, Verbandsgemeinden, Gemeinden) und der dazugehörigen Anlagen. Das Verbandsgebiet umfasst die Niederschlagsgebiete der Saale von unterhalb Rothenburg (Saale-km 58,45) bis Dröbel (Saale-km 33) beidseitig, sowie bis Saale-km 31 linksseitig.

Der Unterhaltungsverbandes "Taube-Landgraben" unterhält die Gewässer II. Ordnung einschließlich der dazugehörigen Anlagen in seinem 12 Mitglieder umfassenden Verbandsgebiet. Das Verbandsgebiet umfasst die Niederschlagsgebiete der Taube, des Landgraben, der Elbe linksseitig von der Muldemündung bis zur Saalemündung und der Saale rechtsseitig ab Dröbel (Saale-km 33).

Die ordnungsgemäße Gewässerunterhaltung soll dabei einerseits den reibungslosen Wasserabfluss gewährleisten, um der Vernässung angrenzender Flächen entgegenzuwirken, sowie andererseits den gesetzlichen Vorgaben des Gewässer- und Naturschutzes im Hinblick auf eine möglichst schonende und ökologisch ausgerichtete Gewässerunterhaltung entsprechen.

Für die nicht unter die Unterhaltung der Gewässer II. Ordnung fallenden Aufgaben des Verbandes bemisst sich die Beitragslast der vorteilhabenden Mitglieder und Nutznießer nach dem Vorteil, den sie von der Durchführung dieser Aufgaben des Verbandes haben sowie nach den Kosten, die der Verband auf sich nimmt, um diese Aufgaben zu erbringen oder den von Ihnen ausgehenden nachteiligen Einwirkungen zu begegnen.

Die Stadt Köthen (Anhalt) legt die Verbandsbeiträge, die sie aufgrund ihrer gesetzlichen Mitgliedschaft in den Unterhaltungsverbänden zur Unterhaltung der Gewässer II. Ordnung an diesen zu entrichten hat, auf die Umlageschuldner um.

Grundlage für die Beitragsumlage ist die „Gewässerumlagesatzung“ der Stadt Köthen (Anhalt).

6 Mitgliedsbeiträge

	2024	2023
<p>Bund Deutscher Schiedsmänner und Schiedsfrauen e. V. (BDS e.V.)</p> <p>Ziel des BDS ist die Förderung der Volksbildung durch die praktische Aus- und Fortbildung der Schiedspersonen sowie die Wahrung ihrer besonderen Interessen und Belange.</p> <p>Weitere Ziele sind der Zusammenschluss aller Schiedspersonen sowie Förderer des Schiedsamtswesens und die Förderung der vor- und außergerichtlichen Streitschlichtung und des Täter-Opfer-Ausgleichs.</p>	274,00 €/Jahr	183,00 €/Jahr
<p>Deutscher Bibliotheksverband (dbv)</p> <p>Im Deutschen Bibliotheksverband e. V. (dbv) sind Bibliotheken aller Sparten und Größenklassen Deutschlands zusammengeschlossen. Der Verband setzt sich für die Entwicklung innovativer Bibliotheksleistungen für Wissenschaft und Gesellschaft ein. Als politische Interessensvertretung unterstützt er die Bibliotheken, insbesondere auf den Feldern Informationskompetenz und Medienbildung, Leseförderung und bei der Ermöglichung kultureller und gesellschaftlicher Teilhabe für alle Bürger.</p>	244,06 €/Jahr	230,25 €/Jahr
<p>Fachverband der Kommunkassenverwalter e.V.</p> <p>Der Verband soll auf Bundes- und Landesebene die Interessen seiner Mitglieder vertreten und ihre Tätigkeit fördern und unterstützen. In diesem Kontext führt der Verband Fortbildungsveranstaltungen durch, stellt Referenten- und Dozentenpools bereit, erstellt Arbeitsleitfäden, gibt die Verbandszeitschrift sowie zentrale Handbücher und sonstige Fachliteratur heraus und informiert über gesetzliche Änderungen sowie aktuelle Rechtsprechungen. Darüber hinaus unterstützt der Verband seine Mitglieder bei Rechtsdienstleistungen im Rahmen der geltenden Gesetze, bei der Ausarbeitung von Gesetzen, Rechtsverordnungen bzw. bei der Erarbeitung von Änderungsvorschlägen hierzu; insbesondere auf dem Gebiet des kommunalen Haushalts-, Kassen-, Rechnungs- und Verwaltungsvollstreckungswesens. Gleichfalls ist der Verband Interessenvertretung gegenüber Ministerien, Spitzenverbänden und anderen Interessenvertretungen auf Bundes- und Landesebene bei Gesetzesvorlagen (Anhörungen, Vorschlägen usw.).</p>	80,00 €/Jahr	80,00 €/Jahr
<p>Feuerwehrverband Köthen-Zerbst/Anhalt e.V.</p> <p>Der Verband wurde am 07.06.1990 als Kreisfeuerwehrverband Köthen e.V. gegründet und mit Wirkung vom 24.09.2011 in „Feuerwehrverband Köthen-Zerbst/Anhalt e.V.“ umbenannt. Der Verband ist eine Vereinigung und Gemeinschaft der Feuerwehren in den Städten und Gemeinden des nördlichen Teils des Landkreises Anhalt-Bitterfeld. Die Mitglieder resultieren aus den Stadt- bzw. Gemeindefeuerwehren: Aken (Elbe), Köthen (Anhalt), Südliches Anhalt, Zerbst/Anhalt und Osternienburger Land. Der Zweck des Verbandes ist die</p>	1.015,00 €/Jahr	807,70 €/Jahr

Förderung des Feuerwehrwesens, sowie die Vertretung der Interessen seiner Mitglieder.		
Freundes- und Förderkreis Bach-Gedenkstätte im Schloss Köthen (Anhalt) e.V. Der Verein „Freundes- und Förderkreis Bachgedenkstätte im Schloss Köthen (Anhalt) BiSA e. V.“ besteht in der Förderung der Köthener Bach-Gedenkstätte als einzige des Landes Sachsen-Anhalt und in der Förderung des Historischen Museums für Mittelanhalt, mit welchem die Bach-Gedenkstätte eine Einheit im Rahmen der Kulturstätten des Landkreises Anhalt-Bitterfeld bildet. Konkret unterstützt der Verein die Köthener Bach-Gedenkstätte in ihrer musealen Sammlungsarbeit, im Hinblick auf eine Musikinstrumenten- und Gemäldesammlung, welche den Sammlungen des Fürsten Leopold von Anhalt-Köthen nahestehen. Der Verein setzt sich zudem für die Entwicklung des gesamten regionalgeschichtlichen Umfelds der Bach-Gedenkstätte ein und unterstützt somit auch alle Bestrebungen, das Schloss Köthen als ausstrahlendes kulturelles Zentrum der Stadt Köthen (Anhalt) und des Landkreis Anhalt-Bitterfeld zu entwickeln.	50,00 €/Jahr	50,00 €/Jahr
Friedrich-Bödecker-Kreis in Sachsen-Anhalt e.V. (FBK e.V.) Der Friedrich-Bödecker-Kreis widmet sich der Leseförderung von Kindern und Jugendlichen. Dabei steht die Förderung von Lesungen, Autorenbegegnungen und Workshops für offene Kinder- und Jugendgruppen sowie Schulklassen. In diesem Kontext werden gerade in Zusammenarbeit mit der Stadtbibliothek Köthen verschiedene Veranstaltungen organisiert und durchgeführt.	35,00 €/Jahr	35,00 €/Jahr
Innovationsbündnis Anhalt e. V. Der eingetragene Verein INNOVATIONSBÜNDNIS ANHALT wurde unter dem Credo "Vernetzung – Kooperation – Transfer" wurde von Unternehmen, Verbänden, öffentlichen Einrichtungen und engagierten Privatpersonen gegründet. Die Mitglieder haben zum Ziel, die Wirtschaft, Wissenschaft und Gesellschaft durch gemeinsame vom Verein koordinierte Tätigkeiten zu vernetzen und mit ihrer Aktivität und Erfahrung bei der Schaffung von Innovationen mitzuwirken. Der Verein bietet dafür die institutionalisierte Plattform für Networking, Erfahrungs- und Wissensvermittlung sowie die Mitgliederunterstützung beim Aufbau von Kooperationen sowie öffentlich geförderten Forschungsprojekten. Durch die Vereinigung aller beteiligten Akteure ist der Verein auch eine Plattform, die Region mit ihren Innovationsprozessen nach außen, bspw. im Internet, bei Messen und/oder auf Wirtschaftsförderungsveranstaltungen zu repräsentieren.	100,00 €/Jahr	100,00 €/Jahr
Institut der Rechnungsprüfer e. V. (IDR) Das IDR versteht sich als ein unabhängiger und weisungsfreier Partner der Verwaltung sowie von gewählten kommunalen Gremien; im Interesse der	150,00 €/Jahr	150,00 €/Jahr

Bürgerinnen und Bürger. Das IDR unterstützt die Gremien und die Verwaltung bei ihrer Entscheidungsfindung durch Empfehlungen in Folge von Sachverhaltsprüfungen bzw. Prüfungsfeststellungen; wird aber selbst nicht operativ tätig. Das Tätigkeitsspektrum umfasst Informationsgewinnung, -aufbereitung und -weitergabe.		
Kommunale Gemeinschaftsstelle für Verwaltungsmanagement (KGSt) Die KGSt ist ein von Städten, Gemeinden und Landkreisen gemeinsam getragener Fachverband für kommunales Management mit Sitz in Köln. Die KGSt befasst sich insbesondere mit den Querschnittsthemen Führung, Steuerung und Organisation der Kommunalverwaltung. Kernaufgaben der Arbeit sind: 1. Gutachten und Berichte, das heißt Studien zu möglichen Optimierungsmöglichkeiten in der kommunalen Organisation. 2. Seminare und Fachkonferenzen zu unterschiedlichsten Fachthemen. 3. Newsletter zu neuen Entwicklungen und Trends, wie das monatlich erscheinende KGSt-Journal. 4. Interkommunaler Erfahrungsaustausch, das heißt Schaffung von Informations- und Kommunikationsmöglichkeiten zwischen Kommunen und Moderation von Prozessen der Interkommunalen Zusammenarbeit. Dies geschieht zum einen über die klassische Gremienarbeit und zum anderen über eine Wissensdatenbank, die Mitgliedern kostenlos zur Verfügung steht. Weitere Datenbanken, wie bspw. die Datenbank "Stellenbewertungen" ergänzen dieses Angebot.	1.301,25 €/Jahr	1.344,98 €/Jahr
Kommunale IT-Union eG Zweck der Genossenschaft ist die umfassende Unterstützung ihrer Mitglieder zur wirtschaftlichen Versorgung mit IT-Dienstleistungen und IT-Lieferungen und damit die Förderung der durch die Mitglieder verfolgten öffentlichen Zwecke.	1.200,00 €/Jahr	800,00 €/Jahr
Kommunaler Arbeitgeberverband Sachsen-Anhalt e.V. (KAV) Der KAV ist Tarifvertragspartei im Sinne des Tarifvertragsgesetzes. Er hat den Zweck, die gemeinsamen Angelegenheiten der Verbandsmitglieder auf tarif-, arbeits- und sozialrechtlichem Gebiet gegenüber Gewerkschaften, staatlichen Stellen und anderen Organisationen zu vertreten. Insbesondere hat er Tarifverträge abzuschließen, verbindliche Richtlinien festzulegen oder zu vereinbaren, die Verbandsmitglieder in tarif-, arbeits- und sozialrechtlichen Angelegenheiten zu beraten, die Verbandsmitglieder nach Maßgabe der Beschlüsse der Verbandsorgane gegen Erstattung der Auslagen und Kosten in tarif-, arbeits- und sozialrechtlichen Auseinandersetzungen vor den Gerichten zu vertreten. Der Verband kann darüber hinaus Mitglied einer Spitzenorganisation im Sinne des Tarifvertragsgesetzes sein und sich zur Erfüllung des Verbandszweckes weiteren	3.793,60 €/Jahr	3.734,40 €/Jahr

Organisationen, Vereinigungen oder sonstigen Zusammenschlüssen mit entsprechender Zielsetzung anschließen.		
Landesfachverband der Standesbeamten Sachsen-Anhalt e.V. Der Verband hat die Aufgabe, die Fortbildung der Standesbeamtinnen und Standesbeamten sowie weiterer Bediensteter des Personenstandswesens durchzuführen und den Erfahrungsaustausch zu fördern. Weiterhin werden Fortbildungsveranstaltungen für Bedienstete des Staatsangehörigkeits- und Meldewesens sowie für interessierte Bürger organisiert. Durch die Fortbildungsveranstaltungen soll gewährleistet werden, dass neben den dienstlichen Verpflichtungen die Teilnehmer in die Lage versetzt werden, die Allgemeinheit zu beraten. An den Fortbildungsveranstaltungen kann jeder interessierte Bürger teilnehmen. Für die Durchführung der Veranstaltungen werden vom Vorstand nach Prüfung ihrer Eignung Fachberater ausgewählt.	280,00 €/Jahr	280,00 €/Jahr
Städte- und Gemeindebund Sachsen-Anhalt (SGSA) Der SGSA ist der kommunale Spitzenverband der Städte, Gemeinden und Verbandsgemeinden in Sachsen-Anhalt. Der SGSA hat insbesondere den Selbstverwaltungsgedanken zu pflegen und für die verfassungsmäßigen Rechte der gemeindlichen Selbstverwaltung und ihren Ausbau einzutreten, die gemeinsamen Belange der Verbandsmitglieder gegenüber Landtag, Landesregierung, sonstigen Institutionen und Stellen sowie in der Öffentlichkeit zu vertreten, den Erfahrungsaustausch unter Verbandsmitgliedern sowie eine möglichst einhellige Meinungsbildung zu fördern, für die Weiterbildung der Mitglieder in den Vertretungen sowie für die Aus- und Weiterbildung der Beschäftigten der Städte, Gemeinden und Verbandsgemeinden zu sorgen und die Zusammenarbeit mit den Kommunalen Spitzenverbänden auf Bundes- und Landesebene zu pflegen.	5.904,00 €/Jahr	5.927,20 €/Jahr
Studieninstitut für kommunale Verwaltung Sachsen-Anhalt e.V. (SIKOSA) Ziel des "Studieninstitut für kommunale Verwaltung Sachsen-Anhalt e.V." ist es, die wissenschaftlich-theoretischen und -praktischen Kenntnisse für die berufliche Tätigkeit von Beamten und Beschäftigten öffentlicher Arbeitgeber und Dienstherren zu vermitteln. Hierzu nimmt das Institut auch Prüfungen ab. Zudem bietet das Studieninstitut Fortbildungen in Form von Seminaren, Tagungen, Kongressen, Workshops u. ä. an. Darüber hinaus leistet das Studieninstitut Unterstützung in allen Fragen und in allen Phasen der Personalentwicklung (z. B. Fortbildungsplanung, Nachwuchsauswahl, Durchführung von Eignungsuntersuchungen etc.).	10.258,20 €/Jahr	10.305,76 €/Jahr
Tierpark Köthen (Anhalt) e.V. Der Tierpark Köthen (Anhalt) e.V. wurde in der Gründungsversammlung am 30.07.2012 errichtet und ist am 08.04.2014 mit dem bis dato ebenfalls existierenden	5.136,80 €/Jahr	5.163,40 €/Jahr

<p>Tierparkförderverein e.V. verschmolzen. Zweck des Tierpark Köthen (Anhalt) e.V. ist die Förderung des Tierschutzes sowie der Erziehung, Volks- und Berufsbildung. Der Verein verfolgt damit ausschließlich und unmittelbar gemeinnützige Zwecke.</p> <p>Mit dieser Ausrichtung betätigt sich der Verein auch als Gesellschafter der Tierpark Köthen – Anno 1884 gemeinnützigen GmbH.</p> <p>Darüber hinaus unterstützt der Verein den Köthener Tierpark bspw. beim Neubau oder der Wiederherstellung von Tiergehegen sowie bei der Organisation und Durchführung von Veranstaltungen (z.B. „Ostereiersuche im Tierpark“, „Halloweenfest im Tierpark“).</p>		
<p>Verband der Friedhofsverwalter Deutschlands e.V. (VFD)</p> <p>Ziel des VFD ist es die gewachsenen deutschen Friedhofskultur zu bewahren, zu fördern und weiterzuentwickeln sowie die Mitglieder und interessierte Bürger in allen Fragen des Friedhofswesens zu informieren und/ oder zu beraten und darüber hinaus für die Möglichkeiten beruflicher Weiterbildung Sorge zu tragen.</p>	82,00 €/Jahr	76,00 €/Jahr
<p>Verein der Freunde und Förderer der Hochschule Anhalt e.V.</p> <p>Der Verein der Freunde und Förderer der Hochschule Anhalt e.V. engagiert sich für die Weiterentwicklung der Hochschule Anhalt. In diesem Kontext fördert der Verein Forschung und Lehre, vertieft internationale Beziehungen und die Vernetzung von Einrichtungen im In- und Ausland. Dabei stehen ebenso der Austausch mit den Bürgern und die Implementierung neuer Impulse für Kultur und Bildung in den Hochschulalltag im Focus. Auch sollen durch den Dialog mit Politik und Wirtschaft die Arbeits- und Lebensbedingungen der Studierenden und Absolventen der Hochschule Anhalt verbessert werden.</p>	500,00 €/Jahr	500,00 €/Jahr
<p>Verein der kommunalen Anteilseigner an der FEO e.V.</p> <p>Der Verein nimmt die Rechte seiner Mitglieder im Rahmen ihrer Eigenschaft als Gesellschafter der Fernwasserversorgung Elbaue-Ostharz GmbH (FWV, ehem. FEO) wahr. Der Verein strebt, soweit rechtlich zulässig, insbesondere die Abstimmung und Zusammenarbeit, die Bündelung der Willensbildung und die einheitliche Stimmausübung der Vereinsmitglieder in der Gesellschafterversammlung an. Der Verein ist am Gemeinwohl orientiert.</p>	20,00 €/Jahr	20,00 €/Jahr
<p>Verein zur Förderung der Homöopathie e.V.</p> <p>Der Verein fördert in erster Linie die Anerkennung und Verbreitung der Homöopathie nach der Lehre Hahnemanns durch Vorträge, Kurse und andere geeignete Maßnahmen. In den Vorträgen und Kursen kann mehr über die Wirkungsweise und Möglichkeiten der homöopathischen Arzneimittel erfahren werden. Neben einer sehr umfangreichen, kostenlosen mit homöopathischer Literatur</p>	150,00 €/Jahr	100,00 €/Jahr

bestückter Leihbücherei stehen weitere Angebote für die Mitglieder des Vereins zur Verfügung.		
WelterbeRegion Anhalt-Dessau-Wittenberg e.V. Der Verband ist einer der fünf regionalen Tourismusverbände des Landes Sachsen-Anhalt. Hauptaufgaben des Verbandes sind die Konzeption und Umsetzung des gemeinsamen Tourismusmarketings für die Landkreise Anhalt-Bitterfeld, Wittenberg sowie für die Städte Dessau-Roßlau und Bernburg (Saale). Oberste Zielstellung der Verbandsaktivitäten ist eine Erhöhung der Gästezahlen und damit die Stabilisierung der privaten Tourismuswirtschaft in der Region. Mitglieder des Verbandes sind die Kommunen und Landkreise der Region, private touristische Leistungsträger und touristisch tätige Vereine sowie in der Sache engagierte Einzelpersonen.	6.423,75 €/Jahr	6.460,00 €/Jahr
Werbegemeinschaft für die Bachstadt Köthen (Anhalt) e.V. Zweck des Vereins ist, die gemeinsamen Interessen des Köthener Handels, Handwerks und Gewerbes wahrzunehmen. Die dabei zu erbringenden Werbemaßnahmen sollen der Gemeinschaft der Mitglieder zu Gute kommen. Der Verein ist nicht auf einen wirtschaftlichen Geschäftsbetrieb und auch nicht auf die Förderung von Einzelinteressen gerichtet. Er verfolgt keine Gewinnabsichten. Der Beitrag richtet sich nach der Größe und Lage des Betriebes/Unternehmens des Mitgliedes.	408,00 €/Jahr	408,00 €/Jahr

7 Erläuterung von Fachbegriffen

<p>"Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag"</p> <p>- Bilanzposition -</p>	<p>Ist das Eigenkapital durch Verluste aufgebraucht und ergibt sich ein Überschuss der Passivposten über die Aktivposten, so ist dieser Betrag am Schluss der Bilanz auf der Aktivseite gesondert unter der Bezeichnung "Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag" auszuweisen (§268 Abs. 3 HGB). Aus buchhalterischer Sicht liegt eine Überschuldung (Negatives Eigenkapital) vor.</p> <p>Dabei sind aus bilanztechnischen Gründen auf der Passivseite die Eigenkapitalposition (Gezeichnetes Kapital, Kapital- und Sonderrücklage, Gewinn- / Verlustvortrag, Jahresüberschuss / - fehlbetrag) weiterhin auszuweisen. Zusätzlich wird unter dem Eigenkapital die Bilanzposition „Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag“ positiv ausgewiesen. Dadurch wird das Eigenkapital auf der Passivseite insgesamt auf 0,00 Euro gestellt.</p>
<p>Abschreibungen</p> <p>- GuV-Position -</p>	<p>Unter einer Abschreibung versteht man den Betrag, der die Wertminderung von Vermögensgegenständen des Anlage- und Umlaufvermögens aufgrund ihrer Nutzung darstellt. Diese Wertminderung wird in der Gewinn- und Verlustrechnung als Aufwand angesetzt.</p> <p>Die Ermittlung des jährlichen Abschreibungsbetrages von Vermögensgegenständen erfolgt steuerlich entweder über die lineare oder die degressive Methode. Die Wahl der Abschreibungsmethode erfolgt in Abhängigkeit des Werteverzehrs im Zeitverlauf.</p> <p>Bei der linearen Abschreibung wird ein gleichmäßiger Werteverzehr über den gesamten Nutzungszeitraum hinweg unterstellt. Dies führt zu festen Abschreibungswerten für jede Periode des Nutzungszeitraums.</p> <p>Bei der degressiven Abschreibung wird ein überproportionaler Werteverzehr zu Beginn des Nutzungszeitraums unterstellt. Dies führt zu einem hohen Abschreibungswert zu Beginn des Nutzungszeitraums und zu stetig fallenden Abschreibungswerten über die Perioden des Nutzungszeitraums. Der jeweilige Abschreibungswert wird durch einen festgelegten Prozentsatz auf den jeweiligen Restbuchwert ermittelt.</p> <p>In bestimmten Fällen sind auch Sonderabschreibungen (zumeist Einmaligkeitscharakter) zulässig.</p>
<p>Anlagenquote (auch Anlagenintensität)</p> <p>- Bilanzkennzahl -</p>	<p>Die Anlagenquote gibt an, wie hoch der Anteil des Anlagevermögens am Gesamtvermögen ist. Ein hoher Wert zeigt an, dass viel Kapital im Anlagevermögen langfristig gebunden ist und das Unternehmen weniger flexibel (kurzfristig reaktionsfähig) ist. Der Wert ist jedoch stark branchenabhängig. Grundsätzlich bedingt ein hohes Anlagevermögen aber immer auch eine hohe Fixkostenlastigkeit (bspw. Abschreibungen).</p>
<p>Anlagevermögen</p> <p>- Bilanzposition, Aktiva -</p>	<p>Das Anlagevermögen umfasst alle Vermögensgegenstände, die dazu bestimmt sind, dauerhaft und längerfristig dem Geschäftsbetrieb zu dienen, z.B. Immobilien (Grundstücke und Gebäude), technische Anlagen und Maschinen, Konzessionen, Beteiligungen. Das Anlagevermögen gliedert sich im Wesentlichen in immaterielle Vermögensgegenstände und in Sachanlagen sowie Finanzanlagen.</p> <p>(Gegensatz: Umlaufvermögen)</p> <p>Den Anteil des Anlagevermögens am Gesamtvermögen definiert die Anlagenquote.</p>
<p>Betriebsergebnis</p> <p>- Zwischenergebnis der GuV -</p>	<p>siehe "Operatives Ergebnis"</p>
<p>Bilanz</p>	<p>Die Bilanz ist die Gegenüberstellung aller Vermögensbestandteile (Aktiva) und Kapitalherkunftswerte (Passiva) eines Unternehmens zu einem bestimmten Stichtag. Dabei gibt das Aktiva Auskunft über die Mittelverwendung und das Passiva über die Mittelherkunft.</p> <p>Dem Wortursprung (italienisch: "bilancia" = deutsch: Waage) folgend muss die Bilanz zum Bilanzstichtag immer ausgeglichen sein. Beide Seiten (Aktiva und Passiva) der Bilanz müssen die selbe Bilanzsumme ausweisen.</p>
<p>Bilanzsumme</p>	<p>Die Bilanzsumme bildet sich aus der Addition sämtlicher Positionen auf der Aktivseite bzw. auf der Passivseite der Bilanz. Die Bilanzsumme der Aktivseite muss immer gleich der Bilanzsumme der Passivseite sein.</p>
<p>Cash Flow aus Finanzierungstätigkeit</p>	<p>Der Cash Flow aus Finanzierungstätigkeit ist die Summe derjenigen Ein- und Auszahlungen, die durch Investitionen eines Unternehmens entstehen. (Beispiel: Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Anlagevermögens. Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlage- und Finanzanlagevermögen.).</p>

Cash Flow aus Investitionstätigkeit	Der Cash Flow aus Investitionstätigkeit ist die Summe derjenigen Ein- und Auszahlungen, die im Rahmen von Kapitalbeschaffung und -rückzahlung des Unternehmens entstehen. Es werden alle Zahlungsströme berücksichtigt, die Kapitalmärkte berühren. (Beispiel: Einzahlung aus Betriebskostenzuschüssen, Finanzhilfen, Kapitaleinlagen. Auszahlungen für Kapitalzinsen, ggf. Ausschüttungen an Anteilseigner.).
Cash Flow aus laufender Geschäftstätigkeit	Der Cash Flow aus laufender Geschäftstätigkeit ist die Summe derjenigen Ein- und Auszahlungen, die durch die betrieblichen Tätigkeiten entstehen (Beispiel: Einzahlung durch den Verkauf eines Produktes oder einer Dienstleistung, Auszahlungen für den Einkauf von Rohstoffen oder Dienstleistungen). Der Cash Flow aus laufender Geschäftstätigkeit gibt Auskunft über die Fähigkeit des Unternehmens liquide Mittel für Investitionen (Cashflow aus Investitionstätigkeit) und zur Vergütung und Tilgung des Kapitals (Cash Flow aus Finanzierungstätigkeit) zu erwirtschaften.
Eigenkapital - Bilanzposition, Passiva -	Eigenkapital bezeichnet den Teil des Gesamtkapitals, der von den Eigentümern eines Unternehmens (Gesellschaftern) eingebracht wurde. Das Eigenkapital berücksichtigt im Wesentlichen fünf Positionen (gezeichnete Kapital, Kapitalrücklagen, Gewinnrücklagen, Gewinn- bzw. Verlustvortrag, Jahresüberschuss bzw. -fehlbetrag). Das Eigenkapital ist in der Bilanz die Differenz zwischen den Vermögenswerten (Aktiva) und den Schulden (Summe aller aktuellen und voraussichtlichen Zahlungsverpflichtungen = Fremdkapital)
Eigenkapitalquote - Bilanzkennzahl -	Die Eigenkapitalquote beschreibt das Verhältnis des Eigenkapitals zum Gesamtkapital des Unternehmens. Je höher die Eigenkapitalquote ist, umso höher ist die finanzielle Stabilität des Unternehmens und die Unabhängigkeit gegenüber Fremdkapitalgebern. Je höher die Anlagenquote ist, desto höher sollte auch die Eigenkapitalquote sein. Zur Ermittlung der Anlagenquote werden häufig das gezeichnete Kapital, die Gewinn- und die Kapitalrücklage sowie die Hälfte des Sonderpostens mit Rücklagenanteil dem Gesamtkapital gegenübergestellt. Auch bewerten Banken die Bonität (Zahlungsfähigkeit und Kreditwürdigkeit) um so höher, je höher die Eigenkapitalquote ist.
Eigenkapitalrentabilität - Kennzahl der Ertragslage -	Die Eigenkapitalrentabilität ist eine Kennzahl zur Ertragslage eines Unternehmens, die das Jahresergebnis (Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag) im Verhältnis zum eingesetzten Eigenkapital darstellt.
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit - Zwischenergebnis der GuV -	Das Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit ist ein Zwischenergebnis der Gewinn- und Verlustrechnung (GuV) und beinhaltet das Betriebsergebnis und das Finanzergebnis. (siehe Betriebsergebnis und Finanzergebnis) "Gewöhnliche Geschäftstätigkeit" bezieht sich demnach auf das jeweils branchenspezifische operative Geschäft (Kerngeschäft) und auf finanzielle Erträge und Finanzaufwendungen, die jährlich wiederkehrend und somit als "gewöhnlich" anzusehen sind.
Finanzergebnis - Zwischenergebnis der GuV -	Das Finanzergebnis ist ein Zwischenergebnis in der Gewinn- und Verlustrechnung (GuV). Es wird als Saldo zwischen Erträgen aus Finanzprozessen (Erträge aus Beteiligungen, Wertpapieren, etc.) und den von diesen Prozessen verursachten Aufwendungen (Fremdkapitalzinsen u. a.) ermittelt.
Finanzmittelfonds	Der Finanzmittelfonds ist der Bestand an Zahlungsmitteln und Zahlungsmitteläquivalenten.
Fremdkapital - in Bilanz aus Passiva ersichtlich -	Das Fremdkapital ist der Teil des Gesamtkapitals, der nicht den Eigentümern zusteht, sondern anderen Kapitalgebern (Gläubigern) zuzurechnen ist. Das Fremdkapital ist in der Bilanz aus der Passivseite ersichtlich; es umfasst die Verbindlichkeiten (§ 266 Abs. 3 C. HGB) sowie die Rückstellungen (§266 Abs. 3 B. HGB).
Gesamtkapitalrentabilität	Die Gesamtkapitalrentabilität ist eine Kennzahl zur Ertragslage eines Unternehmens, die den Jahresgewinn und die Fremdkapitalzinsen im Verhältnis zum eingesetzten Gesamtkapital darstellt. Mit der Gesamtkapitalrentabilität (Gesamtkapitalrendite / -verzinsung) wird die Verzinsung des im Unternehmen eingesetzten Kapitals ermittelt.

Gewinn- und Verlustrechnung (GuV)	Die Gewinn- und Verlustrechnung (GuV) ist eine Gegenüberstellung von Aufwendungen und Erträgen einer Periode zur Ermittlung des Unternehmens-/Jahresergebnisses und der Darstellung seiner Quellen. Neben dem Jahresergebnis werden verschiedene Zwischenergebnisse ermittelt. Die GuV ist neben der Bilanz, dem Anhang, dem Lagebericht und dem Bestätigungsvermerk des Abschlussprüfers ein zentraler Pflichtbestandteil des Jahresabschlusses von Unternehmen. Die wesentlichen Rechtsgrundlagen für die Erstellung von Jahresabschlüssen sind das Handelsgesetzbuch (HGB) sowie für kommunale Eigenbetriebe das Eigenbetriebsgesetz (EigBG).
Jahresergebnis (Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag)	Das Jahresergebnis errechnet sich als Saldo aus den Erträgen und Aufwendungen. Sind die Erträge größer als die Aufwendungen, so ergibt sich ein Jahresüberschuss. Der Jahresüberschuss ist ein Gewinn nach Steuern. Sind die Aufwendungen größer als die Erträge, so ergibt sich ein Jahresfehlbetrag.
Leerstandsquote	Die Leerstandsquote ist eine Zahl aus der Wohnungswirtschaft und misst die Zahl der leerstehenden Wohneinheiten im Bezug zum gesamten Wohnungsbestand.
Neutrales Ergebnis - Zwischenergebnis der GuV -	Das neutrale Ergebnis entsteht aufgrund außerordentlicher und betriebsfremder Geschäftsvorfälle. Bei diesen Geschäftsvorfällen handelt es sich um Aufwendungen und Erträge, die nichts mit der eigentlichen (Kern-)Geschäftstätigkeit des Unternehmens zu tun haben. (Beispiel: Erträge aus Beteiligungen oder anderen Kapitalanlagen)
Operatives Ergebnis - Zwischenergebnis der GuV -	Das operative Ergebnis ist das Betriebsergebnis, oder anders ausgedrückt, der Gewinn bzw. Verlust aus dem Kerngeschäft eines Unternehmens. Das Betriebsergebnis eines Unternehmens wird aus den Positionen der Gewinn- und Verlustrechnung berechnet, indem Umsatzerlöse und Kosten (Material-, Personal- und sonstiger betrieblicher Aufwand, Abschreibungen auf sowie Zuschreibungen zum Anlagevermögen, sonstige betriebliche Erträge) gegenübergestellt werden.
Rechnungsabgrenzungsposten - Bilanzposition, Aktiva und Passiva möglich -	Rechnungsabgrenzungsposten (RAP) dienen zur zeitlichen Zuordnung der Einnahmen und Ausgaben und somit der periodengerechten Erfolgsermittlung. Sie enthalten Ausgaben bzw. Einnahmen, die Aufwand bzw. Ertrag für künftige Zeiträume darstellen. Es werden aktive RAP (auf künftige Jahre anzurechnender Aufwand) und passive RAP (auf künftige Jahre anzurechnende Erträge) unterschieden.
Rückstellungen - Bilanzposition, Passiva -	Rückstellungen dienen der periodengerechten antizipativen (vorwegnehmenden) Erfassung von ungewissen Verbindlichkeiten und von drohenden Verlusten oder dem Ausweis von noch nicht getätigten Aufwendungen, die dem Berichtsjahr oder vorangegangenen Jahren zuzuordnen sind, deren Eintreten wahrscheinlich oder sicher, deren Höhe oder Zeitpunkt des Eintritts jedoch oftmals ungewiss ist. Durch die Bildung von Rückstellungen soll die später entstehende Verpflichtung zum Zeitpunkt ihres Bekanntwerdens berücksichtigt werden.
Sonderposten - Bilanzposition, Passiva -	In der Handelsbilanz werden unter Sonderposten steuerrechtlich zulässige Passivposten ausgewiesen, die noch unversteuerte Rücklagen darstellen. Im Fall der kommunalen Unternehmen sind dies auch häufig die für Investitionen erhaltenen Fördermittel bzw. Zuschüsse, wenn das entsprechende Anlagegut (auf das sich die Förderung/Zuschuss bezieht) mit den ungekürzten Herstellungs- bzw. Anschaffungskosten aktiviert wurde. Der Fördermittelanteil stellt dann für das Unternehmen eine noch unversteuerte stille Reserve dar und wird daher im Sonderposten passiviert. Dieser Sonderposten wird dann über den Nutzungszeitraum des Anlagegutes parallel zur Abschreibung anteilig in Höhe der Förderquote ertragswirksam aufgelöst. Maßgeblich für die Auflösung sind steuerrechtliche Vorschriften.
Sonstige betriebliche Aufwendungen - GuV-Position -	Sonstige betriebliche Aufwendungen sind Aufwendungen, die keinem anderen Aufwandsposten der Gewinn- und Verlustrechnung wie bspw. Materialaufwand, Personalaufwand, Abschreibungen, Zinsaufwand oder Steuern zugeordnet werden können.
Sonstige betrieblichen Erträge - GuV-Position -	Die sonstigen betrieblichen Erträge sind eine Position der Gewinn- und Verlustrechnung. Dazu gehören Erlöse, die sich nicht den Umsatzerlösen, den Finanzerträgen, den Bestandserhöhungen oder den aktivierten Eigenleistungen zurechnen lassen.

Umlaufquote (auch Umlaufintensität) - Bilanzkennzahl -	Die Umlaufquote gibt an, wie hoch der Anteil des Umlaufvermögens am Gesamtvermögen ist. Ein hoher Wert zeigt an, dass kurzfristig/schnell Vermögen in liquide Mittel umgewandelt werden. (Forderungen und Vorräte werden schnell in liquide Mittel umgewandelt. Es gibt einen geringen Fixkostenanteil.) Aber: Ein hoher Wert kann aber auch auf einen überhöhten Lagerbestand hinweisen. (Hier ist Detailbetrachtung erforderlich.)
Umlaufvermögen - Bilanzposition, Aktiva -	Das Umlaufvermögen umfasst alle Vermögensgegenstände, die nicht dazu bestimmt sind, dauerhaft dem Geschäftsbetrieb zu dienen. Es enthält die Vermögensgegenstände, die relativ kurzfristig verbraucht bzw. umgesetzt werden, z.B. Vorräte, Forderungen, Bankguthaben. Das Umlaufvermögen gliedert sich im Wesentlichen in Vorräte, Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände sowie Flüssige Mittel. (Gegensatz: Anlagevermögen) Den Anteil des Umlaufvermögens am Gesamtvermögen definiert die Umlaufquote.
Umsatzerlöse - GuV-Position -	Die Umsatzerlöse sind alle Erlöse, die ein Unternehmen in einer Periode mit der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit erwirtschaftet hat.
Verbindlichkeiten - Bilanzposition, Passiva -	Verbindlichkeiten entstehen immer dann, wenn vereinbarte Gegenleistungen zu bereits erhaltenen Leistungen noch nicht erbracht wurden. In diesen Fällen bestehen seitens dem Unternehmen Schulden gegenüber Gläubigern. Verbindlichkeiten sind demnach Schulden, die ihrem Grund, ihrer Höhe und Fälligkeit nach definiert (gewiss) sind.
Vollzeitäquivalent - spezifische Kennzahl -	Das Vollzeitäquivalent (VZÄ) beschreibt die Mitarbeiterkapazität, wobei ein VZÄ von 1,0 der Arbeitszeit einer Vollzeitkraft entspricht. Dem gegenüber entspricht das VZÄ einer Teilzeitkraft einem Wert <1,0; entsprechend der geringer vereinbarten Wochen-/ Tagesarbeitszeit.

Anlage 1

Jahresabschlüsse (Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung)
(Anlagenteil gem. § 1 Abs. 2 Satz 5 KomHVO)

Anlage 1.0 - Übersicht zu den Jahresabschlussprüfern

	2020	2021	2022	2023	2024
privatrechtliche Organisationen					
Anlage 1.1 (Anlage 1, Seite 3) Wohnungsgesellschaft Köthen mbH	DOMUS AG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Steuerberatungsgesellschaft Berlin Zweigniederlassung Hannover				
Anlage 1.2 (Anlage 1, Seite 4) Palm Springs Verwaltungsgesellschaft für Freizeitanlagen mbH	DOMUS AG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Steuerberatungsgesellschaft Berlin Zweigniederlassung Hannover				
Anlage 1.3 (Anlage 1, Seite 5) Palm Springs GmbH & Co. KG Freizeitanlage Köthen	DOMUS AG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Steuerberatungsgesellschaft Berlin Zweigniederlassung Hannover				
Anlage 1.4 (Anlage 1, Seite 6) Köthener BachGesellschaft mbH	DORNBACH GMBH Wirtschaftsprüfungs- / Steuerberatungsgesellschaft Dessau-Roßlau				
Anlage 1.5 (Anlage 1, Seite 7) Köthen Kultur- und Marketing GmbH	DORNBACH GMBH Wirtschaftsprüfungs- / Steuerberatungsgesellschaft Dessau-Roßlau				
Anlage 1.6 (Anlage 1, Seite 8) Wirtschaftsförderungsgesellschaft Köthen/Anhalt-Bitterfeld mbH	DORNBACH GMBH Wirtschaftsprüfungs- / Steuerberatungsgesellschaft Dessau-Roßlau				
Anlage 1.7 (Anlage 1, Seite 9) Tierpark Köthen - Anno 1884 gGmbH	CONNEX Wirtschaftsprüfungs- / Steuerberatungsgesellschaft Halle (Saale) / NL Köthen				
öffentlich-rechtliche Organisationen					
Anlage 1.8 (Anlage 1, Seite 10) Eigenbetrieb "Städtisches Pflegeheim Am Lutsepark"	DLP Dernehl, Lamprecht & Partner mbH Steuerberater und Wirtschaftsprüfer Dessau-Roßlau		ETL - WRG GmbH Prüfung & Beratung Gütersloh NL Leipzig		
Anlage 1.9 (Anlage 1, Seite 11) Abwasserverband Köthen	DORNBACH GMBH Wirtschaftsprüfungs- / Steuerberatungsgesellschaft Dessau-Roßlau				
Anlage 1.10 (Anlage 10, Seite 12) Zweckverband-Gewerbegebiet "Um die Dorfstätte" (Gemarkung Löbnitz an der Linde)	Rechnungsprüfungsamt Stadt Köthen (Anhalt)				

Anlage 1.1 - Wohnungsgesellschaft Köthen mbH, Köthen
Jahresabschlussdaten (Bilanz + Gewinn- und Verlustrechnung)



Bilanz (in EUR)*		2024	2023	2022
Stand:		BV: 26.05.2025	BV: 28.03.2024	BV: 16.06.2023
<i>Aktiva</i>				
A. Anlagevermögen		90.998.058,63 88%	92.728.013,77 87%	93.907.746,33 92%
I. Immaterielle Vermögensgegenst.	6,00	6,00	6,00	6,00
II. Sachanlagen	90.906.850,63	92.631.805,77	93.805.278,33	93.805.278,33
III. Finanzanlagen (Beteiligungen)	91.202,00	96.202,00	102.462,00	102.462,00
B. Umlaufvermögen		12.883.407,56 12%	13.524.179,12 13%	8.596.324,73 8%
I. Zum Verkauf bestimmte Grundstücke u. Vorräte	8.210.172,09	8.334.381,47	3.291.865,24	3.291.865,24
II. Forderungen u. sonst. Vermögensgegenst.	533.237,50	601.569,61	611.439,63	611.439,63
III. Kassenbestand, Guthaben b. Kreditinstituten	4.139.997,97	4.588.228,04	4.693.019,86	4.693.019,86
C. Rechnungsabgrenzungsposten	0,00 0%	0,00 0%	0,00 0%	0,00 0%
D. Aktiver Unterschiedsbetrag aus der Vermögensverrechnung	0,00 0%	0,00 0%	0,00 0%	0,00 0%
<i>Bilanzsumme</i>		103.881.466,19 100%	106.252.192,89 100%	102.504.071,06 100%
<i>Passiva</i>				
A. Eigenkapital		56.111.150,41 54%	54.814.078,70 52%	52.471.874,44 51%
I. Gezeichnetes Kapital (500.000 DM)	255.645,94	255.645,94	255.645,94	255.645,94
II. Kapitalrücklage	33.879.343,99	33.879.343,99	33.879.343,99	33.879.343,99
III. satzungsmäß. Rücklage / Gewinnrücklage	20.679.088,77	18.336.884,51	16.463.933,80	16.463.933,80
IV. Jahresüberschuss/-fehlbetrag (GuV)	1.297.071,71	2.342.204,26	1.872.950,71	1.872.950,71
B. Sonderposten für Investitionszuschüsse zum Anlagevermögen	2.074.026,38 2%	2.183.092,63 2%	2.292.158,88 2%	2.292.158,88 2%
C. Rückstellungen	1.593.712,20 2%	1.556.488,98 1%	1.650.028,75 2%	1.650.028,75 2%
D. Verbindlichkeiten	43.938.295,95 42%	47.622.401,45 45%	46.012.006,48 45%	46.012.006,48 45%
E. Rechnungsabgrenzungsposten	164.281,25 0%	76.131,13 0%	78.002,51 0%	78.002,51 0%
<i>Bilanzsumme</i>		103.881.466,19 100%	106.252.192,89 100%	102.504.071,06 100%
Gewinn- und Verlustrechnung (in EUR)*		2024	2023	2022
1. Umsatzerlöse	18.160.032,89	12.861.949,60	19.794.526,37	19.794.526,37
2. Erhöhung oder Verminderung des Bestandes an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	-161.854,47	5.042.516,23	-3.007.492,00	-3.007.492,00
3. Sonstige betriebliche Erträge	211.100,03	405.263,56	448.633,48	448.633,48
Summe der betrieblichen Erträge:	18.209.278,45	18.309.729,39	17.235.667,85	17.235.667,85
4. Materialaufwand (Aufwendungen für bezogene Lieferungen und Leistungen)	9.240.362,36	8.952.460,04	8.152.462,57	8.152.462,57
5. ROHERGEBNIS	8.968.916,09	9.357.269,35	9.083.205,28	9.083.205,28
6. Personalaufwand	1.812.053,07	1.309.553,71	1.203.038,45	1.203.038,45
7. Abschreibungen	3.401.070,50	3.349.593,44	3.264.648,07	3.264.648,07
8. Sonstige betriebliche Aufwendungen	966.228,77	783.750,79	942.112,12	942.112,12
Summe der betrieblichen Aufwendungen:	15.419.714,70	14.395.357,98	13.562.261,21	13.562.261,21
9. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	57.808,97	14.106,22	3.002,24	3.002,24
10. Abschreibungen auf Finanzanlagen	215.310,00	110.000,00	220.000,00	220.000,00
11. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	998.529,59	1.038.021,28	1.162.917,23	1.162.917,23
12. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	23.098,40	119.675,05	81.224,72	81.224,72
13. Ergebnis nach Steuern	1.610.434,73	2.660.781,30	2.212.266,93	2.212.266,93
14. Sonstige Steuern	313.363,02	318.577,04	339.316,22	339.316,22
15. Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	1.297.071,71	2.342.204,26	1.872.950,71	1.872.950,71

* ggf. Rundungsdifferenzen möglich

Anlage 1.2 - Palm Springs Verwaltungsgesellschaft für Freizeitanlagen mbH, Köthen
Jahresabschlussdaten (Bilanz + Gewinn- und Verlustrechnung)

Bilanz (in EUR)*		2024	2023	2022
Stand:		BV: 28.05.2025	BV: 28.03.2024	BV: 16.06.2023
<i>Aktiva</i>				
A.	Anlagevermögen	0,00 0%	0,00 0%	0,00 0%
B.	Umlaufvermögen	40.830,93 100%	39.916,04 100%	39.143,36 100%
I.	Forderungen u. sonst. Vermögensgegenst.	0,00	0,00	0,00
II.	Kassenbestand, Guthaben b. Kreditinstituten	40.830,93	39.916,04	39.143,36
	Rechnungsabgrenzungsposten	0,00 0%	0,00 0%	0,00 0%
<i>Bilanzsumme:</i>		40.830,93 100%	39.916,04 100%	39.143,36 100%
<i>Passiva</i>				
A.	Eigenkapital	38.504,37 94%	37.700,63 94%	36.700,10 94%
I.	Gezeichnetes Kapital	25.000,00	25.000,00	25.000,00
II.	Gewinnvortrag	12.700,63	11.700,10	11.033,52
III.	Jahresüberschuss	803,74	1.000,53	666,58
B.	Rückstellungen	1.849,00 5%	989,00 2%	1.968,55 5%
1.	Steuerrückstellungen	260,00	160,00	320,00
2.	Sonstige Rückstellungen	1.589,00	829,00	1.648,55
C.	Verbindlichkeiten	477,56 1%	1.226,41 3%	474,71 1%
D.	Rechnungsabgrenzungsposten	0,00 0%	0,00 0%	0,00 0%
<i>Bilanzsumme</i>		40.830,93 100%	39.916,04 100%	39.143,36 100%
Gewinn- und Verlustrechnung (in EUR)*		2024	2023	2022
1.	Umsatzerlöse	10.254,69	10.397,49	10.104,87
2.	Sonstige betriebliche Erträge	2.000,00	2.000,00	2.000,00
3.	Personalaufwand	10.205,66	10.167,07	10.104,87
4.	Sonstige betriebliche Aufwendungen	985,29	1.069,89	1.173,42
	Ergebnis der gewöhl. Geschäftstätigkeit	1.063,74	1.160,53	826,58
5.	Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	260,00	160,00	160,00
6.	Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	803,74	1.000,53	666,58

* Rundungsdifferenzen möglich

Anlage 1.3 - Palm Springs GmbH & Co. KG Freizeitanlage Köthen
Jahresabschlussdaten (Bilanz + Gewinn- und Verlustrechnung)

Palm Springs GmbH & Co. KG
Freizeitanlage Köthen

Bilanz (in EUR)*	2024	2023	2022
Stand:	BV: 28.05.2025	BV: 28.03.2024	BV: 16.06.2023
Aktiva			
A. Anlagevermögen	2.083.757,54	2.153.983,67	2.224.316,82
I. Immaterielles Vermögen (EDV-Software)	1,00	1,00	1,00
II. Sachanlagen	2.083.756,54	2.153.982,67	2.224.315,82
III. Finanzanlagen (Beteiligungen)	0,00	0,00	0,00
B. Umlaufvermögen	99.150,03	164.863,84	169.783,03
I. Forderungen u. sonst. Vermögensgegenst.	50.597,96	63.251,71	49.895,99
II. Kassenbestand, Guthaben b. Kreditinstituten	48.552,07	101.612,13	119.887,04
C. Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag	0,00	0,00	0,00
Bilanzsumme:	2.182.907,57	2.318.847,51	2.394.099,85
Passiva			
A. Eigenkapital	865.961,29	655.940,88	387.378,18
I. Gezeichnetes Kapital (Kommanditkapital)			
1. Festkapital	1.000.000,00	1.000.000,00	1.000.000,00
2. Variables Kapital/Einlagen	2.580.566,32	2.365.256,32	2.255.256,32
3. Verlustvortragskonto	-2.709.315,44	-2.867.878,14	-2.944.679,67
4. Jahresüberschuss	-5.289,59	158.562,70	76.801,53
	865.961,29	655.940,88	387.378,18
5. Nicht durch Vermögenseinlagen gedeckter Verlustanteil von Kommanditisten	0,00	0,00	0,00
	0,00	0,00	0,00
B. Sonderposten für Investitionszuschüsse zum Anlagevermögen	0,00	0,00	0,00
C. Rückstellungen	0,00	0,00	0,00
D. Verbindlichkeiten	204.062,46	188.441,61	180.157,33
E. Rechnungsabgrenzungsposten	1.112.882,82	1.474.464,02	1.826.564,34
Bilanzsumme	2.182.906,57	2.318.846,51	2.394.099,85
Gewinn- und Verlustrechnung (in EUR)*	2024	2023	2022
1. Umsatzerlöse	672.242,92	700.169,99	550.136,05
2. Sonstige betriebliche Erträge	706.498,11	706.810,62	657.121,39
Summe der betrieblichen Erträge:	1.378.741,03	1.406.980,61	1.207.257,44
3. Materialaufwand	1.208.345,40	1.066.753,09	900.691,49
4. Rohergebnis	170.395,63	340.227,52	306.565,95
5. Abschreibungen	70.226,13	70.334,14	113.675,52
6. Sonstige betriebliche Aufwendungen	65.828,02	62.218,73	57.744,63
7. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0,00	0,00	0,00
8. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	34.829,44	44.310,32	53.542,64
9. Ergebnis nach Steuern	-487,96	163.364,33	81.603,16
10. Sonstige Steuern	4.801,63	4.801,63	4.801,63
11. Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	-5.289,59	158.562,70	76.801,53

* Rundungsdifferenzen möglich



Anlage 1.4 - Köthener BachGesellschaft mbH

Jahresabschlussdaten (Bilanz + Gewinn- und Verlustrechnung)

Bilanz (in EUR)*	2024 Köthener Bachfesttage	2023 Nationaler Bach-Wettbewerb	2022 Köthener Bachfesttage
Stand:		BV: 18.11.2024	BV: 22.09.2023
Aktiva			
A. Anlagevermögen		11.863,04	12.953,04
I. Sachanlagen (Betriebs- und Geschäftsausstattung)		11.863,04	12.953,04
B. Umlaufvermögen		21.680,37	33.872,26
I. Vorräte / Unfertige Leistungen		0,00	0,00
II. Forderungen u. sonst. Vermögensgegenst.		1.503,30	18.655,86
III. Kassenbestand, Guthaben b. Kreditinstituten		20.177,07	15.216,40
C. Rechnungsabgrenzungsposten		2.321,09	1.584,22
D. Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag		0,00	8.391,16
Bilanzsumme:	Daten lagen bei Berichterstellung noch nicht vor.	35.864,50	56.800,68
Passiva			
A. Eigenkapital		20.070,70	0,00
I. Gezeichnetes Kapital		25.000,00	25.000,00
II. Kapitalrücklage		564,59	564,59
III. Gewinn-/Verlustvortrag		-33.955,75	-18.336,26
IV. Jahresüberschuss/-fehlbetrag (GuV)		28.461,86	-15.619,49
V. Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag		0,00	8.391,16
B. Rückstellungen		6.100,00	5.996,00
C. Verbindlichkeiten		9.693,80	50.804,68
D. Rechnungsabgrenzungsposten		0,00	0,00
Bilanzsumme		35.864,50	56.800,68
Gewinn- und Verlustrechnung (in EUR)*	2024 Köthener Bachfesttage	2023 Nationaler Bach-Wettbewerb	2022 Köthener Bachfesttage
1. Umsatzerlöse		7.053,00	43.438,00
2. Bestandsveränderung an unfertigen Leistungen		0,00	0,00
3. Sonstige betriebliche Erträge		516.757,28	649.492,56
4. Aufwendungen für bezogene Leistungen		87.207,10	252.998,14
5. Personalaufwand		165.010,14	140.574,82
6. Abschreibungen		4.759,63	5.040,68
7. Sonstige betriebliche Aufwendungen	Daten lagen bei Berichterstellung noch nicht vor.	237.371,36	309.829,16
8. Zinsen und ähnliche Erträge		0,00	0,00
9. Zinsen und ähnliche Aufwendungen		0,00	107,25
10. Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag		29.462,05	-15.619,49
Aufgrund der Tatsache, dass die Gesellschaft die Köthener Bachfesttage und den Nationalen Bach-Wettbewerb im jährlichen Wechsel ausrichtet, ist der Vergleich der Daten der Gewinn- und Verlustrechnung zweier direkt aufeinander folgender Jahre nur bedingt aussagekräftig.			

* ggf. Rundungsdifferenzen möglich

Anlage 1.5 - Köthen Kultur und Marketing GmbH

Jahresabschlussdaten (Bilanz + Gewinn- und Verlustrechnung)

Daten der Bilanz (in EUR)*		2024	2023	2022
Stand:		01.09.2025 vorläufig	BV: 30.09.2024	BV: 02.08.2023
Aktiva				
A.	Anlagevermögen	528.583,00	629.372,00	519.531,39
I.	Immaterielle Vermögensgegenst.	143.531,00	188.319,00	207.412,39
II.	Sachanlagen	385.052,00	441.053,00	312.119,00
B.	Umlaufvermögen	169.209,67	249.344,74	288.482,49
I.	Vorräte	18.410,14	19.260,41	18.640,45
II.	Forderungen u. sonst. Vermögensgegenst.	41.110,66	78.643,19	82.332,21
III.	Kassenbestand, Guthaben b. Kreditinstituten	109.688,87	151.441,14	187.509,83
C.	Rechnungsabgrenzungsposten	22.448,45	33.522,43	33.349,08
Bilanzsumme		720.241,12	912.239,17	841.362,96
Passiva				
A.	Eigenkapital	41.509,88	80.084,11	73.102,73
I.	Gezeichnetes Kapital	30.000,00	30.000,00	30.000,00
II.	Kapitalrücklage	146.924,22	146.924,22	146.924,22
III.	Gewinn-/Verlustvortrag	-96.840,11	-103.821,49	-74.760,87
IV.	Jahresüberschuss/-fehlbetrag (GuV)	-38.574,23	6.981,38	-29.060,62
B.	Sonderposten für Investitionszuschüsse zum Anlagevermögen	464.561,00	553.664,43	552.693,17
C.	Rückstellungen	51.139,59	53.083,85	37.185,71
D.	Verbindlichkeiten	163.030,65	225.406,78	178.381,35
E.	Rechnungsabgrenzungsposten	0,00	0,00	0,00
Bilanzsumme		720.241,12	912.239,17	841.362,96
Daten der Gewinn- und Verlustrechnung (in EUR)*		2024	2023	2022
1.	Umsatzerlöse	347.209,95	338.715,70	303.407,03
2.	Sonstige betriebliche Erträge	1.189.648,59	1.273.488,10	1.038.402,74
Summe 1. + 2.		1.536.858,54	1.612.203,80	1.341.809,77
3.	Materialaufwand	220.020,01	272.386,98	248.105,26
4.	Personalaufwand	697.415,08	617.744,63	582.097,47
5.	Abschreibungen	120.454,94	111.739,33	48.940,67
6.	Sonstige betriebliche Aufwendungen	534.340,81	595.536,58	487.543,92
Summe 3. bis 6.		1.572.230,84	1.597.407,52	1.366.687,32
7.	Zinsen und ähnliche Erträge	2,60	0,00	0,00
8.	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	2.752,34	5.680,74	3.647,11
9.	Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	0,69	0,00	0,00
10.	Ergebnis nach Steuern	-38.122,73	9.115,54	-28.524,66
11.	Sonstige Steuern	451,50	2.134,16	535,96
12.	Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	-38.574,23	6.981,38	-29.060,62

* ggf. Rundungsdifferenzen möglich

Anlage 1.6 - Wirtschaftsförderungsgesellschaft Köthen/Anhalt-Bitterfeld mbH
Jahresabschlussdaten (Bilanz + Gewinn- und Verlustrechnung)



Bilanz (in EUR)*	2024	2023	2022
Stand:		BV: 25.10.2024	BV: 28.12.2023
Aktiva			
A. Anlagevermögen		0,00	0,00
I. Immaterielles Vermögen (EDV-Software)		0,00	0,00
II. Sachanlagen		0,00	0,00
B. Umlaufvermögen		157.802,10	158.455,89
I. Vorräte		0,00	0,00
II. Forderungen u. sonst. Vermögensgegenst. davon Forderungen gegenüber Gesellschafter		22.978,72 19.698,27	88.477,82 16.413,66
III. Kassenbestand, Guthaben b. Kreditinstituten		134.823,38	69.978,07
C. Rechnungsabgrenzungsposten		0,00	0,00
Bilanzsumme:	Daten lagen bei Berichterstellung noch nicht vor.	157.802,10	158.455,89
Passiva			
A. Eigenkapital		138.654,44	138.654,44
I. Gezeichnetes Kapital		153.387,56	153.387,56
./ Nennbetrag eigener Anteile		-51.129,19	-51.129,19
Ausgegebenes Kapital		102.258,37	102.258,37
II. Kapitalrücklage		36.396,07	36.396,07
III. Jahresüberschuss/-fehlbetrag (GuV)		0,00	0,00
B. Sonderposten aus Zuwendungen zur Finanzierung des Anlagevermögens		0,00	0,00
C. Rückstellungen		9.007,50	10.100,00
D. Verbindlichkeiten		10.140,16	9.701,45
davon Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschafter		0,00	0,00
E. Rechnungsabgrenzungsposten		0,00	0,00
Bilanzsumme		157.802,10	158.455,89
Gewinn- und Verlustrechnung (in EUR)*	2024	2023	2022
1. Umsatzerlöse		0,00	106.188,74
2. Bestandserhöhung - unfertigen Leistungen		0,00	-111.738,38
3. Sonstige betriebliche Erträge		14.814,79	26.231,04
Summe der betrieblichen Erträge:		14.814,79	20.681,40
4. Materialaufwand		0,00	0,00
5. Personalaufwand		0,00	0,00
6. Abschreibungen		0,00	0,00
7. Sonstige betriebliche Aufwendungen		10.304,91	20.681,40
Summe der betrieblichen Aufwendungen:	Daten lagen bei Berichterstellung noch nicht vor.	10.304,91	20.681,40
8. Zinsen und ähnliche Aufwendungen		0,00	0,00
9. Ergebnis nach Steuern		4.509,88	0,00
10. Sonstige Steuern		4.509,88	0,00
11. Verlustausgleichsanspruch an Gesellschafter		0,00	0,00
12. Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag		0,00	0,00

* ggf. Rundungsdifferenzen möglich

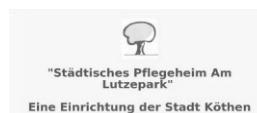
Anlage 1.7 - Tierpark Köthen - Anno 1884 gemeinnützige GmbH
Jahresabschlussdaten (Bilanz + Gewinn- und Verlustrechnung)



Bilanz (in EUR)*		2024	2023	2022
Stand:		24.04.2025	25.04.2024	25.04.2024
Aktiva				
A.	Anlagevermögen	699.014,00	707.178,00	718.962,00
I.	Immaterielles Vermögen (EDV-Software)	1,00	1,00	1,00
II.	Sachanlagen	699.013,00	707.177,00	718.961,00
B.	Umlaufvermögen	32.134,35	26.915,71	34.776,35
I.	Vorräte	4.960,05	2.611,40	3.421,10
II.	Forderungen u. sonst. Vermögensgegenst.	5.332,94	12.993,97	19.092,63
III.	Kassenbestand, Guthaben b. Kreditinstituten	21.841,36	11.310,34	12.262,62
C.	Rechnungsabgrenzungsposten	4.814,33	989,84	862,73
Bilanzsumme:		735.962,68	735.083,55	754.601,08
Passiva				
A.	Eigenkapital	263.482,97	253.983,45	212.306,28
I.	Gezeichnetes Kapital	25.000,00	25.000,00	25.000,00
II.	Gewinn-/Verlustvortrag	228.983,45	187.306,28	196.568,38
III.	Jahresüberschuss/-fehlbetrag (GuV)	9.499,52	41.677,17	-9.262,10
B.	Sonderposten aus Zuwendungen zur Finanzierung des Anlagevermögens	0,00	0,00	0,00
C.	Rückstellungen	6.791,00	6.519,00	9.354,00
D.	Verbindlichkeiten	465.688,71	474.581,10	532.940,80
E.	Rechnungsabgrenzungsposten	0,00	0,00	0,00
Bilanzsumme		735.962,68	735.083,55	754.601,08
Gewinn- und Verlustrechnung (in EUR)*		2024	2023	2022
1.	Umsatzerlöse	469.113,68	447.009,51	374.896,88
2.	Bestandsveränderungen	2.348,65	-809,70	3.421,10
3.	Sonstige betriebliche Erträge	274.851,92	283.497,35	295.539,64
Summe der betrieblichen Erträge:		746.314,25	729.697,16	673.857,62
4.	Materialaufwand	97.452,38	74.557,53	75.976,30
5.	Personalaufwand	293.098,05	273.743,95	265.168,89
6.	Abschreibungen	46.459,28	50.526,47	50.219,10
7.	Sonstige betriebliche Aufwendungen	270.854,67	261.767,81	269.313,83
Summe der betrieblichen Aufwendungen:		707.864,38	660.595,76	660.678,12
8.	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	28.447,35	26.982,03	22.232,15
9.	Steuern vom Einkommen und Ertrag	0,00	0,00	-10,55
10.	Ergebnis nach Steuern	10.002,52	42.119,37	-9.042,10
11.	Sonstige Steuern	503,00	442,20	220,00
12.	Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	9.499,52	41.677,17	-9.262,10

* ggf. Rundungsdifferenzen möglich

Anlage 1.8 - Eigenbetrieb "Städtisches Pflegeheim Am Lutzepark"
Jahresabschlussdaten (Bilanz + Gewinn- und Verlustrechnung)



Bilanz (in EUR)*	2024	2023	2022
Stand:	BV: 10.06.2025	BV: 28.06.2024	BV: 03.07.2023
Aktiva			
A. Anlagevermögen	3.523.278,73	3.653.322,75	3.707.260,75
I. Immaterielle Vermögensgegenst.	1.610,53	4.794,53	7.978,53
II. Sachanlagen	3.521.668,20	3.648.528,22	3.699.282,22
B. Umlaufvermögen	1.561.705,63	1.416.207,06	1.431.636,97
I. Vorräte	9.428,37	19.026,22	8.540,53
II. Forderungen u. sonst. Vermögensgegenst.	190.542,80	234.997,00	236.028,70
III. Kassenbestand, Guthaben b. Kreditinstituten	1.361.734,46	1.162.183,84	1.187.067,74
Anl Rechnungsabgrenzungsposten	17.157,19	17.942,52	18.579,69
Bilanzsumme	5.102.141,55	5.087.472,33	5.157.477,41
Passiva			
A. Eigenkapital	1.989.293,53	1.796.989,47	1.763.154,47
I. Kapitalrücklage	951.747,59	951.747,59	951.747,59
II. satzungsmäß. Rücklage/Gewinnrücklage	1.037.545,94	845.241,88	811.406,88
B. Sonderposten für Investitionszuschüsse zum Anlagevermögen	2.850.699,51	2.960.342,55	3.069.985,59
C. Rückstellungen	180.844,95	235.824,00	266.284,00
D. Verbindlichkeiten	77.666,91	91.533,25	55.468,57
E. Rechnungsabgrenzungsposten	3.636,65	2.783,06	2.584,78
Bilanzsumme	5.102.141,55	5.087.472,33	5.157.477,41
Gewinn- und Verlustrechnung (in EUR)*	2024	2023	2022
1. Erträge aus Pflege, Unterkunft, Verpflegung			
Transport und sonst. Nebenleistungen	3.834.226,12	3.366.474,80	3.162.565,55
2. Zuweisungen und Zuschüsse zu Betriebskosten	11.922,18	24.429,66	215.519,39
3. Sonstige betriebliche Erträge	161.276,40	223.014,94	262.750,65
Summe der betrieblichen Erträge	4.007.424,70	3.613.919,40	3.640.835,59
4. Personalaufwand	3.012.032,87	2.838.283,28	2.742.954,31
5. Materialaufwand	489.212,78	442.238,98	512.817,11
6. Aufwendungen für zentrale Dienstleistungen	10.736,41	10.229,34	8.420,16
7. Steuern, Abgaben, Versicherungen	101.216,52	113.789,04	81.506,59
8. Mieten, Pacht, Leasing	9.767,89	9.460,90	9.124,36
Summe der betrieblichen Aufwendungen	3.622.966,47	3.414.001,54	3.354.822,53
Saldo der betrieblichen Tätigkeit	384.458,23	199.917,86	286.013,06
9. Erträge aus der Auflösung von Sonderposten	109.643,04	109.643,04	109.643,04
10. Abschreibungen	149.703,46	153.380,37	151.492,12
11. Aufwendungen für Instandhaltung und Instandsetzung	127.760,36	122.348,25	137.942,16
12. Sonstige betrieblichen Aufwendungen	27.076,66	0,00	0,00
Saldo der Objektunterhaltung	-194.897,44	-166.085,58	-179.791,24
Zwischenergebnis	189.560,79	33.832,28	106.221,82
13. Zinsen und ähnliche Erträge	2.743,27	2,72	2.412,74
14. Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	192.304,06	33.835,00	108.634,56
15. Entnahmen aus Gewinnrücklagen	0,00	0,00	0,00
16. Einstellungen in Gewinnrücklagen	192.304,06	33.835,00	108.634,56
17. Bilanzgewinn/Bilanzverlust	0,00	0,00	0,00

* ggf. Rundungsdifferenzen möglich

Anlage 1.9 - Abwasserverband Köthen

Jahresabschlussdaten (Bilanz + Gewinn- und Verlustrechnung)

Bilanz (in EUR)*	2024	2023	2022
Stand:		BV: 03.12.2024	BV: 03.11.2023
Aktiva			
A. Anlagevermögen		77.990.878,77	79.856.586,14
I. Immaterielle Vermögensgegenstände		14.177,36	14.500,36
II. Sachanlagen		77.976.701,41	79.842.085,78
B. Umlaufvermögen		4.874.714,76	3.681.608,65
I. Vorräte		30.293,01	29.261,12
II. Forderungen u. sonst. Vermögensgegenst.		958.782,43	570.928,28
III. Kassenbestand, Guthaben b. Kreditinstituten		3.885.639,32	3.081.419,25
C. Rechnungsabgrenzungsposten		8.132,45	10.299,50
D. Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag		2.380.759,79	3.810.719,98
Bilanzsumme		85.254.485,77	87.359.214,27
Passiva	Daten lagen bei Berichterstellung noch nicht vor.		
A. Eigenkapital		0,00	0,00
I. Allgemeine Rücklagen		640.981,26	640.981,26
II. Gewinn-/Verlustvortrag		-4.451.701,24	-4.965.727,64
III. Jahresüberschuss/-fehlbetrag (GuV)		1.429.960,19	514.026,40
IV. Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag		-2.380.759,79	-3.810.719,98
B. Sonderposten für Investitionszuschüsse zum Anlagevermögen u. Vermögensübertragungen		6.677.809,87	6.844.857,39
C. Empfangene Ertragszuschüsse		20.504.060,85	20.693.824,04
D. Rückstellungen		8.627.768,62	9.366.008,22
E. Verbindlichkeiten		49.444.846,43	50.454.524,62
F. Rechnungsabgrenzungsposten		0,00	0,00
Bilanzsumme		85.254.485,77	87.359.214,27
Gewinn- und Verlustrechnung (in EUR)*	2024	2023	2022
1. Umsatzerlöse		6.913.413,39	6.451.519,36
2. Aktivierte Eigenleistungen		88.456,76	56.296,90
3. Sonstige betriebliche Erträge		818.893,94	451.525,77
4. Verbandsumlage		287.828,90	212.806,07
Summe der betrieblichen Erträge		8.108.592,99	7.172.148,10
5. Materialaufwand		1.301.318,94	1.069.320,99
6. Personalaufwand		1.468.781,62	1.436.408,71
7. Abschreibungen		2.706.775,19	2.695.308,34
8. Sonstige betriebliche Aufwendungen		610.764,64	694.827,22
Summe der betrieblichen Aufwendungen		6.087.640,39	5.895.865,26
Betriebliches Ergebnis		2.020.952,60	1.276.282,84
9. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	Daten lagen bei Berichterstellung noch nicht vor.	34.343,56	388,79
10. Zinsen und ähnliche Aufwendungen		1.660.239,46	1.196.574,08
Finanzergebnis		-1.625.895,90	-1.196.185,29
11. Ergebnis der gewöhl. Geschäftstätigkeit		395.056,70	80.097,55
12. Außerordentliche Erträge		1.044.762,00	444.762,00
13. Außerordentliche Aufwendungen		0,00	0,00
Außerordentliches Ergebnis		1.044.762,00	444.762,00
14. Steuern vom Einkommen und Ertrag		8.323,04	9.325,15
15. Sonstige Steuern		1.535,47	1.508,00
16. Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag		1.429.960,19	514.026,40

* ggf. Rundungsdifferenzen möglich

Anlage 1.10 - Zweckverband-Gewerbegebiet "Um die Dorfstätte"

(Gemarkung Löbnitz an der Linde)



Jahresabschlussdaten (Bilanz + Gewinn- und Verlustrechnung)

Bilanz (in EUR)*		2024	2023	2022
Stand:		Stand: 26.06.2025	Stand: 06.09.2024	20.06.2023
<i>Aktiva</i>				
A.	Anlagevermögen	509.610,82	527.217,18	544.823,54
I.	Immaterielle Vermögensgegenstände	0,00	0,00	0,00
II.	Sachanlagen	509.610,82	527.217,18	544.823,54
III.	Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00
B.	Umlaufvermögen	54.924,02	43.698,23	43.582,68
I.	Vorräte	0,00	0,00	0,00
II.	öffentlich rechtliche Forderungen und Forderungen aus Transferleistungen	0,00	0,00	0,00
III.	sonstige privatrechtlichen Forderungen, sonstige Vermögensgegenstände	884,61	2.440,32	1.439,59
IV.	Kassenbestand, Guthaben b. Kreditinstituten	54.039,41	41.257,91	42.143,09
C.	Rechnungsabgrenzungsposten	0,00	0,00	0,00
D.	Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag	0,00	27.599,14	118.490,03
Bilanzsumme		564.534,84	598.514,55	706.896,25
<i>Passiva</i>				
A.	Eigenkapital	158.015,23	87.890,38	90.890,89
I.	Rücklagen	60.291,24	0,00	0,00
II.	Fehlbetragsvortrag	0,00	0,00	0,00
III.	Jahresüberschuss / -fehlbetrag	97.723,99	87.890,38	90.890,89
B.	Sonderposten aus Zuwendungen	334.591,04	349.075,36	363.559,68
C.	Rückstellungen	0,00	0,00	0,00
D.	Verbindlichkeiten	69.512,27	161.301,31	252.069,48
E.	Rechnungsabgrenzungsposten	2.416,30	247,50	376,20
Bilanzsumme		564.534,84	598.514,55	706.896,25
Ergebnisrechnung (in EUR)*		2024	2023	2022
<i>Erträge</i>				
1.	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	150.000,00	145.000,00	135.000,00
	davon Stadt Köthen (Anhalt)	112.500,00	108.750,00	101.250,00
	davon Stadt Südliches Anhalt	37.500,00	36.250,00	33.750,00
2.	privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00
3.	Kostenerstattungen, -umlagen	3.972,43	2.281,27	1.439,59
4.	Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen	14.484,32	14.484,32	54.100,00
Summe der ordentlichen Erträge:		168.456,75	161.765,59	190.539,59
<i>Aufwendungen</i>				
5.	Personalaufwand	0,00	0,00	0,00
6.	Aufwendungen für Sach- u. Dienstleistungen	50.449,76	52.727,10	34.883,58
7.	Sonstige ordentliche Aufwendungen	1.254,68	1.098,92	1.011,24
8.	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	1.421,96	2.442,83	3.643,78
9.	Abschreibungen	17.606,36	17.606,36	60.110,10
Summe der ordentlichen Aufwendungen:		70.732,76	73.875,21	99.648,70
Ordentliches Ergebnis		97.723,99	87.890,38	90.890,89
10.	außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00
11.	außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00
Außerordentliches Ergebnis		0,00	0,00	0,00
12.	Jahresüberschuss / -fehlbetrag	97.723,99	87.890,38	90.890,89

* ggf. Rundungsdifferenzen möglich

Anlage 2

Lageberichte

(Anlagenteil gem. § 1 Abs. 2 Satz 5 KomHVO)

Lagebericht / Rechenschaftsbericht

Anlage 2.1	Wohnungsgesellschaft Köthen mbH
Anlage 2.2	Palm Springs Verwaltungsgesellschaft für Freizeitanlagen mbH
Anlage 2.3	Palm Springs GmbH & Co. KG Freizeitanlage Köthen
Anlage 2.4	Köthener BachGesellschaft mbH
Anlage 2.5	Köthen Kultur und Marketing GmbH
Anlage 2.6	Wirtschaftsförderungsgesellschaft Köthen/Anhalt-Bitterfeld mbH
Anlage 2.7	Tierpark Köthen - Anno 1884 gemeinnützige GmbH
Anlage 2.8	Eigenbetrieb "Städtisches Pflegeheim Am Lutzepark"
Anlage 2.9	Abwasserverband Köthen
Anlage 2.10	Zweckverband-Gewerbegebiet "Um die Dorfstätte"

Anlage 2.1

Wohnungsgesellschaft Köthen mbH

- Lagebericht 2024 -



WOHNUNGSGESELLSCHAFT KÖTHEN MBH

Wohnungsgesellschaft Köthen mbH, Köthen

Lagebericht zum Jahresabschluss des Geschäftsjahres 2024

I. Grundlagen unserer Gesellschaft

Unsere Gesellschaft ist ein städtisches Wohnungsunternehmen und wurde am 3. Mai 1991 als Wohnungsbaugesellschaft Köthen mbH gegründet und am 30. Januar 1992 in Wohnungsgesellschaft Köthen mbH (WGK) umfirmiert. Die WGK ist ein modernes, serviceorientiertes Dienstleistungsunternehmen, das für Kontinuität und Verlässlichkeit steht und einen unverzichtbaren Beitrag zur Stadtentwicklung leistet. Die immobilienwirtschaftlichen Betätigungsfelder der WGK bestehen aus der Hausbewirtschaftung des eigenen Bestandes im Stadtgebiet sowie der WEG-Verwaltung. Des Weiteren tritt die Gesellschaft als Erschließungsträger auf.

II. Wirtschaftsbericht*

Gesamtwirtschaftliche Lage stagniert

Die gesamtwirtschaftliche Entwicklung Deutschlands ist nach wie vor von einer Krise geprägt und stagniert. In den Industrieunternehmen und deren Zulieferbetrieben besteht ein Mangel an Aufträgen. Zusätzlich werden die Unternehmen u. a. durch hohe Energiepreise und Produktionskosten belastet. Daraus resultieren eine Ausweitung der Kurzarbeit sowie Entlassungen – trotz des bestehenden Fachkräftemangels. Die Unternehmen verlieren damit ihre Innovationskraft und Wettbewerbsfähigkeit.

Bruttoinlandsprodukt im Jahr 2024 bei –2 %

Die hohen Energiekosten, das weiterhin erhöhte Zinsniveau, die zunehmende Konkurrenz für die deutsche Exportwirtschaft und die unsicheren wirtschaftlichen Aussichten führten zu einer weiteren Schrumpfung der deutschen Wirtschaft. Das preisbereinigte Bruttoinlandsprodukt (BIP) war im Jahr 2024 nach ersten Berechnungen des Statistischen Bundesamtes (Destatis) um 0,2 % niedriger als im Vorjahr. Diese Entwicklung ist auch beim kalenderbereinigten BIP zu beobachten.

Die Grundstücks- und Wohnungswirtschaft verzeichnete im Jahr 2024 eine Steigerung ihrer Bruttowertschöpfung um 1,0 %. Damit betrug ihr Anteil an der Bruttowertschöpfung 9,9 %. Diese moderate Entwicklung ist in der Wohnungswirtschaft typisch, da sie nur geringen Schwankungen unterliegt. Infolgedessen kommt der Wohnungswirtschaft eine stabilisierende Funktion für die Gesamtwirtschaft zu.

Baugewerbe

Baugenehmigungen – Rückgang schwächt sich ab

Der Rückgang der Baugenehmigungen hält weiter an, schwächt sich aber im Vergleich zum Vorjahr (–28,8 %) ab. So wurden von Januar bis November 2024 193.700 Wohnungen genehmigt, was einem Rückgang von 18,9 % im Vergleich zum Vorjahreszeitraum entspricht. Besonders stark ist der Rückgang der genehmigten Wohnungen in Mehrfamilienhäusern mit –22,4 %. Auch die Anzahl der Genehmigungen für Einfamilienhäuser (–22,1 %) und Zweifamilienhäuser (–12,7 %) ist gesunken. Im November 2024 war für den Neubau konventionell gefertigter Wohngebäude in Deutschland eine Preissteigerung von 3,1 % gegenüber dem Vorjahresmonat zu verzeichnen. Im Bereich der Ausbauarbeiten stiegen die Preise um 3,8 %.

Eine Analyse der Baupreise von Ende 2019 zu 2024 offenbart eine signifikante Steigerung um rund 44 %.

Daten und Fakten des Landes Sachsen-Anhalt

Im ersten Halbjahr des Jahres 2024 ist das Bruttoinlandsprodukt in Sachsen-Anhalt, unter Berücksichtigung der Preisentwicklung, um 0,5 % gesunken. Die wirtschaftliche Entwicklung des Bundeslandes wurde insbesondere von rückläufigen Umsätzen im produzierenden Gewerbe geprägt. Im Jahr 2024 belief sich die Inflationsrate in Sachsen-Anhalt auf 2,5 %. Damit wurde der Vorjahreswert von 6,0 % signifikant unterschritten.

Für Wohn- und Nichtwohngebäude wurden bis zum dritten Quartal 2024 insgesamt 2.153 Baugenehmigungen erteilt. Dies entspricht einen Rückgang von 10,8 % im Vergleich zum Vorjahreszeitraum. Dabei nahmen die Genehmigungen in Wohngebäuden mit –18,0 % deutlich ab.

Im Gegensatz zum gesamten Bundesgebiet entwickelte sich die Erwerbstätigkeit in Sachsen-Anhalt mit –0,4 % (2023: –0,3 %) weiterhin rückläufig. Diese Entwicklung ist auf den Rückgang der sozialversicherungspflichtig und selbständig beschäftigten Personen zurückzuführen. Insgesamt konnten lediglich die Dienstleistungsbereiche ein Wachstum von 0,1 % verzeichnen.

Die demografische Entwicklung in Sachsen-Anhalt stellt nach wie vor eine große Herausforderung dar. Bereits in den vergangenen Jahren – seit dem Jahr 2022 – waren bei den Geburtenzahlen Tiefstände zu verzeichnen. Im Jahr 2024 ist nun ein neuer Tiefstand der Geburten zu beobachten. Der erwartete Rückgang gegenüber dem Vorjahr beträgt 8,5 %.

1. Geschäftsverlauf

Als städtisches Wohnungsunternehmen tragen wir in ganz besonderem Maße eine gesellschaftliche Verantwortung und sind ein wichtiger Baustein in der Stadtentwicklung von Köthen. Unsere Kernaufgabe liegt in der bezahlbaren und attraktiven Wohnraumversorgung für breite Schichten der Bevölkerung. Um dieser Aufgabe gerecht zu werden und die Vermietung unserer Wohnungen dauerhaft zu sichern, investieren wir kontinuierlich in die Wohnqualität und die Wohnzufriedenheit unserer Mieter. Grundlage für alle Projekte bildet die auf einen Zeitraum von fünf Jahren angelegte Planung für Bauinvestitionen, Modernisierung, Wohnumfeldgestaltung und Instandhaltungsaufwand. Die Mittelfristige Planung wird jeweils in Jahresplänen konkretisiert, überarbeitet und an neue Erfordernisse angepasst.

Investitionstätigkeiten

Unsere Investitionstätigkeiten richteten wir im Berichtsjahr auf Planungs- und Bauvorbereitungsarbeiten für zukünftige Bauvorhaben, Instandhaltungs- und Instandsetzungsarbeiten sowie in die Herrichtung von Außenanlagen. Wir begannen mit dem Neubau eines Mehrfamilienhauses mit 19 Wohneinheiten und führten die Digitalisierung in unserem Unternehmen und die Erweiterung unseres Regiebetriebes weiter voran.

Neben Neubau- und Modernisierungsmaßnahmen stellen die regelmäßigen Instandhaltungs- und Instandsetzungsmaßnahmen an vorhandenen Bestandsgebäuden und Wohnungen einen erheblichen Anteil am Gesamtumfang unserer Investitionsausgaben dar.

Im Berichtsjahr führten wir in 18 Wohneinheiten bedarfsgerechte Sanierungen bei Mieterwechsel durch. Im Rahmen der geplanten Instandhaltung und um die Qualität des bestehenden Gebäudebestandes zu erhalten und zu verbessern, sanierten wir die Treppenhäuser in den

Objekten Hallesche Straße 76 bis 79 und B.-Kellermann-Straße 9 a und 9 f. Parallel zur Sanierung des Treppenhauses im Jürgenweg 42 – 44 erfolgte die malermäßige Instandsetzung der Fassade. Zudem fand im Zuge der Wohnumfeldverbesserung eine Umgestaltung der Außenanlagen der Objekte Rosa-Luxemburg-Straße 3/4 und 13 – 20 statt.

Analog der Vorjahre führten wir im Quartier Kleine Wallstraße wieder umfangreiche Instandhaltungs- und Instandsetzungsmaßnahmen in Höhe von TEUR 532 durch. Neben zwei Strangsanierungen in der Halleschen Straße 76 und Wallstraße 2 veranlassten wir Fliesen- und Malerarbeiten in vier Treppenhäusern und in den Umbau einer vermieteten Gewerbeeinheit.

Energieprojekte

Unter dem Leitmotto „Wir gestalten Köthen“ werden in Zusammenarbeit mit Kooperationspartnern Photovoltaik-Anlagen auf geeigneten Objekten der WGK errichtet. Diese Anlagen erzeugen erneuerbare Energie, die direkt vor Ort genutzt werden kann. Von den 25 geplanten Photovoltaik-Anlagen wurden mittlerweile 11 Anlagen verbaut.

Des Weiteren wird ein Teil der erzeugten Energie in Ladestationen für Elektrofahrzeuge fließen, die auf den Parkplätzen vor unseren Wohngebäuden installiert werden. Für das Energieprojekt sind insgesamt 20 Ladepunkte geplant, die bis Ende 2025 realisiert werden sollen. Im Berichtsjahr konnten Ladestationen an den Standorten B.-Kellermann-Straße und A.-Hofer-Platz in Betrieb gehen.

Neubautätigkeit

Im Zentrum von Köthen begannen im Oktober die Bauarbeiten für den Neubau eines Mehrfamilienhauses auf einer ehemaligen Brachfläche am Standort Lange Straße 39. Hier soll bis Ende 2026 ein dreigeschossiges, energetisches Wohnhaus mit 19 Wohneinheiten und einem Kellergeschoss mit Tiefgaragenstellplätzen entstehen. Die Zwei- bis Vierraumwohnungen, mit Wohnflächen zwischen 70 m² und 105 m², werden über Balkone oder Terrassen verfügen.

Grundstückserwerbe

Zur Entwicklung unseres Wohnungsbestandes im innerstädtischen Bereich, erwarben wir im Berichtsjahr die Liegenschaften Ölmühlenstraße 14 und Augustenstraße 6 und 6a.

Die Ölmühlenstraße 14, mit einer Grundstücksgröße von 4.577 m², ist mit einem denkmalgeschützten Bestandsgebäude und einem Stall- und Scheunengebäude bebaut. Beide Gebäude können aufgrund des stark verschlissenen Bauzustandes nicht mehr erhalten werden. An dem hinteren Teil der Ölmühlenstraße 14 grenzen die beiden Grundstücke Augustenstraße 6 und 6a. Die mit einem Ein- und einem Mehrfamilienhaus bebauten Liegenschaften haben zusammen eine Grundstückfläche von 2.856 m².

Ausbau der Fremdverwaltung

Im Berichtsjahr konnte der fremdverwaltete Bestand erfolgreich erweitert werden, hierzu gehören u. a. die Übernahme der Verwaltungen von Wohneigentum der Wohnungseigentümergemeinschaften Elisabethstraße 11 (8 Einheiten) sowie Franzstraße 53 (5 Einheiten). Des Weiteren wurde die Verwaltung von Alleineigentum (Mietshausverwaltung) durch den Abschluss von Verwaltungsverträgen für die Objekte Alexanderstraße 8 (7 Einheiten), Franzstraße 39 (8 Einheiten) und Georgstraße 3 (12 Einheiten) ausgebaut.

Anlage 2.1

Seite 5

Bewirtschaftungstätigkeit

Zum Ende des Berichtsjahres bewirtschaftete die Gesellschaft insgesamt 3.156 eigene Wohnungen mit einer Wohnfläche von 176.192,52 m². Der eigene Bestand setzt sich wie folgt zusammen:

Bestandsentwicklung	31.12.2024		31.12.2023	
Wohneinheiten	3.156	176.192,52 m ²	3.150	175.885,01 m ²
Gewerbereinheiten	93	22.261,74 m ²	109	23.467,10 m ²
Garagen- und Stellplätze	2.286		2.272	

Außerdem verwaltete die Gesellschaft Ende 2024 im Wohnungseigentumsbestand 722 Wohn- und 13 Gewerbeeinheiten (Vorjahr: 692 Wohn- und 17 Gewerbeeinheiten) und im Fremddhausbestand 141 Wohn- und 7 Gewerbeeinheiten (Vorjahr: 118 Wohn- und 7 Gewerbeeinheiten) sowie 729 Stellplätze und Garagen.

Die Vermietungsquote des vermarktungsfähigen Bestandes von 3.156 Wohnungen belief sich am 31.12.2024 auf 92,4 % (Vorjahr 93,5 %). Zum Stichtag wies die Gesellschaft einen Wohnungsleerstand von 239 Wohnungen (Vorjahr 204 Wohnungen) und damit ca. 7,6 % am Gesamtbestand von 3.156 Wohnungen aus. Im Berichtsjahr wurden 291 neue Wohnungsmietverträge geschlossen und 323 Wohnungsmietverträge beendet. Weiterhin war eine positive Entwicklung der Umsatzerlöse aus der Hausbewirtschaftung zu beobachten. Zum Bilanzstichtag lag die durchschnittliche Nettokaltmiete für Wohnungen bei 5,20 €/m² (Vorjahr 5,17 €/m²).

Betriebsorganisation

Neben dem Geschäftsführer und zwei Auszubildenden waren im Geschäftsjahr durchschnittlich 31 Mitarbeiter bei der WGK beschäftigt, davon acht Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen in Teilzeit. Der Aufbau unseres Regiebetriebes für Handwerker wurde im Berichtsjahr mit der Neueinstellung von zwei weiteren Mitarbeitern für das Gewerk Heizung/Sanitär fortgeführt. Des Weiteren begann im August eine Auszubildende in unserer Gesellschaft ihre Ausbildung zur Kauffrau für Grundstücks- und Wohnungswirtschaft. Alle Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen sind angehalten, regelmäßig an Seminaren und Weiterbildungsmaßnahmen teilzunehmen, um ihr Wissen zu aktualisieren und zu vertiefen.

Die Entwicklung der Beschäftigungszahlen zum Stichtag:

	<u>2024</u>	<u>2023</u>
Verwaltung	6	6
Hausbewirtschaftung	11	10
Verwaltung/Reinigung	2	2
Hauswart/Handwerker	10	8
Fremdverwaltung	3	3
Auszubildende	2	1
Gesamt	34	30

Beteiligung am Freizeitbad „Köthener Badewelt“

Die Palm Springs GmbH & Co. KG Freizeitanlage Köthen ist die 100 %-ige Tochtergesellschaft der Wohnungsgesellschaft Köthen. Mit der Durchführung der Betriebsführungsaufgaben wurde die INFRA Service Sachsen-Anhalt GmbH, eine 100%-ige Tochter der MIDEWA Wasserversorgungsgesellschaft in Mitteldeutschland mbH, beauftragt.

Das Freizeitbad wurde, wie im Jahr zuvor, aufgrund von Mitarbeiterfluktuationen ganzjährig mit eingeschränkten Öffnungszeiten betrieben. Im Geschäftsjahr 2024 nutzen 92.519 Besucher das Angebot der Köthener Badewelt (Vorjahr 93.645 Besucher). Der seit 2023 zu beobachtende Trend der Individualgäste, zu einer kürzeren Verweildauer im Bad und zu günstigeren Tarifen, setzte sich im Berichtsjahr fort. Des Weiteren war zu beobachten, dass viele Gäste das Bad nunmehr über Schulen und Vereine besuchen.

Die eingeschränkten Öffnungszeiten beeinflussten auch weiterhin die Ertrags- und Finanzlage des Unternehmens. Gegenüber dem Vorjahr weist das Jahresergebnis einen Fehlbetrag in Höhe von TEUR 5,3 (Vorjahr: Jahresüberschuss TEUR 158,6) aus.

Zur Sicherung der Liquidität der Palm Springs GmbH & Co. KG erfolgten seitens der Wohnungsgesellschaft Köthen mbH Einzahlungen in das Kapital II in Höhe von insgesamt TEUR 215,3. Zudem erhielt die Gesellschaft, wie bereits in 2023, seitens der Stadt Köthen für das Jahr 2024 einen weiteren Betriebskostenzuschuss in Höhe von TEUR 100,0.

Um den Betrieb des Freizeitbades und die Liquidität weiterhin aufrecht erhalten zu können, ist die Gesellschaft umso mehr auf die Betriebskostenzuschüsse der Stadt Köthen und auf zusätzliche liquiditätswirksame Maßnahmen angewiesen.

1. Lage

Die wesentlichsten Kennzahlen, die für die Unternehmensentwicklung von Bedeutung sind, stellen die Umsatzerlöse aus der Hausbewirtschaftung dar. Im Berichtsjahr erfolgte die Abrechnung der Betriebs- und Heizkosten für den Zeitraum vom 01.07.2022 bis 30.06.2023. Trotz einer Leerstandszunahme von 35 Wohneinheiten erhöhten sich die Umsatzerlöse aus Mieten/Pachten gegenüber dem Vorjahr von TEUR 11.630,7 auf TEUR 11.668,2.

a) Ertragslage

Die Ertragslage hat sich gegenüber dem Vorjahr rückläufig entwickelt. Dennoch schließt die Gesellschaft das Geschäftsjahr 2024 mit einem positiven Jahresergebnis von TEUR 1.297,1 (Vorjahr: TEUR 2.342,2) ab. Die Umsatzerlöse aus der Hausbewirtschaftung in Höhe von TEUR 17.849,8 (Vorjahr: TEUR 12.565,5) sind die größten Ertragspositionen. Die Erhöhung gegenüber dem Vorjahr resultiert aus den in 2024 abgerechneten Betriebs- und Heizkosten für den Zeitraum vom 01.07.2022 bis 30.06.2023. Im Geschäftsjahr 2023 erfolgte keine Nebenkostenabrechnung. Aus Betreuungstätigkeiten erzielte die Wohnungsgesellschaft Erlöse in Höhe von TEUR 258,6 (Vorjahr: TEUR 250,6).

b) Finanzlage

Die Finanzlage ist unverändert gut geordnet. Zu jeder Zeit war sichergestellt, dass die Wohnungsgesellschaft die für die Finanzierung des laufenden Geschäftsbetriebes erforderlichen finanziellen Mittel für Investitionen zur Verfügung standen, und somit alle finanziellen Verpflichtungen fristgerecht beglichen hat. Alle Investitionen im Geschäftsjahr wurden ausschließlich mit Eigenmitteln finanziert.

Langfristige Investitionen finanziert die Gesellschaft mittels Fremd- und Eigenmittel. Die Verbindlichkeiten gegenüber den Kreditinstituten verminderten sich gegenüber dem Vorjahr von TEUR 38.379,1 auf TEUR 34.806,8.

b) Vermögenslage

Die Vermögenslage ist geordnet. Gegenüber dem Vorjahr verminderte sich die Bilanzsumme von TEUR 106.252,2 auf TEUR 103.881,5.

Das gezeichnete Kapital von TEUR 255,6 und die gesellschaftsvertragliche Rücklage von TEUR 25,6 blieben gegenüber dem Vorjahr unverändert. Der Jahresgewinn aus 2023 in Höhe von TEUR 2.342,2 ist den anderen Gewinnrücklagen zugeführt worden.

Das Anlagevermögen in Höhe von TEUR 90.998,1 (Vorjahr: TEUR 92.728,0) und die Vorräte in Höhe von TEUR 8.210,2 (Vorjahr: TEUR 8.334,4) prägen die Aktivseite der Bilanz. Gegenüber dem Vorjahr verminderte sich der Bestand an flüssigen Mitteln von TEUR 4.588,2 auf TEUR 4.140,0.

Die Passivseite der Bilanz kennzeichnen die Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten in Höhe von TEUR 34.806,8 (Vorjahr: TEUR 38.379,1), das Eigenkapital in Höhe von TEUR 56.111,2 (Vorjahr: TEUR 54.814,1) und der Sonderposten für Investitionszulagen und -zuschüsse in Höhe von TEUR 2.074,0 (Vorjahr: TEUR 2.183,1).

III. Prognosebericht

Nach Prognosen des Statistischen Landesamtes Sachsen-Anhalt wird die Bevölkerung der Stadt Köthen bis 2030 auf unter 23.000 Einwohner schrumpfen. Aufgrund dieser Annahme geht die Gesellschaft für den Zeitraum von 2025 – 2029 von einer Zunahme des Leerstandes von 200 Wohnungen aus. Im Gegenzug planen wir den Abriss eines Wohnblockes im Jahr 2027 mit insgesamt 56 Wohnungen und im Jahr 2028 mit insgesamt 80 Wohnungen.

Bis zum Jahr 2029 plant die Gesellschaft ca. 129 nachhaltige Wohnungen durch Sanierung und Neubau auf den Markt zu bringen. Mit einem Investitionsvolumen in Höhe von TEUR 29.200 und unter Einsatz von Fördermitteln in Höhe von TEUR 1.540 sowie Fremdkapitalmittel in Höhe TEUR 27.268 T€, sollen diese Maßnahmen umgesetzt werden.

In den nächsten Jahren wird die Gesellschaft, zur Stärkung ihres Immobilienportfolios, in Ankäufe TEUR 5.728 sowie in Betriebs- und Geschäftsausstattung und in Digitalisierung TEUR 400 investieren. Ein weiterer Schwerpunkt bleibt die Verbesserung des Wohnungsbestandes durch Instandsetzungs- und Modernisierungsmaßnahmen.

Die Mittelfristige Planung zeigt, dass bei normalem Geschäftsverlauf, entsprechend des Wirtschaftsplanes 2025, weiterhin Cash-Überschüsse aus der operativen Geschäftstätigkeit, annähernd stabile Umsatzerlöse aus der Hausbewirtschaftung sowie Jahresüberschüsse auf ähnlichem Niveau wie in den letzten Jahren zu erwarten sind.

IV. Chancen- und Risikobericht

Wie im Vorjahr verteuern die gestiegenen Baukosten und Zinsen zunehmend die Investitionstätigkeiten wie Neubaumaßnahmen und die Sanierung des vorhandenen Wohnungsbestandes. Zudem kann es durch Lieferengpässe bei verschiedenen Baumaterialien und durch den Fachkräftemangel im Handwerk zu weiteren Verzögerungen bei der Durchführung von Baumaßnahmen kommen.

Basierend auf diesen Tatsachen ist der Einsatz des unsererseits entwickelten Risikomanagements bei der Identifizierung und Steuerung von Chancen und Risiken umso wichtiger. Unser Ziel ist es, trotz der derzeit schwierigen Gesamtsituation, eine breite Schicht der Bevölkerung weiterhin mit bezahlbarem und attraktivem Wohnraum versorgen zu können.

Köthen, den 10. März 2025



Wohnungsgesellschaft Köthen mbH
David Rieck
Geschäftsführer

Anlage 2.2

Palm Springs Verwaltungsgesellschaft
für Freizeitanlagen mbH, Köthen

- Lagebericht 2024 -

Palm Springs

Verwaltungsgesellschaft für Freizeitanlagen mbH

Palm Springs Verwaltungsgesellschaft für Freizeitanlagen mbH, Köthen

Lagebericht für das Geschäftsjahr 2024

Geschäftstätigkeit

Die Verwaltungsgesellschaft ist die alleinige persönlich haftende Gesellschafterin der Palm Springs GmbH & Co. KG Freizeitanlage Köthen. Unternehmensgegenstand ist die Übernahme der persönlichen Haftung und der Geschäftsführung dieser Personengesellschaft.

Für die Geschäftsführung erhält die Palm Springs Verwaltungsgesellschaft für Freizeitanlagen mbH einen Aufwendungsersatz. Des Weiteren wird für die Übernahme der persönlichen Haftung ein jährlicher Betrag gezahlt.

Im Geschäftsjahr 2024 erwirtschaftete die Verwaltungsgesellschaft einen Jahresüberschuss in Höhe von TEUR 0,8, welcher die wesentliche Kennzahl der Gesellschaft ist.

Die Palm Springs GmbH & Co. KG Freizeitanlage Köthen beendete das Geschäftsjahr mit einem Jahresfehlbetrag in Höhe von TEUR 5,3.

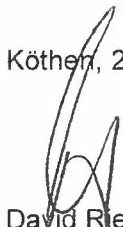
Ausblick

Mit der INFRA Service Sachsen-Anhalt GmbH, Merseburg, der 100%-igen Tochter der MIDEWA Wasserversorgungsgesellschaft in Mitteldeutschland mbH, wurde 2008 ein zehnjähriger Vertrag über die Gesamtbetriebsführung der Freizeitanlage geschlossen. Der Betriebsführungsvertrag wurde im Jahr 2010 modifiziert und bis 31.12.2027 verlängert.

Mit Beschluss des Stadtrates vom 25.03.2004 hat sich die Stadt Köthen dazu verpflichtet, auftretende Liquiditätslücken der Kommanditgesellschaft dauerhaft auszugleichen. Seit dem Jahr 2009 erhält die Palm Springs GmbH & Co. KG Freizeitanlage Köthen von der Stadt Köthen einen zusätzlichen Betriebskostenzuschuss in Höhe von TEUR 250. Zudem erhielt die Gesellschaft seitens der Stadt Köthen für das Jahr 2024 einen weiteren Betriebskostenzuschuss in Höhe von TEUR 100.

Für die Kommanditgesellschaft erwarten wir für das Jahr 2025, bei einer uneingeschränkten Nutzung des Bades unter den derzeitigen Öffnungszeiten und einer Entwicklung der Besucherzahlen analog des Vorjahres, ein positives Betriebsergebnis. Aus diesem Grund gehen wir für die Verwaltungsgesellschaft ebenfalls von einem positiven Jahresergebnis auf Vorjahresniveau aus.

Köthen, 24. Februar 2025



David Rieck
Geschäftsführer

Anlage 2.3

Palm Springs GmbH & Co. KG Freizeitanlage Köthen

- Lagebericht 2024 -

Palm Springs GmbH & Co. KG
Freizeitanlage Köthen

Palm Springs GmbH & Co. KG Freizeitanlage Köthen, Köthen

Lagebericht für das Geschäftsjahr 2024

I. Grundlagen des Unternehmens

Die Geschäftstätigkeit der Palm Springs GmbH & Co. KG Freizeitanlage Köthen ist die Betreuung eines Sport- und Freizeitbades – die Köthener Badewelt.

Mit der INFRA Service Sachsen-Anhalt GmbH, einer 100%igen Tochter der MIDEWA Wasserversorgungsgesellschaft in Mitteldeutschland mbH, wurde am 18.01.2008 ein Betriebsführungsvertrag zur Betreuung der Köthener Badewelt geschlossen, der 2010 modifiziert wurde. Die Änderungen traten zum 01.01.2011 in Kraft. Eine zweite Modifizierung erfolgte im Geschäftsjahr 2014 und trat am 01.01.2015 in Kraft. Danach folgten eine dritte Modifizierung im Geschäftsjahr 2018 und eine vierte Modifizierung im Geschäftsjahr 2022. Der INFRA Service Sachsen-Anhalt GmbH obliegt die technische und kaufmännische Betriebsführung des Sport- und Freizeitbades, einschließlich aller Hilfs- und Nebeneinrichtungen.

Daneben ist die kaufmännische Betreuung bei der Wohnungsgesellschaft Köthen mbH angesiedelt. Diese beinhaltet u. a. die Führung der Finanzbuchhaltung inkl. der Nebenbuchhaltungen, die Erstellung des Jahresabschlusses und die Betreuung der Jahresabschlussprüfung, die Erstellung der Umsatzsteuervoranmeldungen sowie die Unterstützung des steuerlichen Beraters bei der Erstellung der Jahressteuererklärungen und die Erstellung von betriebswirtschaftlichen Auswertungen und Planungsrechnungen.

Den Bereich Forschung und Entwicklung führen wir nicht.

II. Wirtschaftsbericht*

Das preisbereinigte Bruttoinlandsprodukt (BIP) ist im Jahr 2024 nach ersten Berechnungen des Statistischen Bundesamtes um 0,2 % gegenüber dem Vorjahr gesunken. Die Wirtschaftsleistung sank damit im zweiten Jahr in Folge leicht. Das BIP lag im Jahr 2024 nur noch 0,3 % höher als vor der Corona-Pandemie im Jahr 2019.

Die gesamtwirtschaftliche Entwicklung ist damit seit längerem ins Stocken gekommen. Und auch zum Jahresbeginn 2025 sind keine Lichtblicke erkennbar. Neben der ausgeprägten konjunkturellen Schwäche lastet der strukturelle Wandel auf der deutschen Wirtschaft. Von der Industrie sind keine größeren Impulse zu erwarten und die Unternehmen werden weiterhin nur wenig investieren. Auch vom Außenhandel dürften keine Impulse kommen. Angesichts der Amtseinführung von US-Präsident Trump besteht das Risiko, dass es künftig sogar noch deutlich schlechter läuft, sollte es international vermehrt zu Zöllen und weiteren Handelsbeschränkungen kommen.

Der Industrie zugehörige und verflochtene Unternehmen reagieren auf den Auftragsmangel nicht nur mit entsprechenden Ausweitungen der Kurzarbeit, sondern entlassen auch einen Teil ihrer Belegschaft – und das trotz anhaltenden Fachkräftemangels. Viele Industrieunternehmen kämpfen mit den vergleichsweise hohen Energiepreisen, zu hohen weiteren Produktionskosten, Ineffizienzen und unzureichender Innovationskraft und Wettbewerbsfähigkeit.

*GdW Information 172

Trotz steigender Reallöhne kommt der private Konsum nicht in Fahrt. Angesichts von bevorstehenden Entlassungen bei großen Industrieunternehmen dürften sich bei vielen privaten Haushalten größere Sorgen um den eigenen Arbeitsplatz breit machen. Offenbar aus Vorsichtsmotiven legten sie daher zuletzt erneut mehr Geld auf die hohe Kante. Das durch die starke Inflation erreichte hohe Preisniveau dämpft die Konsumlaune der privaten Haushalte zusätzlich.

1. Geschäftsverlauf

Die Köthener Badewelt steht der Bevölkerung offen für Sport, Freizeit und Erholung. Sie dient der Gesundheitsvorsorge und ist ein unverzichtbarer Bestandteil der Daseinsvorsorge, um das Schwimmen lernen, insbesondere bei Kindern, zu fördern.

Bis zu 16 Schulen aus dem Stadtgebiet, dem Landkreis und darüber hinaus, besuchen wöchentlich die Einrichtung zum Schulschwimmen. Neben den vielfältigen Kursangeboten, wie Aquagymnastik, Babyschwimmen und Seepferdchenkurse, nutzen eine Vielzahl von Vereinen das Bad zu Gesundheits- und Rehabilitationszwecken. Dadurch besitzt die Köthener Badewelt eine besondere Bedeutung für den gesellschaftlichen Zusammenhalt von Jung und Alt und die soziale Integration in Kommune und Region.

Unser Bad wurde, wie im Jahr zuvor, aufgrund von Mitarbeiterfluktuationen ganzjährig mit eingeschränkten Öffnungszeiten betrieben. Im Vergleich zum Vorjahreszeitraum ist die Anzahl der Besucher um 1.126 gesunken. Der seit 2023 zu beobachtende Trend der Individualgäste, zu einer kürzeren Verweildauer im Bad und zu günstigeren Tarifen, setzte sich im Berichtsjahr fort. Des Weiteren war zu beobachten, dass viele Gäste das Bad nunmehr über Schulen und Vereine besuchen. Hier war ein Besucherplus von 3.689 Gästen zu verzeichnen. Wogegen 4.229 Individualgäste weniger die Badelandschaft besuchten.

Zur Sicherung der Liquidität der Palm Springs GmbH & Co. KG erfolgten seitens der Wohnungsgesellschaft Köthen mbH Einzahlungen in das Kapital II in Höhe von insgesamt TEUR 200,0. Zudem erhielt die Gesellschaft, wie bereits in 2023, seitens der Stadt Köthen für das Jahr 2024 einen weiteren Betriebskostenzuschuss in Höhe von TEUR 100,0.

Im Geschäftsjahr wurden TEUR 15,3 für Instandsetzungsmaßnahmen umgesetzt, die wiederum finanziell, durch eine geplante Einlage der WGK in Höhe von TEUR 15,3, abgesichert wurden. Die Betriebskostenzuschüsse I bis III der Stadt Köthen sind unverändert geflossen.

Besucherzahlen der Jahre 2020 – 2024 im Vergleich

Besucherzahlen	2024	2023	2022	2021	2020
Besucher	42.307	46.536	37.076	21.299	24.055
Vereine und Schulen	36.717	33.028	25.679	12.899	16.118
Summe Badbereich	79.024	79.564	62.755	34.198	40.173
Saunabereich	13.495	14.081	10.528	5.343	5.911
Gesamtsumme	92.519	93.645	73.283	39.541	46.084

2. Ertragslage

Die eingeschränkten Öffnungszeiten beeinflussten auch weiterhin die Ertrags- und Finanzlage des Unternehmens. Gegenüber dem Vorjahr weist das Jahresergebnis einen Fehlbetrag in Höhe von TEUR 5,3 (Vorjahr: Jahresüberschuss TEUR 158,6) aus. Durch die Betriebskostenzuschusszahlungen der Stadt Köthen in Höhe von TEUR 606,4 und einem weiteren Betriebskostenzuschuss der Stadt Köthen in Höhe von TEUR 100,0 konnte das operative Geschäft aufrechterhalten werden.

3. Finanzlage

Zur Sicherung der Liquidität der Palm Springs GmbH & Co. KG erfolgten seitens der Wohnungsgesellschaft Köthen mbH Einzahlungen in das Kapital II in Höhe von insgesamt TEUR 200,0. Neben den bisher vereinbarten Betriebskostenzuschüssen erfolgte eine weitere Betriebskostenzuschusszahlung der Stadt Köthen in Höhe von TEUR 100,0.

Von den geplanten Instandsetzungsmaßnahmen wurden bis zum 31.12.2024 TEUR 15,3 umgesetzt. Diese Maßnahmen wurden wiederum finanziell durch eine geplante Einlage der WGK in Höhe von TEUR 15,3 abgesichert.

4. Vermögenslage

Zum Stichtag 31.12.2024 weist die Gesellschaft Eigenkapital in Höhe von TEUR 866,0 (Vorjahr: TEUR 655,9) aus. Das Anlagevermögen verminderte sich gegenüber dem Vorjahr planmäßig um TEUR 70,2. Gegenüber dem Vorjahreswert ist der Anteil des Anlagevermögens am Gesamtvermögen von 93 % auf 95 % leicht gestiegen.

III. Prognosebericht

Die gestiegenen Preise in vielen Konsumsegmenten spiegeln das Nutzungsverhalten der Badbesucher, hin zu preiswerteren Tarifen, wider.

Die Betriebskosten, u. a. für Strom und Gas, sind in den vergangenen Jahren stark angestiegen und haben sich teilweise verdoppelt. Das Bad ist nun fast 25 Jahre in Betrieb. Notwendige Reparaturen sind zum Teil, aufgrund des Alters, nicht mehr durchführbar, da Ersatzteile fehlen bzw. nicht mehr hergestellt werden. Es besteht dringender Erneuerungs- und Modernisierungsbedarf am Gebäude und an den technischen Anlagen.

Zur Finanzierung sämtlicher betriebsnotweniger Ausgaben stehen der Gesellschaft lediglich die Umsatzerlöse aus den Eintritten für den Bad- und den Saunabetrieb zur Verfügung. Die wirtschaftliche Situation aus 2024 wird sich im Jahr 2025 widerspiegeln, wenn nicht sogar verschlechtern. Diesbezüglich wurde für 2025 bei der Stadt Köthen ein erneuter Antrag auf einen zusätzlichen Betriebskostenzuschuss von mindestens TEUR 100 gestellt. Die WGK plant für 2025 gleichfalls Einzahlungen in das Kapital II der Palm Springs GmbH & Co. KG. Des Weiteren ist für 2025 eine erneute Anpassung der Eintrittspreise geplant.

IV. Chancen und Risikobericht

Die Köthener Badewelt besteht seit über 20 Jahren und gilt bislang vordergründig als Familien- und Freizeitbad mit einer familienfreundlichen Badelandschaft, einer attraktiven Saunalandschaft mit großzügigem Außenbereich und vielfältigen Kursangeboten. Um den

erfolgreichen Betrieb des Bades über das einundzwanzigste Jahr hinaus zu sichern, ist eine umfassende Sanierung des Gebäudes vonnöten.

Die Köthener Badewelt dient auch als sozialer Treffpunkt für Jung und Alt. Um diesen wichtigen Standort der sozialen Interaktion und Integration aufrecht zu erhalten, soll im Zuge dieser Maßnahme die Sportstätte ausgebaut werden. Denn nur mit einer intakten und zeitgemäßen Infrastruktur haben die Sportvereine die Möglichkeit, ihre Kurse anzubieten und die Badewelt weiter mit Leben zu füllen. Als Ergänzung werden weitere Kapazitäten für Rehabilitationskurse und ein Gesundheitszentrum geschaffen.

Das Zusammenspiel der energetischen Sanierung inklusive baulicher Veränderungen und einer deutlichen Effizienzsteigerung der Anlagentechnik bildet die Grundlage einer Angebotsoptimierung in den Bereichen Gesundheit, Sport, Freizeit und Bildungsarbeit und damit für die Besucher einen nachhaltigen und ressourcenschonenden Mehrwert, auch in Bezug auf die Kostenstabilität. Gleichzeitig werden auf lange Sicht wichtige Arbeitsplätze vor Ort gesichert.

Anhaltende wirtschaftliche Unsicherheiten und die gestiegenen Lebenshaltungskosten beeinflussen maßgeblich das Nutzungsverhalten der Badbesucher. Es bleibt abzuwarten, ob der Trend zu einer verkürzten Verweildauer im Bad weiterhin anhält.

Die Zukunft wird uns zeigen, ob sich die Kunden einen Besuch in der Köthener Badewelt weiterhin leisten können und auch wollen.

Köthen, 24. Februar 2025

Komplementär:
Palm Springs Verwaltungsgesellschaft
für Freizeitanlagen mbH, Köthen



David Rieck
Geschäftsführer

Anlage 2.4

Köthener BachGesellschaft mbH

- Lagebericht 2023 -



Anmerkung:

**Der Jahresabschluss / Lagebericht 2024
lag zum Zeitpunkt der Berichterstellung noch nicht vor.**

Da der Lagebericht 2023
im Vorjahresbericht nicht enthalten war, wurde dieser, als zuletzt
vorliegender Lagebericht, hier abgedruckt.

Köthener BachGesellschaft mbH, Köthen (Anhalt)

Lagebericht 2023

1. Darstellung des Geschäftsverlaufes

Der Jahresfehlbetrag von 15.619,49 Euro im Jahr 2022 und das negative Eigenkapital von 8.391,16 Euro im Jahr 2022 stellte die Köthener BachGesellschaft mbH für das Jahr 2023 vor eine wirtschaftliche Herausforderung. Zum Ende des Geschäftsjahres sollte das negative Eigenkapital wiederhergestellt und der Aufbau des Stammkapitals begonnen werden.

Als erstes Projekt im Geschäftsjahr fungierte die Köthener BachGesellschaft als Projektpartner der Pianistin Serra Tavsanlı, die vom 20. bis zum 24. Januar 2023 ihr Programm „ALL-EIN- Ein Ort des Gelingens“ im Johann Sebastian Bach Saal im Schloss Köthen aufgenommen hat. Die Aufnahmen wurden unterstützt von der Dr. Buhmann Stiftung für interreligiöse Verständigung in Hannover sowie einer Spende aus dem Jahr 2022 und konnten finanziell ausgeglichen abgeschlossen werden.

Am 21. März feierte die Köthener BachGesellschaft traditionell den Geburtstag Johann Sebastian Bachs, der zum elften Mal auch der Europäische Tag der Alten Musik war. Bereits um 17 Uhr eröffnet die Bläsergruppe des Schlossconsortiums die Geburtstagsfeierlichkeiten in Köthen (Anhalt) mit einem Geburtstagsständchen am Köthener Bach-Denkmal in der Wallstraße, das wieder sehr gut angenommen wurde. Zum 338. Geburtstags-Konzert war das Duo „Ombra e Luce“, bestehend aus Georg Kallweit (Barockvioline) und Björn Colell (Theorbe), um 19 Uhr in der Kirche St. Agnus in Köthen (Anhalt) zu Gast. Beide waren in den letzten Jahren bereits solo und in kammermusikalischen Formationen bei den Köthener Bachfesttagen zu erleben. Ergänzt wurde das Duo durch die aus dem Iran stammende Musikerin Mitra Behpoori, die mit Tar und Ud quasi die Urväter (oder Mütter) der europäischen Laute mit nach Köthen (Anhalt) brachte und Einblicke in die klassische persische Musiktradition des 18. Jahrhunderts bis in die Gegenwart gab. Köthener Bachfesttage-Intendant Folkert Uhde kam mit den Musizierenden ins Gespräch und hat so den Bogen zur Gegenwart geschlagen. Das Konzert wurde, wie mittlerweile zur Tradition geworden, auf dem YouTube-Kanal der Köthener Bachfesttage live gestreamt.

Vom 22. bis 25. August 2023 fand das zweite Köthener MusicalienLAB im Schloss Köthen statt. Erstmals unterstützt vom Land Sachsen-Anhalt konnte fünf jungen Studierenden durch die Übernahme der Reisekosten und der Übernachtungskosten sowie das Engagement von Dozenten eine intensive Auseinandersetzung mit unterschiedlichen musikalischen Themen in der Bachstadt Köthen (Anhalt) ermög-

licht werden. Ziel des LABs war es, an den Experimentiergeist Johann Sebastian Bachs in seiner Zeit als Hofkapellmeister anzuknüpfen und den Ort als Inspirationsquelle für das eigene künstlerische Schaffen zu nutzen. Das Köthener MusicalienLAB wurde in zwei Gruppen mit unterschiedlichen Voraussetzungen, Zielen und Schwerpunkten durchgeführt. Die zwei Gruppen stellten sich einander die Ergebnisse ihrer Arbeit vor und tauschten sich über ihre Zeit in Köthen (Anhalt) und ihre Erfahrungen, an diesem musikalisch so einzigartigen Ort zu arbeiten, aus.

Eine Gruppe arbeitete unter der Leitung von Folkert Uhde an einer auf das Köthener Dürerbundhaus abgestimmten immersiven Performance, die sich multimedial mit dem Köthener Schloss bzw. dem Schlosspark auseinandersetzt und bei den Köthener Bachfesttagen 2024 Premiere gefeiert hat.

Eine zweite Gruppe lernte die Instrumente der Neuen Musicalien-Kammer im Köthener Schloss kennen. Diese umfasst die einzigartige Sammlung originaler und spielbarer historische Tasteninstrumente von Sylvia Ackermann und Georg Ott und bietet einen großen Fundus bislang kaum gehörter und genutzter Klänge. Georg Ott erläuterte die Bauweisen der einzelnen Instrumente. Zusammen mit Sylvia Ackermann übten die Studierenden dann Stücke ein und spielten diese auf den unterschiedlichen Instrumenten, um ein Gespür für die Besonderheiten der unterschiedlichen Instrumente zu bekommen. Die Durchführung des Köthener MusicalienLABs ermöglicht es der Köthener BachGesellschaft junge Talente mit verschiedenen Schwerpunkten zu entdecken und diesen eine Lern- und Präsentationsumgebung an diesem besonderen Ort mit einzigartiger Atmosphäre zu bieten. Weiterhin stärkt das Köthener MusicalienLAB die Wahrnehmung des Standortes Köthen (Anhalt) für musikalische Innovation und Weiterbildung und bietet wertvolles Marketing durch die (Weiter-)Erzählungen und vor allem der Social Media Aktivitäten der Teilnehmenden. Mit dem LAB hat die Köthener BachGesellschaft es jungen Menschen entsprechend ihrem Satzungszweck ermöglicht, an einem für Johann Sebastian Bach besonderen Ort zu musizieren und künstlerisch zu arbeiten. In den kommenden Jahren sollen die Angebote der Gesellschaft weiter ausgebaut werden und so Köthen (Anhalt) als Möglichkeitsraum u. a. für künstlerische Arbeit, musikalische Innovation und Weiterbildung in den Fokus rücken. Der Kosten- und Finanzierungsplan zeigt nach Projektende ein ausgeglichenes Ergebnis. Entsprechend der geringeren Ausgaben wurden auch die Einnahmen verringert, sodass die beantragten Fördermittel nicht in beantragter und genehmigter Höhe benötigt wurden.

Im Oktober 2023 führte die Gesellschaft den 13. Bach-Wettbewerb für junge Klaviertalente, der in diesem Jahr erstmals unter diesem Titel stattfand (bis 2021 „junge Pianisten“), durch. Zur Vorbereitung des Wettbewerbs wurde im Februar 2023 das Wettbewerbsprogramm veröffentlicht und die Anmeldung bis zum 31. Juli 2023 geöffnet. Der Wettbewerb wurde hauptsächlich in den Sozialen Medien und über den Verteiler der Musikschulverbände aller Bundesländer beworben. Zudem haben Klavierlehrerinnen und Klavierlehrer aufgrund vorheriger Teilnahmen bereits vor Beginn der Ausschreibung interessierte Anfragen gestellt. Auf dem Wettbewerbsprogramm standen traditionell Stücke von Johann Sebastian Bach sowie Werke aus der Klassik, Romantik oder des Impressionismus, Musik des 20. und 21. Jahrhunderts und in diesem Jahr als freiwilliges Stück in der Werkgruppe e) eine Auswahl von Werken von Georg Friedrich Händel. Zudem konnte freiwillig ein nach 1970 komponiertes Werk gespielt werden. Bereits sehr früh konnten viele Anmeldungen für den Wettbewerb verzeichnet werden. Vor Beginn des Wettbewerbs lag die Zahl der Anmeldungen bei über 70. Im Vergleich zu vorherigen Wettbewerben war die Anzahl der kurzfristigen Absagen sehr gering, sodass letztendlich 66 Kinder und Jugendliche im Alter zwischen 7 und 19 Jahre der Jury ihr Können an den Tasten des Steinway-Flügels im Hofkapellensaal der Musikschule Johann Sebastian Bach in Köthen (Anhalt) zeigten. Die Zahl der Teilnehmenden hat sich damit gegenüber dem Jahr 2021 noch einmal gesteigert. Es waren Teilnehmende aus zwölf Bundesländern Deutschlands sowie jeweils eine Teilnehmende aus Österreich und der Schweiz vertreten. Besonders repräsentiert waren Bayern, Berlin und Baden-Württemberg. Eröffnet wurde der Wettbewerb am 18. Oktober 2023. Direkt im Anschluss an die Eröffnung stellte die Altersgruppe 1 (bis zehn Jahre) ihr Talent unter Beweis, beginnend mit der jüngsten Teilnehmerin. Ab Donnerstagnachmittag entlockten dann die 24 Kinder und Jugendlichen der Altersgruppe 2 (11 bis 14 Jahre) dem Steinway-Flügel wohlklingende Töne bevor von Freitagnachmittag bis Sonntagmittag die Altersgruppe 3 der 15- bis 19-Jährigen ihre Vorspiele absolvierte. Neben den Preisen in den jeweiligen Altersgruppen wurden der Sonderpreis der Kreissparkasse Anhalt-Bitterfeld für die beste Teilnehmerin/den besten Teilnehmer aus Sachsen-Anhalt, der von der Köthen Energie GmbH zur Verfügung gestellte Kunstförderpreis sowie der Sonderpreis der Bürgermeisterin für die Teilnehmerin/den Teilnehmer mit der höchsten Punktzahl vergeben. Beim abschließenden Preisträgerkonzert in der Bachkirche St. Agnus überreichten der Intendant der Köthener Bachfesttage, Folkert Uhde, und der Jury-Vorsitzende, Prof. Dietmar Nawroth, sowie Vertreterinnen und Vertreter der Stifter der Sonderpreise den Preisträgerinnen und Preisträgern ihre Urkunden, bevor die ausgezeichneten Klaviertalente dann noch einmal dem Publikum eine Auswahl ihrer Wettbewerbsstücke präsentierten.

Bei den 30. Köthener Bachfesttagen vom 25. August bis 1. September 2024 gab es ein Wiedersehen mit den Preisträgerinnen, die ein tolles Konzert in der Kirche St. Agnus spielten.

Insgesamt war das Leistungsniveau der Wettbewerbsteilnehmenden auch 2023 wieder sehr hoch, so dass zwei dritte Plätze geteilt wurden. Neben Geldpreisen für den 1. bis 3. Preis einer Altersgruppe sowie Sonderpreisen vergibt die Gesellschaft auch Notenausgaben, die von Notenverlagen zur Verfügung gestellt werden, als Leistungsanerkennungen. Wieder einmal sehr gelobt wurden die Räumlichkeiten der Musikschule „Johann Sebastian Bach“ in Köthen (Anhalt), in denen der Wettbewerb stattfand. Die hohe Anzahl an adäquaten Übungsräumen und einem sehr guten Wettbewerbssaal mit hervorragendem Instrument bietet sehr gute Voraussetzungen für die Durchführung des Wettbewerbs. Zahlreiche Teilnehmende waren begeistert von der Qualität und Professionalität des Wettbewerbes und der unkomplizierten und familiären Atmosphäre und Organisation und informierten sich bereits über den kommenden Wettbewerb 2025. Der gute Ruf des Wettbewerbs spiegelt sich auch an den Entfernungen wieder, die Teilnehmende für ein Vorspiel beim Bach-Wettbewerb zurücklegen. Der Bach-Wettbewerb wird auch weiterhin ein wichtiger Bestandteil der Arbeit der Köthener BachGesellschaft mbH sein, um die musikalische Bildung von Kindern und Jugendlichen zu fordern und zu fördern und diese besondere Zielgruppe nach Köthen (Anhalt) und in die Region zu locken und mit ihren Erzählungen deutschlandweit positive Signale aus der Stadt und Region zu senden. Der Wettbewerb hat im Laufe der Jahre einen sehr guten Ruf erlangt und sich somit im Wettbewerbskalender etabliert. Zweijährlich freuen wir uns über reges Interesse von Teilnehmerinnen und Teilnehmern aus fast allen Bundesländern sowie nun auch aus dem deutschsprachigen Ausland, die ihr Können an der Wirkungsstätte Johann Sebastian Bachs, dem Köthener Schloss zeigen. Die Köthener BachGesellschaft mbH als Veranstalter ist seit Jahren bemüht, die Finanzierung des Wettbewerbes konstant zu halten und Einnahmen durch Spenden bzw. Ticketeinnahmen zu generieren, um einen Eigenanteil zur Finanzierung des Wettbewerbs zu leisten.

Der Kosten- und Finanzierungsplan zeigt nach Projektende ein ausgeglichenes Ergebnis. Im Jahr 2023 blieben die Ausgaben durch sparsames Handeln und effiziente Organisation unter den Planungen, auch die Einnahmen fielen geringer aus als zunächst erwartet. Um die Flexibilität, Attraktivität und Weiterentwicklung des Wettbewerbes weiterhin zu gewährleisten, ist eine Beibehaltung des geplanten Projektbudgets, auch in Hinblick auf Preisanstiege in allen Bereichen, jedoch dringend geboten. Dank der Unterstützung des Landes Sachsen-Anhalt, der Lotto-Toto GmbH Sachsen-Anhalt, dem Landkreis Anhalt-Bitterfeld, der Kreissparkasse Anhalt-Bitterfeld, der Köthen-Energie GmbH, der Köthener Sparkassenstiftung, der Stadt Köthen (Anhalt), der Köthen Energie GmbH, des Carus-Verlags, des G.

Henle Verlags und C. Bechstein Centrums Leipzig wurde es ermöglicht, den Bach-Wettbewerb für junge Klaviertalente auch im Jahr 2023 durchzuführen und somit wesentlich zur musikalischen Förderung junger Menschen beizutragen. konnte viele talentierte Kinder und Jugendliche nach Köthen (Anhalt) ziehen und ihnen hier eine Präsentationsmöglichkeit geben. Zu erwähnen ist auch die neue Kooperation mit dem C. Bechstein Centrum Leipzig.

Auch im Jahr 2023 war die Gesellschaft Projektträgerin des TRAFO-Projektes „Neue Kulturen des Miteinanders“ und führte in dessen Rahmen zahlreiche Veranstaltungen durch und beförderte den Betrieb des Dürerbundhauses als Veranstaltungs- und Ausstellungshaus.

Ein Höhepunkt des Projektjahres war das Schlossfest #BLICKWECHSEL. Gemeinsam mit der Projektgruppe #BLICKWECHSEL wurde ein vielfältiges und abwechslungsreiches Programm von Köthenern für Köthener entwickelt, welches die Ideen der Beteiligten berücksichtigte und die verschiedenen Veranstaltungsflächen und Wiesen auf dem Schlossgelände nutzte, um verschiedene Zielgruppen anzuziehen. Zum Ende des Jahres 2023 hat sich die Projektgruppe #BLICKWECHSEL mit den Veranstaltungen aus den letzten Jahren auseinandergesetzt und eine erste Zukunftsidee für das Weiterbestehen des Festes nach Ende des Köthener TRAFO-Projektes erarbeitet. Das Fest soll in der Zukunft gemeinsam mit verschiedenen Kooperationspartnern im Bausteinprinzip, ähnlich dem Bänkefest, auf dem Schlossgelände umgesetzt werden. Jeder Kooperationspartner ist für seinen Baustein verantwortlich. Die Koordination der einzelnen Bausteine untereinander und die Rolle des Veranstalters soll durch eine Institution übernommen werden.

Das Bänkefest wurde durch die PG Schloss-Innenstadt, in der sich erstmals die Organisatoren verschiedener Veranstaltungen der Stadt trafen, um gemeinsam ein Veranstaltungswochenende in Köthen zu planen und umzusetzen, zusammen mit den Mitarbeitenden des Projektbüros Schlossbund organisiert. An einem Tag fanden ein Kinderflohmarkt, ein Volleyballturnier, die Musikveranstaltung Folkwerkstatt, der Köthener Sprachtag und eine Schüler-Ausstellung im Dürerbundhaus sowie das Bänkefest statt.

Auch die weiteren in diesem Jahr durchgeführten Formate haben neue Nutzergruppen auf das Schloss aufmerksam gemacht. Das Freiluftkino auf der Wiese hinter dem Dürerbundhaus im Sommer hat sich bereits zu einem etablierten Format bei Jung und Alt entwickelt. In den Sälen des Veranstaltungszentrums gab es mit dem Künstlerfasching und dem Format Tänze der Welt zwei Veranstaltungen, die durch zwei lokale Vereine ausgestaltet und mit einem externen Partner als Veranstalter umgesetzt wurden.

Der Sommertag im Schloss lud Schulklassen zu Workshops auf das Schlossgelände mit abendlicher Präsentation der Ergebnisse und einem Live-Konzert im äußeren Schlosshof ein. Alle oben beschriebenen Formate bieten das Potential, um aus den in diesem Jahr gemachten Erfahrungen tragfähige Konzepte zu entwickeln. Verschiedene Veranstaltungen, Ausstellungen und Veranstaltungsreihen im Dürerbundhaus wurden durch Mitglieder der Projektgruppe Dürerbundhaus organisiert und durchgeführt. Die Projektgruppen bestehen nach wie vor aus ehrenamtlichen Akteuren aus Köthener Vereinen und Initiativen. Das Projektbüro Schlossbund übernahm bei der Planung zahlreicher Veranstaltungen koordinatorische Aufgaben (u. a. die Anmeldung der Veranstaltungen, Absprachen und Koordination), unterstützte die ehrenamtlichen Akteure bei der Konzeptionierung der Veranstaltung, der Presse- und Öffentlichkeitsarbeit und der Umsetzung der Veranstaltung. Der Projektträger übernahm zum Teil die Rolle des Veranstalters und somit auch die Verantwortung (u. a. Veranstalterhaftpflicht), die bei Festen und Veranstaltungen ein ehrenamtlich geführter Verein oftmals nicht leisten kann.

Auch im Jahr 2023 gab es einzelne Teilprojekte, die dazu beigetragen haben, Köthen (Anhalt) als kulturelles Zentrum der Region über die Kreisgrenzen hinaus erkennbar und erfahrbar zu machen. Die Origami-Ausstellung „Gefaltet“ mit Werken einer Dessauer Künstlerin zog Gäste aus dem Landkreis und auch aus Dessau an. Auch mit der Kino-Reihe „Filmstadt Köthen“ im Dürerbundhaus konnte eine Zielgruppe erreicht werden, die über die Grenzen des Landkreises Anhalt-Bitterfeld hinausgeht. Veranstaltungen wie das Steampunk-Picknick auf dem Schlossgelände haben bereits eine überregionale Wirkung entfalten können und Gäste aus ganz verschiedenen Teilen Deutschlands in die Stadt Köthen (Anhalt) gezogen. Für das Schülerprojekt „Auf den Spuren Alfred Tokayers“ wurde mit der Synagoge in Gröbzig und dem Landkreis Anhalt-Bitterfeld zusammengearbeitet. Für das Projekt Lesereise mit Musik gab es auch im Jahr 2023 das Kulturbus-Angebot, welches mit dem Kauf einer Eintrittskarte die kostenlose Anreise zur Veranstaltung mit dem öffentlichen Personennahverkehr (ÖPNV) ermöglicht hat. Gemeinsam mit der Firma Vetter GmbH – Konzessionsnehmer für den ÖPNV in Anhalt-Bitterfeld – wurden, angepasst an die aktuelle Nahverkehrssituation, unterschiedliche Modelle entwickelt, wie ein Kulturbusangebot aussehen kann, um daraus ein Modell für eine Verstetigung zu entwickeln. Mit dem Förderfonds „Mein Schloss Köthen“ konnten unter anderem Projekte von Künstlerinnen aus Dessau und Halle realisiert werden. Sowohl diese beiden Projekte als auch die oben genannten Projekte tragen zum Ziel bei, „Köthen als ein kulturelles Zentrum der Region über die Kreisgrenzen hinaus erkenn- und erfahrbar zu machen“.

Im Dezember 2022 konnten die gemeinsam mit der Kulturinitiative Köthen 17_23 in mehreren Workshops erarbeiteten Nutzungsideen für das Köthener Schloss an wichtige Akteure, die in die Schlossent-

wicklung involviert sind, versandt werden. In dem später durch die Köthen Kultur und Marketing GmbH eingereichten Schlosskonzept sind nun Räume vorgesehen, die multifunktional genutzt werden können. Dies entspricht dem Vorschlag der Kulturinitiative, im Schloss Räume zur gemeinsamen Nutzung vorzusehen.

Im Jahr 2023 wurde das Projektbüro personell verstärkt und ab April jeweils eine Teilzeitstelle zur Betreuung des Dürerbundhauses und eine als Projektassistentin mit der Fokussierung auf den Förderfonds „Mein Schloss Köthen“ besetzt. Für das Jahr 2024 wurde die Fortführung der Projekte und die Vorbereitung der Sicherung dieser in der Verstetigungsphase als Maßgabe ausgegeben.

2. Vermögens-, Finanz- und Ertragslage

Mit dem Jahresüberschuss von 28.461,86 Euro hat sich die Vermögenslage im Jahr 2023 deutlich verbessert und der nicht durch Eigenkapital gedeckte Fehlbetrag konnte aufgehoben und ein Eigenkapital von 20.070,70 Euro wiederaufgebaut werden. Im Jahr 2023 erhielt die Köthener BachGesellschaft mbH zum ersten Mal den im Vergleich zu 2019 bis 2022 erhöhten Zuschuss von 89.000,00 Euro der Stadt Köthen (Anhalt) als Gesellschafterin. Dieser ist mit Stadtratsbeschlusses 22/StR/20/010 vom 5. Juli 2022 bis 2026 in dieser Höhe festgeschrieben und wird zur Deckung laufender Kosten wie Mietkosten, Personalkosten, Versicherungen etc. sowie Ausgaben für das Konzert anlässlich des Bach-Geburtstages verwendet. Einen wesentlichen Beitrag zur Verbesserung der Vermögenslage leisteten zwei Privatspende in Höhe von jeweils 10.000,00 Euro zur Unterstützung der Bachpflege in der Stadt. Diese sollen vor allem Ko-Finanzierungsmittel für weitere Förderprojekte genutzt werden. Insgesamt konnten in diesem Geschäftsjahr mehr Fördermittel eingeworben werden, um kleine Projekte wie die Ko-Finanzierung von CD-Aufnahmen oder die Durchführung des MusicalienLABs zu unterstützen. Im Vergleich zu 2021, das aufgrund der Veranstaltungen dem Jahr 2023 ähnelt, sind die Umsatzerlöse leicht gestiegen, die sonstigen Erträge deutlich gestiegen. Letzteres ist durch den Erhalt der Fördermittel im TRAFO-Projekt begründet, die 2021 aufgrund der Corona-Pandemie geringer ausfielen. Mit den erhöhten sonstigen Erträgen durch das Projekt gingen 2023 auch mehr Aufwendungen einher. Die im Projekt angefallenen Erträge und Aufwendungen gleichen sich nahezu aus. Die finanzielle Unterstützung der Gesellschafterin und anderer öffentlicher Geldgeber ist Voraussetzung dafür, dass die Köthener BachGesellschaft mbH ihren finanziellen Verpflichtungen nachkommt und dass der Fortbestand der Gesellschaft gesichert ist. Durch das Einwerben privater Spenden wird der Gesellschaft die Ko-Finanzierung

von Fördermitteln und damit die Durchführung von mehr Projekte im Sinne des Gesellschaftszweckes ermöglicht.

3. Ausblick auf die künftige Entwicklung

Die in den vergangenen Jahren eingeleitete Neuausrichtung der Köthener BachGesellschaft hat sich auch 2023 als richtiger Schritt erwiesen. Mit dem Köthener MusicalienLAB konnte ein neues, innovatives Format erprobt werden, das weitergeführt und ausgebaut werden soll. In den kommenden Jahren sollen sich bereits bestehende Formate wie das Konzerte anlässlich des Bach-Geburtstages im März sowie der Bach-Wettbewerb für junge Klaviertalente und die Köthener Bachfesttage jährlich abwechseln, dabei sollen sich die Köthener Bachfesttage in den kommenden Jahren stetig weiterentwickeln, um innovativ und zukunftsorientiert zu bleiben und Alleinstellungsmerkmale auszubauen. Dabei sollen vor allem auch neue Publikumsgruppen erreicht werden, um eine breite Öffentlichkeit anzusprechen und mehr Einnahmen durch Ticketverkäufe zu generieren. Ein weiterer wesentlicher Bestandteil in der zukünftigen Entwicklung wird die Köthener BACH Akademie - Forum für zeitgemäße Konzertkultur sein, die an den experimentellen Geist Johann Sebastian Bach anknüpfen soll und durch eine Förderung des Landes Sachsen-Anhalt von 2024 bis 2026 und mit Ko-Finanzierung durch Privatspenden ab 2025 ein vielseitiges Kursangebot für Musikerinnen und Musiker, KulturmanagerInnen sowie Studierende bieten wird. Die Köthener Zeit von Johann Sebastian Bach in den Jahren von 1717 - 1723 gilt als die künstlerisch produktivste und innovativste seines Lebens. In der Arbeit der Köthener Bach Akademie geht es vor allem darum, die innovativen Ansätze dieser Zeit in die Gegenwart zu übersetzen. An historisch inspirierendem Ort wird an einer zeitgemäßen Konzertkultur gearbeitet, für die die historisch informierte Aufführungspraxis nicht Ziel, sondern Ausgangspunkt ist. Die Köthener BACH Akademie stärkt damit Köthen (Anhalt) als Möglichkeitsraum für die künstlerische Entwicklung und Experimentierfreudigkeit und als Ort für Innovation und Kreativität und fördert somit die Außenwirkung und Anziehung der Bachstadt.

Die in den letzten Jahren gemachten Erfahrungen haben die Gesellschaft weitergebracht und bestärkt, den eingeschlagenen Weg zur Pflege der Werke Johann Sebastian Bachs und zur Förderung des Verständnisses seiner Musik mitsamt ihrem Umfeld weiterzuverfolgen. Bei allen Aktivitäten der Gesellschaft und der Förderung von Kunst und Kultur sollen auch weiterhin die Faktoren Nachhaltigkeit, Regionalentwicklung und sektorsübergreifende Zusammenarbeit eine große Rolle spielen. Dazu gehört auch die Trägerschaft des Projekts „Neue Kulturen des Miteinanders. Ein Schloss als Schlüssel zur Re-

gion“ im Fördermittelprogramm „TRAFO – Modelle für Kultur im Wandel“ voraussichtlich bis Ende 2025. Die Zusammenarbeit mit Akteuren verschiedener Bereiche aus Stadt und Landkreis leisten einen großen Beitrag zur Entwicklung der Stadt und Region und auch der Gesellschaft.

4. Chancen und Risiken der künftigen Entwicklung

Die Köthener BachGesellschaft mbH konnte nach dem Jahresverlust 2022 wieder einen deutlichen Überschuss erreichen und damit ein Eigenkapital in Höhe von 20.070,70 Euro zum 31. Dezember 2023 wiederherstellen. Damit ist der Gesellschaft der Wiederaufbau des Stammkapitals fast gelungen. In den kommenden Jahren soll das Stammkapital erhalten werden, um die Gesellschaft krisensicher aufzustellen. Dabei sollen bestehende Formate beibehalten oder aber weiterentwickelt werden und die Bachstadt Köthen (Anhalt) mit einem vielseitigen Angebot als Möglichkeitsraum und Raum für Kreativität national und international sichtbar gemacht werden. Durch die gezielte Fortführung des eingeschlagenen Weges unter Leitung des Intendanten der Köthener Bachfesttage konnte das Stammkapital von 25.000,00 Euro sukzessive fast wiederhergestellt werden. Dieses beizubehalten und weiterhin private Spenden zu akquirieren, um Ko-Finanzierungsanteile für Fördermittelanträge einbringen zu können, ist die Maßgabe für die kommenden Jahre und ein wesentlicher Punkt zur erfolgreichen Entwicklung der Gesellschaft. Wie in den Vorjahren bleibt abschließend festzustellen, dass auch in Zukunft der Fortbestand und die Weiterentwicklung der Gesellschaft von der finanziellen Unterstützung der Stadt Köthen (Anhalt) als Gesellschafterin und anderer öffentlicher Geldgeber abhängt. Einen wesentlichen Beitrag hierzu hat der Stadtrat der Stadt Köthen am 5. Juli 2022 mit dem Beschluss geleistet, die Zuschussvereinbarung mit einer jährlichen Höhe von 89.000,00 Euro bis 2026 fortzuführen.

Köthen (Anhalt), 28. Oktober 2024

gez. Folkert Uhde
Geschäftsführer

Anlage 2.5

Köthen Kultur und Marketing GmbH

- Lagebericht 2024 -



Anmerkung:

**Der Jahresabschluss / Lagebericht 2024
lag zum Zeitpunkt der Berichterstellung noch nicht vor.**

Mit einer Vorlage wird erst
im Laufe des IV. Quartal 2025 gerechnet.

Anlage 2.6

Wirtschaftsförderungsgesellschaft
Köthen/Anhalt-Bitterfeld mbH

- Lagebericht 2024 -



Anmerkung:

**Der Jahresabschluss / Lagebericht 2024
lag zum Zeitpunkt der Berichterstellung noch nicht vor.**

Mit einer Vorlage wird erst
im Laufe des IV. Quartal 2025 gerechnet.

Anlage 2.7

Tierpark Köthen - Anno 1884
gemeinnützige GmbH

- Lagebericht 2024 -



Anmerkung:

Aufgrund der Größe der Gesellschaft ist ein Lagebericht nicht zwingender Bestandteil des Jahresabschlusses. Darüber hinaus bestehen aktuell keine anderweitigen vertraglichen oder sonstigen Regelungen, die die Erstellung eines Lageberichtes regeln.

Perspektivisch wird an der Implementierung entsprechender Regelungen gearbeitet.

Anlage 2.8

"Städtisches Pflegeheim Am Lutzepark"
- Eigenbetrieb der Stadt Köthen (Anhalt) -
- Lagebericht 2024 -



"Städtisches Pflegeheim Am
Lutzepark"

Eine Einrichtung der Stadt Köthen

**Lagebericht zum Jahresabschluss 2024
„Städtisches Pflegeheim Am Lutzepark“ Köthen**

Das „Städtische Pflegeheim Am Lutzepark“ ist ein Eigenbetrieb der Stadt Köthen.

Das Pflegeheim der Stadt Köthen (Anhalt) wird als organisatorisch, verwaltungsmäßig und finanzwirtschaftlich gesondertes, nichtwirtschaftliches Unternehmen ohne eigene Rechtspersönlichkeit der Stadt Köthen (Anhalt) auf der Grundlage der gesetzlichen Vorschriften und der Bestimmungen der Betriebssatzung von 2014 geführt.

Der Hauptzweck des Eigenbetriebes ist die Pflege und Betreuung alter Menschen in einer vollstationären Einrichtung im Sinne des § 71 Abs. 2 Sozialgesetzbuch (SGB), Elftes Buch (XI).

Der Pflegeheimbetrieb verfolgt ausschließlich und unmittelbar gemeinnützige Zwecke.

1. Darstellung des Geschäftsverlaufs

Das „Städtische Pflegeheim Am Lutzepark“ verfügte im Geschäftsjahr 2024 über insgesamt 80 anerkannte Pflegeplätze.

1. Ertragslage der allgemeinen Pflegeleistung

Geplante Einnahmen lt. Wirtschaftsplan 2024 /Pflegesatz, Ausbildungsumlage	3.387.470 €
Geplante Einnahmen lt. Wirtschaftsplan 2024/Investitionskosten	140.175 €
Geplante Einnahmen zusätzliche Betreuungskräfte	173.559 €
Gesamt:	3.701.204 €
Einnahmen 2024	
Einnahmen aus Pflegesatz, Ausbildungsumlage	3.531.356 €
Einnahmen aus Investitionskosten	128.239 €
Einnahmen aus Zusätzliche Betreuungskräfte	174.364 €
Gesamt:	3.833.959 €
Differenz:	+132.755 €

Die geplanten Einnahmen aus dem Wirtschaftsplan 2024 wurden bei den tatsächlichen Einnahmen aus dem Pflegesatz übertroffen. Die Einnahmen in den Pflegegraden zwei bis vier konnten gesteigert werden. Die durchschnittliche Auslastung der Einrichtung betrug 98,88 %.

Das Geschäftsjahr 2024 schließt mit einem Jahresüberschuss von 192.304,06 € ab. Die Verwendung des Jahresergebnisses 2024 erfolgt vorbehaltlich eines entsprechenden Beschlusses durch das zuständige Organ.

Eine Kreditlinie und offene Rechnungen bestehen zum Bilanzstichtag nicht. Zum Ende des Wirtschaftsjahres 2024 gab es keine offenen Prozesse. In 2024 fanden insgesamt zwei Heimausschusssitzungen statt.

Anlage 2.8

Seite 3

Im Jahr 2024 wurden planmäßige Abschreibungen in Höhe von 149.703,46 € vorgenommen.

Davon entfielen auf:

• Gebäude, Außenanlagen	116.578,65 €
• Immaterielle Vermögensgegenstände	3.184,00 €
• Technische Anlagen	7.031,00 €
• Einrichtungen und Ausstattungen ohne Fahrzeuge	22.909,81 €

Personal- und Sozialbereich

Der im Jahresdurchschnitt 2024 vorhandene Personalbestand, einschließlich geringfügig Beschäftigter und Mitarbeiter/-innen im Freiwilligen Sozialen Jahr, betrug 47,00 bis 49,77 Vollzeitkräfte.

Weiterhin waren 2024 6 Stellen für den Bundesfreiwilligendienst zu besetzen, was mit einem geringen Erfolg passierte. Zeitweise war es nicht möglich, Stellen zu besetzen, da es keine Bewerber gab.

Der Personalaufwand betrug 3.012.032,87 €. Die Entwicklung gegenüber dem Vorjahr zeigt nachfolgende Übersicht:

	2024	2023	Veränderung	
				%
Löhne und Gehälter m.	2.444.322,28 €	2.320.587,19 €	123.735,09 €	+ 5,33
Sozialausgaben	567.710,59 €	517.696,09 €	50.014,50 €	+9,66
Gesamtausgaben/ Veränderungen	3.012.032,87 €	2.838.283,28 €	173.749,59 €	+6,12

Es wurden insgesamt 173.749,59 € mehr als im Vorjahr ausgegeben.

Zum März 2024 trat die nächste Tarifierhöhung in Kraft.

Vier ehemalige Mitarbeiter konnte die Einrichtung weiterhin geringfügig beschäftigen, da es nicht immer gelang, Bundesfreiwillige für die Einrichtung zu gewinnen.

Eine Mitarbeiterin der Verwaltung verließ die Einrichtung aus Altersgründen nicht wie geplant zum 30.04.2024, sondern erst zum 31.12.2024.

Tarifeinigung vom 22.04.2023

Die Tarifparteien einigten sich am 22.04.2023 zu einem neuen Tarifabschluss für den kommunalen öffentlichen Dienst. Am 17. Mai 2023 haben die zuständigen Gremien der Gewerkschaften ver.di, der dbb Beamtenbund und Tarifunion dem Tarifabschluss vom 22. April 2023 fristgemäß zugestimmt.

Folgende Regelungen traten für 2024 zu:

Lineare Entgelterhöhung:

- ab 1. März 2024 um den Sockelbetrag von 200 Euro sowie die Erhöhung der so angepassten Entgelte um 5,5 Prozent, mindestens jedoch 340 Euro
- ab 1. März 2024 Erhöhung der tariflichen Zulagen um 11,5%

Inflationsausgleichsgeld (gemäß § 3 Nr. 11c EStG steuer- und abgabenfrei):

- insgesamt 3.000 Euro
- monatliche Zahlung von 220 Euro im Zeitraum Juli 2023 bis Februar 2024 (Teilzeitbeschäftigte erhalten die Zahlungen anteilmäßig)

Laufzeit:

- 24 Monate (1. Januar 2023 bis 31. Dezember 2024).

Regelungen für Auszubildende, Praktikantinnen und Praktikanten sowie Studierende:

- Das Inflationsausgleichsgeld wird hälftig ausgezahlt
- Ab 1. März 2024 erhalten diese eine Entgelterhöhung um 150 Euro

Pflegesätze ab Januar 2024

Im Februar 2024 forderte die Einrichtung den Kostenträger zu Pflegesatzverhandlung und zu Verhandlung der Vergütungspauschale nach §43b SGB XI auf. Im Mai 2024 kam es zur Vereinbarung der Pflegesätze mit einer Laufzeit vom 01.05.2024 bis 30.04.2025. Diese Verschiebung der Laufzeit resultiert aus dem Tarifabschluss von 2023 mit Einbeziehung der Pflegeschiedsstelle.

Die Heimentgelte ab 1. Januar 2024 bis 29.02.2024 einschließlich der Investitionskosten und Ausbildungsumlage:

Pflegegrad	Gesamt je Monat	davon Pflegekasse je Monat	Ausbildungs-umlage	Investitionskosten bis 29.02.2024	Eigenanteil Bewohner
2	2.547,98 €	770,00 €	86,09 €	140,32 €	1.778,05 €
3	3.040,17 €	1.262,00 €	86,09 €	140,32 €	1.778,05 €
4	3.553,06 €	1.775,00 €	86,09 €	140,32 €	1.778,05 €
5	3.783,03 €	2.005,00 €	86,09 €	140,32 €	1.778,05 €

Ab 1. März 2024 – Verringerung der Investitionskosten auf 131,72 €

Pflegegrad	Gesamt je Monat	davon Pflegekasse je Monat	Ausbildungs-umlage	Investitionskosten ab 01.03.2024	Eigenanteil Bewohner
2	2.547,98 €	770,00 €	86,09 €	131,72 €	1.778,05 €
3	3.040,17 €	1.262,00 €	86,09 €	131,72 €	1.778,05 €
4	3.553,06 €	1.775,00 €	86,09 €	131,72 €	1.778,05 €
5	3.783,03 €	2.005,00 €	86,09 €	131,72 €	1.778,05 €

Ab 1. Mai 2024 – 31.12.2024 vereinbarte Heimentgelte

Pflegegrad	Gesamt je Monat	davon Pflegekasse je Monat	Ausbildungs-umlage	Investitionskosten ab 01.03.2024	Eigenanteil Bewohner
2	3.086,41 €	770,00 €	86,09 €	131,72 €	2.316,48 €
3	3.578,61 €	1.262,00 €	86,09 €	131,72 €	2.316,48 €
4	4.091,49 €	1.775,00 €	86,09 €	131,72 €	2.316,48 €
5	4.321,47 €	2.005,00 €	86,09 €	131,72 €	2.316,48 €

Geplante Pflegesätze 2025 **ohne Investitionskosten und Ausbildungsumlage**

Pflegegrad	derz. monatl. Heimentgelt	Eigenant. Bewohner/alt	davon Pflegekasse je Monat	Monatl. Heimentgelt/NEU	Monatl. EG Bewohner/Neu
2	3.086,41 €	2.316,48 €	805,00 €	3.621,81 €	2.816,89 €
3	3.578,61 €	2.316,48 €	1.319,00 €	4.135,90 €	2.816,89 €
4	4.091,49 €	2.316,48 €	1.855,00 €	4.671,90 €	2.816,89 €
5	4.321,47 €	2.316,48 €	2.095,00 €	4.912,83 €	2.816,89 €

Die monatliche Erhöhung wird 500,41 Euro betragen.

Die Pflegesatzverhandlung wird mit dem Kostenträger im März 2025 starten.

Investitionskosten zur gesonderten Inrechnungstellung betriebsnotwendiger Investitionsaufwendungen nach § 82 Abs. 3 SGB XI wurden zum 01.03.2024 neu vereinbart.

Investitionskosten alt bis 29.02.2024: 4,61 € pro Pflgetag

Investitionskosten neu ab 01.03.2024: 4,33 € pro Pflgetag = 0,28 € weniger

Für die Ermittlung des pflgetäglichen Bedarfs wurde von einer Belegung der Einrichtung mit 80 Plätzen und einem Auslastungsgrad von 96,97% ausgegangen, so dass 28.316 Pflgetage/Jahr bei der Berechnung zur Anwendung kamen.

Ausbildungsumlage

Umlagebeitrag zur Pflegeausbildung alt bis 31.12.2023: 2,64 € pro Pflgetag

Umlagebeitrag zur Pflegeausbildung neu ab 01.01.2024: 2,83 € pro Pflgetag

Die Erhöhung beträgt 0,19 € pro Pflgetag.

Dieser Umlagebeitrag muss dem Einrichtungseinheitlichen Eigenanteil zugerechnet werden.

Auslastung

Zeitraum: Januar - Juni 2024 laut Pflegestatistik

	Jan.	Febr.	März	April	Mai	Juni
Bewohneranzahl	77,94	79,24	79,16	80,00	79,58	79,77
Auslastungsgrad	97,42%	99,05%	98,95%	100,00%	99,48%	99,71%

Zeitraum: Juli - Dezember 2024 laut Pflegestatistik

	Juli	Aug.	Sept.	Okt.	Nov.	Dez.	gesamt
Bewohneranzahl	78,97	80,10	79,97	79,29	77,60	77,65	79,10
Auslastungsgrad	98,71%	100,12%	99,96%	99,11%	97,00%	97,06%	98,88%

Gesamtzugänge für das Jahr 2024

35 Bewohner

Auszüge/Sterbefälle für das Jahr 2024

36 Bewohner

Pflegegrade	Zugänge	Sterbefälle/Auszüge
Pflegegrad 0	1	0
Pflegegrad 2	5	4
Pflegegrad 3	15	8
Pflegegrad 4	12	17
Pflegegrad 5	2	7
Gesamt:	35	36

Bewohner	zwischen	100	und darüber	2
Bewohner	zwischen	90	99	20
Bewohner	zwischen	80	89	41
Bewohner	zwischen	70	79	10
Bewohner	zwischen	60	69	4
Bewohner	zwischen	50	59	1
Gesamt				78

Stand: 31.12.2024

gestellte Anträge auf Höherstufung: 39			Genehmigt: 25				
Pflegegrad	Bewohner alt	Bewohner neu	Bewohner neu	Bewohner neu	Bewohner Anzahl	Bewohner Anzahl	Bewohner Anzahl
	Anzahl	Pflegegrad 3	Pflegegrad 4	Pflegegrad 5	verblieben	abgelehnt	Offen per 31.12.
Pflegegrad 0	1	0	1	0	0	0	0
Pflegegrad 2	9	4	3	0	2	0	0
Pflegegrad 3	21	0	12	3	2	0	4
Pflegegrad 4	8	0	0	2	4	0	2
Pflegegrad 5	0	0	0	0	0	0	0
gesamt:	39	4	16	5	8	0	6

Pflegegrade Jahresdurchschnittlich: 2023

Wohnbereiche	Pflegegrade				
	2	3	4	5	Summe
WB 1	3,53	10,75	8,36	3,21	25,85
WB 2	2,13	10,51	10,11	3,07	25,82
WB 3	1,79	10,21	11,17	2,76	25,93
Summe	7,45	31,47	29,64	9,04	77,60
Verteilung in %	9,60%	40,55%	38,20%	11,65%	
Freie Betten	2,42				

Fehlende Erlöse wegen 25% Kürzung waren: -4.973,38 €

Pflegegrade Jahresdurchschnittlich: 2024

Wohnbereiche	Pflegegrade				
	2	3	4	5	Summe
WB 1	3,70	9,86	10,69	2,35	26,60
WB 2	3,48	10,67	10,95	1,33	26,43
WB 3	1,18	7,75	14,53	2,82	26,28
Summe	8,36	28,28	36,17	6,50	79,31
Verteilung in %	10,54%	35,66%	45,60%	8,20%	
Freie Betten	0,69				

Fehlende Erlöse wegen 25% Kürzung waren: -8.714,07 €

Qualitätssicherung

Die Qualitätsdarstellung steht auf drei Säulen:

- den strukturellen Einrichtungsinformationen (allgemeine Informationen über das Angebot der Einrichtung)
- den Qualitätsindikatoren (hier erfasst die Einrichtung selbst die Qualität ihrer Pflege und übermittelt diese an die Datenauswertungsstelle)
- und den Ergebnissen aus externen Qualitätsprüfungen durch den Medizinischen Dienst (MD) beziehungsweise den Verband der privaten Krankenversicherungen.

Die Prüfergebnisse werden in einer kompakten Übersicht dargestellt, die zusätzlich noch einen Vergleich zur vorangegangenen Prüfung enthält.

Die Einrichtung hat zweimal jährlich sogenannte Ergebnisindikatoren erhoben. Ergebnisindikatoren sind Kennzahlen, die die Qualität widerspiegeln, wie z.B. die Entstehung von Druckgeschwüren. Sie werden an eine zentrale Datenauswertungsstelle (DAS) übermittelt.

Eine Prüfung der Einrichtung durch den Medizinischen Dienst fand vom 16.04.2024 bis 17.04.2024 statt.

Regelmäßig (monatlich) kommen die Mitarbeiter des Qualitätszirkels der Einrichtung zusammen, um Neuerungen oder Verbesserungen einzubringen. Es werden Verfahren und Prozesse durchgesprochen, Auswertungen vorgenommen usw. Die Qualitätshandbücher bilden hierfür die Grundlage.

Erarbeitet und ständig aktualisiert werden:

- Handakte 1 Führungsprozesse
- Handakte 2 Pflegerealisierung/Pflegestandards
- Handakte Hauswirtschaft
- Handakte Hygiene
- Handakte Datenschutz

Das Städtische Pflegeheim als stationäre Einrichtung muss nicht nur ohne Verlust über das Jahr kommen können, es dient ebenso zur Sicherung der Versorgung von Bewohnern sowie der Arbeitsplätze.

Einer der großen Unsicherheitsfaktoren auf einen angemessenen Gewinn ist die Ungewissheit in Bezug auf die Entwicklung der Pflegegradstruktur und der Auslastung. Ein weiterer Faktor ist die Nachbesetzung der Stellen in der Pflege sowie die ständige Erhöhung des Eigenanteils der Bewohner. Kann die Einrichtung aufgrund fehlender Mitarbeiter die Versorgung nicht gewährleisten, muss die Auslastung gesenkt werden. Wird die Pflege in stationären Einrichtungen zu einem Luxusgut, weil zukünftige Bewohner den Eigenanteil, trotz Zuschüssen der Pflegekassen, nicht mehr zahlen können, fehlt die Auslastung um kostendeckend zu bleiben.

Die geopolitische Unsicherheit durch den andauernden Krieg in der Ukraine oder des Nahost Konfliktes stellen ein Risiko der Preisentwicklung von Energie, Lebensmittel und der Inflation dar.

Der durchschnittliche Pflegegrad 2024 gegenüber 2023 war leicht verändert. Die Einnahmen in den Pflegegraden 2 bis 4 konnten erhöht werden. Die Einnahmen im Pflegegrad 5 verringerten sich zum Jahr 2023. Der Grund dafür war, dass Bewohner das Lebensende erreicht hatten und neue Bewohner mit diesem Pflegegrad nicht zur Verfügung standen.

Der Jahresüberschuss von 192.304,06 € konnte durch monatliche Beobachtung der BWA (betriebswirtschaftliche Auswertung), durch sachgerechte Überprüfung der Investitionen, kontrollierter Personalstruktur sowie durch Auflösung von Rückstellungen erreicht werden. Ebenso war dieser Überschuss durch genehmigte Anträge auf Pflegegraderhöhungen möglich.

Durch fehlende Erlöse in den ersten vier Monaten und die ständig steigenden Kosten (Personal- sowie Sachkosten) war es 2024 trotzdem herausfordernd, einen Überschuss zu erzielen.

Gründe dafür waren:

- Tarifierhöhung März 2024
- Berechnung der Heimentgelte von Januar bis April mit den vereinbarten Pflegesätzen von 2023

Ein positives Ergebnis in der GuV war erst im Mai 2024 möglich.

Laut Wirtschaftsplan 2024 war geplant, Handläufe der Einrichtung zu erneuern. Diese Maßnahme wurde in Eigenleistung umgesetzt. Die geplante digitale Zeiterfassung konnte aus folgendem Grund nicht durchgeführt werden. Die Einrichtung besitzt eine Pflegedokumentation sowie eine Dienstplansoftware derselben Firma. Hier wurde der Einrichtung mitgeteilt, dass die Firma von einer anderen Firma übernommen wird, so dass man diesbezüglich in eine neue Dokumentationssoftware sowie in eine Dienstplansoftware investieren muss, um dann die Zeiterfassung mit zu implementieren. Das ist notwendig, da stationäre Einrichtungen an die Telematik 2025 angeschlossen werden sollen. So sieht es der Gesetzgeber vor.

Der vorgesehene Einbau neuer Medikamentenschränke auf dem Wohnbereich wird sich bis in das erste Quartal 2025 hineinziehen.

Es gab Ersatzinvestitionen von PCs, da diese durch ihr Alter keine aktuellen Updates mehr erhalten. Für die Anbindung an die Telematik (E- Rezept) werden diese Computerplätze benötigt.

Des Weiteren musste eine Ersatzinvestition eines Hebeegerätes umgesetzt werden. Durch Lieferschwierigkeiten kam das Hebegerät erst im ersten Quartal 2025 zum Einsatz.

Diese Investitionen waren möglich, da die Maßnahme der Erneuerung der Handläufe durch Eigenleistung durchgeführt wurde und die Erträge gesteigert werden konnten.

Für die Einrichtung stand als oberste Priorität, zahlungsfähig zu bleiben. Durch die geopolitische Lage war es sehr schwierig, Kostenentwicklungen vorherzusagen zu können. Nach der Pflegesatzverhandlung im Mai 2024 entspannte sich die wirtschaftliche Lage.

Die Gesamtpersonalkosten waren gegenüber dem Wirtschaftsplan 2024 um 31.810 Euro erhöht. Diese Kosten wurden durch den erwirtschafteten Überschuss ausgeglichen. Die größten Herausforderungen der Einrichtung waren die Kostensteigerungen der Energie-Stromlieferungen sowie der Steigerung der Lebensmittelpreise. Die Planungskosten konnten nicht gehalten werden. Bis zum 30.04.2024 erhielt die Einrichtung noch staatliche Vergünstigungen.

Die Kostensteigerungen wurden durch individuelle Vereinbarung in der Pflegesatzverhandlung sowie durch Steigerung des Ertrages gemildert.

Die Gesamterträge konnten durch ein engmaschiges Pflegegradmanagement und zeitnaher Nachbelegung erhöht werden, so dass ein Überschuss von 192.304,06 Euro erwirtschaftet werden konnte.

Diesen Überschuss benötigt die Einrichtung, um liquide zu bleiben und um Investitionen, welche 2024 nicht umgesetzt wurden, finanzieren zu können.

Ein Nachweisverfahren seitens der Pflegekassen für die sachgerechte Verwendung der Coronahilfen fand 2024 für das Jahr 2022 nicht statt, so dass diese komplett aufgelöst werden konnten. Diese Auflösung trug ebenfalls zu diesem Überschuss bei.

Um den massiven Preissteigerungen in der Energie- und Wärmeversorgung entgegenzuwirken, hat die Einrichtung die Ergänzungshilfen nach §154 Abs. 1 SGB XI in Anspruch genommen. Der Gesetzgeber beschloss im November 2022 eine Direkterstattung

für stationäre Pflegeeinrichtungen zum Ausgleich steigender Preise für Erdgas, Wärme und Strom (§154 SGB XI Ergänzungshilfen für stationäre Pflegeeinrichtungen). Diese Erstattungen verlaufen in zwei Phasen und gelten bis 30.04.2024 (Care konkret; 11.11.2022; Ausgabe 46).

Nach den Richtlinien des GKV-Spitzenverbandes nach § 154 Abs. 3 Satz 1 SGB XI zur Geltendmachung der jeweils einrichtungsindividuellen Ergänzungshilfen für leitungsgebundenes Erdgas, leitungsgebundene Fernwärme und leitungsgebundenen Strom vom 22.02.2022 sind die Einrichtungen verpflichtet, eine Energieberatung durch einen Gebäudeenergieberater durchführen zu lassen.

Die Energieberatung wurde vom 13.11.2023 bis 31.03.2024 durch Mitnetz durchgeführt.

Die vorgestellten Maßnahmen können durch die Zustimmung der Modernisierungsstudie umgesetzt werden.

Seitens der Einrichtung wurden die Lastspitzen bei der Stromnutzung reduziert. Die Leuchtmittel werden auf LED- Leuchtmittel umgestellt.

2. Vermögens- und Finanzlage

	31.12.2024	31.12.2023	Veränderung
	€	€	€
AKTIVA			
Immaterielle Vermögensgegenstände	1.611	4.795	- 3.184
Sachanlagen	3.521.668	3.648.528	-126.860
Anlagevermögen	3.523.279	3.653.323	-130.044
Langfristige sonstige Vermögensgegenstände	0	0	0
Langfristig gebundenes Vermögen	3.523.279	3.653.323	-130.044
Vorräte	9.428	19.026	- 9.598
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	177.710	221.777	- 44.067
Sonstige Vermögensgegenstände	12.833	13.220	- 387
Kassenbestand	1.361.734	1.162.184	199.550
Rechnungsabgrenzungsposten	17.157	17.943	- 786
Umlaufvermögen	1.578.862	1.434.150	144.712
Vermögen	5.102.141	5.087.472	14.668
PASSIVA			
Kapitalrücklagen	951.748	951.748	0
Verwendete zweckgebundene Rücklagen	151.068	151.068	0
Nicht verwendete zweckgebundene Rücklagen	886.478	694.174	192.304
Eigenkapital (EK1)	1.989.294	1.796.990	192.304
Sonderposten aus Zuschüssen und Zuweisungen zur Finanzierung des Sachanlagevermögens	2.850.700	2.960.343	-109.643
Eigenkapital und Sonderposten	4.839.994	4.757.333	82.661
Langfristiges Fremdkapital	0	0	0
Langfristiges Kapital (EK 2)	4.839.994	4.757.333	82.661

Rückstellungen	180.845	235.824	- 54.979
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	33.183	51.800	- 18.617
Sonstige Verbindlichkeiten	44.484	39.734	4.750
Rechnungsabgrenzungsposten	3.637	2.783	854
Kurzfristiges Kapital	262.149	330.141	- 67.992
Kapital	5.102.142	5.087.474	14.669

Das langfristig gebundene Vermögen verringerte sich durch Minderung des Anlagevermögens. Das Umlaufvermögen steigerte sich vor allem durch Mehrung des Kassenbestandes. Das langfristige Kapital steigerte sich gegenüber 2023.

Investitionen

Die Investitionssumme beläuft sich auf 19.798,46 €. Es entfallen auf:

	€
Einrichtung im Wirtschaftsbereich	14.241,81
Einrichtung im Verwaltungsbereich	4.048,39
Geringwertige Anlagegüter /immat. Anlagegüter	1.508,26
Gesamt:	19.798,46

Es wurden zum Beispiel angeschafft:

	€
Elektrokipfbratpfanne	10.429,16
2x PC bluechip	4.048,39
1x Großsonnenschirm	3.812,65
2x Bettsensoren	856,79
Hochdruckreiniger	334,38
M+S Sicherheitsset	317,09

Folgende Investitionen, die im Wirtschaftsplan für das Geschäftsjahr geplant waren, wurden 2024 nicht umgesetzt:

- Erneuerung Übergardinen in Bewohnerzimmern
- Digitales Zeiterfassungssystem
- Erneuerung der Handläufe wurde in Eigenleistung umgesetzt

Entwicklung des Eigenkapitals und der Rückstellungen jeweils unter Angabe von Anfangsbestand und Entnahmen**Eigenkapital**

Zum 31.12.2024 ergibt sich folgendes Eigenkapital

I.	Kapitalrücklagen	951.747,59 €
II.	Gewinnrücklagen	
	Zweckentsprechend verwendete Rücklagen	151.068,00 €
	Noch nicht zweckentsprechend verwendete Rücklagen	886.477,04 €

Das Eigenkapital erhöhte sich um 192.304 € zu 2023 durch den Jahresüberschuss. Die Einstellungen in den Rücklagen werden benötigt, um nicht umgesetzte Investitionen des Wirtschaftsplanes 2024 zum gegebenen Zeitpunkt finanzieren zu können.

Sonderposten aus Zuschüssen und Zuweisungen

Sonderposten aus öffentlichen Förderungen	
Stand: 01.01.2024	2.960.342,55 €
Abschreibungen	109.643,04 €
Stand: 31.12.2024	2.850.699,51 €

Rückstellungen

Zum 31.12.2024 betragen die Rückstellungen	180.844,95 €
Entnahme	160.418,84 €
Auflösung nicht benötigter Rückstellungen	67.097,16 €
Zufuhr Urlaub	14.566,00 €
sowie Zuführungen in Höhe von	160.711,50 €

Bei den Rückstellungen sind insbesondere berücksichtigt:

- die Abschluss- und Prüfgebühren
- die Zuschläge Dezember 2024, die im Januar 2025 gezahlt werden
- das Leistungsentgelt 2024, das im Februar 2025 gezahlt wird
- Leistungen durch Mehrstunden, die 2024 erbracht wurden und in Freizeitausgleich nicht ausgeglichen werden konnten
- Urlaubsrückstellungen
- Jubiläumsrückstellungen nach TVöD (Zugehörigkeit nach §23 TVöD)

Liquidität

Der Eigenbetrieb verfügt über eine gute Ausstattung mit liquiden Mitteln. Er war in 2024 jederzeit in der Lage, seinen finanziellen Verpflichtungen nachzukommen.

	31.12.2024		31.12.2023		Veränderung
	€	%	€	%	€
Liquidität (kurzfristiger Bereich)					
Vorräte	9.428	3,6	19.026	5,8	- 9.598
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	177.710	67,8	221.777	67,2	- 44.067
Sonstige Vermögensgegenstände	12.833	4,9	13.220	4,0	- 387
Flüssige Mittel	1.361.734	519,5	1.162.184	352,0	199.550
Rechnungsabgrenzungsposten	17.157	6,5	17.943	5,4	- 786
Vorhandene Mittel	1.578.862	602,3	1.434.150	434,4	144.712
Kurzfristiges Kapital	262.149	100,0	330.141	100,0	- 67.992
Liquiditätsüberschuss	<u>1.316.713</u>	<u>502,3</u>	<u>1.104.009</u>	<u>334,4</u>	<u>212.704</u>
Kapitalanlage (mittel- und langfristiger Bereich)					
Langfristig gebundenes Vermögen	3.523.279	100,0	3.653.323	100,0	-130.044
Finanziert durch:					
Eigenkapital	<u>4.839.994</u>	<u>137,4</u>	<u>4.757.333</u>	<u>130,2</u>	<u>82.661</u>
Kapitalanlageüberdeckung	<u>1.316.715</u>	<u>37,4</u>	<u>1.104.010</u>	<u>30,2</u>	<u>212.705</u>

3. Zukünftige Entwicklung mit ihren Chancen und Risiken

Prognosebericht

Der Wirtschaftsplan 2025 sieht bei stetig steigenden Personalkosten und Sachkosten ein nahezu ausgeglichenes Jahresergebnis von 34 T€ voraus.

Risiko- und Chancenbericht

Eine Planungssicherheit bestand bis zum 31.12.2024.

Ein neuer Tarifvertrag soll zum 01.01.2025 beschlossen werden. Die Verhandlungen beginnen erst zum 24.01.2025 in Potsdam.

Die Gewerkschaft ver.di geht von folgenden Forderungen aus:

- Erhöhung der Tabellenentgelte von 8% mindestens eine Erhöhung von 350 Euro
- Erhöhung der Schichtzulagen
- Erhöhung der Zeitzuschläge von 30% bis 50%
- Laufzeit der Tarifvereinbarung – 12 Monate

Die Forderung der Gewerkschaft stellt mit den stetig übermäßig steigenden Energiekosten, Lebensmittelpreisen sowie von allen steigenden Sachkosten eine große Herausforderung für die Einrichtung dar, da durch die weltwirtschaftliche Lage es immer komplizierter wird, eine adäquate Kalkulation durchzuführen.

Am 06.04.2025 konnte eine Einigung zwischen den Tarifparteien im Rahmen einer Schlichtung geschlossen werden. Wenn diese Schlichtung ihre Gültigkeit besitzt, bleiben die Steigerungen der Lohnkosten moderat. Für das Jahr 2025 ist eine Entgelterhöhung von 3 Prozent vorgesehen sowie eine Steigerung der Schichtzulagen.

Durch die ständig steigenden einrichtungseinheitlichen Eigenanteile in stationären Einrichtungen besteht das Risiko, dass die Pflege für zukünftige pflegebedürftige Bewohner ein Luxusgut wird und die Auslastung von 96% nicht mehr erreicht werden kann.

Auch der Sozialverband der Krankenkassen (VdK) kritisiert die steigenden einrichtungseinheitlichen Eigenanteile für die Pflegebedürftigen und damit den Anstieg an Sozialhilfeempfängern. Die Erhöhung des Leistungszuschlages im Jahr 2024 milderte demzufolge nicht die Erhöhung des Eigenanteiles (Care konkret, Ausgabe 4, 26.01.24). Ein weiterer Punkt der Kritik zur Sozialpolitik ist seitens des VdK, dass die Kostenexplosion zu einem privaten Risiko wird und die Politik nicht ausreichend gegensteuert (Care konkret, Ausgabe 4, 26.01.24).

Durch die erhöhten Zuschüsse der Pflegekassen steigen auch hier die Kosten, und die Pflegekassen erwarten rote Zahlen. Diesbezügliche Ursachen sind unter anderem mehr Leistungsbezieher sowie Entlastungen für Pflegebedürftige, so der GKV-Spitzenverband (Care konkret, Ausgabe 26/27, 28.06.2024).

Ein weiteres Risiko zur Wirtschaftlichkeit ist die Zahlungsmoral der Sozialämter und die Bearbeitungszeit von Anträgen. Sozialämter schieben offene Rechnungen vor sich her, so dass viele Einrichtungen ihre wirtschaftliche Lage kritisch sehen (Care konkret, Ausgabe 4, 26.01.2024). Diesbezüglich arbeitet die Einrichtung mit den Sozialämtern zusammen, so dass Anträge vollständig bei den Sozialämtern eingereicht werden können, um eine zeitnahe Bearbeitung zu ermöglichen.

Preissteigerungen müssen auf die Bewohner umgelegt werden, so dass die Eigenanteile der Bewohner weiter steigen werden, da die Leistungsanteile der Pflegekassen zur Refinanzierung der Pflegeleistungen je nach Pflegegrad budgetiert sind. Das Budget der Pflegekassen wird ab 01.01.2025 um 4,5% erhöht. Meine persönliche Meinung ist, dass es nicht ausreichen wird, um eine Preisspirale nach oben hin zu stoppen.

Um den Risiken entgegenzuwirken, müssen vorgesehene Investitionen genau nach Dringlichkeit überprüft werden. Die Auslastung der Einrichtung muss stabil bei über 96% liegen, da Pflegesatzverhandlungen mit einer Auslastung von 96% geführt werden, so dass eine Gewinnspanne von maximal 4 % bleibt. Es wird immer eine Einzelverhandlung mit den Kostenträgern durchgeführt, um individuellen Kostensteigerungen entgegen zu wirken. Die Personalentwicklung wird überwacht sowie befristete Arbeitsverträge geprüft. Der Arbeitsverdichtung und der dadurch erhöhten Belastung für die Mitarbeiter wird durch das betriebliche Gesundheitsmanagement entgegengewirkt. Arbeitsprozesse werden geprüft und optimiert, um Mitarbeiter in der Einrichtung zu halten. Weiterhin bildet die Einrichtung Pflegenachwuchs weiter aus.

Gleichfalls wird eine monatliche betriebliche Auswertung durchgeführt, um Plan/Istwerte mit dem Wirtschaftsplan des Geschäftsjahres abzugleichen. Seitens der Einrichtung wird 2025 das Mahnwesen etabliert, um offenen Forderungen gegenüber den Kostenträgern zeitnah entgegen zu wirken.

Um den steigenden Kosten von Gas, Wärme und Strom entgegenzuwirken, prüfte die Einrichtung 2023 den baulichen Zustand des Gebäudes, um energieeffizienter zu werden, so dass langfristig Einsparungen im Verbrauch von Wärme oder Strom möglich sind. Hier

wurde die durchgeführte Modernisierungsstudie beschlossen, so dass mit der Planung zur Erneuerung des Daches mit Einbau einer Photovoltaikanlage sowie mit der Sanierung der Fassade begonnen werden kann. Damit wird die Pflegeeinrichtung aufgewertet sowie in ihrer Attraktivität gesteigert.

Um die Lebensmittelpreise stabil zu halten, wurde der Großlieferant zum 01.10.2024 gewechselt. Dieser führte zu Einsparungen von ca. 1.000 Euro pro Monat.

Mit diesen Maßnahmen sehe ich weiterhin eine höhere Wettbewerbsfähigkeit gegenüber anderen Einrichtungen.


Für das Jahr 2025 wurde ein Ergebnis von 34 T€ eingeplant.

Die Personalkosten sowie die Sachkosten werden nicht vollständig von den Pflegekassen refinanziert. Die Kostenträger finanzieren die Pflegeeinrichtungen nicht nach dem Kostendeckungsprinzip.

Durch die weiterhin steigenden Preise in allen Bereichen und die unsichere weltwirtschaftliche Lage erwarte ich kein höheres Ergebnis. Es kann auch niedriger ausfallen.

Ziel der Einrichtung ist, das sog. working capital zu steigern, so dass die Einrichtung zahlungsfähig bleibt.

Köthen, den 10.06.2025

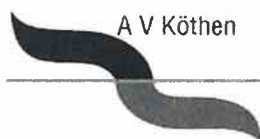

Rudel

Heimleiterin

Anlage 2.9

Abwasserverband Köthen,
Köthen (Anhalt)

- Lagebericht 2023-



Anmerkung:

**Der Jahresabschluss / Lagebericht 2024
lag zum Zeitpunkt der Berichterstellung noch nicht vor.**

Da der Lagebericht 2023
im Vorjahresbericht enthalten nicht war, wurde dieser, als zuletzt
vorliegender Lagebericht, hier abgedruckt.

Abwasserverband Köthen, Köthen (Anhalt)

Lagebericht für das Wirtschaftsjahr 2023

1. Darstellung des Geschäftsverlaufs

Der Abwasserverband Köthen hat die Aufgabe übernommen, das in den Mitgliedsgemeinden anfallende Schmutzwasser zu sammeln und in den beiden zentralen Verbandskläranlagen zu reinigen. Hinzu kommt satzungsgemäß die Aufgabe der Niederschlagswasserbeseitigung. Zur Wahrnehmung der gesetzlichen Abwasserbeseitigungspflicht gehören die Planung, der Bau und der Betrieb aller erforderlichen abwassertechnischen Anlagen.

Zum Verband gehören vier Mitgliedsgemeinden: die Städte Köthen (Anhalt) mit 13 OT, Südliches Anhalt mit 27 OT, die Stadt Bernburg (Saale) mit 3 OT und die Einheitsgemeinde Osternienburger Land mit 8 OT. Die Gesamtzahl der zum 31.12. im Verbandsgebiet lebenden Einwohner ist im Vergleich zum Vorjahr um 0,34 % auf 34.723 Einwohner gesunken, von denen 99 % an die zentralen Kläranlagen in Köthen oder Crüchern angeschlossen sind.

Die Grundlagen der Tätigkeit des Verbandes sind in der Verbandssatzung vom 12.05.2004 in der Fassung der 8. Änderungssatzung vom 24.03.2021 geregelt.

Der Wirtschaftsplan mit Haushaltsatzung des Verbandes für das Wirtschaftsjahr 2023 wurde am 16.03.2023 durch die Verbandsversammlung beschlossen und mit Bescheid vom 26.04.2023 durch die Rechtsaufsichtsbehörde genehmigt.

Für die Wirtschaftsjahre 2023 bis 2025 wurden neue Gebühren kalkuliert. Dabei wurden die bisher getrennt geführten Abrechnungsgebiete „Verbandsgebiet des AV Köthen bis 2016“ (SW-Einleitung in die KA Köthen) und „Verbandsgebiet des ehemaligen AZV Ziethetal“ (SW-Einleitung in die KA Crüchern) zu einem einheitlichen Abrechnungsgebiet zusammengefasst. Im Bereich zentrale Schmutzwasserentsorgung bedeutete die Neukalkulation eine Mengengebühr von 1,98 EUR/m³ (bisher 1,68 EUR/m³ in Köthen und 2,49 EUR/m³ in Crüchern) bei gleichbleibender Grundgebühr.

Das Jahresergebnis ist maßgeblich durch die Folgen der bis 2013 getätigten Derivatgeschäfte geprägt. Diese führten im Geschäftsjahr 2019 zur Kündigung und Abwahl des Verbandsgeschäftsführers sowie zur Einleitung verschiedener Klagen. Bezüglich der laufenden Klagen waren im Geschäftsjahr 2023 wesentlicher Prozessfortschritte zu verzeichnen. Die Klage gegen eine Bank bzgl. eines in 2013 geschlossenen Vergleichs wurde beendet. Ein nunmehr geschlossener Vergleich beinhaltet eine Einmalzahlung an den AV Köthen. Zwei Schadenersatzklagen wurden mangels Erfolgsaussichten zurückgezogen und die Klage des ehemaligen Verbandsgeschäftsführers gegen seine Abwahl wurde abgewiesen.

Teil der Aufarbeitung der Derivatgeschäfte war auch die Bildung einer Drohverlustrückstellung i. H. v. TEUR 8.486 für Derivatgeschäfte aus 2013, die im Zuge des Jahresabschlusses 2018 erfolgte, welcher im Jahr 2021 aufgestellt worden ist. Die lineare Auflösung dieser Rückstellung in den Jahren 2019 ff. wirkt sich ebenfalls (als nicht zahlungswirksame Erträge) erheblich auf die Jahresergebnisse ab 2019 aus. Aufgrund der für 2023 festgestellten Gebührenüberdeckung wurde eine entsprechende Rückstellung gebildet, die im nächsten Kalkulationszeitraum zur Gebührenentlastung zur Verfügung stehen wird.

2. Darstellung der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage

Die **Vermögenslage** ist zunächst durch den Rückgang des Anlagevermögens um TEUR 1.866 auf TEUR 77.991 geprägt. Dieser Rückgang ergibt sich im Wesentlichen aus Investitionen (Zugänge abzüglich RBW Abgänge) von TEUR 841 und Abschreibungen von TEUR 2.707.

Die wesentlichsten Investitionen des Wirtschaftsjahres betrafen folgende Maßnahmen:

- Inliner-Sanierung (SW-Kanäle in 5 Straßen)	TEUR 206
- Pumpwerke (Sanierung; Erneuerung Ausrüstung)	TEUR 155
- Übernahme NW-Kanal OD Biendorf	TEUR 152
- Sanierung Voreindicker	TEUR 86

Der Anteil des Anlagevermögens an der Bilanzsumme beträgt 94,2 %. Das Anlagevermögen ist nahezu vollständig durch Eigenmittel und langfristige Fremdmittel gedeckt. In 2022 wurden variabel verzinsten Darlehen mit einem Volumen von 19 Mio. EUR in mittels Forwarddarlehen (Umschuldungszeitpunkte im März/April 2023) in langfristige, festverzinsliche Darlehen umgeschuldet. Die verbliebenen variabel verzinsten Darlehen stellen zwar formal kurzfristige Darlehen dar, sind jedoch im Wesentlichen durch Zinsswaps langfristig zinsgesichert. Es wird davon ausgegangen, dass eine Prolongation der variabel verzinsten Darlehen jederzeit möglich sein wird. Mit den o. g. Forwarddarlehen wurde gleichzeitig ein im Vergleich zum Marktzins im März/April 2023 deutlich günstigeres Zinsniveau langfristig gesichert.

Auf der Passivseite ist mit TEUR -2.381 zunächst ein negatives Eigenkapital festzustellen (Vorjahr TEUR -3.811). Dieser erneute deutliche Rückgang des Fehlbetrages ist durch den Jahresüberschuss i. H. v. TEUR 1.430 bedingt.

Anlage 2.9

Seite 4

	Stand zum 31.12.2022	Verrechnung	Zuführung	Stand zum 31.12.2023
	EUR	EUR	EUR	EUR
Allgemeine				
Rücklage	640.981,26	0,00	0,00	640.981,26
Verlustvortrag	-4.965.727,64	514.026,40	0,00	-4.451.701,24
Jahresgewinn	514.026,40	-514.026,40	1.429.960,19	1.429.960,19
	-3.810.719,98	0,00	1.429.960,19	-2.380.759,79

Der Bilanzverlust aus dem Vorjahr hat sich weiter verringert. Der Anteil der Eigenmittel (Eigenkapital einschließlich Investitions- und Ertragszuschüsse) an der Bilanzsumme ist auf 29,9 % (Vorjahr 28,4 %) gestiegen, da sich der Verlustvortrag sowie die Bilanzsumme verringert haben.

Die Investitionszuschüsse sind durch Zugänge aus Fördermitteln (TEUR 4) bei Auflösungsbeträgen von TEUR 171 auf TEUR 6.678 gesunken.

Die Ertragszuschüsse haben sich durch Zugänge aus Beiträgen (TEUR 1) und Hausanschlusskostenerstattungen (TEUR 145), aus der Beteiligung von Straßenbaulastträgern (TEUR 61) sowie aus Übernahme von Stadt Bernburg Regenwasserkanal Biendorf (TEUR 76) bei Auflösungsbeträgen von TEUR 474 auf TEUR 20.504 verringert.

Die Rückstellungen haben sich wie folgt entwickelt:

	Stand zum 31.12.2022	Verbrauch	Auflösung	Zuführung	Stand zum 31.12.2023
	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR
Steuerrückstellungen	6	0	0	4	10
Gebührenaussgleich	1.044	348	0	161	857
Abwasserabgabe	140	0	0	140	280
Rechtsstreitigkeiten und Prozesskosten	234	92	0	151	293
Rückzahlung					
Verbandsumlage	360	0	360	0	0
Ausstehende					
Rechnungen	816	129	0	174	861
Urlaub und Überstunden	44	44	0	49	49
Prüfungs- und					
Beratungskosten	15	14	1	15	15
Drohverlustrückstellung	6.707	445	0	0	6.262
Summe Sonstige	8.316	724	361	529	7.760
Summe Gesamt	9.366	1.072	361	694	8.627

Die Gebührenaussgleichsrückstellung wurde in Höhe von TEUR 348 in Anspruch genommen (Überdeckungen aus dem Kalkulationszeitraum 2020-2022). Im Gegenzug wurden TEUR 161 wieder zugeführt, die für Gebührenentlastungen ab 2026 zur Verfügung stehen werden.

Die Drohverlustrückstellung wurde im Jahresabschluss 2018 gebildet und betrifft künftigen Zinsaufwand aus vier Swapgeschäften, in denen ein negativer Marktwert i. H. v. 11 Mio. EUR aus einem Vorgängergeschäft einstrukturiert worden ist. Die Auflösung/Inanspruchnahme der Rückstellung erfolgt mit TEUR 445 p.a. linear bis Laufzeitende der vier Swaps, d. h. bis 2037 bzw. 2038.

Die Verbindlichkeiten haben sich insgesamt um TEUR 1.010 auf TEUR 49.445 verringert. Dies ist auf die planmäßigen Kredittilgungen zurückzuführen, denen im Wirtschaftsjahr keine Neukreditaufnahme gegenübersteht (TEUR -928 Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten). Stichtagsbedingt gesunken sind auch die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen (TEUR -143) und die sonstigen Verbindlichkeiten (TEUR -15).

Die **Finanzlage** des Verbandes ist überwiegend durch lang- und formal kurzfristige Kredite (anstehende Prolongation in Folgejahren), die mit Derivaten langfristig zinsgesichert sind, gekennzeichnet. Der Verband konnte im Wirtschaftsjahr jederzeit seine Zahlungsfähigkeit sicherstellen. Die Inanspruchnahme eines Kassenkredites war zu keinem Zeitpunkt notwendig. Die Investitionen und Tilgungen der Kredite erfolgten ausschließlich aus Eigenmitteln und Zuschüssen. Darüber hinaus verfügte der Verband zum 31.12.2023 über liquide Mittel von TEUR 3.886.

Finanzbeziehungen zu den Verbandsgemeinden bestehen unverändert nicht. Die Aufwendungen für Schmutz- und Niederschlagswasserbeseitigung werden den Verbandsgemeinden satzungsgemäß und entsprechend den Bestimmungen des Kommunalabgabengesetzes des Landes Sachsen-Anhalt gesondert berechnet. Für die Entwässerung öffentlicher Straßen, Wege und Plätze wurden im Wirtschaftsjahr 2023 Verbandsumlagen von TEUR 288 erhoben.

Ertragslage

Im Geschäftsjahr konnte ein Jahresüberschuss i. H. v. TEUR 1.430 erzielt werden (Vorjahr: TEUR 514). Zu diesem Jahresüberschuss haben insbesondere folgende Faktoren beigetragen: die außerordentlichen Erträge aus einem Rechtsstreit und Auflösung der Drohverlustrückstellung (TEUR 1.045) sowie die Auflösung einer Rückstellung für eine ehemals für möglich gehaltene Rückzahlungsverpflichtung einer Verbandsumlage aus 2020 (TEUR 360). Überschüsse aus den gebührenfähigen Erträgen und Aufwendungen werden durch die neu gebildete Rückstellung für Gebührenüberdeckung (TEUR 161) ausgeglichen.

Die Umsatzerlöse entfallen mit TEUR 5.108 (TEUR +173) auf Schmutzwasser- und mit TEUR 941 auf Niederschlagswassergebühren. Weiterhin sind TEUR 474 Erträge aus der Auflösung von Ertragszuschüssen, TEUR 63 Erträge aus sonstigen Dienstleistungen des Abwasserverbandes und Vergütungen für Stromeinspeisungen (TEUR 92, insbesondere aus Photovoltaikanlagen) enthalten.

Um der nach KAG LSA bestehenden gesetzlichen Verpflichtung zum Ausgleich der kalkulatorischen Überdeckung zu entsprechen, wurden in vergangenen Jahren Gebührenaussgleichsrückstellungen gebildet, die in 2023 mit TEUR 348 anteilig in Anspruch genommen wurden. Dagegen wurden für das Jahr 2023 mit TEUR 161 neue Rückstellungen gebildet (Saldo: TEUR 187).

Die Umsatzerlöse aus Gebühreneinnahmen setzen sich im Vorjahresvergleich wie folgt zusammen:

	2022	2023	Änderung
	TEUR	TEUR	TEUR
Gebühren	5.517	6.049	532
Schmutzwasser Mengengebühr	2.650	2.842	192
Umsatzabgrenzung	-83	-156	-73
Schmutzwasser Grundgebühr	2.316	2.370	54
Niederschlagswasser	582	941	359
Fäkalien (KKA + SG)	52	52	0

Die Umsätze aus der Schmutzwasser-Mengengebühr sind aufgrund des insgesamt höheren Gebührensatzes ab 01.01.2023 (Gebührensenkung für ehem. Abrechnungsgebiet Crüchern) gestiegen. Dabei stellen sich Einwohnerzahlen und Trinkwasserverbrauch im Vergleich zum Vorjahr relativ stabil dar. Der Umsatzanstieg im Bereich Niederschlagswasserentsorgung ist auf den ab 2023 gestiegenen Gebührensatz zurückzuführen. Die abgerechnete Fläche entspricht dem Vorjahresniveau.

Der Materialaufwand ist insgesamt um TEUR 232 auf TEUR 1.301 gestiegen. Dies resultiert vor allem aus den deutlich gestiegenen Aufwendungen für Energie (Strom TEUR +86; Gas TEUR +40), Chemikalien (TEUR +42) Instandhaltungskosten Kanalnetz (TEUR +67).

Die Personalkosten liegen mit TEUR 1.469 über dem Vorjahreswert (TEUR +32), bedingt durch die gesetzlich festgelegten Inflationsausgleichszahlungen. Zum 31. Dezember 2023 waren beim Abwasserverband 23 Beschäftigte (ohne Verbandsgeschäftsführer) tätig (Vorjahr: 23).

Die Abschreibungen sind aufgrund der Neuinvestitionen des Verbandes um TEUR 12 auf TEUR 2.707 gestiegen.

Das dritte Jahr in Folge gesunken sind die sonstigen betrieblichen Aufwendungen (um TEUR 84 auf TEUR 611). Dies resultiert im Wesentlichen auf weiter gesunkenen Aufwendungen für Rechtsanwalts- und Prozesskosten (TEUR 154; VJ.: TEUR 182, siehe nachfolgende Erläuterungen), Beratungs- und Prüfungskosten (TEUR 16; VJ.: TEUR 36), Einzelwertberichtigungen (TEUR 37; VJ.: TEUR 55) und Deponie-/Müllgebühren (TEUR 8; VJ.: TEUR 31).

Die Zinsaufwendungen sind gegenüber dem Vorjahr um TEUR 463 auf TEUR 1.660 gestiegen, resultierend aus den variabel verzinsten Darlehen i. H. v. 19 Mio. EUR, die in 2023 in festverzinsten Darlehen umgeschuldet worden sind. Die Umschuldungen wurde bereits Mitte 2022 mittels Forwarddarlehen gesichert, womit der unvermeidliche Zinsanstieg zum Umschuldungszeitpunkt (verglichen mit dem zum Umschuldungszeitpunkt geltenden Marktzinsen für sowohl variable als auch festverzinsten Darlehen) deutlich begrenzt werden konnte. Dem Zinsanstieg entgegen wirkten die planmäßigen Kredittilgungen i. H. v. TEUR 928.

Die Aufarbeitung des in 2013 geschlossenen Vergleichs infolge zweier CMS-Swaps aus 2007/2010 wurde auch in 2023 fortgeführt. Daraus ergaben sich entsprechende laufende Kosten und Prozessrisiken. In 2023 sind TEUR 154 Rechtsanwalts- und Gerichtskosten angefallen, von denen TEUR 151 neu gebildete Rückstellungen betreffen, während TEUR 92 bisherige Rückstellungen in Anspruch genommen worden sind. Zum 01.11.2024 sind jedoch - abgesehen von einer arbeitsrechtlichen Auseinandersetzung mit dem ehemaligen Verbandsgeschäftsführer - sämtliche Verfahren beendet.

Außerordentliche Erträge fallen jährlich durch die Auflösung der in 2018 gebildeten Drohverlustrückstellung bezüglich bestehender Derivate an (2023: TEUR 445).

3. Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung

Risiken für den Abwasserverband Köthen bestehen insbesondere in der negativen demografischen Entwicklung und dem Rückgang des Wasserverbrauchs und damit des Abwasseranfalls und den hieraus resultierenden Mindereinnahmen aus Gebühren.

Das Risiko aus Forderungsausfällen wird durch das funktionierende Mahn- und Vollstreckungswesen begrenzt.

Risiken für den Betrieb der Kläranlage aus der Einleitung von Schadstoffen sowie sonstigen Havarien können weitgehend durch vorhandene Sicherungssysteme bzw. Reservekapazitäten minimiert werden. Durch Reservehaltung einzelner Aggregate sind für den Havariefall kaum Ausfallzeiten zu erwarten.

Durch den Abschluss langfristiger Zinsvereinbarungen (Zinsswaps) ist das Risiko steigender Zinsaufwendungen für einen Teil der variabel verzinsten Darlehen ausgeschlossen worden. Zum Bilanzstichtag bestehen noch fünf Zinsswaps mit einem Bezugswert von 20 Mio. EUR, bei denen es sich ausschließlich um Festzinsswaps handelt. Insofern ist bezüglich der Zinsaufwendungen für dieses Kreditvolumen eine langfristige Kalkulationssicherheit gegeben. Insgesamt hält der Verband zum 31.12.2023 variable Darlehen i. H. v. 22,0 Mio. EUR.

Aufgrund der Entwicklung am Kapitalmarkt ist der Zinsaufwand des Verbandes erheblich gestiegen, wobei der Anstieg durch die Nutzung von Forwarddarlehen noch deutlich begrenzt worden ist.

Mit den umgesetzten Maßnahmen trägt der Verband in den kommenden Jahren im Bereich der bestehenden Finanzierungen praktisch kein Zinsrisiko mehr.

Die Risiken aus den in 2013 getätigten Swapgeschäften sind in Form einer Drohverlustrückstellung bilanziert.

Der Verband verfügt über betriebswirtschaftliche und dem Gebot der kaufmännischen Vorsicht und Sorgfalt folgende Kontrollmechanismen. Diese bestehen in der laufenden Kontrolle der im Wirtschaftsplan festgelegten Verfügungsrahmen sowie in der Auswertung und Analyse der Daten der Finanzbuchhaltung. Eine Kostenstellenrechnung sowie Liquiditätsplanung sind vorhanden.

4. Ausblick auf die künftige Entwicklung

Der Wirtschaftsplan 2024 wurde am 19.12.2023 beschlossen. Eine Änderung des „Gesetz über kommunale Gemeinschaftsarbeit“ vom Mai 2024 machte einen Nachtrag zum Wirtschaftsplan 2024 notwendig, der in der Verbandsversammlung vom 10.10.2024 beschlossen worden ist. Dieser Nachtrag sieht einen Jahresüberschuss i. H. v. TEUR 506 vor, der aus dem außerordentlichen Ertrag aus der Auflösung der Drohverlustrückstellung (TEUR 445) und einer allgemeinen Umlage i. H. v. TEUR 189 resultiert. Die Investitionen sind mit TEUR 3.389 (gem. Nachtrag mit TEUR 1.100) budgetiert und werden vollständig aus Eigenmitteln finanziert.


Mit Beginn des neuen Kalkulationszeitraumes zum 01.01.2023 musste der Gebührensätze für Schmutzwasser im Bereich des Abrechnungsgebietes „Köthen“ erstmals seit 2001 wieder angehoben werden. Dabei wurden die bisher getrennten Abrechnungsgebiete „Köthen“ und „Crüchern“ zusammengelegt. Die neuen Gebührensätze gelten für den Zeitraum 2023-2025. Preissteigerungen in nahezu allen Bereichen wurden in der Planung ausreichend berücksichtigt. Dies zeigt sich in einem Gebührenüberschuss für 2023 i. H. v. TEUR 161.

5. Weitere Angaben gemäß § 8 EigVO (LSA)

Berichtspunkt	Änderung
Änderungen im Bestand der zum Verband gehörenden Grundstücke und grundstücksgleichen Rechten	keine Änderungen
Änderungen im Bestand, Leistungsfähigkeit und Ausnutzungsgrad der wichtigsten Anlagen	keine Änderungen
Stand Anlagen im Bau	TEUR 310, Bau- und Planungsleistungen

Baumaßnahmen	Ansatz Wirtschaftsplan 2024 T€
Kanal- und Tiefbau	2.311
Heinrich-Heine-Straße	650
Aribertstraße - Bauabschnitt 2024	450
Inliner Paket	350
Lohmannstraße (in Zusammenhang Prosigker Brücke)	200
Erneuerung von Pumpstationen	240
Sonstiges	421
Abwasserbehandlung, -reinigung	994
Ablüftererneuerung	680
PLS Anpassung mit neuer Programmierung SPS / CPI	30
Rücklaufschlamm PW Ersatzbeschaffung 2 Stück	30
Sonstiges	254
Betriebs- und Geschäftsausstattung	84
Investitionssumme	3.389

Köthen (Anhalt), 3. Dezember 2024


Thomas Dannemann
Verbandsgeschäftsführer

Anlage 2.10

Zweckverband-Gewerbegebiet "Um die Dorfstätte"

(Gewerbegebiet "Um die Dorfstätte", Lößnitz an der Linde)

- Rechenschaftsbericht 2024 -



Rechenschaftsbericht zum Jahresabschluss 2024 § 118 KVG LSA, i. V. m. § 48 KomHVO

1. Verlauf des Haushaltsjahres

Die Verbandsversammlung beschloss am 07.12.2023 die Haushaltssatzung des Zweckverbandes für das Jahr 2024. Die Kommunalaufsichtsbehörde sah von einer Beanstandung der beschlossenen Haushaltssatzung mit Schreiben vom 12.03.2024 ab. Bekannt wurde die Haushaltssatzung im Amtsblatt der Stadt Köthen (Anhalt) Nr. 3/2024 vom 28.3.2024 und im Amts- und Mitteilungsblatt der Stadt Südliches Anhalt Nr. 5/2024 vom 18.04.2024. Umfangreiche Sanierungsmaßnahmen fanden im Berichtsjahr nicht statt. Investitionsmaßnahmen wurden in 2024 nicht getätigt. Seit 2018 sind alle Straßenbegleitgrünanlagen im Gewerbegebiet Löbnitz auf eine nicht so pflegeintensive Bepflanzung umgestaltet. Die Grünflächenpflege erfolgt im gesamten Gewerbegebiet durch eine Fremdfirma nach entsprechender Ausschreibung.

Des Weiteren wurde nach erfolgter Ausschreibung ein Betriebsführungsvertrag für den Zeitraum 01.08.2022-31.07.2025 abgeschlossen.

Notwendige Sanierungsmaßnahmen in der östlichen Ringstraße an den Straßenbelägen wurden weiterhin zurückgestellt. Es besteht zurzeit kein Kaufinteresse seitens des Betonwerkes. Daraus folgend, ist in den kommenden Jahren der Straßenzustand nochmal zu begutachten und dann die notwendigen Sanierungsmaßnahmen im Haushalt des Zweckverbandes zu planen und umzusetzen.

Die Erstellung des Kaufmännischen Jahresabschlusses zum 31.12.2024, der hier vorliegt, wurde nicht mit dem HKR-Programm der Stadtverwaltung Köthen unterstützt erstellt. Aufbauend auf der bestätigten Eröffnungsbilanz 2013, dem beanstandeten Jahresabschluss 2013 und der noch ungeprüften Jahresabschlüsse 2014 bis 2023 wurde auf der Grundlage des Kontoabschlusses zum 31.12.2024 und der Buchungen der Geschäftsvorfälle in den einzelnen Sachkonten die Abschlusswerte in Excel Tabellen berechnet. Alle Geschäftsvorfälle wurden erfasst, alle Erträge und Aufwendungen in der Ergebnisrechnung, alle Einzahlungen und Auszahlungen in der Finanzrechnung und alle Veränderungen der Vermögenswerte sowie der Verbindlichkeiten in der Bilanz zum 31.12.2024 dargestellt. Der Jahresabschluss 2024 fällt in der Ergebnisrechnung wie im Vorjahr positiv aus. Damit reduziert sich der Bilanzwert „Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag“, der gemäß § 98 (5) Satz 2 KVG LSA zum Ausdruck bringt, dass der Zweckverband noch überschuldet ist, auf 0 € und es wurde eine Rücklage in Höhe von 60.291,24 € gebildet.

Anlage 2.10

Seite 3

2. Lage des Zweckverbandes

Vermögenslage

Vermögenslage	31.12.2023		31.12.2024		Veränderung
Aktiva					
<i>Sachanlagevermögen</i>					
Unbebaute Grundstücke	102.923,20	17,20	102.923,20	18,23	0,00
Bebaute Grundstücke	4.970,40	0,83	4.970,40	0,88	0,00
Gebäude	1.787,10	0,30	1.725,47	0,31	-61,63
<i>Infrastrukturvermögen</i>					
Grund und Boden					
Infrastrukturvermögen	22.551,60	3,77	22.551,60	3,99	0,00
Straßen, Wege und Plätze	1,00	0,00	1,00	0,00	0,00
Straßenbeleuchtung	1.825,10	0,30	1.729,09	0,31	-96,01
Löschwasserversorgung	95.256,58	15,92	89.199,22	15,80	-6.057,36
Trinkwasserversorgung	61.651,97	10,30	58.407,13	10,35	-3.244,84
Regenwasserentsorgung	236.249,23	39,47	228.102,71	40,41	-8.146,52
Beleuchtung Regenbecken	1,00	0,00	1,00	0,00	0,00
<i>Umlaufvermögen</i>					
priv. Forderungen	2.440,32	0,41	884,61	0,16	-1.555,71
liquide Mittel	41.257,91	6,89	54.039,41	9,57	12.781,50
Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag	27.599,14	4,61	0,00	0,00	-27.599,14
Vermögen	598.514,55	100,00	564.534,84	100,00	-33.979,71
Passiva					
<i>b) öffentlich rechtliche Forderungen und Forderungen</i>					
Jahresergebnis	87.890,38	14,68	97.723,99	17,31	9.833,61
Eigenkapital und Sonderposten	349.075,36	58,32	394.882,28	69,95	45.806,92
Rückstellungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Verbindlichkeiten	161.301,31	26,95	69.512,27	12,31	-91.789,04
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	247,50	0,04	2.416,30	0,43	2.168,80
Kapital	598.514,55	100,00	564.534,84	100,00	-33.979,71

Anlage 2.10

Seite 4

verkürzt

Vermögenslage	31.12.2023 €	31.12.2024 €	Veränderung €
Aktiva			
<i>Sachanlage- und Infrastrukturvermögen</i>	527.217,18	509.610,82	-17.606,36
<i>Umlaufvermögen</i>			0,00
Forderungen liquide Mittel	2.440,32 41.257,91	884,61 54.039,41	-1.555,71 12.781,50
Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag	27.599,14	0,00	-27.599,14
Vermögen	598.514,55	564.534,84	-33.979,71
Passiva			0
Eigenkapital und Sonderposten	436.965,74	492.606,27	55.640,53
Rückstellungen	0,00	0,00	0,00
langfristige Verbindlichkeiten	161.301,31	69.512,27	-91.789,04
kurzfristige Verbindlichkeiten	247,50	2.416,30	2.168,80
Kapital	598.514,55	564.534,84	-33.979,71

Aus der Tabelle zur Vermögenslage ist zu sehen, dass das Vermögen des Verbandes um 33.979,71 € gegenüber den ermittelten Werten des Jahresabschlusses 2023 gesunken ist. Der Zweckverband ist nicht mehr überschuldet. Der in der Eröffnungsbilanz aktivierte 'nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag' wurde infolge der positiven Jahresabschlüsse 2013 - 2017 und 2019 - 2024 komplett abgebaut.

Durch die bilanzielle Abschreibung des Anlagevermögens und die Verrechnung der Jahresüberschüsse mit der Bilanzposition „Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag“ entwickelte sich die Bilanzsumme im Haushaltsjahr 2024 von 598.514,55 € auf 564.534,84 € und sank damit um 33.979,71 €.

Anlage 2.10

Seite 5

Strukturbilanz

Vermögen Mittelverwendung Aktiva		€	Schulden Mittelherkunft Passiva		€
Anlagevermögen (AV)		509.610,82	Eigenkapital (EK)		158.015,23
Umlaufvermögen (UV)			Sonderposten		334.591,04
Mittel 3. Grades	bis 5 Jahre	0,00	Fremdkapital (FK)		
Mittel 2. Grades	bis 1 Jahr	884,61	langfristig	über 5 Jahre	0,00
Mittel 1. Grades	sofort	54.039,41	mittelfristig	bis 5 Jahre	69.512,27
Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag		0,00	kurzfristig	bis 1 Jahr	2.416,30
Bilanzsumme		564.534,84	Bilanzsumme		564.534,84

Vermögen nach Liquidierbarkeit
strukturiert

Schulden nach Fälligkeit
strukturiert

Finanzlage

Finanzlage	31.12.2023 €	31.12.2024 €	Veränderung €
Liquidität kurzfristiger Bereich			
Vorräte	0,00	0,00	0,00
Forderungen	2.440,32	884,61	-1.555,71
flüssige Mittel	41.257,91	54.039,41	12.781,50
Rechnungsabgrenzungsposten	0,00	0,00	0,00
vorhandene Mittel	43.698,23	54.924,02	11.225,79
/./ Kurzfristiges Fremdkapital	247,50	2.416,30	2.168,80
Liquiditätsüberschuss	43.450,73	52.507,72	9.056,99
mittel- und langfristiger Bereich			0,00
langfristig gebundenes Vermögen	527.217,18	509.610,82	-17.606,36
finanziert durch			0,00
Eigenkapital/Sonderposten	436.965,74	492.606,27	55.640,53
Fremdkapital (mittel- und langfristig)	161.301,31	69.512,27	-91.789,04
Kapitalanlagendeckung (in %)	113,5	110,3	-3,2

Liquidität	31.12.2023 %	31.12.2024 %	Veränderung
Barliquidität			
flüssige Mittel x 100 kurzfristiges Fremdkapital	16.669,86	2.236,45	-14.433,41
einzugsbedingte Liquidität			
flüssige Mittel + Forderungen + kurzfristiges Fremdkapital	17.655,85	2.273,06	-15.382,79
umsatzbedingte Liquidität			
Umlaufvermögen x 100 kurzfristiges Fremdkapital	18.641,84	2.309,67	-16.332,17

Die liquiden Mittel in 2024 in Höhe von 52.507,72 € erhöhen sich gegenüber Vorjahr um 9.056,99 €.

Kapitalflussrechnung

Kapitalflussrechnung	31.12.2023 €	31.12.2024 €	Veränderung €
Ergebnis laufende Geschäftstätigkeit	87.890,38	97.723,99	9.833,61
Erträge aus der Auflösung von Sonderposten	-14.484,32	-14.484,32	0,00
Abschreibungen	17.606,36	17.606,36	0,00
interner cash flow	91.012,42	100.846,03	9.833,61

Anlage 2.10

Seite 7

Ertragslage

Ertragslage	31.12.2023	31.12.2024	Veränderung €
Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0,00	0,00
Zuwendungen und allgemeine Umlagen	145.000,00	150.000,00	5.000,00
sonstige Transfererträge	0,00	0,00	0,00
öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00
privatrechtliche Leistungsentgelte, Umlagen	2.281,27	3.972,43	1.691,16
sonstige ordentliche Erträge (Auflösung Sopo)	14.484,32	14.484,32	0,00
Erträge Auflösung Rückstellungen	0,00	0,00	0,00
Säumniszuschläge/Erstattungen	0,00	0,00	0,00
Finanzerträge	0,00	0,00	0,00
aktivierte Eigenleistung	0,00	0,00	0,00
Summe ordentliche Erträge	161.765,59	168.456,75	6.691,16
Personalaufwendungen	0,00	0,00	0,00
Versorgungsaufwendungen	0,00	0,00	0,00
Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	52.727,10	50.449,76	-2.277,34
Transferaufwendungen	0,00	0,00	0,00
sonstige ordentliche Aufwendungen	1.098,92	1.254,68	155,76
Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	2.442,83	1.421,96	-1.020,87
bilanzielle Abschreibungen	17.606,36	17.606,36	0,00
Aufwendungen aus interner Leistungsbeziehung	0,00	0,00	0,00
Aufwendungen	73.875,21	70.732,76	-3.142,45
Ergebnis der laufenden Geschäftstätigkeit	87.890,38	97.723,99	9.833,61
außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00
außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00
Außerordentliches Ergebnis	0,00	0,00	0,00
Jahresergebnis	87.890,38	97.723,99	9.833,61

Der Zweckverband ist im Wesentlichen umlagefinanziert, so dass die geplanten Erträge den Ist-Erträgen entsprechen, da die zur Umlagefinanzierung verpflichteten Mitglieder des Zweckverbandes, die Stadt Köthen (Anhalt) und die Stadt Südliches Anhalt, die Umsatzgaranten sind. Die Aufwendungen reduzieren sich gegenüber dem Haushaltjahr 2023 um 3.142,45 €.

3. Erläuterung der erhebliche Abweichungen in der Ertrags- und Finanzrechnung gegenüber den Vorjahren

Erhebliche Abweichungen in der Ertrags- und Finanzrechnung gegenüber dem Vorjahr § 41 (2)

KomHVO

Ertragsrechnung

Sachkonto	Bezeichnung	Ist 2023	Ist 2024	Abweichung
Erträge				
414200	Umlagen	145.000,00	150.000,00	5.000,00
441100	Mieten, Pachten	0,00	0,00	0,00
	Rückerstattung			
446150	Versorgungsträger/KSA	0,00	0,00	0,00
448700	Kostenerstattungen	2.281,27	3.972,43	1.691,16
453100	Auflösung Sopo	14.484,32	14.484,32	0,00
456200	Säumniszuschläge	0,00	0,00	0,00
458200	Auflösung Rückstellung	0,00	0,00	0,00
448700	Erstattungen	0,00	0,00	0,00
	Erträge aus der			
491100	Veräußerung AV	0,00	0,00	0,00
		161.765,59	168.456,75	6.691,16
en				0
521101	Unterhaltung Gebäude/Anlagen	0,00	0,00	0,00
	Unterhaltung			
522103	Infrastrukturvermögen	2.106,30	2.261,00	154,70
	Bewirtschaftung			
524108	Grundstücke	20.571,25	14.847,80	-5.723,45
524101	Strom	6.450,47	9.690,96	3.240,49
	Unterhaltung sonst.			
525501	bewegl. Vermögen	0,00	0,00	0,00
529101	Dienstleistungen	23.599,08	23.650,00	50,92
543105	Geschäftsaufwendungen	531,26	433,76	-97,50
544100	Steuern/Versicherungen	567,66	727,92	160,26
549100	Verfügungsmittel	0,00	93,00	93,00
551701	Zinsaufwendungen	2.442,83	1.421,96	-1.020,87
571100	Abschreibungen	17.606,36	17.606,36	0,00
		73.875,21	70.732,76	-3.142,45
Ergebnis		87.890,38	97.723,99	9.833,61

Finanzrechnung

Sachkonto	Bezeichnung	Ist 2023	Ist 2024	Abweichung
Einzahlungen				
414200	Umlagen	145.000,00	150.000,00	5.000,00
441100	Mieten, Pachten	0,00	0,00	0,00
446150	Rückerstattung	0,00	0,00	0,00
448700	Kostenerstattungen	1.439,59	2.281,27	841,68
456200	Säumniszuschläge	0,00	0,00	0,00
448700	Erstattungen	0,00	0,00	0,00
491100	Erträge aus der Veräußerung AV	0,00	0,00	0,00
		146.439,59	152.281,27	5.841,68
Auszahlungen				0
521101	Unterhaltung Gebäude/Anlagen	0,00	0,00	0,00
522103	Unterhaltung Infrastrukturvermögen	2.106,30	2.261,00	154,70
524108	Bewirtschaftung Grundstücke	20.699,95	12.679,00	-8.020,95
524101	Strom	6.609,52	6.444,09	-165,43
525501	Unterhaltung sonst. bewegl. Vermögen	0,00	0,00	0,00
529101	sonstige Dienstleistungen	23.599,08	23.650,00	50,92
542100	ehrenamtl. Entschädigungen	0,00	93,00	93,00
543105	Geschäftsaufwendungen	531,26	433,76	-97,50
544100	Steuern/Versicherungen	567,66	727,92	160,26
551701	Zinsaufwendungen	2.442,83	1.421,96	-1.020,87
		56.556,60	47.710,73	-8.845,87
Ergebnis		89.882,99	104.570,54	14.687,55
482100	Veränderung des Anlagevermögens	0,00	0,00	0,00
492730	Kreditaufnahmen	0,00	0,00	0,00
	Auszahlung für Investitionen	0,00	0,00	0,00
592730	Auszahlung für Tilgung	90.768,17	91.789,04	1.020,87
	Kontoanfangsbestand 1.1.	42.143,09	41.257,91	-885,18
	Kontostand 31.12.	41.257,91	54.039,41	12.781,50

4. Bewertung der Abschlussrechnungen

Der positive Jahresabschluss der Ergebnisrechnung 2023 hat im Jahresabschluss 2024 dafür gesorgt, dass die Überschuldung des Zweckverbandes komplett ausgeglichen wurde (27.599,14 €) und darüber hinaus Rücklagen in Höhe von 60.291,24 € gebildet werden konnten. Die in der Eröffnungsbilanz zum 01.01.2013 festgestellte Überschuldung wurde komplett abgebaut.

5. Eintretene besondere Vorgänge nach Abschluss des Haushaltsjahres 2024, die zu erwartenden Risiken von besonderer Bedeutung

Nach Abschluss des Haushaltsjahres am 31.12.2024 waren keine besonderen Vorgänge zu verzeichnen, die in der Folgezeit Risiken von besonderer Bedeutung erwarten lassen.

Abschließend stelle ich die Vollständigkeit und Richtigkeit des hier vorliegenden Jahresabschlusses für das Jahr 2024 im Sinne von § 120 KVG LSA fest.



Christina Buchheim
Verbandsgeschäftsführerin

Anlage 3

Wirtschaftspläne

(Anlagenteil gem. § 1 Abs. 2 Satz 5 KomHVO)

Wirtschaftsplan

Anlage 3.1	Wohnungsgesellschaft Köthen mbH
Anlage 3.2	Palm Springs GmbH & Co. KG Freizeitanlage Köthen
Anlage 3.3	Köthener BachGesellschaft mbH
Anlage 3.4	Köthen Kultur und Marketing GmbH
Anlage 3.5	Wirtschaftsförderungsgesellschaft Köthen/anhalt-Bitterfeld mbH
Anlage 3.6	Tierpark Köthen - Anno 1884 gemeinnützige GmbH
Anlage 3.7	Eigenbetrieb "Städtisches Pflegeheim Am Lutzepark"

Anlage 3.1

Wohnungsgesellschaft Köthen mbH

- Wirtschaftsplan 2026 -



Anmerkung:

Der Wirtschaftsplan 2026 der Gesellschaft lag zum Zeitpunkt der Berichterstellung noch nicht vor. Mit Vorlage eines Wirtschaftsplans ist erst gegen Ende des IV. Quartals 2025 zu rechnen.

Aufgrund der wirtschaftlichen Lage der Gesellschaft sind, zum Zeitpunkt der Berichterstellung, keine Zuschüsse seitens der Stadt Köthen (Anhalt) erforderlich bzw. geplant.

Anlage 3.2

Palm Springs GmbH & Co. KG Freizeitanlage Köthen

- Wirtschaftsplan 2026 -

Palm Springs GmbH & Co. KG
Freizeitanlage Köthen

Anmerkung:

Der Wirtschaftsplan 2026 der Gesellschaft lag zum Zeitpunkt der Berichterstellung noch nicht vor. Mit Vorlage eines Wirtschaftsplans ist erst gegen Ende des IV. Quartals 2025 zu rechnen.

Aufgrund bestehender Zuschussverträge zwischen der Stadt Köthen (Anhalt) und der Gesellschaft sind, zum Zeitpunkt der Berichterstellung, Betriebskostenzuschüsse i.H.v. rd. 606.400 EUR pro Jahr sowie ein Zuschuss für Trainingszeiten für Schul- und Vereinssport i.H.v. rd. 115.100 EUR pro Jahr vorgesehen. Darüber hinaus erhält die Gesellschaft in Folge ihres Antrages vom 15.05.2024 und den Beratungen zum Haushalt 2025 einen zusätzlichen Betriebskostenzuschüsse i. H. v. 100.000 EUR; welcher auch für das Jahr 2026 gezahlt wird.

Sofern sich Jahresüberschüsse bzw. -fehlbeträge ergeben, sind diese auf die jeweils neue Rechnung vorzutragen.

Anlage 3.3

Köthener BachGesellschaft mbH

- Wirtschaftsplan 2026 -



Anmerkung:

Der Wirtschaftsplan 2026 der Gesellschaft wurde in der Sitzung des Aufsichtsrates vom 16.12.2024 beschlossen.

Aufgrund des bestehenden Gesellschaftsvertrages und des ergänzenden Stadtratsbeschlusses 22/StR/20/010 vom 05.07.2022 ist für den Zeitraum 2023 bis einschließlich 2026 ein jährlicher Betriebskostenzuschuss i. H. v. 89.000 EUR definiert.

Der durch die Gesellschaft erstellte und durch den Aufsichtsrat der Gesellschaft beschlossene Wirtschaftsplan 2026 sieht ab dem Jahr 2027 einen gegenüber 2026 höheren Zuschussbedarf.

Aufgrund der aktuellen Beschlusslage im Stadtrat wurde, der durch die Gesellschaft angezeigte höhere Zuschussbedarf noch nicht in der aktuellen Haushaltsplanung 2026 der Stadt berücksichtigt.

Aktuell befindet sich die Verwaltung, im Hinblick auf die Feststellung des Zuschussbedarfes nach 2026, in der sachlichen Auseinandersetzung mit der Gesellschaft.

Grundsätzlich werden etwaige Jahresüberschüsse bzw. -fehlbeträge, so sie sich ergeben, auf die jeweils neue Rechnung vorzutragen.

Anlage 3.3

Seite 3

Stand: 16.12.2024

Quelle: Köthener BachGesellschaft mbH

Beschluss des Aufsichtsrates zum Wirtschaftsplan 2026 **der Köthener BachGesellschaft mbH**

<u>Erfolgsplan</u>	2026 Plan EUR	2025 Plan EUR	2024 Plan EUR
Gesamtbetrag der Erträge:	452.200,00	326.616,00	621.300,00
Gesamtbetrag der Aufwendungen:	452.200,00	321.466,00	613.500,00
Jahresergebnis [Jahresüberschuss (+) / Jahresfehlbetrag (-)]	0,00	5.150,00	7.800,00

<u>Vermögensplan</u>	2026 Plan EUR	2025 Plan EUR	2024 Plan EUR
Finanzierungsmittel (Deckungsmittel)	0,00	5.150,00	7.800,00
Finanzierungsbedarf (Mittelverwendung)	0,00	0,00	0,00
Saldo	0,00	5.150,00	7.800,00

Erfolgsplan 2026der Köthener BachGesellschaft mbH

	2026 Plan EUR	2025 Plan EUR	2024 Plan EUR
1. Erträge aus Veranstaltungen	63.200,00	17.900,00	49.000,00
2. Zuschüsse/Spenden/Sponsoring	389.000,00	308.716,00	572.300,00
3. Sonstige Betriebliche Erträge	0,00	0,00	0,00
Summe der betrieblichen Erträge:	452.200,00	326.616,00	621.300,00
4. Aufwendungen für bezogene Leistungen	229.450,00	64.750,00	277.800,00
5. Personalaufwand	77.280,00	117.120,00	129.400,00
6. Abschreibungen	0,00	0,00	0,00
7. Sonstige Betriebliche Aufwendungen	145.470,00	139.596,00	206.300,00
Summe der betrieblichen Aufwendungen:	452.200,00	321.466,00	613.500,00
Betriebliches Ergebnis:	0,00	5.150,00	7.800,00
8. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0,00	0,00	0,00
9. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00
Finanzergebnis:	0,00	0,00	0,00
10. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit:	0,00	5.150,00	7.800,00
11. Sonstige Steuern			
12. Jahresergebnis: Jahresüberschuss (+) / Jahresfehlbetrag (-)	0,00	5.150,00	7.800,00

Anlage 3.3 Seite 5

Stand: 16.12.2024

Quelle: Köthener BachGesellschaft mbH

Vermögensplan - Finanzplan der Köthener BachGesellschaft mbH

		2026 Plan EUR	2025 Plan EUR	2024 Plan EUR
	Finanzierungsmittel			
1	Zuführung zum Stammkapital			
2	Zuführung zu Rücklagen			
3	Jahresgewinn	0,00	5.150,00	7.800,00
4	Zuführungen zu Sonderposten			
5	Beiträge und ähnliche Entgelte			
6	Zuführungen zu Rückstellungen			
7	Kredite	0,00	0,00	0,00
	a) vom Gesellschafter			
	b) von Dritten	0,00	0,00	0,00
8	Abschreibungen und Anlagenabgänge			
9	Veränderung a. Forderungen u. Verbindlichkeiten			
10	erübrigte Mittel aus Vorjahren (Abbau Bank)			
	Finanzierungsmittel gesamt:	0,00	5.150,00	7.800,00
	Finanzierungsbedarf			
1	Investitionen in Sachanlagen			
2	Investitionen in Finanzanlagen			
3	Tilgung negatives Eigenkapital	0,00	0,00	0,00
4	Entnahmen aus der Rücklage			
5	Jahresverlust			
6	Auflösung von Ertragszuschüssen			
7	Entnahme langfristiger Rückstellungen			
8	Tilgung von Krediten			
9	Gewährung von Krediten			
10	Veränderung Forderungen und Verbindlichkeiten			
	Finanzierungsbedarf gesamt:	0,00	0,00	0,00
	Saldo:	0,00	5.150,00	7.800,00

Anlage 3.3

Seite 6

Stand: 16.12.2024

Quelle: Köthener BachGesellschaft mbH

mittelfristiger Erfolgsplan 2025 - 2029

der Köthener BachGesellschaft mbH

	2024 Plan EUR	2025 Plan EUR	2026 Plan EUR	2027 Plan EUR	2028 Plan EUR	2029 Plan EUR
1. Umsatzerlöse	49.000,00	18.900,00	63.200,00	21.700,00	63.200,00	21.700,00
Konzert Bachgeburtstag/Bachs Ankunf	3.000,00	3.000,00	2.000,00	2.000,00	2.000,00	2.000,00
Köthener Bachfesttage	41.000,00	0,00	45.000,00	0,00	45.000,00	0,00
Nationaler Bach-Wettbewerb	0,00	3.500,00	0,00	3.500,00	0,00	3.500,00
Köthener MusicalienLAB / Bach Akademie	0,00	8.400,00	14.200,00	14.200,00	14.200,00	14.200,00
TRAFO	5.000,00	4.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Sonstige	0,00	0,00	2.000,00	2.000,00	2.000,00	2.000,00
2. Sonstige betriebliche Erträge	572.300,00	308.716,00	389.000,00	194.000,00	398.000,00	194.000,00
2.a) Zuschüsse	559.300,00	298.716,00	364.000,00	177.000,00	373.000,00	177.000,00
Stadt Köthen (Anhalt)	89.000,00	89.000,00	89.000,00	98.000,00	98.000,00	98.000,00
Land Sachsen-Anhalt	119.700,00	57.000,00	170.000,00	67.000,00	170.000,00	67.000,00
Landkreis Anhalt-Bitterfeld	15.000,00	3.000,00	15.000,00	3.000,00	15.000,00	3.000,00
weitere Zuschüsse	95.000,00	9.000,00	90.000,00	9.000,00	90.000,00	9.000,00
TRAFO-Förderung	240.600,00	140.716,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2.b) Spenden/Sponsoring, Sonstiges	13.000,00	10.000,00	25.000,00	17.000,00	25.000,00	17.000,00
Spenden/Sponsoren	13.000,00	10.000,00	25.000,00	17.000,00	25.000,00	17.000,00
Sonstiges	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
3. Aufwendungen für bezogene Leistungen	277.800,00	65.750,00	229.450,00	63.000,00	229.450,00	63.000,00
4. Personalaufwand	129.400,00	117.120,00	77.280,00	73.480,00	82.480,00	77.480,00
5. Abschreibungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
6. Sonstige Betriebliche Aufwendungen	206.300,00	139.596,00	145.470,00	74.620,00	146.470,00	74.620,00
6.a) Veranstaltungskosten	78.165,00	57.750,00	75.800,00	37.500,00	75.800,00	37.500,00
6.b) Sachaufwand	27.700,00	35.950,00	17.900,00	16.600,00	17.900,00	16.600,00
6.c) Vertriebskosten	56.230,00	20.976,00	23.300,00	6.350,00	23.300,00	6.350,00
6.d) Verwaltungskosten	44.205,00	24.920,00	28.470,00	14.170,00	29.470,00	14.170,00
7. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
8. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Gesamtbetrag der Erträge:	621.300,00	327.616,00	452.200,00	215.700,00	461.200,00	215.700,00
Gesamtbetrag der Aufwendungen:	613.500,00	322.466,00	452.200,00	211.100,00	458.400,00	215.100,00
9. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	7.800,00	5.150,00	0,00	4.600,00	2.800,00	600,00
10. Sonstige Steuern	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
11. Jahresüberschuss (+) / Jahresfehlbetrag (-)	7.800,00	5.150,00	0,00	4.600,00	2.800,00	600,00

Erläuterungen zur Planung der Köthener Bachgesellschaft mbH

Die Einnahmen und Ausgaben schwanken entsprechend der Veranstaltungstätigkeit.
Die Höhe der Zuschüsse der Stadt Köthen werden durch gesondert gefasste Stadtratsbeschlüsse abgesichert.
Die Zuschüsse der übrigen Zuschussgeber müssen jeweils verhandelt werden.
Die Gesellschaft plant leicht positive bzw. ausgeglichene Jahresergebnisse.

Anlage 3.3

Seite 7

Stand: 16.12.2024

Quelle: Köthener BachGesellschaft mbH

mittelfristiger Vermögensplan 2025 - 2029 **der Köthener BachGesellschaft mbH**

<u>Finanzierungsmittel</u>	2024 Plan	2025 Plan	2026 Plan	2027 Plan	2028 Plan	2029 Plan
Jahresüberschuss (+)	7.800,00	5.150,00	0,00	4.600,00	2.800,00	600,00
Zuführung zum Stammkapital	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Finanzierungsmittel gesamt:	7.800,00	5.150,00	0,00	4.600,00	2.800,00	600,00
<u>Finanzierungsbedarf</u>						
Jahresfehlbetrag (-)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Tilgung negatives Eigenkapital / Abbau Verlustvortrag	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Tilgung von Krediten	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Veränderung Forderungen, Verbindlichkeiten und Rückstellungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Finanzierungsbedarf gesamt:	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Saldo	7.800,00	5.150,00	0,00	4.600,00	2.800,00	600,00

Erläuterungen zum mittelfristigen Vermögensplan der Köthener Bachgesellschaft mbH

Etwaige Finanzierungsmittel sollen aus Jahresüberschüssen gewonnen werden.

Erwirtschaftete Jahresüberschüsse werden zum Abbau des Kassenkredits bzw. des Verlustvortrages herangezogen.

Investitionen sind nicht geplant.

Anlage 3.3

Seite 8

Stand: 16.12.2024

Quelle: Köthener BachGesellschaft mbH

Stellenübersicht

der Köthener BachGesellschaft mbH

<u>Köthener BachGesellschaft mbH</u>	2026	2025	bis zum 31.12.2024
Geschäftsführung	1	1	1
Prokuristin	1	1	1
Projekt-Mitarbeitende	0	2	2
Beschäftigte gesamt:	2	4	4

Der Personalbestand verändert sich im Vergleich zu den Vorjahren. Die zwei Personalstellen für das Projekt "Neue Kulturen des Miteinanders" die von Projektfördermitteln bezahlt wurden, laufen am 31. Dezember 2025 aus.

Bei Bedarf werden geringfügig bzw. kurzfristig Beschäftigte eingesetzt.

Anlage 3.4

Köthen Kultur und Marketing GmbH

- Wirtschaftsplan 2026 -



Anmerkung:

Der Wirtschaftsplan 2026 der Gesellschaft lag zum Zeitpunkt der Berichterstellung noch nicht vor.

Aufgrund des bestehenden Gesellschaftsvertrages erhält die Gesellschaft von den Gesellschaftern Stadt Köthen (Anhalt) und Landkreis Anhalt-Bitterfeld Zuschüsse.

Der bisher durch die Stadt Köthen (Anhalt) jährlich ausgereichte Zuschuss i. H. v. 302.300 EUR wurde durch Anpassung des Gesellschaftsvertrages (23.08.2023) um einen Wert von maximal 58.511,35 EUR pro Jahr, für den Zeitraum 01.01.2024 bis 31.12.2027, erhöht.

Der zusätzliche Zuschussbedarf ist, anders als der Basiszuschuss i. H. v. 302.300 EUR, jeweils im Nachgang gesondert nachzuweisen und kann demzufolge im Zeitverlauf schwanken; jedoch nur bis zum Maximalwert (58.511,35 EUR).

Der Gesellschafter Landkreis Anhalt-Bitterfeld hat in diesem Kontext seinen Zuschussrahmen um maximal 81.904,65 EUR erweitert.

Grundsätzlich werden Jahresüberschüsse bzw. -fehlbeträge, so diese nicht durch entsprechende Zuschüsse kompensiert werden, auf die auf die jeweils neue Rechnung vorgetragen.

Anlage 3.5

Wirtschaftsförderungsgesellschaft Köthen/Anhalt-Bitterfeld mbH

- Wirtschaftsplan 2026 -

ENTWURF - Stand: 29.04.2025



Anmerkung:

Der Wirtschaftsplan 2026 der Gesellschaft lag zum Zeitpunkt der Berichterstellung im Entwurf, in Form einer Mehrjahreserfolgsplanung, vor. Diese basiert zunächst auf der Fortschreibung der zuletzt realisierten Jahreswerte.

Aufgrund der aktuell ausgesetzten aktiven Geschäftstätigkeit und der noch nicht abschließend geklärten Betätigungsperspektive der Gesellschaft ist aktuell keine Bezuschussung seitens der Gesellschafterin Stadt Köthen (Anhalt) geplant.

Infolge der vertraglichen Regelungen, im Zuge des Geschäftsanteilsverkaufs des Landkreis Anhalt-Bitterfeld (LK ABI) an die Stadt Köthen (Anhalt) wurde mit Wirkung zum 01.01.2019 bis einschließlich 2025 ein jährlich Zuschuss durch den LK ABI zur Verfügung gestellt.

Diese Mittel wurden per Zuwendungsbescheid zunächst der verbleibenden Gesellschafterin Stadt Köthen (Anhalt) zur Verfügung gestellt und in der Folge durch diese an die Gesellschaft ausgereicht.
Hierdurch konnte in den letzten Jahren zumindest eine anteilige Kostendeckung erreicht werden. Ab dem Jahr 2026 werden nun keine Mittel mehr an die Gesellschaft ausgereicht.

Die sich aus der Aufrechterhaltung der Gesellschaft ergebende, ungedeckten Aufwendungen werden, infolge der gesellschafts-vertraglichen Regelungen (§ 5 Gesellschaftsvertrag), als Forderung gegen Gesellschafter verbucht und bis zu einem etwaigen Ausgleich in der jeweiligen Bilanz auf der Aktivseite entsprechend ausgewiesen.

Mit Stand 31.12.2024 (*vorläufig*) belaufen sich die Forderungen gegen Gesellschafter auf 19.698,27 EUR. Die Gesellschaft verfügt mittelfristig, bis zu einer abschließenden Entscheidung im Hinblick über den zukünftigen Fortgang bzw. zur Liquidation der Gesellschaft, über ausreichend Liquidität um diese Außenstände zu kompensieren.

mittelfristiger Erfolgsplander Wirtschaftsförderungsgesellschaft Köthen/Anhalt-Bitterfeld mbH

	Entwurf	Entwurf	Entwurf	Entwurf	Entwurf
	2025 Plan EUR	2026 Plan EUR	2027 Plan EUR	2028 Plan EUR	2029 Plan EUR
01. Umsatzerlöse	0	0	0	0	0
02. Bestandsveränderungen Umlaufvermögen	0	0	0	0	0
0,3 sonstige betriebliche Erträge	4.160	0	0	0	0
Summe der betrieblichen Erträge:	4.160	0	0	0	0
04. Materialaufwand	0	0	0	0	0
05. Personalaufwand	0	0	0	0	0
06. Abschreibungen	0	0	0	0	0
07. Sonstige betriebliche Aufwendungen	9.000	9.000	9.000	9.000	9.000
Summe der betrieblichen Aufwendungen:	9.000	9.000	9.000	9.000	9.000
Betriebsergebnis:	-4.840	-9.000	-9.000	-9.000	-9.000
08. Zinsen u. ähnliche Aufwendungen	0	0	0	0	0
Finanzergebnis:	0	0	0	0	0
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit:	-4.840	-9.000	-9.000	-9.000	-9.000
09. Sonstige Steuern	0	0	0	0	0
10. Verlustausgleichsanspruch gegenüber Gesellschafter gem. Gesellschaftsvertrag	4.840	9.000	9.000	9.000	9.000
11. Jahresergebnis:	0	0	0	0	0

Erläuterungen:

Der Ansatz für "sonstige betriebliche Aufwendungen" berücksichtigt im wesentlichen Aufwandspositionen wie Kosten für die laufende Buchführung, Versicherungen, Beiträge und Gebühren, Geldverkehr, Notar und die Prüfung der jeweiligen Jahresabschlüsse.

Etwaige, nicht durch Zuschüsse der Gesellschafterin Stadt Köthen (Anhalt) gedeckte Aufwandspositionen führen zu Verlustausgleichsansprüchen der Gesellschaft gegenüber der Gesellschafterin. Mit dem Jahr 2025 enden die über die Stadt Köthen (Anhalt) ausgereichten Zuwendungen des Landkreises Anhalt-Bitterfeld (gem. UR-Nr. 1715/2018 vom 18.12.2018) im Zusammenhang des Austritts des Landkreises Anhalt-Bitterfeld als Gesellschafter der Wirtschaftsförderungsgesellschaft Köthen/Anhalt-Bitterfeld mbH.

Anlage 3.6

Tierpark Köthen - Anno 1884 gemeinnützige GmbH

- Wirtschaftsplan 2026 -



Anmerkung:

Der hier vorliegende Wirtschaftsplan 2026 wurde seitens der Gesellschaft zunächst als Entwurf gemeldet.

Aufgrund eines bestehenden Zuschussvertrages mit der Stadt Köthen (Anhalt) erhält die Gesellschaft einen Personalkostenzuschuss sowie einen Sachkostenzuschuss, welcher um den jährlichen Mitgliedsbeitrag der Stadt Köthen (Anhalt) an den Tierpark Köthen (Anhalt) e.V. zu reduzieren ist.

Der Personalkostenzuschuss i.H.v. zunächst 138.261,60 € unterliegt ab 01/2019 einer jährlichen Dynamisierung von 1%.

Die Basis für den Sachkostenzuschuss beträgt 54.290,00 €.

Infolge eines gesonderten Stadtratsbeschlusses (24/StR/02/009 vom 10.09.2024) hat die Gesellschaft einen einmaligen zusätzlichen Zuschuss für 2024 i.H.v. 30.000,00 € erhalten.

Auf Antrag der Gesellschaft und Stadtratsbeschluss (24/StR/04/010 vom 10.12.2024) erhält die Gesellschaft einen um 150.000,00 € erhöhten Personalkostenzuschuss für den Zeitraum 2025 bis einschließlich 2027.

Anlage 3.6

Seite 3

Stand: 30.04.2025

Quelle: Tierpark gGmbH

Erfolgsplan

"Tierpark Köthen - Anno 1884 gemeinnützige GmbH"

<i>Gliederung gem. § 16 EStG i.V.m. § 275 (2) HGB</i>	2026 Plan EUR	2025 Plan EUR	2024 Ist EUR
01. Umsatzerlöse	482.000,00	477.865,00	469.113,68
02. Warenbestandsveränderungen	0,00	0,00	2.348,65
03. aktivierte Eigenleistungen	0,00	0,00	0,00
04. Sonstige betriebliche Erträge	457.159,18	425.875,00	274.851,92
davon Zuschüsse	352.526,18	351.058,50	231.056,46
davon Sonstige	104.633,00	74.816,50	43.795,46
05. Materialaufwand	70.000,00	70.000,00	97.452,38
06. Personalaufwand	462.138,41	443.921,55	293.098,05
07. Abschreibungen	50.000,00	48.000,00	46.459,28
08. Sonstige betriebliche Aufwendungen	316.400,00	301.400,00	270.854,67
davon Kosten Tierbestand	120.000,00	110.000,00	101.710,80
davon Raumkosten	80.000,00	75.000,00	72.033,38
davon Versicherungen, Beiträge u. Abgaben	13.000,00	13.000,00	11.484,85
davon Reparatur u. Instandsetzungen	15.500,00	15.500,00	13.802,42
davon Kosten Fuhrpark (ohne Steuern)	14.400,00	14.400,00	10.016,66
davon Werbe- u. Reisekosten	3.500,00	3.500,00	3.434,02
davon sonstige betriebliche Kosten	70.000,00	70.000,00	56.865,54
davon periodenfremde Aufwendungen	0,00	0,00	1.507,00
09. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0,00	0,00	0,00
10. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	28.500,00	28.500,00	28.447,35
11. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	0,00	0,00	0,00
12. Ergebnis nach Steuern	12.120,77	11.918,45	10.002,52
13. sonstige Steuern	503,00	503,00	503,00
14. Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag:	11.617,77	11.415,45	9.499,52

Erläuterungen

siehe gesonderten Erläuterungsteil

Vermögensplan"Tierpark Köthen - Anno 1884 gemeinnützige GmbH"

lfd. Nr.	Bezeichnung	2026 Plan EUR	2025 Plan EUR	2024 Ist EUR
	Finanzierungsmittel (FM)			
1	Zuführungen zum Gesellschaftskapital			
2	Zuführungen zu Rücklagen			
3	Jahresüberschuss (GuV)	11.617,77	11.415,45	9.499,52
4	Zuwendungen für die Bildung von Sonderposten (im Kontext der Finanzierung von Anlagevermögen)			
5	Zuweisungen und Zuschüsse (insoweit noch nicht bei Ergebnisermittlung berücksichtigt)			
6	Beiträge und ähnliche Entgelte (insoweit noch nicht bei Ergebnisermittlung berücksichtigt)			
7	Einstellungen in Rückstellungen			272,00
8	Mittelzufluss aus Kreditaufnahme			23.837,22
9	Rückflüsse aus gewährten Krediten			
10	Abschreibung auf Anlagevermögen	50.000,00	48.000,00	46.459,28
11	Mittelzufluss aus Anlageabgängen			
12	erübrigte Mittel aus Vorjahren (ggf. positive Liquidität zum 01.01 bzw. 31.12. des Vorjahres)	10.448,49	26.033,04	11.310,34
13	Finanzierungsmittel gesamt:	72.066,26	85.448,49	91.378,36
	Finanzierungsbedarf (FB)			
1	Investitionen in Sachanlagen u immat. Anlagewerte	35.000,00	45.000,00	38.295,28
2	Investitionen in Finanzanlagen			
3	Auszahlungen vom Gesellschaftskapital			
4	Entnahmen aus Rücklagen			
5	Jahresfehlbetrag (GuV)			
6	Auflösung von Sonderposten			
7	Auflösung empfangener Ertragszuschüsse			
8	Inanspruchnahme von Rückstellungen			
9	Tilgung von Krediten	30.000,00	30.000,00	27.050,04
10	Gewährung von Krediten			
11	Abbau sonst. periodenfremder Verbindlichkeiten			
12	Finanzierungsfehlbetrag aus Vorjahren (ggf. kalkulatorisch fortgeschriebene, negative Liquidität)			
13	Finanzierungsbedarf gesamt:	65.000,00	75.000,00	65.345,32
Saldo:		7.066,26	10.448,49	26.033,04

Erläuterungen

2025 - u.a. Sanierung Außenzaun (Eigenanteil: 40.000 €),
 2026 / 2027 - u.a. Neubau Futterküche (Eigenanteil: 40.000 €)
 (vgl. auch "mittelfristiger Investitionsplan")

Anlage 3.6

Seite 5

Stand: 30.04.2025

Quelle: Tierpark gGmbH

mittelfristiger Erfolgsplan

"Tierpark Köthen - Anno 1884 gemeinnützige GmbH"

mehrfähriger Erfolgsplan	lfd. Geschäftsjahr 2025 EUR	Planjahr 2026 EUR	Folgejahr		
			2027 EUR	2028 EUR	2029 EUR
01. Umsatzerlöse	477.865,00	482.000,00	490.000,00	495.000,00	500.000,00
02. Warenbestandsveränderungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
03. aktivierte Eigenleistungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
04. Sonstige betriebliche Erträge	425.875,00	457.159,18	428.825,03	448.802,88	456.818,94
davon Zuschüsse	351.058,50	352.526,18	354.008,53	400.802,88	408.818,94
davon Sonstige	74.816,50	104.633,00	74.816,50	48.000,00	48.000,00
05. Materialaufwand	70.000,00	70.000,00	70.000,00	70.000,00	70.000,00
06. Personalaufwand	443.921,55	462.138,41	455.524,75	459.152,39	473.928,05
07. Abschreibungen	48.000,00	50.000,00	50.000,00	50.600,00	50.600,00
08. Sonstige betriebliche Aufwendungen	301.400,00	316.400,00	316.400,00	323.400,00	323.400,00
davon Kosten Tierbestand	110.000,00	120.000,00	120.000,00	125.000,00	125.000,00
davon Raumkosten	75.000,00	80.000,00	80.000,00	82.000,00	82.000,00
davon Versicherungen, Beiträge u. Abgaben	13.000,00	13.000,00	13.000,00	13.000,00	13.000,00
davon Reparatur u. Instandsetzungen	15.500,00	15.500,00	15.500,00	15.500,00	15.500,00
davon Kosten Fuhrpark (ohne Steuern)	14.400,00	14.400,00	14.400,00	14.400,00	14.400,00
davon Werbe- u. Reisekosten	3.500,00	3.500,00	3.500,00	3.500,00	3.500,00
davon sonstige betriebliche Kosten	70.000,00	70.000,00	70.000,00	70.000,00	70.000,00
09. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
10. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	28.500,00	28.500,00	25.000,00	25.000,00	25.000,00
11. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
12. Ergebnis nach Steuern	11.918,45	12.120,77	1.900,28	15.650,49	13.890,89
13. sonstige Steuern	503,00	503,00	503,00	503,00	503,00
14. Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag:	11.415,45	11.617,77	1.397,28	15.147,49	13.387,89

Erläuterungen

keine

mittelfristiger Vermögensplan**"Tierpark Köthen - Anno 1884 gemeinnützige GmbH"**

lfd. Nr.	Bezeichnung	lfd. Geschäftsjahr	Planjahr	Folgejahr		
		2024 EUR	2025 EUR	2026 EUR	2027 EUR	2028 EUR
	Finanzierungsmittel (FM)					
1	Zuführungen zum Gesellschaftskapital					
2	Zuführungen zu Rücklagen					
3	Jahresüberschuss (GuV)	11.415,45	11.617,77	1.397,28	15.147,49	13.387,89
4	Zuwendungen für die Bildg. von Sonderposten (im Kontext der Finanzierung von Anlagevermögen)					
5	Zuweisungen und Zuschüsse (insoweit noch nicht bei Ergebnisermittlung berücksichtigt)					
6	Beiträge und ähnliche Entgelte (insoweit noch nicht bei Ergebnisermittlung berücksichtigt)					
7	Einstellungen in Rückstellungen					
8	Mittelzufluss aus Kreditaufnahme					
9	Rückflüsse aus gewährten Krediten					
10	Abschreibung auf Anlagevermögen	48.000,00	50.000,00	50.000,00	50.600,00	50.600,00
11	Mittelzufluss aus Anlageabgängen					
12	erübrigte Mittel aus Vorjahren (ggf. positive Liquidität zum 01.01 bzw. 31.12. des Vorjahres)	26.033,04	10.448,49	7.066,26	13.463,54	44.211,03
13	Finanzierungsmittel gesamt:	85.448,49	72.066,26	58.463,54	79.211,03	108.198,92
	Finanzierungsbedarf (FB)					
1	Investitionen in Sachanlagen u immat. Anlagewerte	45.000,00	35.000,00	15.000,00	5.000,00	5.000,00
2	Investitionen in Finanzanlagen					
3	Auszahlungen vom Gesellschaftskapital					
4	Entnahmen aus Rücklagen					
5	Jahresfehlbetrag (GuV)					
6	Auflösung von Sonderposten					
7	Auflösung empfangener Ertragszuschüsse					
8	Inanspruchnahme von Rückstellungen					
9	Tilgung von Krediten	30.000,00	30.000,00	30.000,00	30.000,00	30.000,00
10	Gewährung von Krediten					
11	Abbau sonst. periodenfremder Verbindlichkeiten					
12	Finanzierungsfehlbetrag aus Vorjahren (ggf. kalkulatorisch fortgeschriebene, negative Liquidität)					
13	Finanzierungsbedarf gesamt:	75.000,00	65.000,00	45.000,00	35.000,00	35.000,00
	Saldo (Liquidität zum 31.12.):	10.448,49	7.066,26	13.463,54	44.211,03	73.198,92

Erläuterungen

siehe gesonderten Erläuterungsteil

Anlage 3.6

Seite 7

Stand: 30.04.2025

Quelle: Tierpark gGmbH

mittelfristiger Investitionsplan

"Tierpark Köthen - Anno 1884 gemeinnützige GmbH"

	lfd. Geschäftsjahr 2024 EUR	Planjahr 2025 EUR	2026 EUR	Folgejahr	
				2027 EUR	2028 EUR
Betriebs- und Geschäftsausstattung (BGA)	5.000,00	5.000,00	5.000,00	5.000,00	5.000,00
Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten	40.000,00	30.000,00	10.000,00		
Jahressumme:	45.000,00	35.000,00	15.000,00	5.000,00	5.000,00

Erläuterungen

Bei den Ansätzen für BGA handelt es sich jeweils um einen summarischen Pauschalansatz; primär für etwaig erforderliche kleinere Ersatzinvestitionen im Bereich der Betriebsausstattung (handgeführte Arbeitsmittel, Parkbänke, Transportbehältnisse, Müllbehälter etc.) sowie Geschäftsausstattung (Büroeinrichtung, EDV-Ausstattung, etc.).

Größere Investitionsmaßnahmen werden nur in die Planungen mit aufgenommen, wenn vor der Realisierung die Finanzierung geklärt/gesichert wurde.

Stellenplan"Tierpark Köthen - Anno 1884 gemeinnützige GmbH"

	lfd. Geschäftsjahr 2025 EUR	Planjahr 2026 EUR	2027 EUR	Folgejahr	
				2028 EUR	2029 EUR
<u>Bereich</u>	<u>Vollzeitäquivalent</u> (VZÄ)				
Verwaltung	1,000	1,000	1,000	1,000	1,000
davon Geschäftsführung					
davon Ltg. Tierparkbetrieb ¹	1,000	1,000	1,000	1,000	1,000
Tierpflege	6,500	6,000	6,500	7,000	7,000
davon Vorarbeiter/-in ¹			0,250 ⁵	1,000	1,000
davon Obertierpfleger/-in ²	1,000	1,000	0,750 ⁴		
davon Tierpfleger/-in ²	1,500	1,000	1,500	2,417 ⁷	3,000 ⁸
davon Hilfstierpfleger/-in	2,000	2,000	2,000	2,000	2,000
davon Futterküche	0,750	0,750	0,750	0,750	0,750
davon Auszubildende	1,000 ³	1,000	1,000	0,583 ⁶	
davon - Aushilfen - (Minijob)	0,250	0,250	0,250	0,250	0,250
Service	3,000	3,500	3,000	2,500	2,500
davon Kasse	1,000	1,000	1,000	1,000	1,000
davon Kasse - Aushilfen - (Minijob)	1,500	1,500	1,500	1,500	1,500
davon Zoopädagoge ⁹	0,500	1,000	0,500		
	10,500	10,500	10,500	10,500	10,500

Erläuterungen

Die Planungen berücksichtigen eine am Bedarf orientierte Stellenbesetzung.

¹ Fachpersonal, sachkundige Person nach § 11 TSchG,

² Fachpersonal, Vertretung der sachkundigen Person nach § 11 TSchG

³ Der Ansatz des Jahres 2025 berücksichtigt die Neubesetzung (ab 01.08.2024) einer Stelle (Azubi Tierpfleger FR-Zoo).

⁴ Der Ansatz des Jahres 2028 berücksichtigt die Besetzung der Stelle (bis 30.09.2027) und keine Neubesetzung (ab 01.10.2027).
Die Stelle wird durch die Stelle "Vorarbeiter" ersetzt.

⁵ Der Ansatz des Jahres 2028 berücksichtigt die Neubesetzung der Stelle "Vorarbeiter" (ab 01.10.2027).

⁶ Der Ansatz des Jahres 2028 berücksichtigt die Besetzung der Stelle "Azubi" (bis 31.07.2028).

⁷ Der Ansatz des Jahres 2028 berücksichtigt die anteilige Kompensation/Überführung der Azubistelle (bis 31.07.2028)

in die Stelle Tierpfleger/in (ab 01.08.2028) sowie Stellenanteile der zeitweilig (bis 2027) geförderten Stelle "Zoopädagoge".

⁸ Der Ansatz des Jahres 2028 berücksichtigt die ganzheitliche Überführung der ehem. Azubistelle (bis 31.07.2028) ab 01.01.2029.

⁹ Bei der Stelle handelt es sich um eine zeitweise geförderte Stelle.

3.7

"Städtisches Pflegeheim Am Lutzepark"
- Eigenbetrieb der Stadt Köthen (Anhalt) -
- Wirtschaftsplan 2026 -



A. Erfolgsplan

"Städtisches Pflegeheim Am Lutzepark"

	2026 Plan EUR	2025 Plan EUR	2024 Ist EUR
01. Umsatzerlöse (Pflegesatzerträge)	4.523.922	4.126.732	3.846.148
02. Sonstige betriebliche Erträge	80.000	66.900	161.277
Summe der Erträge:	4.603.922	4.193.632	4.007.425
03. Personalaufwand	3.491.419	3.342.354	3.012.033
04. Material- und sonst. Sachaufwand	794.464	625.787	610.934
05. Erträge aus der Auflösung von Sonderposten	109.643	109.643	109.643
06. Abschreibungen	149.180	146.922	149.703
07. Aufwendungen für Instandhaltung u. -setzung	189.049	122.602	127.760
08. Sonstige betriebliche Aufwendungen	34.021	31.656	27.077
09. Zinsen und ähnliche Erträge	2.800	0	2.743
10. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	45.000	0	0
11. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit:	13.232	33.954	192.304
12. Jahresergebnis:	13.232	33.954	192.304

nachrichtlich:

Gesamterträge	4.716.365	4.303.275	4.119.811
Gesamtaufwendungen	4.703.133	4.269.321	3.927.507
Jahresgewinn / Jahresfehlbetrag	13.232	33.954	192.304

Erläuterungen:

<u>lfd. Nr.:</u>	<u>Kostengruppe, -untergruppe</u>	<u>Bezeichnung / Gegenstand</u>
01.	40-42, 46	Erträge aus Pflegesatzvereinbarungen
02.	43, 44, 48, 52, 53, 55, 56	Sonstige betriebliche Erträge
03.	60, 61-64	Löhne / Gehälter, Sozialabgabe, Altersversorgung
04.	65-68, 685, 71, 76	Materialaufwand, Aufw. F. zentrale Dienstleistungen, Steuern, Abgaben, Versicherungen, Mieten, Pachten, Leasing
05.	47	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten
06.	750, 751, 753	Abschreibungen auf Sachanlagen u. immaterielles Vermögen, Abschreibungen auf Forderungen
07.	771	Aufwendungen für Instandhaltung u. -setzung
08.	772, 78	Sonstige ordentliche Aufwendungen
09.	51	Zinsen und ähnliche Erträge
10.	72	Zinsen und ähnliche Aufwendungen

* ggf. Rundungsdifferenzen möglich

B. Vermögensplan

"Städtisches Pflegeheim Am Lutzepark"

lfd. Nr.	Bezeichnung	2026 Plan EUR	2025 Plan EUR	2024 Ist EUR
	Finanzierungsmittel (Einnahmen)			
1	Zuweisungen des Trägers und Zuschüsse Dritter			
2	Zuweisungen auf Grund einer Förderung nach dem KHG LSA			
2.1	Einzelförderung (§ 5 KHG LSA)			
2.2	Pauschalförderung (§ 6 KHG LSA)			
2.3	Förderung von Lasten aus Investitionsdarlehen (§ 5 KHG LSA)			
3	Sonstige Zuweisungen und Zuschüsse der öffentlichen Hand			
4	Erwirtschaftete Abschreibungen abzgl. Auflösung von Sonderposten	149.180 109.643 39.537	146.922 109.643 37.279	149.703 109.643 40.060
5	Einnahmen aus dem Abgang von Anlagevermögen			
6	Rückflüsse aus gewährten Darlehen			
7	Kredite (Aufnahme)	1.200.000		
8	Herabsetzung des Umlaufvermögens (in Höhe der Investitionen)	89.000	126.000	
9	erübrigte Mittel aus Vorjahren / Rücklagen			
10	Jahresüberschuss	13.232	33.954	192.304
Finanzierungsmittel gesamt:		1.341.769	197.233	232.364
	Finanzierungsbedarf (Ausgaben)			
1	Sachinvestitionen		197.233	19.798
1.1	Batterieanlage Notlichtsystem	12.000		
1.2	Elektrokippratpfanne (Ersatzinvestition da Reparatur nicht mehr möglich)	5.769		
1.3	Modernisierung Dach, Fassadenerneuerung	1.200.000		
1.4	Planungsleistung 3 bis 7 nach Modernisierungsstudie für Baumaßnahme	89.000		
2	Finanzinvestitionen			
3	Tilgung von Krediten	35.000		
Finanzierungsbedarf gesamt:		1.341.769	197.233	19.798
Bestandsveränderung - Vermögen:		0	0	212.566

Erläuterungen

Darstellung aller erwarteten Zu- und Abflüsse von Geldmitteln, die sich aus Investitionen und der Kreditwirtschaft ergeben.

Finanzplan (fünfjähriger Finanzplan und Investitionsprogramm)
"Städtisches Pflegeheim Am Lutzepark"

	Geschäftsjahr 2025 EUR	Planjahr 2026 EUR	2027 EUR	Folgejahr 2028 EUR	2029 EUR
mehrfähriger Erfolgsplan					
geplante Auslastung:	96%	96%	96%	96%	96%
01. Umsatzerlöse	4.126.732	4.523.922	4.704.878	4.893.074	5.088.797
02. Sonstige betriebliche Erträge	66.900	80.000	83.200	85.696	88.266
Summe der Erträge:	4.193.632	4.603.922	4.788.078	4.978.770	5.177.063
03. Personalaufwand	3.342.354	3.491.419	3.631.075	3.776.319	3.927.372
04. Materialaufwand u. Aufwendungen für zentrale Dienstleistungen sowie Steuern, Abgaben, Versicherungen, Mieten, Pachten, Leasing	625.787	794.464	842.132	875.818	910.850
05. Erträge aus der Auflösung von Sonderposten	109.643	109.643 ¹⁾	109.643	109.643	109.643
06. Abschreibungen	146.922	149.180	133.975	126.848	121.932
07. Aufwendungen für Instandhaltung u. -setzung	122.602	189.049	198.501	208.426	218.847
08. Sonstige betriebliche Aufwendungen	31.656	34.021	30.000	30.500	31.000
09. Zinsen und ähnliche Erträge	0	2.800	0	0	0
10. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0	45.000	45.000	45.000	45.000
11. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit:	33.954	13.232	17.038	25.502	31.705
12. Jahresergebnis:	33.954	13.232	17.038	25.502	31.705

1) Den Erträgen aus der Auflösung von Sonderposten in Höhe von 109.643 € stehen Aufwendungen (Abschreibungen) in Höhe von 149.180 € gegenüber. Dies ergibt eine Differenz in Höhe von 39.537,55 €. Die eigenmittelfinanzierten Abschreibungen werden jährlich mit dem Sozialhilfeträger neu verhandelt.

	Geschäftsjahr 2025 EUR	Planjahr 2026 EUR	2027 EUR	Folgejahr 2028 EUR	2029 EUR
mehrfähriger Vermögensplan					
Finanzierungsmittel (Einnahmen)					
01. Abschreibungen und Anlagenabgänge	37.279	39.537	24.332	17.205	12.289
02. Krediten	0	1.200.000	0	0	0
03. Herabsetzung Umlaufvermögen	126.000	89.000	0	0	0
04. erübrigte Mittel aus Vorjahren	0	0	0	0	0
05. Jahresüberschuss / Jahresgewinn	33.954	13.232	17.038	25.502	31.705
	197.233	1.341.769	41.370	42.707	43.994
Finanzierungsbedarf (Ausgaben)					
01. Investitionen in Sachanlagen	197.233	1.306.769	0	0	0
02. Investitionen in Finanzanlagen	0	0	0	0	0
03. Tilgung von Krediten	0	35.000	35.000	35.000	35.000
	197.233	1.341.769	35.000	35.000	35.000
Bestandsveränderung - Vermögen	0	0	6.370	7.707	8.994

Anlage 3.7
Seite 6

Stand: 24.07.2025

Quelle: "Städtisches Pflegeheim Am Lutzepark"

Stellenplan 2026

"Städtisches Pflegeheim Am Lutzepark"

Entgelt- gruppe	Zahl der geplanten Stellen Wochen- arbeitszeit (WAZ) 39,0 Std.	Zahl der tatsächlich besetzten Stellen Stand: 30.06. Vorjahr (WAZ 39,0 Std.)	
E 12	1,000	1,000	Heimleitung, BA Pflegemenegement
P 14	0,875	0,875	Pflegedienstleitung
P 12	0,875	0,875	stellv. Pflegedienstleitung/Wohnbereichsleitung
P 10	1,750	1,750	2x Wohnbereichsleitung (Abschlüsse Pflegedienstleitg.)
E 9a	1,000	1,750	Sachbearbeitung Rechnungswesen
P 9	2,475	2,269	3x Wohnbereichsleitg. (Abschlüsse Pflegedienstleitg.)
E 8	0,875	0,875	Hauswirtschaftsleitung
P 7	9,800	8,522	Pflegefachkräfte (Altenpfleger/in, Krankenschwester)
P 6	4,800	4,250	Altenpflegehelfer/in (einjährige Ausbildung)
E 6	2,375	2,375	Ergotherapeuten, Küchenleitung
P 5	9,500	8,340	Pflegehilfskräfte
E 5	1,875	1,750	Schreibkraft/ Soz. Dienst, Koch/Köchin
E 4	1,375	1,375	Hausmeister/-in
E 3	0,750	0,750	Küchenhilfe
E 2	8,500	8,250	Betreuungsassistenz §43b, Küchenhilfe, Wäscher/-in
E 1	1,000	1,000	2x Begleitender Dienst (ohne Anrechng. a. Pers.schl.)
E 1	2,050	2,050	4x MA Reinigung
	50,875	48,056	
FSJ	0,875	0,000	Freiwilliges Soziales Jahr
Azubi	2,000	1,000	Auszubildende/-r
	53,750	49,056	

Bereich	Bereich	Vollzeit- äquivalent	Stellen- anzahl	
Verwaltung		3,000	3	
	davon Heimleitung	1,000	1	E 12
	davon SB Rechnungswesen	1,000	1	E 9a
	davon Schreibkraft/Sozialer Dienst	1,000	1	E 5
Pflege und Betreuung		35,575	46	
	davon Pflegedienstleitung	0,875	1	P 14
	davon stellv. Pflegedienstleitung	0,875	1	P 12
	davon Wohnbereichsleitung	1,750	2	P 10
	davon stellv. Wohnbereichsleitung	2,475	3	P 9
	davon Pflegefachkraft	9,800	12	P 7
	davon Altenpflege/-helfer/-in	4,800	6	P 6
	davon Pflegerische Hilfskräfte	9,500	13	P 5
	davon Ergotherapeut/-in	1,500	2	E 6
	davon Betreuungsassistent 43b	4,000	6	E 2
Hauswirtschaft		12,300	18	
	davon Hauswirtschaftsleitung	0,875	1	E 8
	davon Küchenleitung	0,875	1	E 6
	davon Koch/ Köchin	0,875	1	E 5
	davon Hausmeister/-in	1,375	2	E 4
	davon Küchenhelfer/-in	0,750	1	E 3
	davon Küchenhelfer/-in	2,250	3	E 2
	davon Wäscher/-in	2,250	3	E 2
	davon Begleitender Dienst	1,000	2	E 1
	davon MA Reinigung	2,050	4	E 1
		50,875	67	